



# Beteiligungsbericht 2024



Kreis Offenbach

# Impressum

## Herausgeber

Kreisausschuss des Kreises Offenbach

Fachdienst Finanzen

20.3 Bereich Beteiligungsmanagement

Werner-Hilpert-Straße 1

63128 Dietzenbach

**Stand:** 31.12.2024

**Redaktionsschluss:** 31.10.2025

## Kontaktinformationen

|                   |         |  |
|-------------------|---------|--|
| Frau Ulrike Münch | Telefon | 06074/8180-5166  |
|                   | E-Mail  | <a href="mailto:u.muench@kreis-offenbach.de">u.muench@kreis-offenbach.de</a><br><a href="mailto:beteiligungsmanagement@kreis-offenbach.de">beteiligungsmanagement@kreis-offenbach.de</a> |

|                   |         |  |
|-------------------|---------|--|
| Herr Rainer Bauer | Telefon | 06074/8180-5408  |
|                   | E-Mail  | <a href="mailto:r.bauer@kreis-offenbach.de">r.bauer@kreis-offenbach.de</a><br><a href="mailto:beteiligungsmanagement@kreis-offenbach.de">beteiligungsmanagement@kreis-offenbach.de</a> |

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Neufassung des § 123a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) führt zu einer Erweiterung des Beteiligungsberichts. Der vorliegende Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 trägt hinsichtlich seines Umfangs über die zu berichtenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts dem Rechnung. Darüber hinaus wird über weitere Aufgabenträger wie Sondervermögen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz informiert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 war der Kreis Offenbach an insgesamt 19 Unternehmen und Aufgabenträgern im Sinne der nunmehr umfassenderen Berichterstattung beteiligt. Es handelt sich dabei um zwölf Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung, um je zwei „Beteiligungen“ an Zweckverbänden und Anstalten öffentlichen Rechts, einem Eigenbetrieb sowie je einer Mitgliedschaft in einem Wasserverband sowie in der Körperschaft des öffentlichen Rechts (Ekom21).

Der vorliegende Beteiligungsbericht gibt so einen noch weiter gefassten Überblick über die wirtschaftliche Situation der einzelnen Unternehmen und Aufgabenträger, die dem Kreis Offenbach gehören oder an denen er beteiligt ist. Er stellt eine Informationsgrundlage für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner dar. Gleichzeitig sind die Erläuterungen zu den Beteiligungen die Basis für die Debatte in den politischen Gremien dar. So sorgen wir dafür, dass der Einfluss der gewählten Entscheidungsträgerinnen und -träger gewahrt bleibt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Gremien danke ich für die engagierte Mitarbeit und gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2024.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre. Weitere Informationen, darunter auch die Beteiligungsberichte der Vorjahre, können im Internet unter [www.kreis-offenbach.de/Beteiligungen](http://www.kreis-offenbach.de/Beteiligungen) abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Müller

Erster Kreisbeigeordneter



# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhalt

|   |     |
|---|-----|
| Redaktionelle Hinweise zum Beteiligungsbericht  | 2   |
| Entwicklung der Beteiligungen im Jahr 2024  | 5   |
| Zielsetzung und Aufbau des Beteiligungsberichtes                                      | 6   |
| Allgemeine Informationen zum Beteiligungsbericht                                      | 8   |
| Zusammengefasste Unternehmensdaten  | 11  |
| Wirtschaft und Wirtschaftsförderung   | 18  |
| Gigabitregion FrankfurtRhein Main GmbH  | 20  |
| Frankfurt Rhein Main International Marketing of the Region                            | 30  |
| Sparkasse Langen-Seligenstadt   | 40  |
| Verkehr und Infrastruktur   | 50  |
| Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH   | 52  |
| RTW Planungsgesellschaft mbH  | 66  |
| Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH  | 76  |
| Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH   | 86  |
| ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) | 102 |
| Ver- und Entsorgung   | 112 |
| Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach                               | 114 |
| Rhein-Main Abfall GmbH  | 122 |
| Wasserverband Hessisches Ried   | 134 |
| Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen Süd                                     | 144 |
| Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Gesundheit und Sonstiges                           | 150 |
| Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH   | 152 |
| KOREAL GmbH   | 160 |
| Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR) Kommunales Jobcenter                             | 170 |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach                                     | 182 |
| Berufsakademie Rhein Main GmbH  | 192 |
| Kulturregion Frankfurt Rhein Main gGmbH   | 200 |
| ekom21 - KGRZ Hessen  | 214 |
| Beteiligungsunternehmen in alphabetischer Reihenfolge                                 | 226 |
| Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden  | 228 |



# REDAKTIONELLE HINWEISE ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

## Redaktionelle Hinweise zum Beteiligungsbericht

Gemäß § 123a Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) „hat die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.“

Im Rahmen des Beteiligungsberichtes sind über diese gesetzliche Mindestanforderung hinausgehend alle Unternehmen des privaten Rechts, an denen der Kreis Offenbach beteiligt ist, aufgeführt, auch solche unterhalb von 20 Prozent.

Mit Änderung der HGO und Neufassung des § 123a Absatz 3 im April 2025 ist zusätzlich über die dort genannten Aufgabenträger wie Sondervermögen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände nach dem Wasserverbandsgesetz etc. im Beteiligungsbericht zu berichten. Über einen Teil der nunmehr in der Neufassung des § 123a Absatz 3 HGO genannten Aufgabenträger wurde bereits seither ohne eine entsprechende gesetzliche Verpflichtung berichtet. Neu informiert wird dieses Jahr erstmals über

- Sparkasse Langen-Seligenstadt, Seligenstadt
- Wasserverband Hessisches Ried, Biebesheim am Rhein
- Ekom21, Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, Gießen

In seiner diesjährigen Fassung gibt so einen noch weiter gefassten Überblick über die wirtschaftliche Situation der einzelnen Unternehmen und Aufgabenträger, an denen der Kreis Offenbach beteiligt ist bzw. dem Kreis Offenbach gehören.

Der Begriff „Redaktionsschluss“ ist im Beteiligungsbericht so zu verstehen, dass alle in den Beteiligungsbericht eingehenden Angaben zu einer Beteiligung, einem Zweckverband, dem Eigenbetrieb bzw. der AöR´s sowie der Körperschaft des öffentlichen Rechts (Ekom21), die per Stand 31.12.2024 bis zum 31.10.2025 dem Bereich Beteiligungsmanagement vorlagen, in den Bericht eingearbeitet sind.

Im Beteiligungsbericht findet sich zu Beginn der Darstellung jeder „Beteiligung“ ein Hinweis auf das entsprechende Berichtsjahr.

Grundsätzlich ergibt sich so die Systematik, dass im diesjährigen Bericht - 2024 - im Wesentlichen die jeweiligen „Unternehmensdaten“ des Jahres 2023 wiedergegeben werden. Ursache hierfür ist die Tatsache, dass die entsprechenden Daten in aller Regel den testierten Berichten über den Jahresabschluss entnommen und diese zunächst von den Organen der Gesellschaft – Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Gesellschafterversammlung etc. – zu beschließen sind, ehe sie rechtsverbindlich werden.

## REDAKTIONELLE HINWEISE ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

Bei den nachfolgend aufgeführten Beteiligungen an Gesellschaften, der Zweckverbände, des Eigenbetriebes der AÖR's sowie der Körperschaft des öffentlichen Rechts (Ekom21) sind die von den jeweils zuständigen Gremien festgestellten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 und somit Angaben zum Geschäftsjahr 2024 in den vorliegenden Beteiligungsbericht aufgenommen:

- Berufsakademie Rhein Main GmbH, Rödermark
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region, Frankfurt am Main
- Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH, Dietzenbach
- Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH, Frankfurt am Main
- ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain), Frankfurt am Main
- KOREAL GmbH, Langen
- Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH, Frankfurt am Main
- kvgOF - Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH, Dietzenbach
- Pro Arbeit - Kreis Offenbach – AÖR, Dreieich
- Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main gGmbH, Flörsheim am Main
- Rhein-Main Abfall GmbH, Offenbach am Main
- RTW Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
- Sparkasse Langen-Seligenstadt (AÖR), Seligenstadt
- Wasserverband Hessisches Ried, Biebesheim am Rhein
- Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach, Offenbach am Main

Im Falle der kvgOF Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH, Dietzenbach, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26.06.25 den Jahresabschluss 2024 festgestellt und der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlen. Der entsprechende Beschluss der Gesellschafterversammlung hierzu steht zum Redaktionsschluss noch aus.

Der Vorstandsvorsitzende des Wasserverbandes Hessisches Ried, Biebesheim am Rhein, hat in seiner Sitzung am 04.09.25 den Jahresabschluss 2024 behandelt. Die endgültige Feststellung durch die Verbandsversammlung erfolgt offiziell erst in der Verbandsversammlung. Der entsprechende Beschluss der Verbandsversammlung wird voraussichtlich am 16.12.25 gefasst und steht zum Redaktionsschluss 31.10.25 noch aus.

## REDAKTIONELLE HINWEISE ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

In der vorgenannten Aufstellung fehlen

- Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach, Dietzenbach
- Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen, KdöR (Ekom21), Gießen
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), Hofheim am Taunus
- Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd, Lampertheim

da die zuständigen Gremien bis zum Redaktionsschluss den Jahresabschluss 2024 noch nicht festgestellt haben. Aus diesem Grunde sind im Beteiligungsbericht 2024 die entsprechenden Angaben einschließlich des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 dargestellt.

Generell ist zum Aufbau des Beteiligungsberichtes zu sagen, dass die Unternehmensdaten der jeweils letzten drei Jahre dargestellt werden. Darüber hinaus sind die Abweichungen des laufenden Jahres zum Vorjahr in den Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in der Spalte Abweichung aufgezeigt.

# ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNGEN IM JAHR 2024

Am Ende des Jahres 2024 war der Kreis Offenbach an insgesamt 19 Unternehmen im Sinne der Berichterstattung des Beteiligungsberichts beteiligt; hierbei handelt es sich bei allen Beteiligungen um unmittelbare Beteiligungen. Zur Begrifflichkeit der Beteiligung im Sinne des Beteiligungsberichts sehen Sie bitte auch unter „Redaktionelle Hinweise zum Beteiligungsbericht“.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um 12 Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH bzw. gGmbH), drei Beteiligungen an Zweck- bzw. Wasserverbänden, zwei Anstalten öffentlichen Rechts sowie je einer Beteiligung an einem Eigenbetrieb und einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (Ekom21) (siehe auch Schaubild Gesamtübersicht Beteiligungen Seite 13ff).

## **Wesentliche Änderungen im Berichtsjahr 2024**

Gegenüber dem Jahr 2023 kam es in der Beteiligungsstruktur des Kreises Offenbach zu folgender Veränderung.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 19.07.2023 die Mitgliedschaft beim Wasserverband Hessisches Ried einstimmig beantragt.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2024 ist der Kreis Offenbach als Mitglied dem Wasserverband Hessisches Ried mit Sitz in Biebesheim am Rhein beigetreten.

# ZIELSETZUNG UND AUFBAU DES BETEILIGUNGSBERICHTES

## Zielsetzung

Zielsetzung des Beteiligungsberichtes ist es, den Gremien des Kreises sowie allen interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern einen Überblick über das Beteiligungsvermögen des Kreises Offenbach zu ermöglichen.

Der Beteiligungsbericht soll ein Nachschlagewerk sein, dem die wirtschaftliche Situation der Unternehmensbeteiligungen des Kreises Offenbach zu entnehmen ist.

## Aufbau

Der Beteiligungsbericht setzt sich im Wesentlichen aus zwei Teilen zusammen.

Neben einem Teil mit allgemeinen Informationen zum Bericht wie

- Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung
- Definition des Begriffes „Beteiligung“
- Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Kreises Offenbach

besteht der Beteiligungsbericht aus einer Gesamtübersicht aller Beteiligungen, die wiederum in insgesamt fünf Einzelübersichten gegliedert ist.

Im Anschluss an die graphische Übersicht der einzelnen Aufgabenbereiche sind die Beteiligungen in der Einzeldarstellung grundsätzlich wie folgt gegliedert:

- Rechtliche und wirtschaftliche Daten
- Gesellschaftszweck, Verbandszweck bzw. Gegenstand des Eigenbetriebes
- Organe der Gesellschaft, der AöR, des Verbandes bzw. Eigenbetriebes
- Angaben zu Gesellschaftern, Verbandsmitgliedern
- Beteiligungen
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Kreis
- Verbindlichkeiten der Gesellschaft, der AöR, des Verbandes bzw. Eigenbetriebes
- vom Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)
- Lagebericht bzw. Auszüge aus dem Lagebericht
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Angaben zum Haushalt / Wirtschaftsplan
- Finanzkennzahlen.
- bis zu 3-jähriger Vergleich wichtiger Geschäftszahlen in Diagrammform, z.B. Bilanzsumme, Jahresüberschuss bzw. –fehlbetrag, Eigenkapital etc.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

## 1. Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Das Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden in Artikel 28 Abs. 2 das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsrechtliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenseinheit auch die Organisationshoheit ein. Kommunen haben das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung ihrer Aufgaben erfolgen soll.

Mit In-Kraft-treten des Gesetzes zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungskörperschaften und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften am 01. April 2025 wurde der Dritte Abschnitt des Sechsten Teiles der HGO „Wirtschaftliche Betätigungen der Gemeinde“ maßgeblich geändert.

Gemäß § 52 Abs. 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf ein Landkreis sich wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Darüber hinaus bestimmt § 122 HGO, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit ein Landkreis eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Nach § 122 muss

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung des Landkreises auf einen seiner Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- der Landkreis einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsgremium, erhalten,
- gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Diese Voraussetzungen für eine Beteiligung gelten auch dann, wenn eine Gesellschaft, an der die Gemeinde oder der Gemeindeverband mit insgesamt mehr als 50% beteiligt ist, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

## 1. Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung (Fortsetzung)

Nach § 121 Abs. 7 HGO sind wirtschaftliche Unternehmen so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

## 2. Der Begriff der Beteiligung

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob der Anteil in Wertpapieren verbrieft ist oder nicht“. Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten.

Im Gegensatz dazu liegt den Vorschriften des Gemeindefirtschaftsrechts ein umfassenderer Beteiligungsbegriff zugrunde. § 122 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) befasst sich mit „Beteiligungen an Gesellschaften“. Die Formulierungen des § 122 Abs. 6 lassen den Schluss zu, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft als Beteiligung ansieht. Zudem formuliert § 126 HGO „Beteiligungen an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“. Dies kann beispielsweise ein eingetragener Verein sein.

Insofern setzt die Verwendung des Begriffes der Beteiligung nicht zwingend voraus, dass es sich bei der Beteiligung um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB bzw. des § 121 HGO handelt.

Im vorliegenden Beteiligungsbericht ist der Begriff der Beteiligung deshalb auch weit gefasst. In den Beteiligungsbericht sind alle

- privatrechtliche Gesellschaften

sowie

- (Kommunale) Anstalten öffentlichen Rechts
- Eigenbetriebe
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- Vereine und Genossenschaften

aufgenommen, an denen der Landkreis Offenbach beteiligt ist.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

## **3. Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Landkreises Offenbach**

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung verfügt über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die jeweiligen Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile aufgeteilte Stammkapital beteiligt. Eine persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft erfolgt nicht.

Gesetzlich zwingend vorgeschriebene Organe der Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates für Gesellschaften mit beschränkter Haftung ist fakultativ. Die Kommune muss jedoch mit der Bildung eines entsprechenden Überwachungsorgans einen angemessenen Einfluss sicherstellen (§ 122 Abs.1 Nr. 3 HGO).

### **Eigenbetrieb**

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die über organisatorische Selbstständigkeit, eigene Wirtschaftsführung und eigene Personalwirtschaft verfügen. Finanzwirtschaftlich gelten Eigenbetriebe als Sondervermögen. Im Falle der Landkreise entscheidet der Kreistag über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geführt werden soll.

Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

### **Zweckverband**

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften in eigener Verantwortung. Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG).

Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand und die Versammlung.

### **Wasserverband**

Der Verband ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert am 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BETEILIGUNGSBERICHT

## 3. Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Landkreises Offenbach (Fortsetzung)

### Anstalt öffentlichen Rechts

Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Anstalten öffentlichen Rechts. Eine Anstalt des öffentlichen Rechts hat keine Mitglieder, sondern Benutzer. Dies stellt einen wesentlichen Unterschied zur Körperschaft des öffentlichen Rechts dar.

Anstalten öffentlichen Rechts sind juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften in eigener Verantwortung.

Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst. Grundsätzlich wird unterschieden zwischen rechtsfähigen und nicht rechtsfähigen Anstalten öffentlichen Rechts. Eine Anstalt des öffentlichen Rechts hat keine Mitglieder, sondern Benutzer. Dies stellt einen wesentlichen Unterschied zur Körperschaft des öffentlichen Rechts dar.

Anstalten öffentlichen Rechts sind juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften in eigener Verantwortung.

Organe der Anstalt öffentlichen Rechts sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

### Eingetragener Verein

Der eingetragene Verein ist ein auf Dauer angelegter freiwilliger Zusammenschluss von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes, dabei ist der Zweck unabhängig vom jeweiligen Mitgliederbestand. Die Rechtsfähigkeit erlangt ein Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht.

Organe des Vereines sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

# ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

## UNTERNEHMENSLISTE

| Beteiligung   | Beteiligungs-<br>quote <sup>1</sup> | Eigenkapital<br>(in t€) | Bilanzsumme<br>(in T€) | Umsatz<br>(in T€) |
|---|-------------------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------|
| <b>Wirtschaft und Wirtschaftsförderung</b>  |                                     |                         |                        |                   |
| Gigabitregion Frankfurt/Rhein Main GmbH   | d: 7,7%<br>i: 0,0%<br>Σ: 7,7%       | 51                      | 844                    | -                 |
| Frankfurt Rhein Main International Marketing of the Region                            | d: 3,5%<br>i: 0,0%<br>Σ: 3,5%       | 485                     | 1.055                  | 958               |
| Sparkasse Langen-Seligenstadt   | d: 8,8%<br>i: 0,0%<br>Σ: 8,8%       | 293.500                 | 4.805.516              | 116.232           |
|   |                                     | <b>294.036</b>          | <b>4.807.414</b>       | <b>117.190</b>    |
| <b>Verkehr und Infrastruktur</b>  |                                     |                         |                        |                   |
| Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH   | d: 55,2%<br>i: 0,0%<br>Σ: 55,2%     | 56                      | 14.594                 | 12.240            |
| RTW Planungsgesellschaft mbH  | d: 7,0%<br>i: 0,6%<br>Σ: 7,6%       | 22                      | 168.146                | -                 |
| Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH  | d: 6,7%<br>i: 0,0%<br>Σ: 6,7%       | 2.275                   | 4.091                  | 2.376             |
| Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH   | d: 3,7%<br>i: 0,0%<br>Σ: 3,7%       | -                       | -                      | 3.531             |
| ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) | d: 3,1%<br>i: 0,5%<br>Σ: 3,6%       | 510                     | 2.526                  | 1.575             |
|   |                                     | <b>2.863</b>            | <b>189.356</b>         | <b>19.722</b>     |

<sup>1</sup> d = direkt, i = indirekt, Σ = gesamt

# ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

## UNTERNEHMENSLISTE (FORTSETZUNG)

| Beteiligung  | Beteiligungs-<br>quote <sup>2</sup> | Eigenkapital<br>(in t€) | Bilanzsumme<br>(in T€) | Umsatz<br>(in T€) |
|--|-------------------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------|
| <b>Ver- und Entsorgung</b>   |                                     |                         |                        |                   |
| Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach            | -                                   | 18.452                  | 88.844                 | 27.079            |
| Rhein-Main Abfall GmbH   | d: 19,2%<br>i: 0,0%<br>Σ: 19,2%     | 4.522                   | 28.600                 | 45.600            |
| Wasserverband Hessisches Ried                                      | -                                   | 0                       | 25.135                 | 8.850             |
| Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen Süd                  | -                                   | 22                      | 22                     | -                 |
|  |                                     | <b>22.996</b>           | <b>142.602</b>         | <b>81.529</b>     |
| <b>Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Gesundheit und Sonstiges</b> |                                     |                         |                        |                   |
| Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH                              | d: 100,0%<br>i: 0,0%<br>Σ: 100,0%   | 127                     | 1.861                  | 8.967             |
| KOREAL GmbH  | d: 100,0%<br>i: 0,0%<br>Σ: 100,0%   | 334                     | 5.790                  | 53.364            |
| Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR) Kommunales Jobcenter          | d: 100,0%<br>i: 0,0%<br>Σ: 100,0%   | 518                     | 28.161                 | -                 |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach                  | -                                   | -                       | -                      | 14.105            |
| Berufsakademie Rhein Main GmbH                                     | d: 14,7%<br>i: 0,0%<br>Σ: 14,7%     | 4.432                   | 7.307                  | 2.577             |
| Kulturregion Frankfurt Rhein Main gGmbH                            | d: 8,4%<br>i: 0,0%<br>Σ: 8,4%       | 401                     | 479                    | 1.077             |
| ekom21 - KGRZ Hessen   | -                                   | -                       | -                      | -                 |
|  |                                     | <b>5.813</b>            | <b>43.598</b>          | <b>80.091</b>     |

<sup>2</sup> d = direkt, i = indirekt, Σ = gesamt

# ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

## BETEILIGUNGSSTRUKTUR

| Kreis Offenbach |   |
|-----------------|---|
| 7,69%           | Gigabitregion Frankfurt Rhein Main GmbH   |
| 3,50%           | Frankfurt Rhein Main International Marketing of the Region                                |
| 8,77%           | Sparkasse Langen-Seligenstadt   |
| 55,17%          | Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH   |
| 7,00%           | RTW Planungsgesellschaft mbH [M]  |
| 6,67%           | Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH  |
| 3,70%           | Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH   |
| 3,11%           | ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) [M] |
| 50,00%          | Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach                                   |
| 19,23%          | Rhein-Main Abfall GmbH  |
| 3,00%           | Wasserverband Hessisches Ried   |
| 6,39%           | Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen Süd   |
| 100,00%         | Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH   |
| 100,00%         | KOREAL GmbH   |
| 100,00%         | Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR) Kommunales Jobcenter                                 |
| 100,00%         | Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach   |
| 14,71%          | Berufsakademie Rhein Main GmbH  |

### Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

- Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

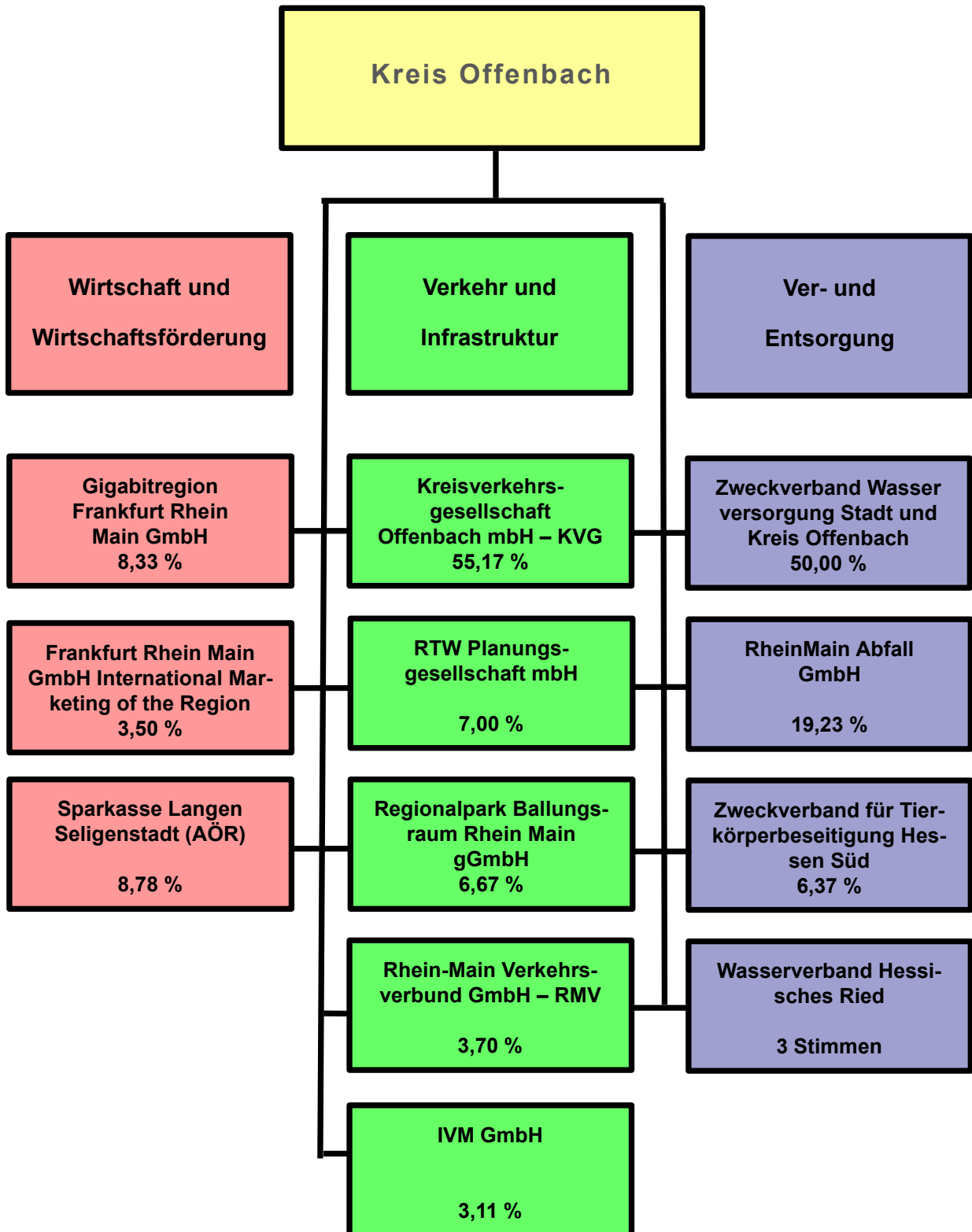
### Nicht in Beteiligungsstruktur enthaltene Unternehmen

- Kulturregion Frankfurt Rhein Main gGmbH
- ekom21 - KGRZ Hessen



# ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Abbildung 1 Beteiligungsstruktur gesamt (graphisch)



# ZUSAMMENGEFASSTE UNTERNEHMENS DATEN

Abbildung 1 Beteiligungsstruktur gesamt (graphisch) Fortsetzung)

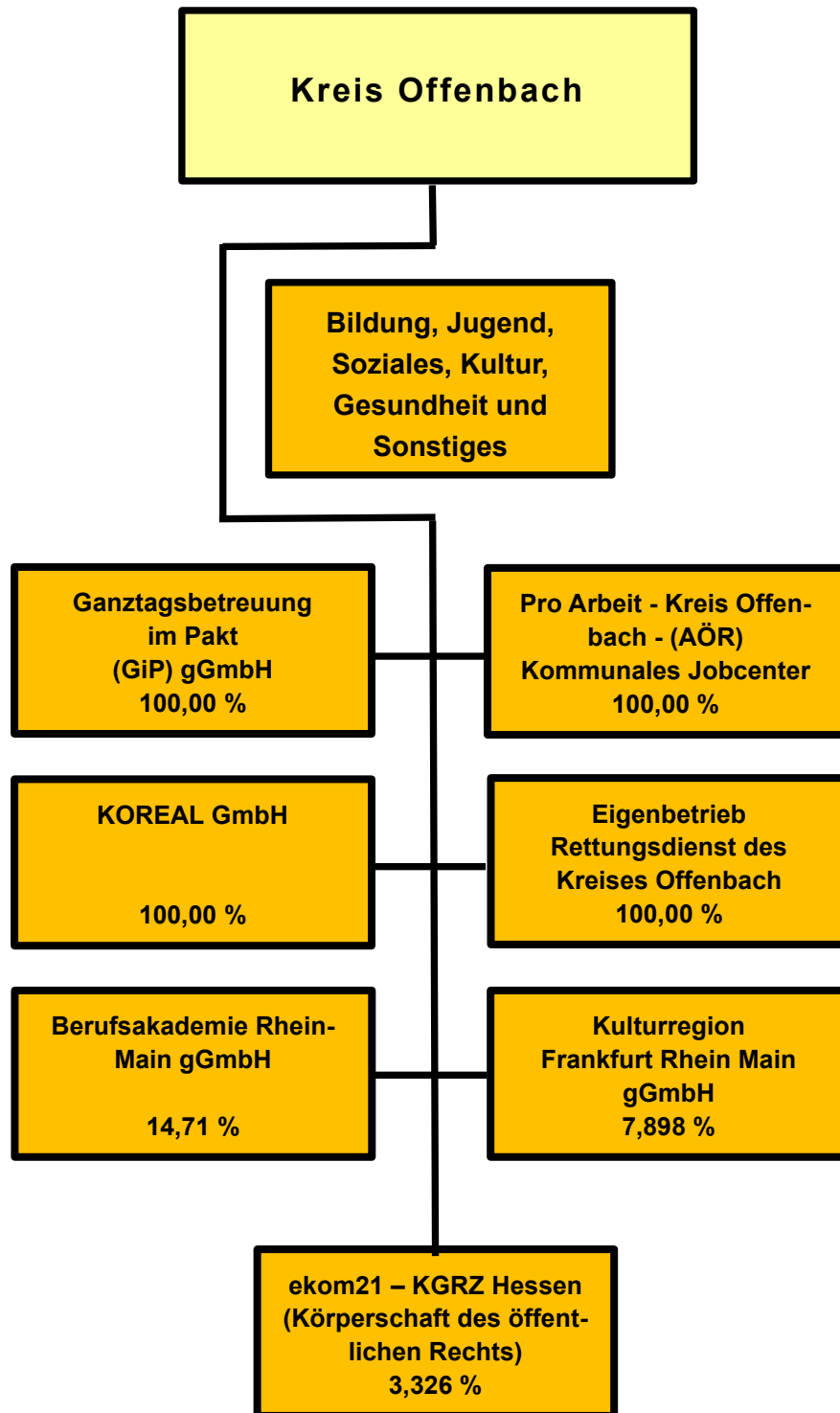




Abbildung 2 Beteiligungsstruktur Wirtschaft und Wirtschaftsförderung (graphisch)

**Gigabitregion  
Frankfurt Rhein  
Main GmbH  
8,33 %**

**Frankfurt Rhein Main  
GmbH International  
Marketing of the Region  
3,50 %**

**Sparkasse Langen  
Seligenstadt (AÖR)  
8,78 %**



# GIGABITREGION FRANKFURTRHEIN MAIN GMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                           |
|-------------------|---------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Wilhelm-Leuschner-Str. 41 |
| <b>Firmensitz</b> | 60329 Frankfurt am Main   |
| <b>Telefon</b>    | 069 509551110             |
| <b>E-Mail</b>     | info@gigabitregion-frm.de |
| <b>Webseite</b>   | www.gigabitregion-frm.de  |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 01.06.2021 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 19.01.2022 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 50.700 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|                                    |         |         |
|------------------------------------|---------|---------|
| Regionalverband FrankfurtRheinMain | 7.800 € | 15,38 % |
| Hochtaunuskreis                    | 3.900 € | 7,69 %  |
| Kreis Bergstraße                   | 3.900 € | 7,69 %  |
| Kreis Offenbach                    | 3.900 € | 7,69 %  |
| Landeshauptstadt Wiesbaden         | 3.900 € | 7,69 %  |
| Landkreis Groß-Gerau               | 3.900 € | 7,69 %  |
| Main-Kinzig-Kreis                  | 3.900 € | 7,69 %  |
| Main-Taunus-Kreis                  | 3.900 € | 7,69 %  |
| Rheingau-Taunus-Kreis              | 3.900 € | 7,69 %  |
| Stadt Frankfurt am Main            | 3.900 € | 7,69 %  |
| Stadt Offenbach am Main            | 3.900 € | 7,69 %  |
| Wetteraukreis                      | 3.900 € | 7,69 %  |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | SWS Schüllermann & Partner AG,<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ·<br>Steuerberatungsgesellschaft   |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Vertragspartnerschaft mit der Privatwirtschaft zum kooperativen Glasfaserausbau in der Gigabitregion FrankfurtRheinMain |

---

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Unternehmenszweck</b> | <p>ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vertragspartnerschaft mit der Privatwirtschaft zum kooperativen Glasfaserausbau (FTTH/B) in der Gigabitregion FrankfurtRheinMain</li><li>• Regionale Gesamtkoordination: Projektleitung, Projektmanagement und Schnittstellenfunktion im kooperativen Glasfaserausbau mit Telekommunikationsunternehmen, Landkreisen und Kommunen sowie weiteren Stakeholdern in der Gigabitregion</li><li>• Vorantreiben des Abschlusses von Umsetzungsvereinbarungen zwischen den beteiligten Kommunen und der Privatwirtschaft</li><li>• Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften im Gesamtprojekt</li><li>• Monitoring, Qualitätssicherung und Eskalationsmanagement im Gesamtprojekt</li><li>• Abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li></ul> |
|--------------------------|---|

Ferner die Erbringung spezifischer Dienstleistungen für einzelne Kommunen oder weitere Gebietskörperschaften im Zusammenhang mit dem Vorhaben Gigabitregion FrankfurtRheinMain.

Die Gesellschaft ist ermächtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Zweck des Unternehmens zusammenhängen oder ihm dienlich oder förderlich sind/zur Erreichung des Gesellschaftsgegenstandes unmittelbar oder mittelbar geeignet, förderlich oder nützlich scheinen. Sie kann sich dazu an anderen Unternehmen und Organisationen des privaten und des öffentlichen Rechtes beteiligen sowie Kooperationen eingehen. Die Gesellschaft kann andere Gesellschaften gründen, Beteiligungen erwerben und ihren Gesellschaftsgegenstand

# GIGABITREGION FRANKFURTRHEIN MAIN GMBH

teilweise oder auch ganz durch andere Gesellschaften verfolgen.

## Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) um keine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens ausgerichtet ist.

Aufgrund dieses Sachverhaltes entfällt die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                      |                |                                |
|----------------------|----------------|--------------------------------|
| Thomas Horn          | bis 29.02.2024 | Vorsitzender                   |
| Claudia Jäger        | ab 01.03.2024  | Vorsitzende                    |
| Rouven Kötter        |                | stellvertretender Vorsitzender |
| Alexander Böhn       | ab 19.06.2024  | Mitglied                       |
| Christian Engelhardt |                | Mitglied                       |
| Axel Fink            |                | Mitglied                       |
| Christiane Hinnerger |                | Mitglied                       |
| Winfried Ottmann     | bis 30.06.2024 | Mitglied                       |
| Adil Oyan            |                | Mitglied                       |
| Eileen O'Sullivan    | ab 01.01.2024  | Mitglied                       |
| Oliver Quilling      | bis 18.06.2024 | Mitglied                       |
| Thorsten Schorr      |                | Mitglied                       |
| Dr. Felix Schwenke   |                | Mitglied                       |
| Thorsten Stolz       | ab 01.07.2024  | Mitglied                       |
| Matthias Walther     | bis 30.06.2024 | Mitglied                       |
| Birgit Weckler       | ab 01.07.2024  | Mitglied                       |
| Sandro Zehner        |                | Mitglied                       |

### Geschäftsführung

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Dr. Thomas Stöhr | Geschäftsführer |
|------------------|-----------------|

Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. IV HGB wurde in Anspruch genommen.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

# GIGABITREGION FRANKFURTRHEIN MAIN GMBH

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|                                   | 2025   | 2024   | 2023   |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|
| Zuschuss Netzausbau GigabitRegion | 78.000 | 62.066 | 26.370 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024    | 2023    | 2022    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 784.243 | 521.020 | 911.228 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht

#### Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird die Gespräche mit den Kommunen und Telekommunikationsunternehmen zum eigenwirtschaftlichen Ausbau weiter fortsetzen, insbesondere einen Schwerpunkt in den Bereichen setzen, wo es zu Verzögerungen oder gar Absagen im eigenwirtschaftlichen Ausbau gekommen ist. Dies umfasst auch den Beratungsbedarf der Gesellschafter und der den Rahmenkooperationsvereinbarungen beigetretenen Kommunen bei nachträglichen Änderungen von Kooperationsvereinbarungen, die sich durch geänderte Kalkulationsgrundlagen und damit eine neue Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch das ausbauende Telekommunikationsunternehmen oder auch durch Ankündigungen von anderen Telekommunikationsunternehmen zum (teilweisen) eigenwirtschaftlichen Ausbau im Gebiet der bereits getroffenen Kooperationsvereinbarung ergeben können. Hierbei sollen die bestehenden guten Kontakte zu den in der Region tätigen Telekommunikationsunternehmen genutzt, aber auch weitere Telekommunikationsunternehmen auf die Gigabitregion aufmerksam gemacht und für den Ausbau gewonnen werden.

Der in 2023 erstellte Orientierungsplan soll weiter aktualisiert und fortgeschrieben werden.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)**

#### **Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Fortsetzung)**

In Bereichen, in denen ein geförderter Ausbau in Betracht kommt, sollen die Kommunen weiterhin

eine professionelle allgemeine Beratung zum geförderten Ausbau erhalten. Insbesondere bei rückläufigen Fördermitteln und unterschiedlichen Förderwegen bei der Infrastrukturförderung ist eine zeitnahe Unterstützung und Handreichungen mittels Mustertexte entscheidend für eine letztlich erfolgreiche Akquise von Fördergeldern. Angesichts höherer Chancen Fördermittel zu erhalten, soll interkommunale Zusammenarbeit unterstützt und mittels des Orientierungsplans geeignete Cluster gefunden werden. Zeitnahe Informationen und allgemeine Handreichungen bei sich möglicherweise im Zuge des Wechsels der Bundesregierung ergebenden veränderten Rahmendaten stellen weitere wichtige Hilfestellungen für die Gesellschafter und die Kommunen in der Gigabitregion FrankfurtRheinMain dar.

Auf verstärkte Anfragen von Kommunen nach Musterausschreibungstexte für baubegleitende Fachfirmen zur Überwachung der Ausbauqualität soll mit Musterausschreibungstexte und unterstützende Beratung reagiert werden. Interne Fortbildung und Informationen zu neuen Ausbauverfahren und aktuellen technischen Entwicklungen bilden weiteren ein wichtiger Baustein der Aktivitäten.

#### **Risikobericht**

Infolge steigender Ausbaukosten ist damit zu rechnen, dass der eigenwirtschaftliche Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen sich schwieriger gestalten wird. Daher ist mit einem gewissen Rückgang an Ausbauaktivitäten und auch im Zusammenhang mit der erfolgten Normierung der Verlegung in Mindertiefe mit einem verstärkten Ausbau in Mindertiefe zu rechnen. Ferner zeichnet sich aus Kostengründen immer mehr ein Ausbau nur noch in Schlitzbreite von rund 15 cm ab. Folglich ist zu erwarten, dass der Unterstützungsbedarf im Rahmen der Umsetzung von abgeschlossenen Kooperationsverträgen, des hierzu passenden ergänzenden geförderten Ausbaus sowie im Bereich der Verlegemethoden deutlich ansteigen wird.

Da es selten gelingt, dass alle Adresspunkte einer Kommune durch ein Telekommunikationsunternehmen eigenwirtschaftlich ausgebaut werden, wird der geförderte Ausbau und damit verbunden die allgemeine Beratung an Bedeutung gewinnen und den Unterstützungsbedarf zusätzlich erhöhen. Infolge des weiterhin bestehenden Pilotförderprogramms Lückenschluss bestehen unterschiedliche Förderwege bei der Infrastrukturförderung. Weitere Kürzungen bei der Gesamtsumme der bereitgestellten Bundesfördermittel sowohl bei der Infrastrukturförderung nach der Gigabitrichtlinie 2.0 wie auch im Förderpilotprogramm Lückenschluss erschweren eine erfolgreiche Bewerbung um Fördermittel. Nach Bildung der

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)**

neuen Bundesregierung und der Etablierung des neuen Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) wird allgemein mit Änderungen im Bereich des Telekommunikationswesens gerechnet. Ferner ist ein Gesetz zur Beschleunigung der Verfahren beim Ausbau von Telekommunikationsnetzen angekündigt. Folglich besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit sich auf veränderte Rahmenbedingungen für den eigenwirtschaftlichen wie auch den geförderten Ausbau einzustellen.

Hierdurch entsteht wie bei jeder Beratungstätigkeit in einem gewissen Rahmen eine Fehleranfälligkeit, die im schlimmsten Fall zu Lasten von erwünschten Fördermitteln oder zu Lasten eines zeitnahen eigenwirtschaftlichen Ausbaus gehen kann. Dies soll jedoch durch eine gute fachliche Einarbeitung und durch sorgfältige Überprüfung der jeweiligen allgemeinen Beratung weitgehend ausgeschlossen werden. Ferner soll im Rahmen der allgemeinen Beratung im geförderten Ausbau der jeweiligen Kommune geraten werden, sich für die individuelle Beratung und Begleitung des Förderverfahrens einen geeigneten Förderberater zu suchen. Im Rahmen des Auswahlverfahrens und auch Während des Förderverfahrens soll jenen den Rahmenkooperationsvereinbarungen beigetretenen Kommunen allgemeine Unterstützung gewährt werden.

Die Personalstärke besteht weiter bei nur vier Personen, Hierdurch werden im Sinne sparsamen Wirtschaftens der Hauptausgabeblock „Personalkosten“ und damit die Zuzahlungen der Gesellschafter niedrig gehalten. Grundsätzlich besteht bei einer geringen Personaldecke aber stets die Gefahr, bei verstärktem Unterstützungsaufwand oder dem längeren Ausfall von Mitarbeitenden kurzfristig nicht alle Anfragen bedienen zu können, zumal weiteres Fachpersonal nach den gesammelten Erfahrungen schwer und selten kurzfristig rekrutierbar ist. Eine Stärke liegt allerdings in dem hohen Fachwissen und der eingespielten sehr guten Teamarbeit.

Im Rahmen einer Umsatzsteuersonderprüfung des zuständigen Finanzamtes ergab sich bereits im Jahr 2023 die (rückwirkende) Aberkennung des umsatzsteuerlichen Vorsteuerabzugs. In 2023 und 2024<sup>1</sup> mussten dann intensive und langwierige Gespräche mit der Vermieterin geführt werden, um eventuelle Ansprüche aus einer dadurch nicht mehr zutreffenden Zusicherung im Mietvertrag zu minimieren. Mit Unterstützung unseres steuerlichen Beraters und nach Beschluss im Aufsichtsrat ist es dann im ersten Quartal 2025 gelungen, durch Abschluss einer neuen Ergänzungsvereinbarung zum Mietvertrag dieses Risiko weitestgehend auszuschließen.

Nach fristgerechter Kündigung zweier Gesellschafter zum 01.01.2025 ist die Gesellschaft nicht aufgelöst, sondern mit den übrigen Gesellschaftern fortgesetzt worden. Im Dezember 2024 ist die Kündigung eines weiteren Gesellschafter eingegangen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)**

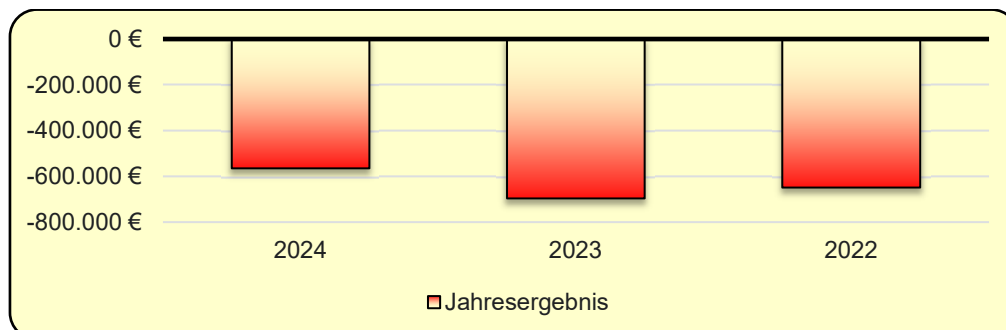
Diese ist allerdings erst zum 31.12.2026 ausgesprochen worden und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kreisgremien.

#### **Chancenbericht**

Durch die jährlichen Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafter dürften die wirtschaftliche Grundlage und der Bestand der Gesellschaft gesichert sein. Durch die beschriebenen Aktivitäten der Gesellschaft wird es weiteren Unterstützungsbedarf und damit weitere gute und enge Kontakte zu den Gesellschaftern sowie den Kommunen in dem Gebiet der Gesellschafter geben.

Der Wirtschaftsplan 2025 sieht einen Jahresfehlbetrag von 737.082,41 € und Einzahlungen von den Gesellschaftern in die Kapitalrücklage in Höhe von 770.000.00 € vor.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

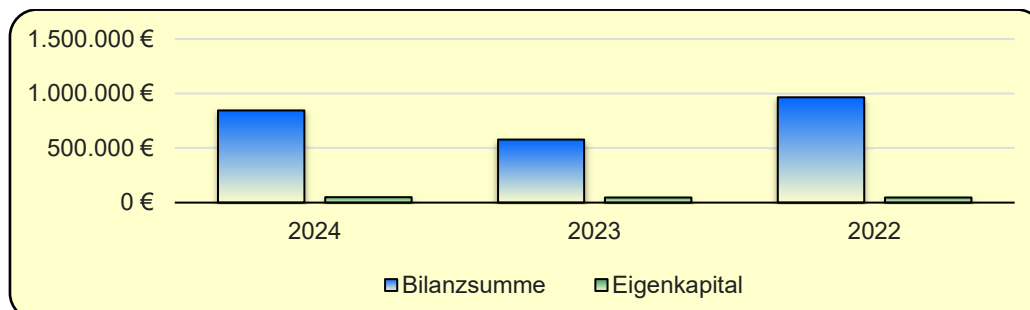


Alle Angaben in €

|   | 2024            | 2023            | Abw.<br>24 - 23 | 2022            |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                         | -               | -               | -               | -               |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>        | <b>13.671</b>   | <b>14.618</b>   | <b>-947</b>     | <b>10.567</b>   |
| <b>Gesamtleistung</b>                       | <b>13.671</b>   | <b>14.618</b>   | <b>-947</b>     | <b>10.567</b>   |
| <b>Materialaufwand</b>                      | -               | -               | -               | -               |
| <b>Rohergebnis</b>                          | <b>13.671</b>   | <b>14.618</b>   | <b>-947</b>     | <b>10.567</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>                      | <b>473.538</b>  | <b>520.280</b>  | <b>-46.741</b>  | <b>357.277</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                    | 410.775         | 449.331         | -38.556         | 311.375         |
| dar.: soziale Abgaben                       | 62.764          | 70.949          | -8.185          | 45.901          |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>114.899</b>  | <b>194.065</b>  | <b>-79.166</b>  | <b>276.053</b>  |
| <b>EBITDA</b>                               | <b>-574.767</b> | <b>-699.727</b> | <b>124.960</b>  | <b>-622.763</b> |
| <b>Abschreibungen</b>                       | <b>610</b>      | <b>2.240</b>    | <b>-1.630</b>   | <b>25.662</b>   |
| <b>EBIT</b>                                 | <b>-575.377</b> | <b>-701.967</b> | <b>126.590</b>  | <b>-648.425</b> |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>10.693</b>   | <b>6.051</b>    | <b>4.641</b>    | <b>0</b>        |
| <b>EBT</b>                                  | <b>-564.684</b> | <b>-695.916</b> | <b>131.232</b>  | <b>-648.425</b> |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>-564.684</b> | <b>-695.916</b> | <b>131.232</b>  | <b>-648.425</b> |
| <b>Sonstige Steuern</b>                     | <b>263</b>      | <b>458</b>      | <b>-195</b>     | <b>362</b>      |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>-564.947</b> | <b>-696.374</b> | <b>131.427</b>  | <b>-648.787</b> |

# GIGABITREGION FRANKFURTRHEIN MAIN GMBH

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>  |                |                |                 |                |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>653</b>     | <b>1.263</b>   | <b>-610</b>     | <b>1.965</b>   |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>653</b>     | <b>1.263</b>   | <b>-610</b>     | <b>1.965</b>   |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 653            | 1.263          | -610            | 1.965          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>841.625</b> | <b>572.134</b> | <b>269.491</b>  | <b>963.223</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>14.973</b>  | <b>16.189</b>  | <b>-1.217</b>   | <b>10.120</b>  |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 14.973         | 16.189         | -1.217          | 10.120         |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>826.652</b> | <b>555.944</b> | <b>270.708</b>  | <b>953.103</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>1.939</b>   | <b>3.295</b>   | <b>-1.356</b>   | <b>0</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>844.217</b> | <b>576.692</b> | <b>267.525</b>  | <b>965.188</b> |
| <b>Passiva</b>                                       |                |                |                 |                |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>50.700</b>  | <b>46.800</b>  | <b>3.900</b>    | <b>46.800</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 50.700         | 46.800         | 3.900           | 46.800         |
| Kapitalrücklage                                      | 564.947        | 696.374        | -131.427        | 648.787        |
| Jahresergebnis                                       | -564.947       | -696.374       | 131.427         | -648.787       |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>9.274</b>   | <b>8.871</b>   | <b>402</b>      | <b>7.160</b>   |
| sonstige Rückstellungen                              | 9.274          | 8.871          | 402             | 7.160          |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>784.243</b> | <b>521.020</b> | <b>263.223</b>  | <b>911.228</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 1.525          | 1.723          | -198            | 13.045         |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern               | 766.680        | 508.840        | 257.840         | 888.773        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 16.039         | 10.458         | 5.581           | 9.410          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>844.217</b> | <b>576.692</b> | <b>267.525</b>  | <b>965.188</b> |

# GIGABITREGION FRANKFURTRHEIN MAIN GMBH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024     | 2023     | 2022     |
|---|----------|----------|----------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |          |          |          |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | -1.114,3 | -1.488,0 | -1.386,3 |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |          |          |          |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 105,4    | 106,7    | 104,6    |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 107,3    | 109,8    | 105,7    |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 107,3    | 109,8    | 105,7    |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | -564.337 | -694.134 | -623.125 |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |          |          |          |
| Materialaufwandsquote (in %)              | -        | -        | -        |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 3.463,9  | 3.559,2  | 3.381,0  |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 4,5      | 15,3     | 242,8    |
| EBITDA (€)                                | -574.767 | -699.727 | -622.763 |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |          |          |          |
| Eigenkapital (€)                          | 50.700   | 46.800   | 46.800   |
| Fremdkapital (€)                          | 793.517  | 529.892  | 918.388  |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 6,0      | 8,1      | 4,8      |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 94,0     | 91,9     | 95,2     |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 7.764,2  | 3.705,5  | 2.381,7  |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 7.764,2  | 3.705,5  | 2.381,7  |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 7.764,2  | 3.705,5  | 2.381,7  |
| Anlagenintensität (in %)                  | 0,1      | 0,2      | 0,2      |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 99,7     | 99,2     | 99,8     |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024  | 2023  | 2022  |
|---|-------|-------|-------|
| Beteiligungsquote in %                  | 8,330 | 8,330 | 8,330 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 4.223 | 3.898 | 3.898 |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Unterschweinstiege 8    |
| <b>Firmensitz</b> | 60549 Frankfurt am Main |
| <b>Telefon</b>    | 069 6860038-0           |
| <b>Telefax</b>    | 069 6860038-11          |
| <b>E-Mail</b>     | info@frm-united.com     |
| <b>Webseite</b>   | www.frm-united.com      |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 24.03.2005 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 14.08.2012 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 250.000 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                                    |          |         |
|------------------------------------|----------|---------|
| Stadt Frankfurt am Main            | 93.750 € | 37,50 % |
| IHK Frankfurt am Main              | 12.500 € | 5,00 %  |
| Landeshauptstadt Wiesbaden         | 10.000 € | 4,00 %  |
| Hochtaunuskreis                    | 8.750 €  | 3,50 %  |
| Kreis Offenbach                    | 8.750 €  | 3,50 %  |
| Main-Kinzig-Kreis                  | 8.750 €  | 3,50 %  |
| Main-Taunus-Kreis                  | 8.750 €  | 3,50 %  |
| Land Hessen                        | 8.125 €  | 3,25 %  |
| IHK Darmstadt                      | 7.500 €  | 3,00 %  |
| Regionalverband FrankfurtRheinMain | 7.500 €  | 3,00 %  |
| IHK Forum Rhein-Main               | 6.250 €  | 2,50 %  |
| Landkreis Groß-Gerau               | 6.250 €  | 2,50 %  |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (FORTSETZUNG)

### Gesellschafter (Fortsetzung)

|   |         |        |
|---|---------|--------|
| Stadt Eschborn                                | 5.000 € | 2,00 % |
| Stadt Offenbach am Main                       | 5.000 € | 2,00 % |
| Stadt Raunheim                                | 5.000 € | 2,00 % |
| Wissenschaftsstadt Darmstadt                  | 5.000 € | 2,00 % |
| ZENTEC GmbH                                   | 5.000 € | 2,00 % |
| Kreis Bergstraße                              | 2.500 € | 1,00 % |
| Landkreis Darmstadt-Dieburg                   | 2.500 € | 1,00 % |
| Landkreis Gießen                              | 2.500 € | 1,00 % |
| Landkreis Limburg-Weilburg                    | 2.500 € | 1,00 % |
| Rheingau-Taunus-Kreis                         | 2.500 € | 1,00 % |
| Rheinessen Standort Marketing GmbH            | 2.500 € | 1,00 % |
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe                   | 2.500 € | 1,00 % |
| Stadt Hanau                                   | 2.500 € | 1,00 % |
| Stadt Rüsselsheim                             | 2.500 € | 1,00 % |
| Universitätsstadt Gießen                      | 2.500 € | 1,00 % |
| Wetteraukreis                                 | 2.500 € | 1,00 % |
| Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V. | 2.500 € | 1,00 % |
| Region Fulda                                  | 1.875 € | 0,75 % |
| Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH         |         |        |
| Handwerkskammer Rhein-Main                    | 1.250 € | 0,50 % |
| IHK Wiesbaden                                 | 1.250 € | 0,50 % |
| Odenwaldkreis                                 | 1.250 € | 0,50 % |
| Stadt Dreieich                                | 1.250 € | 0,50 % |
| Stadt Neu-Isenburg                            | 1.250 € | 0,50 % |

**Wirtschaftsprüfer/-in** Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Unternehmensgegenstand (kurz)** Gegenstand des Unternehmens ist das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Frankfurt/Rhein-Main

**Unternehmenszweck** Internationales Standortmarketing für den Wirtschaftsraum Frankfurt/Rhein-Main

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) um keine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens ausgerichtet ist.

Aufgrund dieses Sachverhaltes entfällt die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                          |                |                                |
|--------------------------|----------------|--------------------------------|
| Mike Josef               |                | Vorsitzender                   |
| Michael Cyriax           |                | stellvertretender Vorsitzender |
| Frank-Tilo Becher        |                | Mitglied                       |
| Prof. Dr. Wilhelm Bender |                | Mitglied                       |
| Hanno Benz               |                | Mitglied                       |
| Patrick Burghardt        | ab 23.01.2024  | Mitglied                       |
| Martin Burlon            |                | Mitglied                       |
| Ulrich Caspar            |                | Mitglied                       |
| Jens Deutschendorf       | bis 18.01.2024 | Mitglied                       |
| Philipp Eckelmann        | ab 03.06.2024  | Mitglied                       |
| Christian Engelhardt     |                | Mitglied                       |
| Stephan Fink             | bis 14.08.2024 | Mitglied                       |
| Dirk Gene Hagelstein     |                | Mitglied                       |
| Susanne Haus             |                | Mitglied                       |
| Isabelle Hemsley         |                | Mitglied                       |
| Jürgen Herzing           | bis 30.04.2024 | Mitglied                       |
| Alexander Hetjes         |                | Mitglied                       |
| Christiane Hinninger     |                | Mitglied                       |
| Thomas Horn              | bis 29.02.2024 | Mitglied                       |
| Claudia Jäger            | ab 02.04.2024  | Mitglied                       |
| Adolf Kessel             | bis 31.12.2024 | Mitglied                       |
| Michael Konow            |                | Mitglied                       |
| Michael Köberle          |                | Mitglied                       |
| Dr. Alexander Legler     | ab 01.05.2024  | Mitglied                       |
| Matthias Martiné         |                | Mitglied                       |
| Frank Matiaske           |                | Mitglied                       |
| Dr. Gunter Quidde        |                | Mitglied                       |
| Oliver Quilling          |                | Mitglied                       |
| David Rendel             |                | Mitglied                       |
| Klaus Peter Schellhaas   |                | Mitglied                       |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### Aufsichtsrat (Fortsetzung)

|                     |               |          |
|---------------------|---------------|----------|
| Anita Schneider     |               | Mitglied |
| Thorsten Schorr     |               | Mitglied |
| Dr. Felix Schwenke  |               | Mitglied |
| Adnan Shaikh        |               | Mitglied |
| Thorsten Stolz      |               | Mitglied |
| Umut Sönmez         | ab 11.06.2024 | Mitglied |
| Jan Weckler         |               | Mitglied |
| Thomas Will         |               | Mitglied |
| Stephanie Wüst      |               | Mitglied |
| Tina Zapf-Rodriguez |               | Mitglied |
| Sandro Zehner       |               | Mitglied |

Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung oder andere Bezüge.

### Geschäftsführung

|             |                 |
|-------------|-----------------|
| Eric Menges | Geschäftsführer |
|-------------|-----------------|

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## BETEILIGUNGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen an anderen Unternehmen

| (Stammkapital)                                | Anteil in % | Anteil in € |
|---|-------------|-------------|
| Chicago RheinMain Ltd. International, Chicago | 100,00      | 11.765      |

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|                            | 2025    | 2024    | 2023    |
|----------------------------|---------|---------|---------|
| Zuschuss Standortmarketing | 168.000 | 168.000 | 168.000 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024    | 2023    | 2022    |
|------------------------------------|---------|---------|---------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 243.297 | 292.485 | 262.670 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Prognosebericht

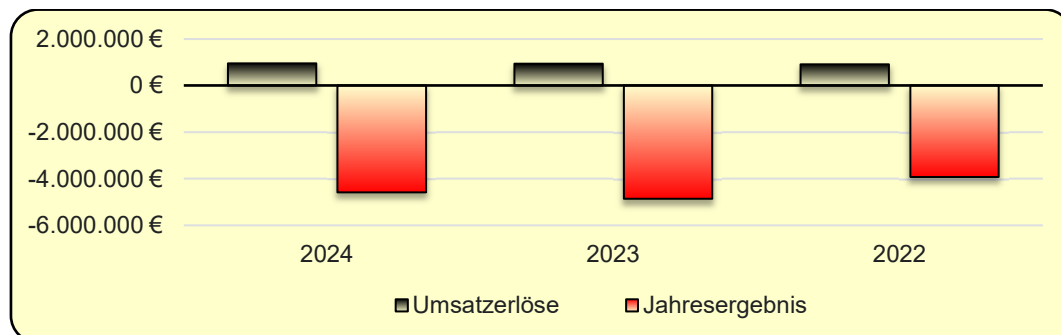
Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist eine Gesellschaft, die übergeordnete Aufgaben wahrnimmt und somit nicht in Konkurrenz zu anderen Institutionen in der Region steht. Des Weiteren gibt es keine andere Gesellschaft in der Region, die eine übergeordnete Rolle wie die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region übernimmt.

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet, dem Aufsichtsrat bis zum 31. Mai eines jeden Jahres den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr vorzulegen. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Wirtschaftsplan auf Empfehlung des Aufsichtsrates. Dieser Wirtschaftsplan umfasst neben dem Erfolgs- und Finanzplan auch eine fünfjährige Finanz- und Personalplanung. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und in der Gesellschafterversammlung am 11. Juni 2024 beschlossen. Der Gesellschaft steht nach aktueller Planung im Jahr 2025 ein entsprechendes Budget durch Zuzahlungen in Höhe von TEUR 4.800 zur Verfügung.

Hinsichtlich der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren (Zuzahlungen in das Eigenkapital und Jahresergebnis) plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 mit Zuzahlungen in das Eigenkapital in Höhe von TEUR 4.800 und einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR -4.797.

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

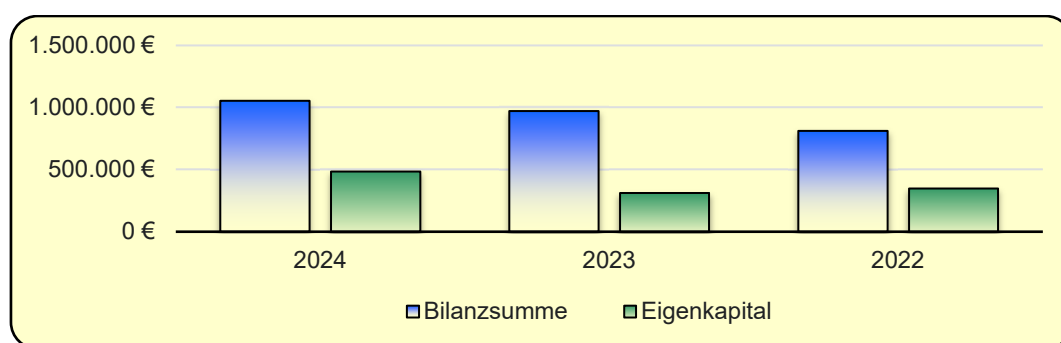
|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23 | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                | <b>958.454</b>    | <b>936.734</b>    | <b>21.720</b>   | <b>914.361</b>    |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>               | <b>63.531</b>     | <b>30.832</b>     | <b>32.699</b>   | <b>64.432</b>     |
| <b>Gesamtleistung</b>                              | <b>1.021.985</b>  | <b>967.566</b>    | <b>54.419</b>   | <b>978.793</b>    |
| <b>Materialaufwand</b>                             | <b>2.160.897</b>  | <b>2.139.743</b>  | <b>21.154</b>   | <b>1.880.041</b>  |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen         | 2.160.897         | 2.139.743         | 21.154          | 1.880.041         |
| <b>Rohergebnis</b>                                 | <b>-1.138.913</b> | <b>-1.172.177</b> | <b>33.265</b>   | <b>-901.248</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>                             | <b>2.362.223</b>  | <b>2.394.782</b>  | <b>-32.559</b>  | <b>2.078.061</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                           | 1.899.942         | 1.954.148         | -54.206         | 1.679.411         |
| dar.: soziale Abgaben                              | 398.253           | 374.705           | 23.548          | 338.580           |
| dar.: Altersversorgung und Unterstützung           | 64.027            | 65.930            | -1.902          | 60.070            |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>          | <b>1.023.235</b>  | <b>1.229.897</b>  | <b>-206.662</b> | <b>860.728</b>    |
| <b>EBITDA</b>                                      | <b>-4.524.370</b> | <b>-4.796.857</b> | <b>272.486</b>  | <b>-3.840.037</b> |
| <b>Abschreibungen</b>                              | <b>54.358</b>     | <b>54.668</b>     | <b>-310</b>     | <b>77.602</b>     |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV | 54.358            | 54.668            | -310            | 77.602            |
| <b>EBIT</b>  | <b>-4.578.729</b> | <b>-4.851.525</b> | <b>272.796</b>  | <b>-3.917.638</b> |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>        | <b>1.208</b>      | <b>845</b>        | <b>364</b>      | <b>0</b>          |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>            | <b>0</b>          | <b>75</b>         | <b>-75</b>      | <b>0</b>          |
| <b>EBT</b>   | <b>-4.577.520</b> | <b>-4.850.755</b> | <b>273.235</b>  | <b>-3.917.638</b> |
| <b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>            | <b>-223</b>       | <b>223</b>        | <b>-446</b>     | <b>0</b>          |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

|  | 2024               | 2023               | Abw.<br>24 - 23 | 2022               |
|--|--------------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>             | <b>-4.577.297</b>  | <b>-4.850.978</b>  | <b>273.680</b>  | <b>-3.917.638</b>  |
| <b>Sonstige Steuern</b>                  | <b>681</b>         | <b>177</b>         | <b>504</b>      | <b>131</b>         |
| <b>Jahresergebnis</b>                    | <b>-4.577.978</b>  | <b>-4.851.155</b>  | <b>273.176</b>  | <b>-3.917.769</b>  |
| <b>Entnahmen aus Rücklagen</b>           | <b>4.851.155</b>   | <b>3.917.769</b>   | <b>933.386</b>  | <b>3.744.940</b>   |
| <b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ</b> | <b>-24.666.309</b> | <b>-23.732.924</b> | <b>-933.386</b> | <b>-23.560.095</b> |
| <b>Bilanzergebnis</b>                    | <b>-24.393.133</b> | <b>-24.666.309</b> | <b>273.176</b>  | <b>-23.732.924</b> |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024          | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|---------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>                                      |               |                |                 |                |
| <b>Anlagevermögen</b>                              | <b>77.522</b> | <b>122.053</b> | <b>-44.531</b>  | <b>151.659</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>           | <b>19.818</b> | <b>32.685</b>  | <b>-12.867</b>  | <b>47.024</b>  |
| Selbst geschaffene Lizenzen und Rechte             | 18.418        | 32.685         | -14.267         | 7.580          |
| Geleistete Anzahlungen                             | 1.400         | 0              | 1.400           | 39.444         |
| <b>Sachanlagen</b>                                 | <b>57.703</b> | <b>89.367</b>  | <b>-31.664</b>  | <b>104.634</b> |
| Grundstücke und Gebäude                            | 15.873        | 17.963         | -2.090          | 20.053         |
| dar.: mit Betriebsbauten                           | 15.873        | 17.963         | -2.090          | 20.053         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 41.830        | 71.404         | -29.574         | 84.581         |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## BILANZ (FORTSETZUNG)

|  | 2024             | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|------------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Finanzanlagen</b>                                 | <b>1</b>         | <b>1</b>       | <b>0</b>        | <b>1</b>       |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                   | 1                | 1              | 0               | 1              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>782.715</b>   | <b>731.944</b> | <b>50.771</b>   | <b>614.209</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>218.923</b>   | <b>188.032</b> | <b>30.891</b>   | <b>169.122</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 81.422           | 78.433         | 2.989           | 99.810         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 137.501          | 109.599        | 27.902          | 69.311         |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>563.792</b>   | <b>543.912</b> | <b>19.880</b>   | <b>445.087</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>194.368</b>   | <b>117.587</b> | <b>76.781</b>   | <b>46.086</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.054.606</b> | <b>971.585</b> | <b>83.021</b>   | <b>811.953</b> |
| <b>Passiva</b>                                       |                  |                |                 |                |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>484.826</b>   | <b>310.804</b> | <b>174.022</b>  | <b>348.084</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 250.000          | 250.000        | 0               | 248.125        |
| dar.: erworbene eigene Anteile                       | 0                | 0              | 0               | -1.875         |
| Kapitalrücklage                                      | 24.627.959       | 24.727.114     | -99.155         | 23.832.883     |
| Bilanzergebnis                                       | -24.393.133      | -24.666.309    | 273.176         | -23.732.924    |
| dar.: Gewinnvortrag / Verlustvortrag                 | -24.666.309      | -23.732.924    | -933.386        | -23.560.095    |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>326.482</b>   | <b>368.295</b> | <b>-41.813</b>  | <b>201.199</b> |
| sonstige Rückstellungen                              | 326.482          | 368.295        | -41.813         | 201.199        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>243.297</b>   | <b>292.485</b> | <b>-49.188</b>  | <b>262.670</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 101.560          | 201.424        | -99.864         | 181.346        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 141.737          | 91.061         | 50.676          | 81.324         |
| dar.: aus Steuern                                    | 89.135           | 83.352         | 5.783           | 76.111         |
| dar.: im Rahmen der sozialen Sicherheit              | 50.455           | 4.295          | 46.160          | 2.970          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.054.606</b> | <b>971.585</b> | <b>83.021</b>   | <b>811.953</b> |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024       | 2023       | 2022       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |            |            |            |
| EBITDA-Marge (in %)                       | -472,0     | -512,1     | -420,0     |
| EBIT-Marge (in %)                         | -477,7     | -517,9     | -428,5     |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | -944,3     | -1.560,8   | -1.125,5   |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |            |            |            |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 231,7      | 186,0      | 169,4      |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 321,7      | 250,2      | 233,8      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 321,7      | 250,2      | 233,8      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | -4.523.620 | -4.796.486 | -3.840.168 |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |            |            |            |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 211,4      | 221,1      | 192,1      |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 231,1      | 247,5      | 212,3      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 5,3        | 5,7        | 7,9        |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| EBITDA (€)                                | -4.524.370 | -4.796.857 | -3.840.037 |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                          | 484.826    | 310.804    | 348.084    |
| Fremdkapital (€)                          | 569.779    | 660.780    | 463.869    |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 46,0       | 32,0       | 42,9       |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 54,0       | 68,0       | 57,1       |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 625,4      | 254,6      | 229,5      |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 625,4      | 254,6      | 229,5      |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 625,4      | 254,6      | 229,5      |
| Anlagenintensität (in %)                  | 7,4        | 12,6       | 18,7       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 74,2       | 75,3       | 75,6       |

# FRANKFURT RHEIN MAIN INTERNATIONAL MARKETING OF THE REGION

# SPARKASSE LANGEN-SELIGENSTADT

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                        |
|-------------------|------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Frankfurter Straße 137 |
| <b>Firmensitz</b> | 63500 Seligenstadt     |
| <b>Telefon</b>    | 06182 925-0            |
| <b>Telefax</b>    | 06182 925-760888       |
| <b>E-Mail</b>     | info@sls-direkt.de     |
| <b>Webseite</b>   | www.sls-direkt.de      |

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | AöR        |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 02.01.1840 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 01.06.2010 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Gesellschafter

|                        |        |
|------------------------|--------|
| Kreis Offenbach        | 8,77 % |
| Gemeinde Egelsbach     |        |
| Gemeinde Hainburg      |        |
| Gemeinde Mainhausen    |        |
| Stadt Dietzenbach      |        |
| Stadt Dreieich         |        |
| Stadt Heusenstamm      |        |
| Stadt Langen           |        |
| Stadt Mühlheim am Main |        |
| Stadt Neu-Isenburg     |        |
| Stadt Obertshausen     |        |
| Stadt Rodgau           |        |
| Stadt Rödermark        |        |
| Stadt Seligenstadt     |        |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen   |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung).   |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | <p>Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihres Trägers in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich (§ 2 Abs. 1 der Satzung).</p> <p>Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe dieser Satzung. Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen (§ 2 Abs. 2 der Satzung).</p> <p>Die Sparkasse arbeitet mit den Verbundunternehmen der S-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen (§ 2 Abs. 3 der Satzung).</p> <p>Die Sparkasse kooperiert mit den Förderbanken von Land und Bund (§ 2 Abs. 4 der Satzung).</p> <p>Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 2 Abs. 5 der Satzung).</p> |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verwaltungsrat

|                  |                                |
|------------------|--------------------------------|
| Frank Lortz      | Vorsitzender                   |
| Werner Müller    | stellvertretender Vorsitzender |
| Oliver Quilling  | stellvertretender Vorsitzender |
| Bernhard Bessel  | Mitglied                       |
| Ulrich Dreismann | Mitglied                       |
| Sandra Frey      | Mitglied                       |
| Claudia Jäger    | Mitglied                       |
| Alexandra Kiehl  | Mitglied                       |
| Dr. Dieter Lang  | Mitglied                       |
| Carsten Müller   | Mitglied                       |
| Bärbel Pallaske  | Mitglied                       |
| Bernhard Roth    | Mitglied                       |
| Sylvia Schneider | Mitglied                       |
| Frank Simon      | Mitglied                       |
| Daniel Tybussek  | Mitglied                       |

### Vorstand

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Klaus Tinnefeld | Vorsitzender |
| Hagen Wenzel    | Mitglied     |
| Wolfgang Zolper | Mitglied     |

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

*Alle Angaben in T€*

|  | 2025 | 2024 | 2023 |
|--|------|------|------|
| Ausschüttung Sparkasse Langen-Seligenstadt | 442  | 316  | 316  |

## LAGEBERICHT

### Risiken und Chancen sowie Gesamtaussage

Die größten Risiken sieht die Sparkasse in sich verschärfenden geopolitischen Spannungen. Die Fortdauer des Ukraine-Kriegs und die Krise im Nahen Osten könnten sich noch belastender auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken als im erwarteten Szenario. Mit der Folge, dass steigende Arbeitslosigkeit die Einkommen belastet und die Konsumenten noch

## LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Risiken und Chancen sowie Gesamtaussage (Fortsetzung)

stärker verunsichert werden. Konjunkturell ist das Jahr 2024 im negativen Szenario von einer Rezession gezeichnet, der in der zweiten Jahreshälfte eine flache Erholung folgt.

In der Rhein-Main-Region ist eine zunehmende Steigerung des Wettbewerbsdrucks, verbunden mit negativen Auswirkungen auf erzielbare, auskömmliche Margen, als Risiko bzw. Herausforderung zu bewerten. Auch könnten sich die Veränderungen aus dem Projekt „SLS – Zukunft gestalten“ innerhalb der Sparkasse nicht in dem erhofften Umfang auswirken und folglich zu einer Verschlechterung der Wettbewerbsstellung führen.

Abweichend vom Zinsszenario, auf die Ermittlung des erwarteten Zinsüberschusses basiert, liegt im negativen Szenario eine deutlich steilere Zinskurve vor, da die Notenbanken auf einen schnellen Zinssenkungskurs einschwenken. Bei den Kundendarlehen ist im Gegensatz zum Normalszenario ein Rückgang zu verzeichnen.

Im negativen Szenario werden aufgrund des geringeren Kreditwachstums keine Swaps zur Absicherung abgeschlossen. Bei den Kundenpassive kommt es zu einem höheren Rückgang als im Planszenario, da vor allem der Absatz eigener Emissionen geringer ausfällt.

Bei den ordentlichen Erträgen als stabilisierendem Element für das Betriebsergebnis könnten rd. 2,0 Mio. EUR weniger vereinnahmt werden, insbesondere wenn die Wertpapiererträge umsatzbedingt unter dem Erwartungswert liegen oder es zu geringeren Erträgen aus dem Girogeschäft kommt.

Der ordentliche Aufwand könnte im negativen Planszenario noch stärker steigen, weshalb ein Aufschlag von 2% auf den Erwartungswert sowohl für die Personal- als auch für die Sachaufwendungen erfolgt.

Im negativen Szenario ist die Entwicklung an den Aktienmärkten schlechter als im erwarteten Planszenario. Die niedrigeren Zinsen und die damit einhergehenden Wertsteigerungen bei den festverzinslichen Wertpapieren können diese negative Entwicklung nicht kompensieren. Auch die Bewertungserfordernisse im Kreditgeschäft steigen im negativen Planszenario, da die Ausfälle höher sind als im Normalszenario.

Chancen sieht die Sparkasse für den Planungszeitraum in einer Verbesserung der externen Einflussfaktoren. Hierzu zählen deutliche handels- und geopolitische Erleichterungen. Während das im Fall des Ukrainekrieges eher schwierig erscheint, ist im Verhältnis mit China auf beiden Seiten durchaus ein diplomatischer Kurs möglich. Dabei könnten gemeinsame Interessen wie der Klimawandel und weniger die Zielkonflikte im Mittelpunkt stehen. Eine weltweit engere Kooperation in der Handels- und Umweltpolitik sowie weniger Subventionswettbewerb auf Kosten der ärmeren Länder brächten ebenfalls positive Impulse.

## LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Risiken und Chancen sowie Gesamtaussage (Fortsetzung)**

Die Inflation bleibt in diesem Szenario unter Kontrolle, da sich nicht nur die Nachfrage erhöht, sondern auch das Angebot mit der Nachfragesteigerung Schritt hält. Am wahrscheinlichsten ist hier eine Kombination von technischem Fortschritt und unternehmerischer Investitionstätigkeit.

Der Zinsüberschuss könnte in diesem positiven Szenario, bei dem eine flachere Zinskurve als im Planszenario unterstellt wird, höher ausfallen. Bei diesem Szenario kann die Sparkasse auf der Aktivseite das Wachstum in stärkerem Ausmaß als im Planszenario fortsetzen. Zur Absicherung werden im positiven Szenario Swaps in Höhe von 120 Mio. EUR p.a. abgeschlossen. Auf der Passivseite stiegen die Kundengelder, insbesondere die Sichteinlagen, stärker als im erwarteten Szenario. Dies führt zu dem per Saldo höheren Zinsüberschuss.

Daneben gelingt es der Sparkasse in diesem Szenario, insbesondere im Wertpapier- und Verbundgeschäft, ein stärkeres Wachstum zu erzielen und daraus höhere ordentliche Erträge zu generieren.

Für den Personalaufwand wird im positiven Szenario ein Abschlag von 1% angesetzt. Auch beim Sachaufwand sind Einspareffekte möglich, hierfür wurde ein Abschlag von 5% vorgenommen.

Im positiven Szenario werden steigend Zinsen erwartet, wodurch mit einem negativen Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft zu rechnen ist, was aber aufgrund der guten Bonität der Emittenten und darüber hinaus der guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als temporärer Effekt betrachtet werden kann. Im positiven Fall werden weniger Ausfälle im Kreditgeschäft prognostiziert und in Folge geringere Bewertungserfordernisse angesetzt als im erwarteten Szenario.

Mit Blick auf die Risikotragfähigkeitsbetrachtung recht die Sparkasse insgesamt mit Risikowerten, die durch das Risikodeckungspotenzial als sicher abgedeckt werden können und die im Einklang mit den Vorgaben der Risikostrategie stehen.

Auch künftig möchte die Sparkasse die in ihrem Projekt „SLS – Zukunft gestalten“ formulierten Zielgrößen Kundenattraktivität, Arbeitgeberattraktivität und betriebswirtschaftlicher Erfolg konsequent weiterverfolgen. Die Sparkasse möchte allen Menschen und Unternehmen in der Region Zugang zu qualitativ hochwertigen Finanzdienstleistungen bieten und die Digitalisierung optimal für die Interaktion mit den Kunden nutzen. Dabei ist die dauerhafte Zufriedenheit mit den unterbreiteten Angeboten und die Bindung der Kunden an die Sparkasse von besonderer Bedeutung. Sie strebt an, sich als verlässlicher und moderner Arbeitgeber zu erweisen, bei dem eine innovationsfreudige Unternehmenskultur entwickelt und gelebt wird. Der betriebswirtschaftliche Erfolg soll die wirtschaftliche Basis für die Gestaltungsfreiheit in den nächsten Jahren ermöglichen, auch im Hinblick auf höher Investitionen, die für

## LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

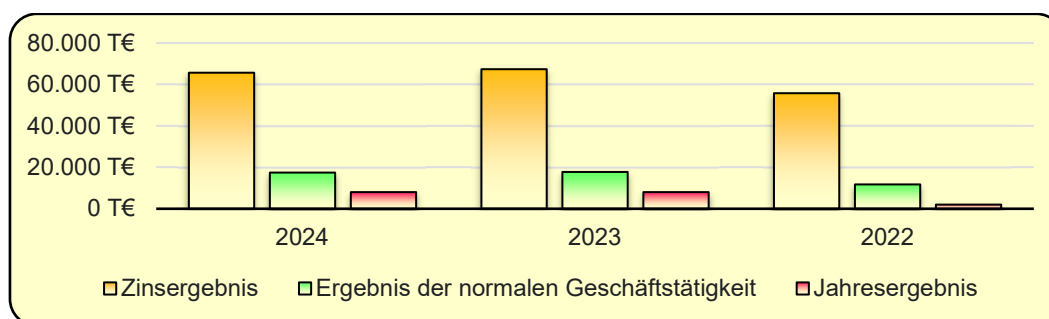
### Risiken und Chancen sowie Gesamtaussage (Fortsetzung)

die Herausforderung der Zukunft nicht unerheblich sind. In ihrem Wirken fühlt sich die Sparkasse den sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Ungeachtet der vielfältigen, häufig schwierigen, internen und externen Einflussfaktoren verfügt die Sparkasse nach Einschätzung des Vorstandes über ausreichend Substanz, die Chancen und Risiken der Zinswende im Rahmen ihres geschäftspolitischen Handelns auszuloten, die zunehmenden Anforderungen der Regulierung zu erfüllen sowie auch künftige Herausforderungen eigenständig und tatkräftig anzugehen, um den zur Zukunftssicherung notwendigen nachhaltigen Erfolg zu erzielen.

Zusammenfassend sieht sich die Sparkasse aufgrund ihres bewährten und zugleich zukunftsorientierten Geschäftsmodells, einer guten Marktverankerung in einer attraktiven Region mit großen Geschäftspotenzialen, ihrer engagierten Mitarbeitenden sowie der soliden Eigenkapitalstärke auch für das Jahr 2024 gut aufgestellt.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in T€

|   | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022          |
|---|----------------|----------------|-----------------|---------------|
| <b>Zinserträge</b>  | <b>116.232</b> | <b>103.205</b> | <b>13.027</b>   | <b>59.582</b> |
| <b>Zinsaufwendungen</b>                                       | <b>50.548</b>  | <b>35.752</b>  | <b>14.796</b>   | <b>3.852</b>  |
| <b>Zinsergebnis</b>   | <b>65.683</b>  | <b>67.453</b>  | <b>-1.769</b>   | <b>55.731</b> |
| <b>Laufende Erträge</b>                                       | <b>18.974</b>  | <b>17.127</b>  | <b>1.847</b>    | <b>12.326</b> |
| dar.: Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | 16.043         | 14.207         | 1.836           | 9.882         |
| dar.: Beteiligungen   | 2.931          | 2.919          | 12              | 2.245         |

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in T€

|  | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Provisionserträge</b>   | <b>32.158</b>  | <b>30.983</b>  | <b>1.175</b>    | <b>29.916</b>  |
| <b>Provisionsaufwendungen</b>  | <b>2.388</b>   | <b>2.028</b>   | <b>361</b>      | <b>2.447</b>   |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>   | <b>2.889</b>   | <b>2.129</b>   | <b>760</b>      | <b>4.525</b>   |
| <b>Zwischenergebnis</b>  | <b>117.316</b> | <b>115.663</b> | <b>1.653</b>    | <b>100.052</b> |
| <b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>  | <b>69.554</b>  | <b>67.827</b>  | <b>1.727</b>    | <b>64.359</b>  |
| dar.: Personalaufwand  | 43.978         | 40.211         | 3.767           | 41.957         |
| dar.: Löhne und Gehälter   | 33.768         | 31.477         | 2.291           | 29.963         |
| dar.: Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung  | 5.783          | 8.734          | -2.951          | 11.994         |
| dar.: für Altersversorgung   | 4.427          | 2.809          | 1.618           | 6.221          |
| dar.: andere Verwaltungsaufwendungen   | 25.576         | 27.616         | -2.041          | 22.402         |
| <b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle VGG des AV und Sachanlagen</b>                                   | <b>1.313</b>   | <b>1.195</b>   | <b>118</b>      | <b>1.257</b>   |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>  | <b>1.467</b>   | <b>2.737</b>   | <b>-1.270</b>   | <b>1.801</b>   |
| <b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen</b> | <b>8.609</b>   | <b>0</b>       | <b>8.609</b>    | <b>23.110</b>  |
| <b>Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen</b>    | <b>0</b>       | <b>24.616</b>  | <b>-24.616</b>  | <b>0</b>       |
| <b>Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbund. Unt. und wie AV behandelten Wertpapieren</b>          | <b>39</b>      | <b>667</b>     | <b>-627</b>     | <b>2.234</b>   |
| <b>Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>   | <b>18.938</b>  | <b>51.464</b>  | <b>-32.526</b>  | <b>0</b>       |
| <b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>17.474</b>  | <b>17.722</b>  | <b>-247</b>     | <b>11.758</b>  |

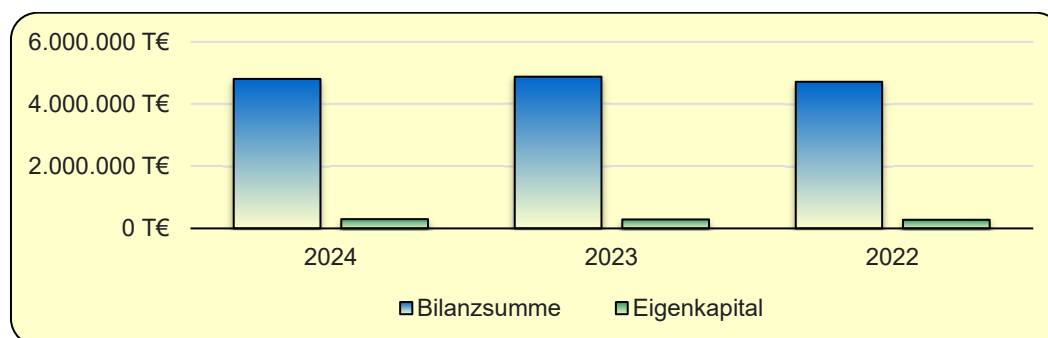
# SPARKASSE LANGEN-SELIGENSTADT

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in T€

|   | 2024         | 2023         | Abw.<br>24 - 23 | 2022         |
|---|--------------|--------------|-----------------|--------------|
| <b>Außerordentliche Erträge</b>             | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen</b>        | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| <b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b> | <b>9.404</b> | <b>9.624</b> | <b>-219</b>     | <b>9.697</b> |
| <b>Sonstige Steuern</b>                     | <b>70</b>    | <b>98</b>    | <b>-28</b>      | <b>61</b>    |
| <b>Erträge aus Verlustübernahme</b>         | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| <b>Gewinnabführung</b>                      | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>8.000</b> | <b>8.000</b> | <b>0</b>        | <b>2.000</b> |
| <b>Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>        | <b>0</b>     | <b>0</b>     | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| <b>Zuführungen in die Gewinnrücklagen</b>   | <b>3.000</b> | <b>3.000</b> | <b>0</b>        | <b>0</b>     |
| dar.: Sicherheitsrücklage                   | 3.000        | 3.000        | 0               | 0            |
| <b>Bilanzergebnis</b>                       | <b>5.000</b> | <b>5.000</b> | <b>0</b>        | <b>2.000</b> |

## BILANZ



Alle Angaben in T€

|   | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|---|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Barreserve</b>                           | <b>77.387</b>  | <b>85.149</b>  | <b>-7.763</b>   | <b>77.876</b>  |
| dar.: Kassenbestand                         | 48.359         | 49.679         | -1.320          | 45.902         |
| dar.: Guthaben bei der Deutschen Bundesbank | 29.028         | 35.470         | -6.442          | 31.974         |
| <b>Forderungen an Kreditinstitute</b>       | <b>466.769</b> | <b>655.216</b> | <b>-188.448</b> | <b>582.812</b> |

# SPARKASSE LANGEN-SELIGENSTADT

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in T€

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Forderungen an Kunden</b>   | <b>3.637.224</b> | <b>3.517.183</b> | <b>120.041</b>  | <b>3.361.988</b> |
| dar.: Kommunalkredite  | 214.150          | 183.434          | 30.716          | 125.398          |
| dar.: durch Grundpfandrechte<br>gesichert                                  | 1.477.527        | 1.320.653        | 156.875         | 1.206.582        |
| <b>Schuldverschreibungen und an-<br/>dere festverzinsliche Wertpapiere</b> | <b>158.822</b>   | <b>159.535</b>   | <b>-712</b>     | <b>257.681</b>   |
| <b>Aktien und andere nicht festver-<br/>zinsliche Wertpapiere</b>          | <b>407.614</b>   | <b>412.984</b>   | <b>-5.370</b>   | <b>384.048</b>   |
| <b>Beteiligungen</b>   | <b>26.085</b>    | <b>25.378</b>    | <b>706</b>      | <b>24.712</b>    |
| dar.: an Finanzdienstleistungsinsti-<br>tuten                              | 2.314            | 1.868            | 446             | 1.868            |
| <b>Anteile an verbundenen Unterneh-<br/>men</b>                            | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>         |
| <b>Treuhandvermögen</b>  | <b>10.733</b>    | <b>13.757</b>    | <b>-3.024</b>   | <b>15.047</b>    |
| dar.: Treuhandkredite  | 10.723           | 13.725           | -3.002          | 15.022           |
| <b>Immaterielle Anlagewerte</b>  | <b>69</b>        | <b>25</b>        | <b>44</b>       | <b>18</b>        |
| <b>Sachanlagen</b>   | <b>15.003</b>    | <b>11.246</b>    | <b>3.757</b>    | <b>12.165</b>    |
| <b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>                                       | <b>5.766</b>     | <b>5.264</b>     | <b>503</b>      | <b>4.913</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>43</b>        | <b>148</b>       | <b>-105</b>     | <b>28</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>4.805.516</b> | <b>4.885.886</b> | <b>-80.370</b>  | <b>4.721.288</b> |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber<br/>Kreditinstituten</b>                    | <b>923.983</b>   | <b>1.016.595</b> | <b>-92.612</b>  | <b>891.781</b>   |
| dar.: täglich fällig   | 15.893           | 230              | 15.662          | 45               |
| dar.: mit vereinbarter Laufzeit oder<br>Kündigungsfrist                    | 908.090          | 1.016.365        | -108.275        | 891.736          |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber<br/>Kunden</b>                              | <b>3.229.225</b> | <b>3.232.115</b> | <b>-2.890</b>   | <b>3.256.914</b> |
| dar.: Spareinlagen   | 197.713          | 256.086          | -58.373         | 339.845          |
| dar.: andere Verbindlichkeiten   | 3.031.512        | 2.976.029        | 55.483          | 2.917.070        |
| <b>Treuhandverbindlichkeiten</b>   | <b>10.733</b>    | <b>13.757</b>    | <b>-3.024</b>   | <b>15.047</b>    |
| dar.: Treuhandkredite  | 10.723           | 13.725           | -3.002          | 15.022           |
| <b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>  | <b>4.916</b>     | <b>3.300</b>     | <b>1.617</b>    | <b>2.079</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>1.052</b>     | <b>1.283</b>     | <b>-231</b>     | <b>1.558</b>     |

# SPARKASSE LANGEN-SELIGENSTADT

## BILANZ (FORTSETZUNG)

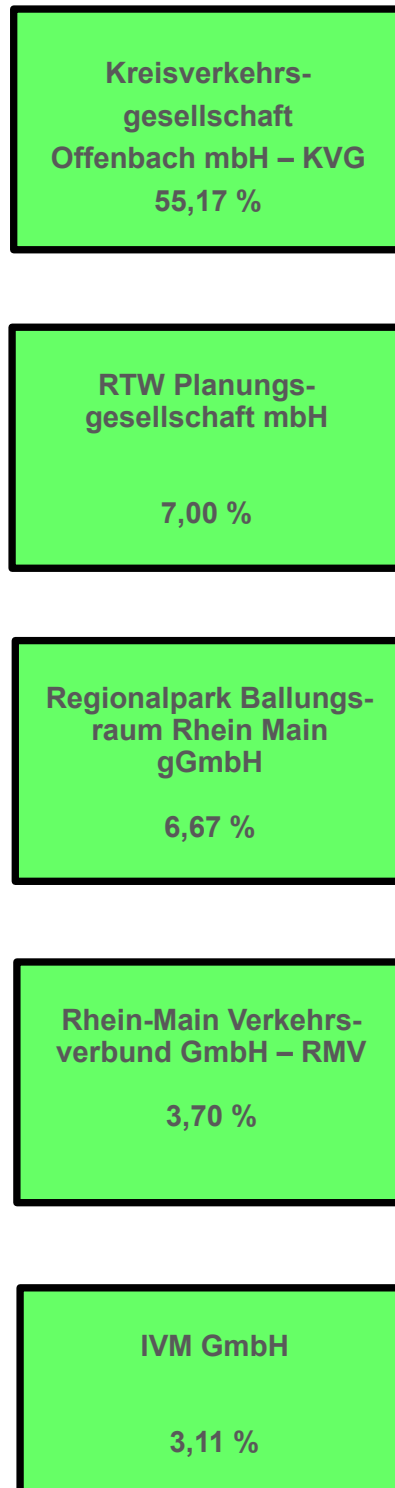
Alle Angaben in T€

|   | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Rückstellungen</b>                   | <b>37.262</b>    | <b>44.928</b>    | <b>-7.667</b>   | <b>39.466</b>    |
| <b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b> | <b>304.844</b>   | <b>285.906</b>   | <b>18.938</b>   | <b>234.443</b>   |
| <b>Eigenkapital</b>                     | <b>293.500</b>   | <b>288.000</b>   | <b>5.500</b>    | <b>280.000</b>   |
| Gezeichnetes Kapital                    | 0                | 0                | 0               | 0                |
| Gewinnrücklagen                         | 288.500          | 283.000          | 5.500           | 278.000          |
| dar.: Sicherheitsrücklage               | 288.500          | 283.000          | 5.500           | 278.000          |
| Bilanzergebnis                          | 5.000            | 5.000            | 0               | 2.000            |
| <b>Bilanzsumme</b>                      | <b>4.805.516</b> | <b>4.885.886</b> | <b>-80.370</b>  | <b>4.721.288</b> |
| <b>Eventualverbindlichkeiten</b>        | <b>48.778</b>    | <b>50.904</b>    | <b>-2.127</b>   | <b>51.261</b>    |
| <b>Andere Verpflichtungen</b>           | <b>152.584</b>   | <b>184.132</b>   | <b>-31.548</b>  | <b>356.721</b>   |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|                        | 2024  | 2023  | 2022  |
|------------------------|-------|-------|-------|
| Beteiligungsquote in % | 8,772 | 8,772 | 8,772 |

Abbildung 3 Beteiligungsstruktur Verkehr und Infrastruktur (graphisch)





# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Masayaplatz 1      |
| <b>Firmensitz</b> | 63128 Dietzenbach  |
| <b>Telefon</b>    | 06074 69669-00     |
| <b>Telefax</b>    | 06074 69669-109-29 |
| <b>E-Mail</b>     | info@kvgOF.de      |
| <b>Webseite</b>   | www.kvgOF.de       |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 30.09.1992 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 16.11.2021 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 51.910 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|                        |          |         |
|------------------------|----------|---------|
| Kreis Offenbach        | 28.640 € | 55,17 % |
| Gemeinde Egelsbach     | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Gemeinde Hainburg      | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Gemeinde Mainhausen    | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Dietzenbach      | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Dreieich         | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Heusenstamm      | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Langen           | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Mühlheim am Main | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Neu-Isenburg     | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Obertshausen     | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Rodgau           | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Rödermark        | 1.790 €  | 3,45 %  |
| Stadt Seligenstadt     | 1.790 €  | 3,45 %  |

# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | EversheimStuible Treuberater GmbH<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>Steuerberatungsgesellschaft  |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie ergänzender Mobilitätsformen im Kreis Offenbach sowie in angrenzenden Verkehrsräumen und die Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs und ergänzender Mobilitätsformen im Kreis Offenbach  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie ergänzender Mobilitätsformen im Kreis Offenbach   |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | <p>Gemäß § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) sind die Landkreise auf ihrem Gebiet zuständige Aufgabenträger für die Planung, die Organisation und die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs. Sie sind Aufgabenträger im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes und zuständige Stelle im Sinne des § 4 des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), Die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs obliegt den Verkehrsunternehmen nach dem Personenbeförderungsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz.</p> <p>Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten als wirtschaftliche Betätigung nicht Tätigkeiten, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist. Aufgrund dieses Sachverhaltes ist die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht erforderlich.</p> |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                         |                |                                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------|
| Claudia Jäger           | bis 29.02.2024 | Vorsitzende                    |
| Oliver Quilling         | ab 01.03.2024  | Vorsitzender                   |
| Michael Gerheim         | bis 30.09.2024 | stellvertretender Vorsitzender |
| Uwe Michael Hajdu       |                | stellvertretender Vorsitzender |
| Maria-Elisabeth Schefer | ab 05.12.2024  | stellvertretende Vorsitzende   |
| Frank Simon             | ab 05.12.2024  | stellvertretender Vorsitzender |
| René Bacher             |                | Mitglied                       |
| Frank Berg              |                | Mitglied                       |

# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### Aufsichtsrat

|                         |                |          |
|-------------------------|----------------|----------|
| Claudia Bicherl         |                | Mitglied |
| Max Breitenbach         |                | Mitglied |
| Martin Burlon           | bis 08.09.2024 | Mitglied |
| Alexander Böhn          | bis 16.06.2024 | Mitglied |
| Holger Dechert          | ab 09.09.2024  | Mitglied |
| Hubert Gerhards         |                | Mitglied |
| Holger Gros             |                | Mitglied |
| Susann Guber            |                | Mitglied |
| Dirk Gene Hagelstein    |                | Mitglied |
| Margrit Jansen          |                | Mitglied |
| Clemens Jäger           |                | Mitglied |
| Jürgen Kaiser           |                | Mitglied |
| Dr. Alexander Krey      |                | Mitglied |
| Mafooz Malik            |                | Mitglied |
| Michael Möser           |                | Mitglied |
| Carsten Müller          |                | Mitglied |
| Maria-Elisabeth Schefer | bis 04.12.2024 | Mitglied |
| Stefan Schmitt          |                | Mitglied |
| Petra Schneider         |                | Mitglied |
| Andrea Schülner         |                | Mitglied |
| Heinz-Georg Sehring     |                | Mitglied |
| Frank Simon             | bis 04.12.2024 | Mitglied |
| Christian Spahn         | ab 17.06.2024  | Mitglied |
| Oliver Steidl           | ab 27.11.2024  | Mitglied |
| Prof. Dr. Jan Werner    |                | Mitglied |
| Tobias Wilbrand         |                | Mitglied |

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bekamen im Jahr 2024 Aufwandsentschädigungen in Höhe von € 3.901,55.

### Geschäftsführung

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Andreas Maatz | Geschäftsführer |
|---------------|-----------------|

Die Bruttobezüge des Geschäftsführers betragen im Geschäftsjahr 2024 € 164.214,24.

# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## BETEILIGUNGEN

Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen an anderen Unternehmen (Stammkapital)

|                                  | Anteil in % | Anteil in € |
|----------------------------------|-------------|-------------|
| Frankfurt Ticket Rhein Main GmbH | 2,50        | 6.250       |

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|  | 2025       | 2024       | 2023       |
|--|------------|------------|------------|
| Zuweisung an den Wirtschaftsplan<br>kvgOF GmbH 20.30.01.71250031 | 19.800.000 | 11.972.199 | 12.440.000 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024      | 2023      | 2022      |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 9.299.617 | 6.009.323 | 2.164.785 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken

Die Sicherung und Ausweitung des heutigen Angebots im ÖPNV Wird angesichts der aktuellen finanziellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen kein „Selbstläufer“ werden. Diese Stellen sich aus Sicht der Geschäftsführung wie folgt dar;

- Die kommunale Politik sagt: Die Mobilitätswende ist „von oben“ aufgedrückt worden — jetzt kommt kein Geld mehr vom Bund

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

- Das Konnexitätsprinzip wird ausgehebelt („Wer bestellt, bezahlt“)
- Elektromobilität und Umweltaspekte sind derzeit nicht (mehr) prioritär
- Es ist „sparen“ angesagt, aber möglichst ohne merkliche Auswirkungen für die Bevölkerung
- Die öffentliche Mobilität wird zunehmend steuerfinanziert
- Politisch motiviertes D-Ticket & Co. generieren deutlich weniger Einnahmen bei enorm steigenden Aufwendungen
- Der Kostendeckungsgrad sinkt kontinuierlich und führt inzwischen zu Annäherung von Linienbus und on demand
- Fahrpläne werden ausgedünnt oder Fahrten fallen aus, weil ausreichendes Personal für Linienbusse fehlt

Vor diesem Hintergrund sind im Kreis Offenbach diese Fragen zu stellen und zu beantworten, die Hinweise auf Chancen und auf Risiken gleichermaßen geben.

- Welche Ziele zur Mobilität hat der Kreis Offenbach für die Zukunft?
- Was ist uns die Öffentliche Mobilität künftig wert — gesellschaftlich und finanziell?
- Welche sind die „passenden“ Mobilitätsangebote für die Menschen im Kreis Offenbach?
- Welche organisatorischen Voraussetzungen sind für die Mobilität der Zukunft erforderlich?
- Wieviel Geld wird künftig für ein angemessenes Angebot zur Verfügung stehen ?

Deshalb steht die künftige Entwicklung der kvGO im Wesentlichen in engem Zusammenhang zu diesen Themen:

1. Die künftige Finanzierung des ÖPNV auf lokaler und regionaler Ebene in Hessen
2. Die Organisation und Verantwortlichkeiten für die Mobilität im Kreis Offenbach
3. Die Einbindung des „Hopper“ in ein Gesamtkonzept mit den Linienbussen (Integriertes Angebot)
4. Die Perspektiven von „lokal emissionsfreien“ Antriebsarten (E-Mobilität u.a.)
5. Die Erfahrungen mit dem Projekt „autonomes Fahren“ (KIRA)

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

zu 1:

Auf die künftige Finanzierung des lokalen und regionalen ÖPNV haben der Kreis Offenbach bzw. die kvgOF keinen unmittelbaren Einfluss.

So finden die Finanzierungsverhandlungen zum ÖPNV weiterhin nur zwischen dem Land Hessen und den Verbänden (hier: RMV) ohne die lokale Ebene statt. Es gibt in dem Sinne kein definiertes Budget für die Angebote in lokaler Verantwortung die Kommunen müssen einen zunehmend steigenden und somit erheblichen Anteil der Angebote selbst finanzieren.

Während die Entwicklung der Aufwendungen (Kosten) für die kvgOF auch in 2025 und den nachfolgenden Jahren recht gut darstellbar sein wird, bleibt die Vorausschau der Ertragssituation (Fahrgeldeinnahmen, Fördergelder, Billigkeitsleistungen u.a.) weiterhin schwierig vor dem Hintergrund der komplexen Zusammenhänge. Für das zurückliegende Jahr 2024 werden die zunehmend geringeren Erträge aus Fahrgelderlösen sowie die steigenden Energiepreise noch durch die Billigkeitsleistungen kompensiert. Diese Leistungen werden aller Voraussicht nach in 2025 und den nachfolgenden Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen.

Das Land Hessen und seine neue Verantwortlichkeit für das Verkehrsressort sehen sich zudem nicht mehr in der Verantwortung, auch die lokale Ebene durch entsprechende Förderungen oder eine angemessene Regelfinanzierung zu unterstützen. Das wird durch die Aussage des Landes deutlich, dass das noch recht junge on demand-Angebot künftig nicht mehr gefördert werden soll.

Im Ergebnis muss sich der Kreis Offenbach darauf einstellen, dass er künftig in deutlich höherem Umfang als bisher in die Finanzierung der Linienbusverkehre und des on demand Angebots eintreten wird.

zu 2:

Die Geschäftsführung der kvgOF ist weiterhin überzeugt, dass der Kreis Offenbach neben der kvgOF eine weitere Gesellschaft gründen sollte, die über notwendige Infrastruktur für den ÖPNV-Betrieb verfügen kann. Hierzu zählen beispielsweise ein oder mehrere Betriebsgelände, Ladeinfrastruktur oder ggf. auch Fahrzeuge.

Die kvgOF hatte in 2024 die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft gutachterlich geprüft, um die ÖPNV-Infrastruktur perspektivisch zu entwickeln - und damit effizienter zu gestalten und zu finanzieren. Nachfolgend die wesentlichen Aspekte der Prüfung

- **Aufgaben der Infrastrukturgesellschaft:**

Die Infrastrukturgesellschaft soll Grundstücke beschaffen, bebauen und die Infrastruktur den Verkehrsunternehmen gegen Entgelt zur Verfügung stellen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)

- **Ökonomische Bewertung:**  
Die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft und der Aufbau eines Betriebshofs werden als wirtschaftlich sinnvoll und zukunftsfähig bewertet.
- **Rechtliche Aspekte und Inhouse-Fähigkeit:**  
Die rechtliche Prüfung bestätigt, dass das favorisierte Modell die Inhouse-Voraussetzungen erfüllt und somit rechtlich zulässig ist.
- **Empfohlene nächste Schritte:**  
Es wird empfohlen, die Gründung der Gesellschaft in 2025 durch den Kreistag zu beschließen sowie vorbereitende Arbeiten wie Markterkundung und Abstimmung mit dem Regierungspräsidium durchzuführen.

Die Infrastruktur wird künftig zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Wenn man die Infrastruktur dem Markt überlässt, entstehen nahezu marktbeherrschende Stellungen durch das Eigentum an der Infrastruktur. Das sollte aus Sicht des Kreises bzw. der kvGOF vermieden werden — er sollte selbst aktiv werden.

Ein funktionierender Wettbewerb um die Busleistungen im Kreis Offenbach bedingt den Zugang zu geeigneten Flächen für potenzielle Bieter; schon heute (mit Dieselnissen) ist für Bieter außerhalb des Kreises dieser Zugang nicht gegeben. Die Vorlaufzeiten für die Betriebsaufnahme von einem halben Jahr erschweren zudem die Suche nach geeigneten Flächen.

Die Laufzeiten der Verträge lassen den mittel- und langfristig sinnvollen Kauf von Flächen durch Verkehrsunternehmen kaum zu, auch die Nachnutzung ist ungeklärt und führt zu Risikoauflagen bei den privaten Unternehmen.

Die Finanzierung über Banken ist für Mittelständler zunehmend schwierig, In der Folge ist mit einer starken Marktkonzentration (Monopolstellung eines Bieters) zu rechnen, die erfahrungsgemäß zu steigenden Preisen führt. Der zwingend notwendige Antriebswechsel verschärft diese Situation deutlich.

Die Gründung einer solchen Gesellschaft ist bislang noch nicht beschlossen worden. Die Geschäftsführung empfiehlt jedoch, bereits jetzt die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen und die Grundstückssuche einleiten. Das verursacht vorerst kaum Kosten, bringt den Kreis jedoch in eine verbesserte Ausgangssituation für künftige Ausschreibungen. Der Kreis ist flexibel und handlungsfähig.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

Folgende Gründe sprechen für eine Bearbeitung dieses Themas im Jahr 2025:

- Das Problem mit den Standorten/Grundstücken haben die Bieter bereits jetzt.
- Die Antriebswende im Kreis umzusetzen benötigt Zeit. Man sollte/muss dafür mindestens 10 Jahre einplanen, eine frühzeitige, organisatorische Aufstellung ist Voraussetzung, um überlegt agieren zu können.
- Die Gründung der Gesellschaft macht zunächst handlungsfähig und ist nicht der Kostentreiber.
- Grundstücke zu suchen, zu beschaffen (Kauf oder Erbpacht) und bebauen dauert relativ lange. Wenn man später startet, erzeugt man unnötigen Zeitdruck im späteren Prozess.
- Die kvGOF kann gezielt und flexibel entscheiden, welche Flottenanteile mit welchen Antrieben zu welchem Zeitpunkt zum Einsatz kommen sollen.

Sollte man aufgrund der Rahmenbedingungen auf elektrische Antriebe umstellen müssen, so wäre man darauf ohne Infrastrukturgesellschaft nicht vorbereitet.

zu 3:

Der Hopper ist im Jahr 2024 in seiner Bedeutung nochmals gewachsen und hat im Dezember 2024 die Rekordmarke von rund 74.000 Fahrgästen erreicht.

Gleichwohl sind der Hopper und der Linienbus bislang zwei getrennt voneinander zu betrachtende Systeme. Das liegt nicht zuletzt daran, dass wir als Aufgabenträger kein Verkehrsunternehmen sind, das beide Systeme „aus einer Hand“ organisieren kann, sondern im hessischen Vergaberegime gebunden sind.

Eine vergleichende Untersuchung, welche die VIA Mobility im Auftrag der kvGOF erstellt hat, kam im Hinblick auf die im November 2024 tatsächlich getätigten Fahrten (rund 70.000 Fahrgäste) zu folgendem Ergebnis:

- Der Hopper ist eine wichtige Ergänzung zum Linienbus — weniger als 30% der Fahrten hätten überhaupt durch den Linienverkehr bedient werden können
- Auch für diese Fahrten, die überhaupt durch den Linienverkehr hätten bedient werden können, ist der Hopper eine wesentlich komfortablere und schnellere Alternative

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

- Mehr als ein Drittel der Fahrten hätten mindestens einen Umstieg bedingt
- Ein Drittel der innerörtlichen Fahrten hätte mit dem Linienverkehr mehr als 15 min länger gedauert
- Mehr als 40% der Fahrten konnten durch den Hopper mit mindestens 15 min geringerer Wartezeit bedient werden
- Nur für 4% der Hopper-Fahrten hätte es eine ähnlich attraktive Linialternative gegeben an Wochenenden war es für 5% der Fahrten der Fall gewesen

Gleichsam ist die Anzahl der Kundinnen und Kunden auf den Linienbussen der kvgOF mit der Ausweitung des Hopper in 2024 nicht gesunken, sondern konstant bis steigend.

Damit hat die kvgOF mit Hopper und Linienbus insgesamt mehr Fahrgäste für den ÖPNV gewinnen können.

Dennoch benötigen wir für die Zukunft ein integriertes Konzept mit Linienbus und Hopper, um die jeweiligen Stärken beider Angebote noch besser nutzen und gezielt einsetzen zu können, Die kvgOF braucht gleichzeitig ein Betriebsmodell, das auf Herausforderungen der kommenden Jahre (Antriebstechnik, autonomes Fahren, Budget etc.) flexibel reagieren kann.

Beim Hopper hat die kvgOF hervorragende Daten zur Analyse der Fahrgastnachfrage; beim Linienbus müssen wir deutlich mehr Daten generieren und damit Intensiv arbeiten, um das Kundenverhalten besser zu verstehen und darauf reagieren zu können.

zu 4:

Die Bestrebungen der Geschäftsführung zur schrittweisen Einführung von vollelektrischer Mobilität im Linienbusverkehr aus dem Jahr 2023 sind zunächst zurückgestellt. Die Flotte der gut 70 Hopper-Fahrzeuge ist dagegen bereits nahezu vollständig auf rein elektrischen Fahrbetrieb ausgelegt.

Allerdings wird die CO<sub>2</sub>-Steuer für Treibstoff in den kommenden Jahren voraussichtlich kontinuierlich steigen, während die Batterietechnik im Schwerlastbereich und bei den Bussen zunehmend höhere Reichweiten ermöglichen wird.

Insofern wird die kvgOF auch weiterhin die Vorbereitungen für eine schrittweise Einführung von E-Linienbussen ausarbeiten und ihren Gremien vorlegen. Hierzu zählen insbesondere die Überlegungen zu kreiseigenen Betriebshöfen mit entsprechender Ladeinfrastruktur sowie ggf. die Anschaffung und kostenpflichtige Bereitstellung von (geförderten) E-Bussen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

Zu 5:

Im Jahr 2025 wird sich zeigen, ob autonomes Fahren in der Stufe 4 tatsächlich in der Lage sein kann, in wenigen Jahren ein fahrerloses 24/7-Angebot im lokalen ÖPNV zu ermöglichen.

Im ersten Quartal 2025 finden noch zahlreiche Testfahrten in Darmstadt und im Kreis Offenbach (Langen und Egelsbach) statt.

Nach erfolgreichem Test soll im 2. Quartal mit den Testfahrten durch eine so genannte „Close user group“ die konkrete Nutzung potenzieller Kunde erprobt werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder und Gesellschaftsvertreter der kvgOF werden am 13. März 2025 die Möglichkeit haben, erstmalig mit einem autonom fahrenden Fahrzeug eine Probefahrt als Fahrgast zu erleben.

### **Herausforderungen und Schwerpunkte 2025**

Das Jahr 2025 wird für die kvgOF durch diese wesentlichen Schwerpunktthemen geprägt sein:

- Gründung einer Infrastrukturgesellschaft, in Verbindung mit der Standortsuche für einen bzw. mehrere Betriebshöfe mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge
- Erarbeitung und Abstimmung eines integrierten Konzepts für Linienbusse und Hopper für den westlichen Teil des Kreisgebiets mit Umsetzungsziel Dezember 2027
- Entwicklung eines geeigneten Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens für das o.g. integrierte Konzept
- Begleitung und Erfolg des Projekts KIRA II (autonomes Fahren)
- Ausschreibungsverfahren und Vergabe der Leistungen für den Hopper in den Jahren 2026 und 2027
- Ausschreibungsverfahren und Vergabe der Leistungen für das Linienbündel LOF Nord mit Inbetriebnahme im Dezember 2025
- Überlegungen zur (partiellen Eigenerstellung) von Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr zu den Förderschulen

# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

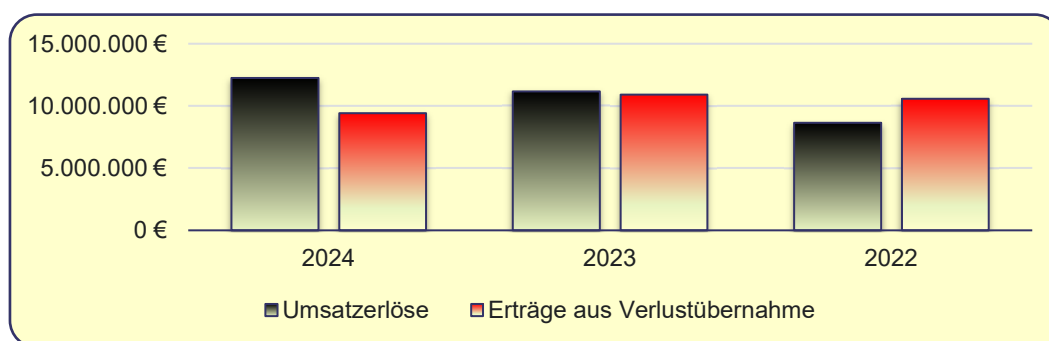
### Künftige Entwicklung und damit verbundene Chancen und Risiken (Fortsetzung)

- Neue Technologie zur Erfassung des Nutzungsverhaltens von Kunden im Linienbusverkehr der kvGOF
- Sicherung finanzieller Ressourcen zur Stabilisierung bzw. Ausweitung des Angebots

Intern werden diese Vorhaben im Jahr 2025 eine hohe Priorität haben:

- Einführung einer Business Intelligence (BI)-Software zur systematischen Sammlung, Auswertung und Darstellung von vorhandenen und künftigen kvGOF-Daten (3etriebs-, Vertriebs-, Planungs- und Finanzdaten) in elektronischer Form
- Fortführung des Digitalisierungsprozesses, vornehmlich im Vertrieb

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                        | <b>12.240.387</b> | <b>11.173.546</b> | <b>1.066.841</b> | <b>8.653.044</b>  |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>       | <b>7.921.010</b>  | <b>4.653.198</b>  | <b>3.267.812</b> | <b>4.240.226</b>  |
| <b>Gesamtleistung</b>                      | <b>20.161.396</b> | <b>15.826.744</b> | <b>4.334.652</b> | <b>12.893.270</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                     | <b>24.495.163</b> | <b>22.381.165</b> | <b>2.113.998</b> | <b>18.932.680</b> |
| dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe      | 0                 | 71                | -71              | 1.911             |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen | 24.495.163        | 22.381.094        | 2.114.069        | 18.930.769        |
| <b>Rohergebnis</b>                         | <b>-4.333.766</b> | <b>-6.554.421</b> | <b>2.220.654</b> | <b>-6.039.410</b> |

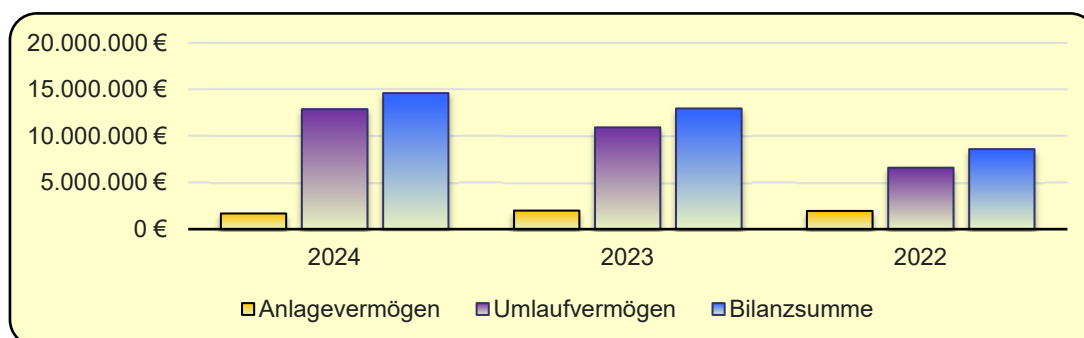
# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023               | Abw.<br>24 - 23   | 2022               |
|---|-------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Personalaufwand</b>  | <b>2.725.090</b>  | <b>2.325.206</b>   | <b>399.884</b>    | <b>2.062.472</b>   |
| dar.: Löhne und Gehälter  | 2.069.658         | 1.742.914          | 326.744           | 1.524.815          |
| dar.: Soziale Abgaben und<br>Aufwendungen für Altersver-<br>sorgung und für Unterstützung | 655.432           | 582.292            | 73.140            | 537.658            |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwen-<br/>dungen</b>   | <b>1.649.460</b>  | <b>1.338.932</b>   | <b>310.528</b>    | <b>1.842.595</b>   |
| <b>EBITDA</b>   | <b>-8.708.317</b> | <b>-10.218.559</b> | <b>1.510.242</b>  | <b>-9.944.477</b>  |
| <b>Abschreibungen</b>   | <b>682.586</b>    | <b>674.116</b>     | <b>8.469</b>      | <b>620.883</b>     |
| <b>EBIT</b>   | <b>-9.390.903</b> | <b>-10.892.675</b> | <b>1.501.772</b>  | <b>-10.565.360</b> |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche<br/>Erträge</b>   | <b>813</b>        | <b>756</b>         | <b>56</b>         | <b>323</b>         |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwen-<br/>dungen</b>   | <b>22.109</b>     | <b>19.461</b>      | <b>2.648</b>      | <b>17.661</b>      |
| <b>EBT</b>  | <b>-9.412.199</b> | <b>-10.911.380</b> | <b>1.499.181</b>  | <b>-10.582.699</b> |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>-9.412.199</b> | <b>-10.911.380</b> | <b>1.499.181</b>  | <b>-10.582.699</b> |
| <b>Erträge aus Ver-<br/>lustübernahme</b>   | <b>9.412.199</b>  | <b>10.911.380</b>  | <b>-1.499.181</b> | <b>10.582.699</b>  |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>0</b>          | <b>0</b>           | <b>0</b>          | <b>0</b>           |

## BILANZ



# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                   |                   |                   |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                     | <b>1.666.372</b>  | <b>1.988.587</b>  | <b>-322.215</b>   | <b>1.937.492</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                  | <b>144.275</b>    | <b>185.201</b>    | <b>-40.926</b>    | <b>202.328</b>   |
| <b>Sachanlagen</b>  | <b>1.515.847</b>  | <b>1.797.136</b>  | <b>-281.289</b>   | <b>1.728.914</b> |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung        | 1.515.847         | 1.797.136         | -281.289          | 1.728.914        |
| <b>Finanzanlagen</b>                                      | <b>6.250</b>      | <b>6.250</b>      | <b>0</b>          | <b>6.250</b>     |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                     | <b>12.872.422</b> | <b>10.910.544</b> | <b>1.961.878</b>  | <b>6.594.486</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>      | <b>2.880.236</b>  | <b>2.768.265</b>  | <b>111.971</b>    | <b>1.683.822</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 1.811.136         | 1.866.343         | -55.206           | 1.013.403        |
| Forderungen gegen Gesellschafter                          | 0                 | 331.685           | -331.685          | 67.568           |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände             | 1.069.100         | 570.237           | 498.863           | 602.851          |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                       | <b>9.992.186</b>  | <b>8.142.279</b>  | <b>1.849.907</b>  | <b>4.910.664</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>54.866</b>     | <b>51.347</b>     | <b>3.519</b>      | <b>54.125</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>14.593.660</b> | <b>12.950.478</b> | <b>1.643.182</b>  | <b>8.586.103</b> |
| <b>Passiva</b>  |                   |                   |                   |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>55.539</b>     | <b>55.539</b>     | <b>0</b>          | <b>55.539</b>    |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 51.910            | 51.910            | 0                 | 51.910           |
| Gewinnrücklagen   | 3.629             | 3.629             | 0                 | 3.629            |
| Jahresergebnis  | 0                 | 0                 | 0                 | 0                |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>5.238.504</b>  | <b>6.885.616</b>  | <b>-1.647.112</b> | <b>3.365.779</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1.328.459         | 1.214.771         | 113.688           | 1.093.322        |
| sonstige Rückstellungen                                   | 3.910.045         | 5.670.845         | -1.760.800        | 2.272.457        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>9.299.617</b>  | <b>6.009.323</b>  | <b>3.290.294</b>  | <b>2.164.785</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 1.403.862         | 1.680.503         | -276.641          | 1.298.708        |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern                    | 7.749.897         | 4.090.779         | 3.659.118         | 643.009          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 145.858           | 238.041           | -92.183           | 223.068          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>3.000.000</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>14.593.660</b> | <b>12.950.478</b> | <b>1.643.182</b>  | <b>8.586.103</b> |

# KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT OFFENBACH MBH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024       | 2023        | 2022       |
|---|------------|-------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |            |             |            |
| EBITDA-Marge (in %)                       | -71,1      | -91,5       | -114,9     |
| EBIT-Marge (in %)                         | -76,7      | -97,5       | -122,1     |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 0,0        | 0,0         | 0,0        |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |            |             |            |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 107,4      | 135,5       | 226,8      |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 138,4      | 181,6       | 304,6      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 138,4      | 181,6       | 304,6      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 682.586    | 674.116     | 620.883    |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |            |             |            |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 121,5      | 141,4       | 146,8      |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 13,5       | 14,7        | 16,0       |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 3,4        | 4,3         | 4,8        |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 0,1        | 0,1         | 0,1        |
| EBITDA (€)                                | -8.708.317 | -10.218.559 | -9.944.477 |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |            |             |            |
| Eigenkapital (€)                          | 55.539     | 55.539      | 55.539     |
| Fremdkapital (€)                          | 14.538.121 | 12.894.939  | 8.530.564  |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 0,4        | 0,4         | 0,6        |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 99,6       | 99,6        | 99,4       |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 3,3        | 2,8         | 2,9        |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 83,1       | 63,9        | 59,3       |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 83,1       | 63,9        | 59,3       |
| Anlagenintensität (in %)                  | 11,4       | 15,4        | 22,6       |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024   | 2023   | 2022   |
|---|--------|--------|--------|
| Beteiligungsquote in %                  | 55,176 | 55,176 | 55,176 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 30.644 | 30.644 | 30.644 |

# RTW PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Stiftstraße 9 - 17            |
| <b>Firmensitz</b> | 60313 Frankfurt am Main       |
| <b>Telefon</b>    | 069 945156800                 |
| <b>E-Mail</b>     | info@regionaltangente-west.de |
| <b>Webseite</b>   | www.regionaltangente-west.de  |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 27.11.2008 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 06.03.2020 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 30.000 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|                                 |          |         |
|---------------------------------|----------|---------|
| Stadt Frankfurt am Main         | 10.000 € | 33,33 % |
| Land Hessen                     | 5.000 €  | 16,67 % |
| Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH | 5.000 €  | 16,67 % |
| Hochtaunuskreis                 | 2.500 €  | 8,33 %  |
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe     | 2.500 €  | 8,33 %  |
| Kreis Offenbach                 | 2.100 €  | 7,00 %  |
| Main-Taunus-Kreis               | 900 €    | 3,00 %  |
| Gemeinde Sulzbach am Taunus     | 400 €    | 1,33 %  |
| Stadt Bad Soden am Taunus       | 400 €    | 1,33 %  |
| Stadt Eschborn                  | 400 €    | 1,33 %  |
| Stadt Neu-Isenburg              | 400 €    | 1,33 %  |
| Stadt Schwalbach am Taunus      | 400 €    | 1,33 %  |

# RTW PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Mittelrheinische Treuhand GmbH,<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,<br>Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz   |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Planung, Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Region-<br>altangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen<br>durch Verkehrsunternehmen  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Planung, Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Region-<br>altangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen<br>durch Verkehrsunternehmen  |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesell-<br>schaft bzw. deren Aufgabenstellung.<br><br>Bei der Beteiligung des Kreises Offenbach an der Gesell-<br>schaft handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische<br>Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betäti-<br>gung. Aufgrund dieses Sachverhaltes entfällt die Prüfung der<br>Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO. |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                       |                |                                |
|-----------------------|----------------|--------------------------------|
| Wolfgang Siefert      |                | Vorsitzender                   |
| Bernhard Maßberg      |                | stellvertretender Vorsitzender |
| Professor Knut Ringat |                | stellvertretender Vorsitzender |
| Johannes Baron        |                | Mitglied                       |
| Dr. Frank Blasch      |                | Mitglied                       |
| Elmar Bociek          |                | Mitglied                       |
| Elmar Damm            |                | Mitglied                       |
| Dirk Gene Hagelstein  |                | Mitglied                       |
| Alexander Immisch     |                | Mitglied                       |
| Dr. Oliver Jedynak    |                | Mitglied                       |
| Claudia Jäger         | bis 29.02.2024 | Mitglied                       |
| Dr. André Kawai       |                | Mitglied                       |
| Kristina Luxen        |                | Mitglied                       |
| Oliver Quilling       | ab 01.03.2024  | Mitglied                       |
| Thorsten Schorr       |                | Mitglied                       |
| Adnan Shaikh          |                | Mitglied                       |

Die Aufsichtsräte üben ihre Aufgabe ehrenamtlich aus und erhalten keine Vergütung.

# RTW PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Horst Amann

Geschäftsführer

Auf die Angabe der Bezüge wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 verzichtet.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|   | 2025      | 2024      | 2023      |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Auszahlung für Investitionszuweisung<br>RTW | 2.237.059 | 2.344.718 | 1.902.331 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024       | 2023       | 2022       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 78.037.556 | 59.180.691 | 32.850.170 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen- und Risikobericht

#### 1. Chancenbericht

Nachdem die Zuwendungsbescheide für die PfA Süd 1 und Nord 1 vorliegen, erhofft sich die RTW für den Zuwendungsbescheid des PfA Mitte im Jahr 2025 die gleiche Förderquote von annähernd 95 % mit ebenso gleichlautender passgenauer/bedarfsgerechter Bereitstellung der Fördermittel, um so den Finanzierungsbedarf durch die Gesellschafter zu minimieren.

Durch ergänzende Maßnahmen/Projekte (beispielsweise Verlängerung U2, Bahnsteig 4 Höchst, Bau von Radwegen) sollen einerseits Synergieeffekte und vorhandene Kompetenzen genutzt sowie ein Know-how-Aufbau und Erhalt für die RTW erzielt werden, der das Projekt wiederum zusätzlich befördern soll. Weitere Synergieeffekte sollen durch eine sehr enge Kooperation mit der DB durch Synchronisierung der jeweiligen Baumaßnahmen und gemeinsame Nutzung von Sperrpausen bei Baumaßnahmen im Bereich der Anlagen der DB erreicht werden.

In Abhängigkeit der Projektentwicklung werden fortlaufend die Bauabläufe überprüft und optimiert, um Optimierungspotenziale zu identifizieren oder mögliche Terminverzögerungen zu vermindern. In den genannten Punkten werden weitere Chancen für die Gesellschaft gesehen.

#### 2. Risikobericht

Folgende wesentlichen Risiken könnten den weiteren Projektverlauf negativ beeinflussen:

- unzureichende Verfügbarkeit wie Sperrpausen aufgrund konkurrierender Baumaßnahmen der DB AG
- nicht rechtzeitige Fertigstellung der Planung (Leistungsphasen 5 ff. nach HOAI) wegen
- Bestandsplänen aus der Sphäre der Deutschen Bahn, welche nicht oder nicht zum notwendigen Zeitpunkt übergeben werden bzw. fehlerhaft sind.
- fehlender Planungskapazitäten bei den Ingenieurbüros, insbesondere der Fachplaner für die technischen Fachgewerke, wegen eingeschränktem Bietermarkt.
- fehlenden Angeboten mangels Interesses von Planern an Ausschreibungen der RTW.
- technisch aufwendigen Schnittstellen EBO/BOStrab.
- Anforderungsänderungen der DB.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

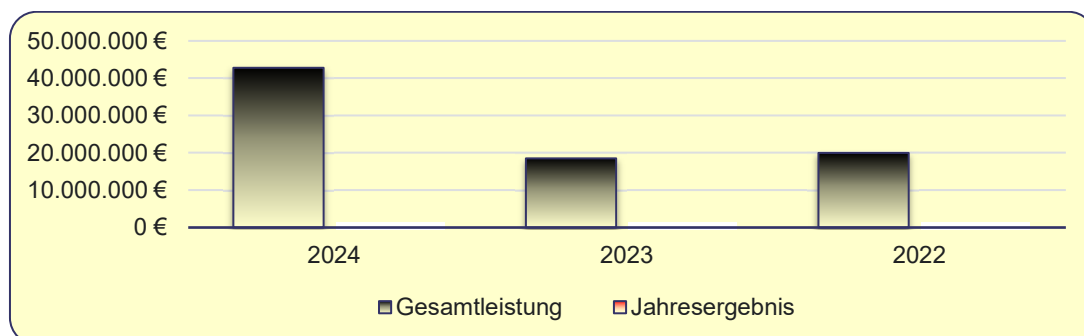
### Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)

- Kapazitätsengpässe bei den Baufirmen des Gleis-, Oberleitungs- und Sicherungstechnikbaus sowie Prüffingenieuren, Abnahmeprüfern und Planprüfern wegen den Hochleistungskorridoren bei der DB.
- Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges sowie des Konflikts im Nahen Osten
- etwaige bauaufschiebende Klagen.

### 3. Gesamtaussage

Mit Hilfe des implementierten Chancen- und Risikomanagements ist sichergestellt, dass Risiken regelmäßig identifiziert, gemeldet, dokumentiert, bewertet und besprochen werden, sodass die Risiken durch Gegenmaßnahmen minimiert werden können. Die Chancen werden soweit möglich genutzt und stetig neu eruiert. Vor dem Hintergrund des weiterhin über 1,0 liegenden Nutzen-Kosten-Indikator aus der aktuellen Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) des vierten Quartals 2024 in Höhe von 1,20 auf Basis einer Kostenfortschreibung, sehen wir keine Risiken, die die Entwicklung der RTW beeinträchtigen oder den Fortbestand gefährden könnten.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

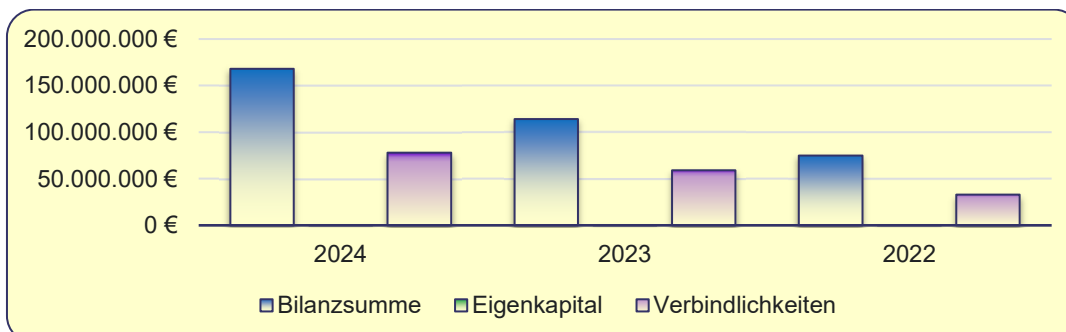


## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23   | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                | -                 | -                 | -                 | -                 |
| <b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>           | <b>1.374.269</b>  | <b>1.667.867</b>  | <b>-293.598</b>   | <b>1.222.268</b>  |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>               | <b>41.477.595</b> | <b>16.864.130</b> | <b>24.613.465</b> | <b>18.713.530</b> |
| dar.:  | 40.093.715        | 16.118.462        | 23.975.253        | 17.583.433        |
| dar.: Erträge aus Beiträgen der Gesellschafter     | 39.583.079        | 15.754.281        | 23.828.798        | 15.902.191        |
| dar.: Erträge aus Projektzuwendungen               | 510.636           | 364.181           | 146.455           | 1.681.242         |
| <b>Gesamtleistung</b>                              | <b>42.851.864</b> | <b>18.531.997</b> | <b>24.319.867</b> | <b>19.935.798</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                             | <b>381.328</b>    | <b>523.158</b>    | <b>-141.831</b>   | <b>1.347.137</b>  |
| <b>Rohergebnis</b>                                 | <b>42.470.536</b> | <b>18.008.839</b> | <b>24.461.698</b> | <b>18.588.660</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                             | <b>4.721.805</b>  | <b>3.798.868</b>  | <b>922.937</b>    | <b>3.650.416</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                           | 3.969.794         | 3.189.129         | 780.665           | 3.087.549         |
| dar.: soziale Abgaben                              | 752.011           | 609.739           | 142.272           | 562.867           |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>          | <b>38.691.225</b> | <b>14.581.964</b> | <b>24.109.262</b> | <b>14.842.459</b> |
| <b>EBITDA</b>                                      | <b>-942.494</b>   | <b>-371.993</b>   | <b>-570.501</b>   | <b>95.785</b>     |
| <b>Abschreibungen</b>                              | <b>81.638</b>     | <b>70.616</b>     | <b>11.022</b>     | <b>95.690</b>     |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV | 81.638            | 70.616            | 11.022            | 95.690            |
| <b>EBIT</b>  | <b>-1.024.132</b> | <b>-442.609</b>   | <b>-581.523</b>   | <b>95</b>         |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>        | <b>1.025.308</b>  | <b>443.484</b>    | <b>581.824</b>    | <b>0</b>          |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>            | <b>80</b>         | <b>0</b>          | <b>80</b>         | <b>0</b>          |
| <b>EBT</b>   | <b>1.096</b>      | <b>875</b>        | <b>221</b>        | <b>95</b>         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                       | <b>1.096</b>      | <b>875</b>        | <b>221</b>        | <b>95</b>         |
| <b>Sonstige Steuern</b>                            | <b>1.096</b>      | <b>875</b>        | <b>221</b>        | <b>95</b>         |
| <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
| <b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ</b>           | <b>-7.556</b>     | <b>-7.556</b>     | <b>0</b>          | <b>-7.556</b>     |
| <b>Bilanzergebnis</b>                              | <b>-7.556</b>     | <b>-7.556</b>     | <b>0</b>          | <b>-7.556</b>     |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024               | 2023               | Abw.<br>24 - 23   | 2022              |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>89.030.123</b>  | <b>53.925.233</b>  | <b>35.104.890</b> | <b>41.774.126</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>9.558</b>       | <b>12.271</b>      | <b>-2.713</b>     | <b>17.154</b>     |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>89.020.565</b>  | <b>53.912.962</b>  | <b>35.107.603</b> | <b>41.756.972</b> |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 87.355             | 112.429            | -25.074           | 122.746           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 88.933.210         | 53.800.533         | 35.132.677        | 41.634.226        |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>79.072.292</b>  | <b>60.061.136</b>  | <b>19.011.157</b> | <b>33.273.970</b> |
| <b>Vorräte</b>                                       | <b>213.457</b>     | <b>0</b>           | <b>213.457</b>    | <b>0</b>          |
| Zum Verkauf bestimmte Grundstücke                    | 213.457            | 0                  | 213.457           | 0                 |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>11.125.082</b>  | <b>4.992.863</b>   | <b>6.132.219</b>  | <b>6.665.350</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 940.185            | 965.821            | -25.637           | 1.806.524         |
| Forderungen gegen Gesellschafter                     | 0                  | 0                  | 0                 | 1.177.745         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 10.184.897         | 4.027.041          | 6.157.856         | 3.681.082         |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>67.733.754</b>  | <b>55.068.273</b>  | <b>12.665.480</b> | <b>26.608.620</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>43.782</b>      | <b>24.420</b>      | <b>19.362</b>     | <b>32.493</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>168.146.198</b> | <b>114.010.789</b> | <b>54.135.409</b> | <b>75.080.589</b> |

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024               | 2023               | Abw.<br>24 - 23   | 2022              |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>22.444</b>      | <b>22.444</b>      | <b>0</b>          | <b>22.444</b>     |
| Gezeichnetes Kapital                             | 30.000             | 30.000             | 0                 | 30.000            |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                   | 0                  | 0                  | 0                 | 0                 |
| Bilanzergebnis                                   | -7.556             | -7.556             | 0                 | -7.556            |
| dar.: Gewinnvortrag / Verlustvortrag             | -7.556             | -7.556             | 0                 | -7.556            |
| <b>Sonderposten</b>                              | <b>89.030.123</b>  | <b>53.925.233</b>  | <b>35.104.890</b> | <b>41.774.126</b> |
| dar.: Sonderposten für Investitionen             | 89.030.123         | 53.925.233         | 35.104.890        | 41.774.126        |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>1.056.075</b>   | <b>882.421</b>     | <b>173.654</b>    | <b>433.849</b>    |
| sonstige Rückstellungen                          | 1.056.075          | 882.421            | 173.654           | 433.849           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>78.037.556</b>  | <b>59.180.691</b>  | <b>18.856.865</b> | <b>32.850.170</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.998.179         | 8.344.145          | 6.654.034         | 8.608.699         |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern           | 41.338.273         | 41.127.099         | 211.175           | 19.713.680        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 21.701.104         | 9.709.448          | 11.991.656        | 4.527.791         |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>168.146.198</b> | <b>114.010.789</b> | <b>54.135.409</b> | <b>75.080.589</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024       | 2023       | 2022       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |            |            |            |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |            |            |            |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 86,8       | 93,1       | 81,0       |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 101,1      | 101,5      | 101,3      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 101,3      | 101,5      | 101,3      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | -1.292.631 | -1.597.251 | -1.126.578 |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |            |            |            |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 0,9        | 2,8        | 6,8        |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 11,0       | 20,5       | 18,3       |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 0,2        | 0,4        | 0,5        |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| EBITDA (€)                                | -942.494   | -371.993   | 95.785     |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                          | 22.444     | 22.444     | 22.444     |
| Fremdkapital (€)                          | 79.093.631 | 60.063.112 | 33.284.019 |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 47,0       | 52,7       | 44,3       |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 100,0      | 100,0      | 100,1      |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 100,0      | 100,0      | 100,1      |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 99,8       | 100,0      | 100,1      |
| Anlagenintensität (in %)                  | 52,9       | 47,3       | 55,6       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 47,0       | 52,7       | 44,3       |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024  | 2023  | 2022  |
|---|-------|-------|-------|
| Beteiligungsquote in %                  | 7,000 | 7,000 | 7,000 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 1.571 | 1.571 | 1.571 |



# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Frankfurter Straße 76          |
| <b>Firmensitz</b> | 65439 Flörsheim-Weilbach       |
| <b>Telefon</b>    | 06145 93636-20                 |
| <b>Telefax</b>    | 06145 93636-44                 |
| <b>E-Mail</b>     | info@regionalpark-rheinmain.de |
| <b>Webseite</b>   | www.regionalpark-rheinmain.de  |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 15.07.2003 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 29.08.2019 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 187.500 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                                    |          |        |
|------------------------------------|----------|--------|
| Hochtaunuskreis                    | 12.500 € | 6,67 % |
| Kreis Offenbach                    | 12.500 € | 6,67 % |
| Land Hessen                        | 12.500 € | 6,67 % |
| Landeshauptstadt Wiesbaden         | 12.500 € | 6,67 % |
| Landkreis Groß-Gerau               | 12.500 € | 6,67 % |
| Main-Kinzig-Kreis                  | 12.500 € | 6,67 % |
| Main-Taunus-Kreis                  | 12.500 € | 6,67 % |
| Regionalverband FrankfurtRheinMain | 12.500 € | 6,67 % |
| Rheingau-Taunus-Kreis              | 12.500 € | 6,67 % |
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe        | 12.500 € | 6,67 % |
| Stadt Frankfurt am Main            | 12.500 € | 6,67 % |
| Stadt Hanau                        | 12.500 € | 6,67 % |
| Stadt Offenbach am Main            | 12.500 € | 6,67 % |
| Stadt Rüsselsheim                  | 12.500 € | 6,67 % |
| Wetteraukreis                      | 12.500 € | 6,67 % |

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>TREUMATA GmbH  |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen, die Förderung des Projekts „Regionalpark Rhein-Main“. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Zweck der Gesellschaft ist in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden und Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen , die Förderung des Projekts "Regionalpark Rhein-Main", Das Projekt dient dem Naturschutz und der Landschaftspflege.  |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | <p>Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.</p> <p>Bei der Beteiligung des Kreises Offenbach an der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.</p> <p>Die gesetzliche Verpflichtung der Städte, Gemeinden und Landkreise zur Bildung von Zusammenschlüssen im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main ergibt sich aus dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (BallrG). Gesetzliche Aufgabe ist unter anderem die Planung, Errichtung und Unterhaltung des Regionalparks Rhein-Main, § 1 Abs. 1 Nr. 7 BallrG.</p> <p>Aufgrund dieses Sachverhaltes ist eine Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entbehrlich.</p> |

# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GMBH

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                     |                                 |                                |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Claudia Jäger       |                                 | Vorsitzende                    |
| Thomas Will         |                                 | stellvertretender Vorsitzender |
| Hansjörg Bathke     |                                 | Mitglied                       |
| Matthias Bergmeier  | bis 17.07.2024                  | Mitglied                       |
| Dr. Michael Bruder  | ab 18.07.2024                   | Mitglied                       |
| Patrick Burghardt   | ab 01.08.2024                   | Mitglied                       |
| Alexander Böhn      | ab 10.06.2024                   | Mitglied                       |
| Axel Fink           |                                 | Mitglied                       |
| Rosemarie Heilig    | bis 31.07.2024                  | Mitglied                       |
| Isabelle Hemsley    |                                 | Mitglied                       |
| Andreas Hofmann     | ab 31.05.2024                   | Mitglied                       |
| Thomas Horn         | bis 29.02.2024                  | Mitglied                       |
| Dr. Oliver Jedynak  |                                 | Mitglied                       |
| Nils Kraft          | bis 31.07.2024                  | Mitglied                       |
| Gert-Uwe Mende      |                                 | Mitglied                       |
| Oliver Quilling     | ab 01.03.2024<br>bis 09.06.2024 | Mitglied                       |
| Thorsten Schorr     |                                 | Mitglied                       |
| Susanne Simmler     | bis 30.04.2024                  | Mitglied                       |
| Thorsten Stolz      | ab 01.05.2024<br>bis 30.05.2024 | Mitglied                       |
| Matthias Walther    | bis 16.06.2024                  | Mitglied                       |
| Birgit Weckler      | ab 17.06.2024                   | Mitglied                       |
| Paul-Gerhard Weiß   |                                 | Mitglied                       |
| Tina Zapf-Rodriguez | ab 02.08.2024                   | Mitglied                       |

Der Aufsichtsrat bezieht keine Vergütung.

### Geschäftsführung

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Kjell Schmitt | Geschäftsführer |
|---------------|-----------------|

Die Angaben der Bezüge für den Geschäftsführer unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|  | 2025    | 2024    | 2023    |
|--|---------|---------|---------|
| Zuschuss Regionalpark RheinMain<br>gGmbH | 100.000 | 100.000 | 100.000 |

# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GGMBH

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024   | 2023   | 2022   |
|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 24.616 | 16.597 | 14.383 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

#### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Mit seiner Strategie aus Projektförderung und einer auf der Fläche präsenten Öffentlichkeitsarbeit ist der Regionalpark zu einer festen Institution in der Qualifizierung und Bewerbung des Freiraums und der Landschaft geworden. Durch die Gesellschafterbeiträge und die Zuwendungen des Landes Hessen und des Regionalverbandes steht die Gesellschaft dabei finanziell auf festen Füßen.

Die Erarbeitung der Regionalpark Streuobstrouten schreitet weiter voran. Dabei wurden bereits erste konkrete Planungen für Erlebnispunkte im Kreis Offenbach und im Main-Taunus-Kreis gefördert. Eine wesentliche Herausforderung bei der Etablierung des Projektes bildet aktuell die Diversität an Grundstückseigentümern. Für 2024 sollen weitere Schritte zum Abschluss der Routenkonzepte gemacht werden.

Das Forschungsprojekt NaTourHuKi wird 2025 voraussichtlich abgeschlossen werden. Teile der erarbeiteten Ergebnisse fließen aktuell in die Erstellung eines finalen Konzeptes für eine Regionalpark Kinzigauenroute von Hanau nach Sterbfritz. Die Etablierung der Panorama-route im Rheingau verzögert sich auf Grund verschiedener Faktoren unter weiteren parallelen Projekten im Rheingau.

Zur Entwicklung des Themas Augmented Reality im Regionalpark werden 2024 und 2025 erste Ideen entlang der Regionalpark Limesroute entwickelt. Diese sollen von der 2024 geschaffenen Stelle für Social-Media und nichtbauliche Projekte betreut werden. Ziel ist ein umgesetztes Konzept zum Erleben des Limes bis zur Landesgartenschau 2027 in Oberhessen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

#### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Fortsetzung)**

In Zusammenarbeit mit der Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe Deutschland (KORG) ist es durch die gemeinsame Veröffentlichung gelungen, Forschungsprojekte auf die Arbeit der Regionalparks aufmerksam zu machen. Seit 2023 hat das Bundesministerium für Bauen durch das BBSR in Bonn ein Modellprojekt der Raumordnung (MORO) ins Leben gerufen. Dieses soll Regionalparks und Grüne Ringe als stadtreionale Kooperationsprojekte beleuchten und klassifizieren. Der Regionalpark RheinMain, als einer der größten und erfolgreichsten Regionalparks in Deutschland, beteiligt sich aktiv an diesem Projekt.

Zudem untersucht das Umweltbundesamt aktuell erfolgreiche Projekte für Radinfrastrukturen im stadtreionalen Raum. Das Routensystem des Regionalparks dient als eines der Best-Practise Beispiele.

Die aktuelle Polykrise wird sich in den nächsten Jahren weiterhin negativ auf die zu erwartenden kommunalen Einnahmen auswirken. Trotzdem wird sich nach Einschätzung der Regionalparkgesellschaft der Bedarf an regionaler und kostenloser Erholungsinfrastruktur weiter erhöhen, nicht zuletzt durch den anhaltenden Zuzug und die nachlassende Kaufkraft der Privathaushalte.

Aus diesem Grund hält die Regionalpark Dachgesellschaft auch für 2024/2025 an ihren angepassten Förderquoten von 80% bzw. 90% fest, um die Qualifizierung der stadtreionalen Naherholung zu fördern.

Die seit Jahren etablierten Regionalparkfeste konnten alle 2023 durchgeführt werden. Die Feste tragen seit Jahren zu einer besseren Wahrnehmung der Regionalparkidee bei und schaffen es an vielen Stellen, Aktive vor Ort in die Regionalparkidee einzubinden. Mit dem Regionalpark Familientag an der Safariroute wird seit nunmehr 3 Jahren zudem ein kleines Routenfest angeboten, das den Fokus auf Familien setzt und als ergänzendes Angebot in den Sommerferien gedacht ist.

Die Sozialen Medien und die Regionalpark Homepage erfreuen sich weiterhin einer hohen Nachfrage. Bei der Überarbeitung der Kommunikationsstrategie in 2023 wurde dabei deutlich, dass die Ressourcen der Gesellschaft verstärkt für den Einsatz in den sozialen Medien genutzt werden sollten. So wird zukünftig der Veranstaltungskalender nur noch online veröffentlicht. Bei den Printmedien wird weiter auf die beliebten Regionalparkkarten und wertige Guides gesetzt.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken (Fortsetzung)**

#### **Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Fortsetzung)**

#### **Risikobericht - Allgemeiner Risikobericht**

Die Besucherzentren in Flörsheim-Weilbach und im Offenbacher Wetterpark haben sich nach den Einbrüchen während der Coronazeit stabilisiert. Das Portal des Wetterparks erfährt zudem zum 10-jährigen Jubiläum 2024 eine Überarbeitung.

Wie in den Vorjahren bereits hingewiesen, sind wir als Gesellschaft nicht am Markt tätig, so dass wir keinerlei Konjunktur- und Währungsrisiken ausgesetzt sind. Unsere Gesellschafter sind durch die Satzung verpflichtet, jährliche gesellschaftsrechtliche Zuschüsse von T€ 1.500 zu leisten, sodass unsere Liquiditätslage auch weiterhin abgesichert ist. Nur im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden Verpflichtungen eingegangen.

Durch die in den letzten Jahren aufgebauten Rücklagen wird es der Gesellschaft möglich sein, auf die aktuellen Krisen zu reagieren und auch die [n Planung befindlichen Projekte zu finanzieren.

#### **Spezieller Risikobericht**

Wie zur Finanzlage unserer Gesellschaft ausgeführt, ist die Liquiditätslage gesichert. Zu unserem Finanzinstrument zählen in erster Linie unsere Guthaben bei Kreditinstituten.

Ein Liquiditätsrisiko wird dadurch minimiert, dass wir Fördermittel bzw. neue Zuschüsse nur dann zusagen, wenn diese von uns auch gezahlt werden können. Zur Sicherstellung dieser Geschäftsprämisse dienen der Wirtschaftsplan und die laufende Liquiditätsüberwachung durch unsere Geschäftsführung.

Die in der ersten Sitzung jeden Jahres beschlossenen Projekte der Projektliste werden vertraglich mit den Teilnehmern erst geschlossen, wenn entsprechende Zusagen unserer Förderer vorliegen.

Das gleichberechtigte Nebeneinander von Projektförderung und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen etc., hat sich in den letzten Jahren etabliert und soll mit einer Mischung aus altbewährten Instrumenten wie der Projektförderung und den Freizeitkarten sowie mit neuen Ideen wie den Tourenguides weiter fortgeführt werden.

Durch die Schaffung einer zukunftsfähigen Finanzierung sind wir in der Lage, das auf Langfristigkeit ausgelegte Projekt Regionalpark erfolgreich weiterzuführen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken (Fortsetzung)

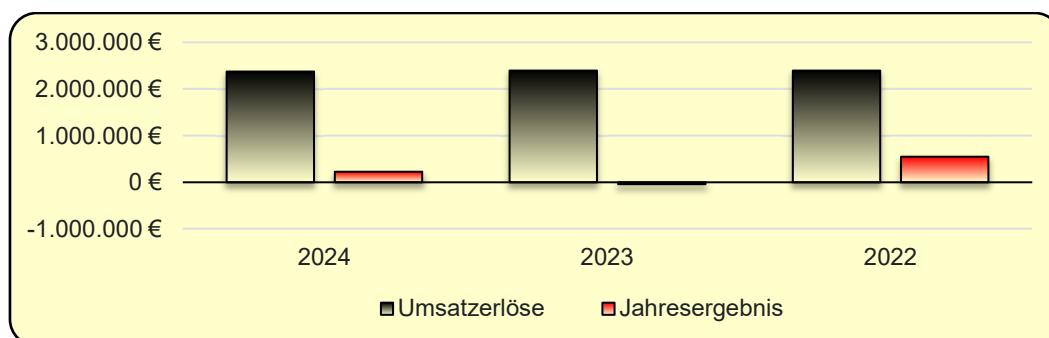
#### Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Fortsetzung)

##### Prognosebericht

Aufgrund der im Risikobericht dargelegten Finanzsituation erwarten wir trotz der anhaltenden Polykrise für 2024 und 2025 eine stabile Entwicklung unseres gemeinnützigen Unternehmens. Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen und entsprechend unserem Satzungsauftrag den Regionalpark RheinMain „zu fördern“.

Die Geschäftsführung dankt den Gesellschaftern und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die konstruktive Zusammenarbeit und das Engagement zur zukünftigen Finanzierung.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                      | <b>2.376.454</b> | <b>2.395.547</b> | <b>-19.093</b>  | <b>2.396.887</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>     | <b>30.274</b>    | <b>41.333</b>    | <b>-11.059</b>  | <b>96.436</b>    |
| <b>Gesamtleistung</b>                    | <b>2.406.728</b> | <b>2.436.880</b> | <b>-30.152</b>  | <b>2.493.323</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                   | -                | -                | -               | -                |
| <b>Rohergebnis</b>                       | <b>2.406.728</b> | <b>2.436.880</b> | <b>-30.152</b>  | <b>2.493.323</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                   | <b>828.009</b>   | <b>706.205</b>   | <b>121.804</b>  | <b>697.498</b>   |
| dar.: Löhne und Gehälter                 | 631.996          | 522.041          | 109.956         | 534.974          |
| dar.: soziale Abgaben                    | 152.114          | 147.909          | 4.205           | 124.402          |
| dar.: Altersversorgung und Unterstützung | 43.900           | 36.256           | 7.644           | 38.123           |

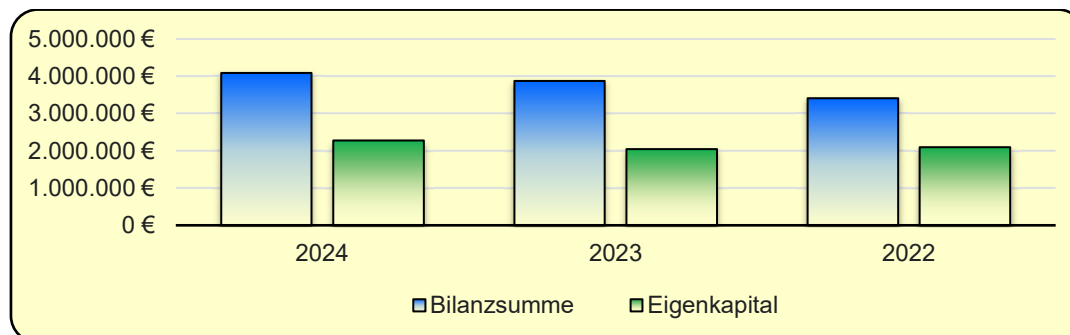
# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>          | <b>1.351.948</b> | <b>1.738.087</b> | <b>-386.139</b> | <b>1.177.937</b> |
| <i>dar.: Aufwendungen aus<br/>Projektförderung</i> | <i>1.116.682</i> | <i>1.533.018</i> | <i>-416.336</i> | <i>961.038</i>   |
| <b>EBITDA</b>                                      | <b>226.770</b>   | <b>-7.412</b>    | <b>234.182</b>  | <b>617.887</b>   |
| <b>Abschreibungen</b>                              | <b>52.063</b>    | <b>61.287</b>    | <b>-9.224</b>   | <b>71.654</b>    |
| <b>EBIT</b>  | <b>174.707</b>   | <b>-68.699</b>   | <b>243.406</b>  | <b>546.233</b>   |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>        | <b>50.604</b>    | <b>24.051</b>    | <b>26.553</b>   | <b>49</b>        |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>            | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>         |
| <b>EBT</b>   | <b>225.311</b>   | <b>-44.648</b>   | <b>269.959</b>  | <b>546.282</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                       | <b>225.311</b>   | <b>-44.648</b>   | <b>269.959</b>  | <b>546.282</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>225.311</b>   | <b>-44.648</b>   | <b>269.959</b>  | <b>546.282</b>   |

## BILANZ



# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |                 |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>256.433</b>   | <b>251.579</b>   | <b>4.855</b>    | <b>252.959</b>   |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>4.660</b>     | <b>205</b>       | <b>4.455</b>    | <b>306</b>       |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte            | 4.660            | 205              | 4.455           | 306              |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>251.773</b>   | <b>251.374</b>   | <b>400</b>      | <b>252.653</b>   |
| Grundstücke und Gebäude                              | 99.883           | 85.199           | 14.684          | 108.088          |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 133.805          | 128.151          | 5.654           | 40.180           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 18.086           | 38.024           | -19.938         | 104.385          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>3.834.125</b> | <b>3.622.225</b> | <b>211.900</b>  | <b>3.154.900</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>12.887</b>    | <b>9.246</b>     | <b>3.641</b>    | <b>9.688</b>     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 4.819            | 7.169            | -2.349          | 7.775            |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 8.068            | 2.077            | 5.990           | 1.913            |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>3.821.238</b> | <b>3.612.979</b> | <b>208.259</b>  | <b>3.145.212</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>4.325</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>4.090.558</b> | <b>3.873.804</b> | <b>216.755</b>  | <b>3.412.184</b> |
| <b>Passiva</b>                                       |                  |                  |                 |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>2.275.373</b> | <b>2.050.062</b> | <b>225.311</b>  | <b>2.094.711</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 187.500          | 187.500          | 0               | 187.500          |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                       | 1.862.562        | 1.907.211        | -44.648         | 1.360.929        |
| Jahresergebnis                                       | 225.311          | -44.648          | 269.959         | 546.282          |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>1.790.569</b> | <b>1.807.145</b> | <b>-16.576</b>  | <b>1.303.091</b> |
| sonstige Rückstellungen                              | 1.790.569        | 1.807.145        | -16.576         | 1.303.091        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>24.616</b>    | <b>16.597</b>    | <b>8.019</b>    | <b>14.383</b>    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 21.404           | 13.580           | 7.825           | 11.024           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 3.209            | 3.017            | 192             | 3.359            |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>4.090.558</b> | <b>3.873.804</b> | <b>216.755</b>  | <b>3.412.184</b> |

# REGIONALPARK BALLUNGSRAUM RHEIN MAIN GMBH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024      | 2023      | 2022      |
|---|-----------|-----------|-----------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |           |           |           |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 9,5       | -0,3      | 25,8      |
| EBIT-Marge (in %)                         | 7,4       | -2,9      | 22,8      |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 9,9       | -2,2      | 26,1      |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |           |           |           |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 15.523,4  | 21.769,4  | 21.868,2  |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 15.575,7  | 21.825,1  | 21.935,5  |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 15.575,7  | 21.825,1  | 21.935,5  |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 277.374   | 16.638    | 617.936   |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |           |           |           |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 34,4      | 29,0      | 28,0      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 2,2       | 2,5       | 2,9       |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 0,0       | 0,0       | 0,0       |
| EBITDA (€)                                | 226.770   | -7.412    | 617.887   |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |           |           |           |
| Eigenkapital (€)                          | 2.275.373 | 2.050.062 | 2.094.711 |
| Fremdkapital (€)                          | 1.815.185 | 1.823.741 | 1.317.474 |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 55,6      | 52,9      | 61,4      |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 44,4      | 47,1      | 38,6      |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 887,3     | 814,9     | 828,1     |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 887,3     | 814,9     | 828,1     |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 887,3     | 814,9     | 828,1     |
| Anlagenintensität (in %)                  | 6,3       | 6,5       | 7,4       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 93,7      | 93,5      | 92,5      |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022    |
|---|---------|---------|---------|
| Beteiligungsquote in %                      | 6,660   | 6,660   | 6,660   |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € (€) | 151.540 | 136.534 | 139.508 |

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Alte Bleiche 7          |
| <b>Firmensitz</b> | 65719 Hofheim am Taunus |
| <b>Telefon</b>    | 06192 294-0             |
| <b>Telefax</b>    | 06192 294-900           |
| <b>E-Mail</b>     | info@rmv.de             |
| <b>Webseite</b>   | www.rmv.de              |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 30.06.1994 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 30.06.1994 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 690.244 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                              |          |        |
|------------------------------|----------|--------|
| Hochtaunuskreis              | 25.565 € | 3,70 % |
| Kreis Offenbach              | 25.565 € | 3,70 % |
| Lahn-Dill-Kreis              | 25.565 € | 3,70 % |
| Land Hessen                  | 25.565 € | 3,70 % |
| Landeshauptstadt Wiesbaden   | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Darmstadt-Dieburg  | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Fulda              | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Gießen             | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Groß-Gerau         | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Limburg-Weilburg   | 25.565 € | 3,70 % |
| Landkreis Marburg-Biedenkopf | 25.565 € | 3,70 % |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (FORTSETZUNG)

### Gesellschafter (Fortsetzung)

|                              |          |        |
|------------------------------|----------|--------|
| Main-Kinzig-Kreis            | 25.565 € | 3,70 % |
| Main-Taunus-Kreis            | 25.565 € | 3,70 % |
| Odenwaldkreis                | 25.565 € | 3,70 % |
| Rheingau-Taunus-Kreis        | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe  | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Frankfurt am Main      | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Fulda                  | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Hanau                  | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Offenbach am Main      | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Rüsselsheim            | 25.565 € | 3,70 % |
| Stadt Wetzlar                | 25.565 € | 3,70 % |
| Universitätsstadt Gießen     | 25.565 € | 3,70 % |
| Universitätsstadt Marburg    | 25.565 € | 3,70 % |
| Vogelsbergkreis              | 25.565 € | 3,70 % |
| Wetteraukreis                | 25.565 € | 3,70 % |
| Wissenschaftsstadt Darmstadt | 25.565 € | 3,70 % |

**Wirtschaftsprüfer/-in** KEIPER & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -  
Steuerberatungsgesellschaft

**Unternehmensgegenstand (kurz)** Gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben des ÖPNV sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr

**Unternehmenszweck** Die Gesellschaft dient dem Zweck der gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV)

## Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung. Die Gesellschaft fördert das von den beteiligten Ländern und kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verkehrsverbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Bei der Gesellschaft handelt es sich gemäß der Hessischen Gemeindeordnung um keine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens ausgerichtet ist. Aufgrund dieses Sachverhaltes entfällt die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                    |                |                                |
|--------------------|----------------|--------------------------------|
| Mike Josef         | ab 22.11.2024  | Vorsitzender                   |
| Ulrich Krebs       | bis 21.11.2024 | Vorsitzender                   |
| Ulrich Krebs       | ab 22.11.2024  | stellvertretender Vorsitzender |
| Johannes Baron     |                | Mitglied                       |
| Alexander Böhn     | ab 19.06.2024  | Mitglied                       |
| Jens Deutschendorf |                | Mitglied                       |
| Sabine Groß        |                | Mitglied                       |
| Manfred Görig      |                | Mitglied                       |
| Isabelle Hemsley   |                | Mitglied                       |
| Dr. Oliver Jedynek |                | Mitglied                       |
| Mike Josef         | bis 21.11.2024 | Mitglied                       |
| Claudia Jäger      | bis 29.02.2024 | Mitglied                       |
| Dr. Michael Kopatz |                | Mitglied                       |
| Norbert Kortlüke   |                | Mitglied                       |
| Andreas Kowol      |                | Mitglied                       |
| Nils Kraft         |                | Mitglied                       |
| Michael Köberle    |                | Mitglied                       |
| Lutz Köhler        |                | Mitglied                       |
| Frank Matiaske     |                | Mitglied                       |
| Winfried Ottmann   |                | Mitglied                       |
| Wolfgang Schuster  |                | Mitglied                       |
| Paul Georg Wandrey |                | Mitglied                       |

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### **Aufsichtsrat**

---

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Jan Weckler           | Mitglied |
| Gerda Weigel-Greilich | Mitglied |
| Thomas Will           | Mitglied |
| Dr. Heiko Wingefeld   | Mitglied |
| Bernd Woide           | Mitglied |
| Dr. Martin Worms      | Mitglied |
| Marian Zachow         | Mitglied |
| Sandro Zehner         | Mitglied |
| Christian Zuckermann  | Mitglied |

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von € 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2023 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt T€ 3 an.

### **Geschäftsführung**

---

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Professor Knut Ringat | Sprecher        |
| Dr. André Kawai       | Geschäftsführer |

Die Bezüge der Geschäftsführer im Berichtsjahr beliefen sich auf 640 T€ (i. Vj. 623 T€).

# RHEIN-MAIN VERKEHRSVERBUND GMBH

## BETEILIGUNGEN

|   | Anteil in % | Anteil in € |
|---|-------------|-------------|
| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>   |             |             |
| Rhein-Main-Verkehrsverbund Service GmbH,<br>Hofheim am Taunus (RMS)   | 100,00      | 125.000     |
| Fahrzeugmanagement Region Frankfurt<br>RheinMain GmbH, Hofheim am Taunus<br>(fahma)                             | 100,00      | 100.000     |
| Mobiligence GmbH, Berlin  | 100,00      | 25.000      |
| <b>Beteiligungen</b>  |             |             |
| ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobili-<br>tätsmanagement Region Frankfurt RheinMain,<br>Frankfurt am Main | 12,45       | 30.000      |
| RTW Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt am<br>Main  | 16,67       | 5.000       |
| Mobility Inside Holding GmbH & Co. KG,<br>Frankfurt am Main   | 20,78       | 4.960.000   |
| Mobility Inside Verwaltungs-GmbH, Frankfurt<br>am Main  | 20,02       | 10.010      |
| Mobility Inside Plattform GmbH, Frankfurt am<br>Main  | 21,85       | 5.462       |
| VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln   | 10,13       | 100.000     |
| Deutschland Tarifverbund GmbH, Frankfurt<br>am Main   | 3,68        | 2.025       |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2023       | 2022       | 2021       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 13.528.110 | 10.449.803 | 12.365.019 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Prognosebericht

#### Finanzierung und Ausblick 2024

Das Deutschlandticket, welches im Rahmen des 3. Entlastungspakets von der Bundesregierung als bundesweit gültiges Abonnement-Produkt zum Einführungspreis von 49 Euro pro Monat im Mai 2023 eingeführt wurde, hat den RMV und viele Branchenpartner vor neue Herausforderungen gestellt. Trotz eines positiven Trends am Fahrgastmarkt führt das Angebot im Jahr 2023 zu geringeren Einnahmen und einem erhöhten Mittelbedarf. Auch für 2024 wird sich dies nicht ändern. Durch die mit dem Deutschland-Ticket einhergehende Nutzung über Verbundgrenzen hinaus, hat sich das Nutzungsverhalten der Fahrgäste im RMV verändert. An Wochenenden bzw. Feiertagen ist insbesondere auf den langlaufenden und verbundgrenzenüberschreitenden Verkehren eine hohe Nutzung festzustellen. Diese liegt abgeleitet aus Betriebsbeobachtungen und Zahlen aus den Automatischen Fahrgast Zählssystemen (AFZS) über den Fahrgastzahlen vor der Corona-Pandemie. Dies führt zu der Forderung, dass das Deutschlandticket auch eines Deutschland-Angebotes bedarf. Zudem erhöht das Deutschlandticket durch die differenzierten Abrechnungszeiträume und -mechanismen den Abwicklungsaufwand und die Komplexität der Abrechnung der Verträge in der Branche bzw. der Verbundgesellschaft. Weiter sind die im Jahresverlauf anhaltende Energiepreisentwicklung, steigende Personalkosten und die Betriebsqualität zentrale Themen. In 2024 wird sich der Mittelmehrbedarf des Verbundes durch die Energiepreisentwicklung und Mindereinnahmen des Deutschlandtickets hinaus durch steigende Personalkosten erhöhen. Neben der Gewerkschaft der Lokführer (GDL) hat auch verdi. zu Streiks für höhere Löhne für das Fahrpersonal aufgerufen. Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen wirken sich unmittelbar auf die Kosten für die Verkehrsdienstleistung aus. Dies gilt für alle Verkehrsträger im RMV.

Grundlage für die Bemessung des Aufwandes der Verkehrsdienstleistungen sind die getätigten Plan-Bestellungen unter Anwendung der aktuellsten Indizes. Die fortzuschreibenden Indizes des Aufwands setzen sich aus Diesel, Strom und Personal zusammen. Insbesondere die Indizes für Diesel und Strom sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund unvorhersehbarer externer Einflüsse überdurchschnittlich gestiegen. Um die wesentlichen Mehrkosten im SPNV aufgrund der gestiegenen Inflation und massiven Preissteigerungen im Bereich Energie auszugleichen, mussten entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Zudem ist für 2024 mit steigenden Personalkosten zu rechnen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Finanzierung und Ausblick 2024 (Fortsetzung)

Diese Entwicklungen beeinflussen die Mittelbedarfe und die Liquidität der Verbundgesellschaft. Angesichts der massiv gestiegenen Inflation ist es im Interesse des Landes, diese Entwicklungen und Preissteigerungen gemeinsam zu regulieren und zu finanzieren, um eine langfristige Schädigung des ÖPNV in Hessen zu vermeiden.

Abhängig von der Gesamtsituation werden entsprechend der aktuellen Entwicklungen am Fahrgastmarkt die Einnahmen prognostiziert, da diese neben den Zuschüssen als zweite Finanzierungssäule den Mittelbedarf bestimmen. Generell haben die Fahrgastzahlen und die Einnahmen im Verlauf des Jahres 2023 gegenüber den Vorjahren wieder zugenommen. Das Vor-Pandemie-Niveau ist jedoch nach wie vor nicht vollständig erreicht. Für 2023 rechnet der RMV mit 10 % weniger Einnahmen im Vergleich zum Jahr 2019, ohne Berücksichtigung der Effekte aus dem Deutschlandticket. Massive Verwerfungen und Sortiments-Wanderungen durch das Deutschlandticket neben den Veränderungen am Fahrgastmarkt durch beispielsweise vermehrtes HomeOffice machen für Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger die individuelle Liquiditätslage schwer kalkulierbar. Die Priorität des RMV liegt daher weiterhin auf der Erhaltung der Liquidität der Verbundgesellschaft wie auch der Partner zur Vermeidung ungewollter Insolvenzen mit schwerwiegenden und teuren Folgen für Kunden und den Verkehrsmarkt.

Die Kunden(rück-)gewinnung wird neben dem Erfordernis zur Mittelbedarfsreduktion ein zentrales Thema in den nächsten Jahren sein. Hier bieten sich viele Möglichkeiten, Fahrgäste für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu begeistern und mit attraktiven Fahrkartenmodellen das öffentliche Bewusstsein für den ÖPNV zu schärfen und Stamm- und Neukunden für Bus und Bahn zurückzugewinnen. Im Verbundgebiet konnte bereits ein Fahrgastanstieg realisiert werden.

Im Rahmen seiner Möglichkeiten hat der RMV bereits proaktiv und vorausschauend verschiedene Maßnahmen zur Reduktion des Gesamtbedarfs der Verbundgesellschaft realisiert. Trotzdem führen verschiedene Faktoren wie die Beibehaltung des Leistungsangebots, die Preisentwicklungen, Tarifsteigerungen und neue bundesweite Tarifangebote zu einem erhöhten Mehrbedarf. Dadurch entsteht eine angespannte Liquiditätslage und ein höherer Zuschussbedarf. Die Einführung preisgünstiger Tickets wie das Schülerticket Hessen, das Seniorenticket Hessen und das Deutschlandticket hat den Preisdeckungsgrad im RMV deutlich gesenkt und den Handlungsspielraum durch die Abhängigkeit von Zuschüssen der öffentlichen Hand eingeschränkt. Um das Leistungsangebot langfristig finanzieren zu können und die Klimaziele durch eine Verkehrswende zu erreichen, ist eine zuverlässige finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand weiterhin erforderlich.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Finanzierung und Ausblick 2024 (Fortsetzung)

Die derzeit gültige Finanzierungsvereinbarung 2023 bis 2024 für die Gesellschaft inkl. Treuhandbereich läuft zum 31.12.2024 aus. Das Land Hessen und die Verkehrsverbände führen seit April 2024 Gespräche zum weiteren Vorgehen. Die entsprechenden Mittelbedarfe der kommenden Jahre wurden auf Basis der derzeit aktuellen Mittelfristplanung gegenüber dem Land angemeldet. Mit Vorlage des „Treuhandabschlusses“ für 2023 und den daraus gewonnenen Erkenntnissen wird die Planung aktualisiert.

In dem Budget der gezeichneten Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2023-2024 wurden wie auch in 2022 Energiekostensteigerungen, Effekte am Fahrgastmarkt und mögliche Folgen einer Einführung des Deutschlandtickets nicht berücksichtigt. Nach intensivem Austausch mit dem Land Hessen zur Finanzierung u.a. der gestiegenen Energiekosten wurden dem RMV die in den Jahren 2017 bis 2022 eingesparten Mittel in Höhe von 65 Mio. Euro zuzüglich weiterer 10 Mio. Euro für die Energiekostensteigerungen 2023 in 2023 zur Verfügung gestellt, um weiterhin ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes ÖPNV Angebot finanzieren zu können. Die Verbundgesellschaft hat hierzu teilnetzscharf die Energiekostensteigerung gemäß den vertraglichen Rahmenbedingungen aus den Verkehrsserviceverträgen nachgewiesen. Trotz der Energiekostensteigerung ab Oktober 2021 konnte der Verbund aufgrund einer restriktiven Haushaltsführung diese Einsparungen erzielen.

### Chancen- und Risikobericht

#### 1. Chancenbericht

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter.

Die vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplanung ist Grundlage der finanziellen Lage der RMV GmbH. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden in einem Tool zum Budgetcontrolling erfasst und die Steuerung und Nachverfolgung durch die kontinuierliche Gegenüberstellung der Soll-Werte und der Ist-Werte laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung sichergestellt. Die Plan- und Ist-Werte werden im Rahmen eines regelmäßigen Monitorings analysiert und dem Reporting zur Unterrichtung der Geschäftsführung über die Budgetentwicklung genutzt. Entsprechend können drohende Budgetüberschreitungen zeitnah aufgezeigt und Maßnahmen zu deren Finanzierung durch freie Mittel in Form von interner Querfinanzierung, Gegensteuerungsmaßnahmen oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) eingeleitet werden. Zu jeder Aufsichtsratssitzung berichtet die Geschäftsführung über die aktuellen Entwicklungen (insbesondere auch über gegebenenfalls außergewöhnliche Ereignisse) sowie die zukünftig geplanten Geschäftstätigkeiten.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Finanzierung und Ausblick 2024 (Fortsetzung)

Eine wesentliche Chance zur Optimierung der Position für den RMV ist neben gutem Marketing eine verbesserte Infrastruktur zur Kundengewinnung und Nachfragesteigerung. Diese generiert sich aus Fahrgastwachstum, welches aufgrund der wachsenden Bevölkerung erwartet wird und zeitgleich im volkswirtschaftlichen Sinn einen preisdeckenden ÖPNV generiert. Weiterhin ist ein sicherer und qualitativ hochwertiger ÖPNV perspektivisch zu verfolgen um unter einem nachhaltigen Konsumgedanken, der steigenden Sensibilisierung für den Klimawandel und den verbundenen Umweltauswirkungen des Individualverkehrs, höhere Einnahmen zu erzielen. Das ÖPNV-Angebot und der Service kann durch die fortschreitende Digitalisierung und neue Technologien, sowie verbesserte Infrastruktur, wie neue Strecken und effizientere Fahrzeuge, ausgeweitet werden. Die RMV GmbH, kann durch diese Themen ihre fachliche und organisatorische Kompetenz in der Region und ebenso auf Bundesebene einbringen und ihr Ansehen als innovativer Mobilitätsdienstleister untermauern, wodurch der Verbund als starker, innovativer und zuverlässiger Partner über die Verbundgrenzen hinaus geschätzt und wahrgenommen wird.

Eine Kontrolle über Chancen und Risiken der verbundenen Unternehmen wird durch regelmäßige Beteiligungsberichte gewährleistet. Über Personenidentität der Geschäftsführung von der RMV GmbH sowie den Tochterunternehmen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung der RMV GmbH jederzeit ihren Willen bei der rms GmbH und der fahma GmbH durchsetzen kann. Die Interne Revision stellt sicher, dass eventuellen dolosen Handlungen wirksam vorgebeugt wird. Ständige Verbesserungsprozesse sollen dies zudem weiter optimieren.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit sind Hard- und softwareseitige Investitionen sowie Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeiter eine wesentliche Voraussetzung. Die Rekrutierung qualifizierten Personals zur Bearbeitung der Zukunftsthemen stellt für die zukünftige Entwicklung der RMV GmbH weiterhin eine zentrale Komponente dar.

## 2. Risikobericht

Die Situation am Fahrgastmarkt wird aktuell insbesondere von Leistungsstörungen überlagert und verschärft. Auch Lieferverzögerungen aufgrund komplexer Lieferketten und der weltweiten Lieferengpässe spielen eine Rolle. Das beschränkte Materialangebot und insbesondere die verteuerte Energie beeinflusst die Preisentwicklung.

Ein weiteres Kostenrisiko stellen die aktuell laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst bzw. bei der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) dar. Vor dem Hintergrund der Inflation führt diese zu überproportionalen Personalkostensteigerungen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Finanzierung und Ausblick 2024 (Fortsetzung)

Diese Effekte führen zunächst bei den Verkehrsunternehmen zu einer finanziellen Mehrbelastung. Den Verkehrsunternehmen sind auf Basis der Verkehrsserviceverträge, welche die Steigerung von Lohn- und Energiekosten per Indizierung fortschreiben, vom RMV auszugleichen. Die unterjährige Liquiditätssicherung der Partner wie auch der Verbundgesellschaft haben hierbei eine besondere Bedeutung. Die Überwachung, Einhaltung und Steuerung sind wesentliche Bausteine der Liquiditäts- und der Budgetplanung im Treuhandbereich. Die Überwachung ist aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation, der hohen Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der Kosten, sowie des Fahrgastmarktes zwingend erforderlich aber zunehmend volatil und schwer prognostizierbar. Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2023 und 2024 ist unter Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Mehrbedarfe (Energie, Corona Effekte, Deutschlandticket) die Finanzierung der Verbundgesellschaft grundsätzlich sichergestellt.

Neben der grundsätzlichen Finanzierung des ÖPNV in Hessen stellen Themen wie Ausgleich für das Sozialticket, eine hessenweit standardisierte Berechtigungsprüfung und dem Deutschlandticket die Verbundgesellschaft vor weitere Herausforderungen. Die preiswerten Flatangebote machen den RMV in der Finanzierung zunehmend abhängiger von der öffentlichen Hand.

Die Einführung des Deutschlandtickets hat zweifellos positive Auswirkungen auf die Verkehrswende, birgt jedoch auch viele Risiken. Wie bereits im Unterkapitel 2.6. Deutschlandticket dargelegt, gibt es verschiedene Herausforderungen und Risiken, die berücksichtigt werden müssen. Die starke Preissenkung führt zu erheblichen Mindereinnahmen, die derzeit auf rund 4 Milliarden Euro pro Jahr bundesweit geschätzt werden. Obwohl es bereits viele Abonnements gibt, besteht weiterhin Handlungsbedarf, um das Ticket wirtschaftlich erfolgreich zu gestalten. Die Kontrollierbarkeit des Tickets und der Schutz vor Betrug sind große Herausforderungen angesichts des zunehmenden Zahlungsbetrugs. Die fehlende Einheitlichkeit in den Tarifbestimmungen und die mangelnde Einigkeit in der Branche bezüglich einer einheitlichen Vertriebsplattform stellen weitere Risiken dar. Um langfristigen Erfolg zu gewährleisten, müssen die Finanzierung gesichert, einheitliche Regelungen geschaffen und Maßnahmen gegen Betrug ergriffen werden.

Im Fokus der bevorstehenden Gespräche zur Weiterführung der Finanzierungsvereinbarung 2025 ff. stehen die auf Bundes- und europäischer Ebene festgelegten Klimaziele, welche eine Verkehrs-, Mobilitäts- und Antriebswende erfordern. Dem Öffentlichem Verkehr (ÖV) kommt hier eine herausgehobene Stellung zu, denn nur mit einem starken und leistungsfähigem ÖV sind diese Ziele erreichbar.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

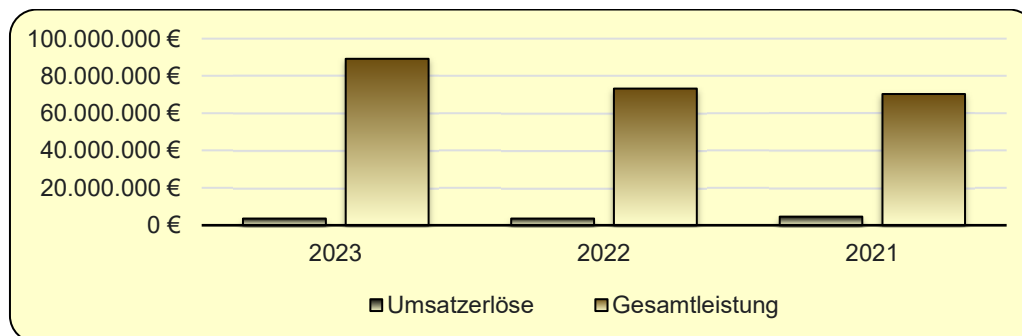
### Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Finanzierung und Ausblick 2024 (Fortsetzung)

Eine weitere Herausforderung zur Erreichung der politisch gesetzten Ziele ist der demografische Wandel in der ÖPNV-Branche. Nach Angaben des „Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)“ hat eine große Anzahl der Unternehmen in 2023 aus personellen Gründen den Fahrbetrieb zumindest zeitweilig einschränken müssen oder aufgrund fehlender Mittel generell ausgedünnt. Diese Situation wird sich perspektivisch in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Um diesem Effekt entgegenwirken zu können unterstützt der RMV aktiv die VDV Arbeitgeberinitiative zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte für alle Bereiche des ÖPNV.

Um ein qualitatives Angebot im ÖPNV und Anteil an den politisch gesetzten Zielen darstellen zu können, bedarf es Investitionen. Dies gilt für die bestehende sowie neue Infrastruktur und Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung. Zudem ist der Betrieb auf der bestehenden wie auch der neuen Infrastruktur finanziell abzusichern. Die Dekarbonisierung ist im ÖPNV vor dem Hintergrund der clean-vehicle-directive voranzutreiben. Weiterhin fordert er Kunde zusätzlich im Zuge einer umweltfreundlichen Verkehrswende Innovationen wie On-Demand Verkehre und automatisiertes Fahren, um die Vernetzung und Anbindung ländlicher Regionen zu verbessern. Außerdem soll das digitale Angebot kontinuierlich ausgebaut werden.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



# RHEIN-MAIN VERKEHRSVERBUND GMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22   | 2021              |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>3.530.923</b>  | <b>3.599.103</b>  | <b>-68.180</b>    | <b>4.528.984</b>  |
| <i>dar.: Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger</i>         | 3.530.923         | 3.599.103         | -68.180           | 4.528.984         |
| <b>Erträge aus Zuwendungen</b>   | <b>83.670.179</b> | <b>68.339.755</b> | <b>15.330.424</b> | <b>64.326.201</b> |
| <i>dar.: Auflösung aus Sonderposten</i>                                  | 10.279.270        | 3.993.745         | 6.285.525         | 3.387.972         |
| <i>dar.: Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen</i>                   | 64.550.543        | 56.568.753        | 7.981.790         | 57.462.475        |
| <i>dar.: Erträge aus Projektzuwendungen</i>                              | 8.840.366         | 7.777.258         | 1.063.108         | 3.475.754         |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                                     | <b>2.096.580</b>  | <b>1.426.036</b>  | <b>670.544</b>    | <b>1.440.240</b>  |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>89.297.681</b> | <b>73.364.894</b> | <b>15.932.787</b> | <b>70.295.425</b> |
| <b>Materialaufwand</b>   | <b>51.919.943</b> | <b>43.918.761</b> | <b>8.001.182</b>  | <b>39.476.498</b> |
| <i>dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>                        | 51.919.943        | 43.918.761        | 8.001.182         | 39.476.498        |
| <b>Rohergebnis</b>   | <b>37.377.739</b> | <b>29.446.133</b> | <b>7.931.606</b>  | <b>30.818.927</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   | <b>16.483.933</b> | <b>15.688.828</b> | <b>795.105</b>    | <b>15.356.903</b> |
| <i>dar.: Löhne und Gehälter</i>  | 13.052.898        | 12.263.561        | 789.337           | 11.424.735        |
| <i>dar.: soziale Abgaben</i>   | 3.431.035         | 3.425.267         | 5.768             | 3.932.168         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                                | <b>15.565.372</b> | <b>14.258.310</b> | <b>1.307.062</b>  | <b>12.514.345</b> |
| <i>dar.: Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</i> | 10.648.270        | 8.792.681         | 1.855.589         | 7.671.706         |
| <b>EBITDA</b>  | <b>5.328.433</b>  | <b>-501.005</b>   | <b>5.829.438</b>  | <b>2.947.679</b>  |
| <b>Abschreibungen</b>  | <b>5.869.270</b>  | <b>3.993.213</b>  | <b>1.876.057</b>  | <b>3.387.972</b>  |
| <b>EBIT</b>  | <b>-540.836</b>   | <b>-4.494.218</b> | <b>3.953.382</b>  | <b>-440.292</b>   |
| <b>Erträge aus Gewinnabführung</b>                                       | <b>5.678.646</b>  | <b>4.976.853</b>  | <b>701.793</b>    | <b>849.515</b>    |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                              | <b>170.284</b>    | <b>17.616</b>     | <b>152.668</b>    | <b>13.384</b>     |

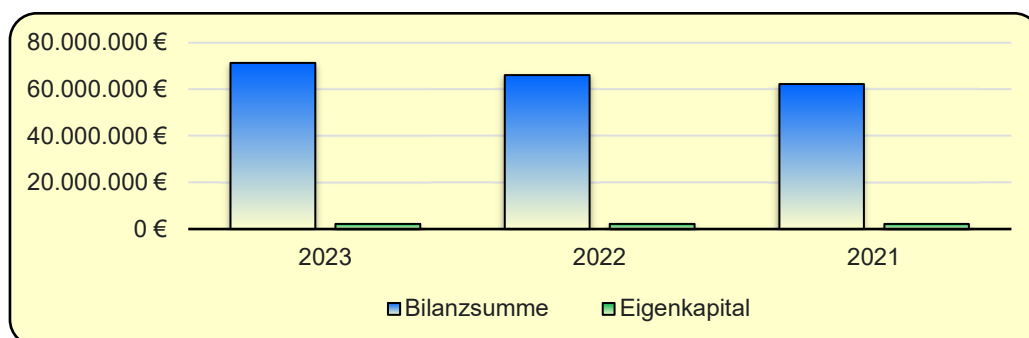
# RHEIN-MAIN VERKEHRSVERBUND GMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023             | 2022           | Abw.<br>23 - 22  | 2021           |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|
| <b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV</b> | <b>4.410.000</b> | <b>531</b>     | <b>4.409.469</b> | <b>0</b>       |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                        | <b>897.209</b>   | <b>498.383</b> | <b>398.826</b>   | <b>420.883</b> |
| <b>EBT</b>   | <b>885</b>       | <b>1.337</b>   | <b>-452</b>      | <b>1.723</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                   | <b>885</b>       | <b>1.337</b>   | <b>-452</b>      | <b>1.723</b>   |
| <b>Sonstige Steuern</b>  | <b>885</b>       | <b>1.337</b>   | <b>-452</b>      | <b>1.723</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>0</b>         | <b>0</b>       |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22  | 2021              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Anlagevermögen)</b>                             | <b>27.242.123</b> | <b>26.873.122</b> | <b>369.000</b>   | <b>22.074.186</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>           | <b>16.307.515</b> | <b>13.251.090</b> | <b>3.056.426</b> | <b>11.518.129</b> |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte          | 10.728.549        | 10.233.523        | 495.026          | 5.281.125         |
| Geleistete Anzahlungen                             | 5.578.966         | 3.017.567         | 2.561.400        | 6.237.004         |
| <b>Sachanlagen</b>                                 | <b>2.232.046</b>  | <b>923.576</b>    | <b>1.308.470</b> | <b>624.731</b>    |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.218.053         | 923.576           | 294.477          | 607.731           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau          | 1.013.993         | 0                 | 1.013.993        | 17.000            |

# RHEIN-MAIN VERKEHRSVERBUND GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22   | 2021              |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Finanzanlagen</b>                                      | <b>8.702.561</b>  | <b>12.698.457</b> | <b>-3.995.896</b> | <b>9.931.326</b>  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                        | 7.999.313         | 7.999.313         | 0                 | 7.999.313         |
| Beteiligungen   | 703.248           | 4.699.144         | -3.995.896        | 1.932.013         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                     | <b>42.709.818</b> | <b>38.350.365</b> | <b>4.359.453</b>  | <b>39.903.433</b> |
| <b>Vorräte</b>  | <b>0</b>          | <b>3.186.374</b>  | <b>-3.186.374</b> | <b>1.493.319</b>  |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>      | <b>41.724.144</b> | <b>33.793.199</b> | <b>7.930.946</b>  | <b>37.266.061</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 2.683.379         | 2.456.466         | 226.913           | 2.084.658         |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                  | 5.902.114         | 3.079.360         | 2.822.754         | 0                 |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände             | 33.138.651        | 28.257.373        | 4.881.279         | 35.181.404        |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                       | <b>985.674</b>    | <b>1.370.792</b>  | <b>-385.118</b>   | <b>1.144.053</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>1.361.465</b>  | <b>857.317</b>    | <b>504.148</b>    | <b>218.641</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>71.313.405</b> | <b>66.080.804</b> | <b>5.232.601</b>  | <b>62.196.260</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>2.171.630</b>  | <b>2.171.630</b>  | <b>0</b>          | <b>2.171.630</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 690.244           | 690.244           | 0                 | 690.244           |
| Gewinnrücklagen   | 1.481.386         | 1.481.386         | 0                 | 1.481.386         |
| Jahresergebnis  | 0                 | 0                 | 0                 | 0                 |
| <b>Sonderposten</b>                                       | <b>27.242.123</b> | <b>26.873.122</b> | <b>369.000</b>    | <b>22.074.186</b> |
| dar.: Sonderposten für Zuwendungen                        | 27.242.123        | 26.873.122        | 369.000           | 22.074.186        |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>28.218.649</b> | <b>26.586.249</b> | <b>1.632.399</b>  | <b>25.575.432</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 16.918.369        | 17.558.348        | -639.979          | 17.177.328        |
| sonstige Rückstellungen                                   | 11.300.280        | 9.027.901         | 2.272.378         | 8.398.104         |

# RHEIN-MAIN VERKEHRSVERBUND GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22  | 2021              |
|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                      | <b>13.528.110</b> | <b>10.449.803</b> | <b>3.078.307</b> | <b>12.365.019</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen              | 3.686.045         | 4.033.742         | -347.697         | 2.567.995         |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern                        | 3.686.045         | 4.033.742         | -347.697         | 2.518.608         |
| Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen                | 1.443.613         | 1.021.051         | 422.562          | 6.564.713         |
| Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis | 0                 | 278.500           | -278.500         | 0                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                    | 1.454.624         | 579.678           | 874.946          | 713.703           |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                             | <b>152.894</b>    | <b>0</b>          | <b>152.894</b>   | <b>9.993</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>71.313.405</b> | <b>66.080.804</b> | <b>5.232.601</b> | <b>62.196.260</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2023      | 2022     | 2021      |
|---|-----------|----------|-----------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |           |          |           |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 150,9     | -13,9    | 65,1      |
| EBIT-Marge (in %)                         | -15,3     | -124,9   | -9,7      |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 0,0       | 0,0      | 0,0       |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |           |          |           |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 7,3       | 13,1     | 9,3       |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 315,7     | 336,5    | 310,6     |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 315,7     | 367,0    | 322,7     |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 0         | -1       | 0         |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |           |          |           |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 58,1      | 59,9     | 56,2      |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 18,5      | 21,4     | 21,8      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 6,6       | 5,4      | 4,8       |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 1,0       | 0,7      | 0,6       |
| EBITDA (€)                                | 5.328.433 | -501.005 | 2.947.679 |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2023       | 2022       | 2021       |
|---------------------------------------|------------|------------|------------|
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                      | 2.171.630  | 2.171.630  | 2.171.630  |
| Fremdkapital (€)                      | 41.899.653 | 37.036.052 | 37.950.444 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 3,0        | 3,3        | 3,5        |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 58,8       | 56,0       | 61,0       |
| Anlagendeckung I (in %)               | 108,0      | 108,1      | 109,8      |
| Anlagendeckung II (in %)              | 170,1      | 173,4      | 187,7      |
| Anlagendeckung III (in %)             | 170,1      | 155,0      | 175,8      |
| Anlagenintensität (in %)              | 38,2       | 40,7       | 35,5       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 59,9       | 58,0       | 64,2       |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2023        | 2022        | 2021       |
|---|-------------|-------------|------------|
| Treuhandvermögen                        | 259.658.591 | 112.434.154 | 88.876.206 |
| Beteiligungsquote in %                  | 3,704       | 3,704       | 3,704      |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 80.437      | 80.437      | 80.437     |

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Bessie-Coleman-Straße 7 |
| <b>Firmensitz</b> | 60549 Frankfurt am Main |
| <b>Telefon</b>    | 069 660759-0            |
| <b>Telefax</b>    | 069 660759-90           |
| <b>E-Mail</b>     | info@ivm-rheinmain.de   |
| <b>Webseite</b>   | www.ivm-rheinmain.de    |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 13.05.2002 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 01.01.2017 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 241.000 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                                 |          |         |
|---------------------------------|----------|---------|
| Stadt Frankfurt am Main         | 60.500 € | 25,10 % |
| Land Hessen                     | 30.500 € | 12,66 % |
| Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH | 30.000 € | 12,45 % |
| Hochtaunuskreis                 | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Kreis Offenbach                 | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Land Rheinland-Pfalz            | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Landeshauptstadt Mainz          | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Landeshauptstadt Wiesbaden      | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Landkreis Darmstadt-Dieburg     | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Landkreis Groß-Gerau            | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Main-Kinzig-Kreis               | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Main-Taunus-Kreis               | 7.500 €  | 3,11 %  |
| Rheingau-Taunus-Kreis           | 7.500 €  | 3,11 %  |

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (FORTSETZUNG)

### Gesellschafter (Fortsetzung)

|                              |         |        |
|------------------------------|---------|--------|
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe  | 7.500 € | 3,11 % |
| Stadt Hanau                  | 7.500 € | 3,11 % |
| Stadt Offenbach am Main      | 7.500 € | 3,11 % |
| Stadt Rüsselsheim            | 7.500 € | 3,11 % |
| Wissenschaftsstadt Darmstadt | 7.500 € | 3,11 % |

**Wirtschaftsprüfer/-in** Spall & Kölsch Partnerschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Unternehmensgegenstand (kurz)** Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein-Main

**Unternehmenszweck** Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein-Main

**Öffentlicher Zweck** Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Die Gründung der Gesellschaft basiert auf dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (BallrG) vom 19.12.2000. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgabe gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 8 BallrG ist es Aufgabe der Gesellschaft, regionale Verkehrsplanung und regionales Verkehrsmanagement zu übernehmen.

Bei der Beteiligung des Kreises Offenbach an der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Aufgrund dieses Sachverhaltes entfällt die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                       |                                 |                              |
|-----------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Ulrich Krebs          |                                 | Vorsitzender                 |
| Sabine Groß           |                                 | stellvertretende Vorsitzende |
| Johannes Baron        |                                 | Mitglied                     |
| Uwe Becker            | ab 17.06.2024                   | Mitglied                     |
| Alexander Böhn        | ab 06.06.2024                   | Mitglied                     |
| Jens Deutschendorf    | bis 18.01.2024                  | Mitglied                     |
| Klaus Gocht           |                                 | Mitglied                     |
| Isabelle Hemsley      |                                 | Mitglied                     |
| Dr. Oliver Jedynak    |                                 | Mitglied                     |
| Esther Jung           |                                 | Mitglied                     |
| Claudia Jäger         | bis 29.02.2024                  | Mitglied                     |
| Andreas Kowol         |                                 | Mitglied                     |
| Lutz Köhler           |                                 | Mitglied                     |
| Jannik Marquart       | ab 02.07.2024                   | Mitglied                     |
| Lamia Messari-Becker  | ab 17.06.2024<br>bis 30.07.2024 | Mitglied                     |
| Winfried Ottmann      | bis 30.06.2024                  | Mitglied                     |
| Oliver Quilling       | ab 01.03.2024<br>bis 05.06.2024 | Mitglied                     |
| Professor Knut Ringat |                                 | Mitglied                     |
| Wolfgang Siefert      |                                 | Mitglied                     |
| Janina Steinkrüger    |                                 | Mitglied                     |
| Umut Sönmez           | ab 17.10.2024                   | Mitglied                     |
| Paul Georg Wandrey    |                                 | Mitglied                     |
| Thomas Will           |                                 | Mitglied                     |
| Dr. Martin Worms      | bis 18.01.2024                  | Mitglied                     |
| Sandro Zehner         |                                 | Mitglied                     |

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates in 2024 belief sich auf € 1.400,--.

### Geschäftsführung

|                           |                   |
|---------------------------|-------------------|
| Dipl.-Ing. Heike Mühlhans | Geschäftsführerin |
| Anne Rückschloß           | Geschäftsführerin |

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|                   | 2025   | 2024   | 2023   |
|-------------------|--------|--------|--------|
| Zuschuss ivm GmbH | 43.643 | 43.643 | 43.643 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024    | 2023      | 2022    |
|------------------------------------|---------|-----------|---------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 715.944 | 1.146.723 | 818.590 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen- und Risikobericht

#### 1. Risikobericht

##### Branchenspezifische Risiken

Die ivm GmbH ist als regionale Gesellschaft dem öffentlichen Sektor angegliedert. Der Aufgabenschwerpunkt ist das Verkehrs- und Mobilitätsmanagement. Das fachliche Themenspektrum der ivm GmbH und die Aufgaben weisen eine breite fachliche Ausrichtung auf. Zudem gehört es zu den Kernaufgaben der ivm GmbH Strategien und Konzepte für die Region Frankfurt RheinMain zu erarbeiten, mit denen die Gesellschafter auf neue und sich verändernde Rahmenbedingungen reagieren und in geeigneter Weise handeln können. Innerhalb der Branche und insbesondere in der Region Frankfurt RheinMain ist ein Fachkräftemangel spürbar, der sich aktuell unmittelbar auf die Projektarbeit der ivm auswirken kann. Weitere branchenspezifische Risiken sind nicht erkennbar.

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)

#### Ertragsorientierte Risiken

Im Januar 2016 erhielt die ivm GmbH den abschließenden Bescheid zur Umsatzsteuersonderprüfung, der festlegt, dass Teile der Erträge umsatzsteuerpflichtig sind, die zur Finanzierung unternehmerischer Aufwände verwendet werden. Fördermittel sind umsatzsteuerfrei, während projektbezogene Finanzierungen durch Dritte voll umsatzsteuerpflichtig sind. Diese Umsatzsteuerpflicht wirkt sich auf die Realisierung von Projekten aus, da durch die Abführung der Umsatzsteuer weniger Mittel verfügbar sind.

Das Projektcontrolling überprüft vierteljährlich den unternehmerischen Anteil und die Auswirkungen auf die Mittelverfügbarkeit. Im Jahr 2024 liegt der unternehmerische Anteil bei 36,14 %, was unter dem Ansatz im Wirtschaftsplan liegt. Hier wurde mit 70 % kalkuliert. Der unternehmerische Anteil beeinflusst die zur Verfügung stehenden Mittel, da auf Gesellschafterumlagen Umsatzsteuer abgeführt wird, ohne dass ein entsprechender Vorsteuerabzug möglich ist. Solange die Gesellschafter weiterhin gemäß Gesellschaftsvertrag Finanzmittel bereitstellen und diese perspektivisch den gestiegenen Kosten anpassen, sind keine Ertragsrisiken erkennbar.

#### Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation unseres Unternehmens sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar.

Aufgrund der Umsatzsteuervoranmeldungen wird sich zu Jahresanfang 2025 mit Anforderung der Gesellschafterumlagen der kommunalen Gesellschafter ein erhöhter Mittelabfluss ergeben, ohne dass ein entsprechender Vorsteuerabzug hier gegenübersteht. Durch eine laufende Liquiditätsplanung muss jedoch sichergestellt werden, dass keine Liquiditätsengpässe entstehen. Ein erhöhter Mittelabfluss aus der Projektarbeit ist in der Regel erst in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten. Hieraus kann dann auch ein entsprechender Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Bundesfördermittel können in der Regel mit einem zeitlichen Vorlauf so abgerufen werden, dass ausreichend liquide Mittel für die Projektaufwendungen zur Verfügung stehen.

Risiken aus Währungs-, Termin- oder Derivatgeschäften bestehen nicht. Liquiditätspläne werden permanent überwacht und angepasst.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend; damit sind keine Engpässe zu erwarten.

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)

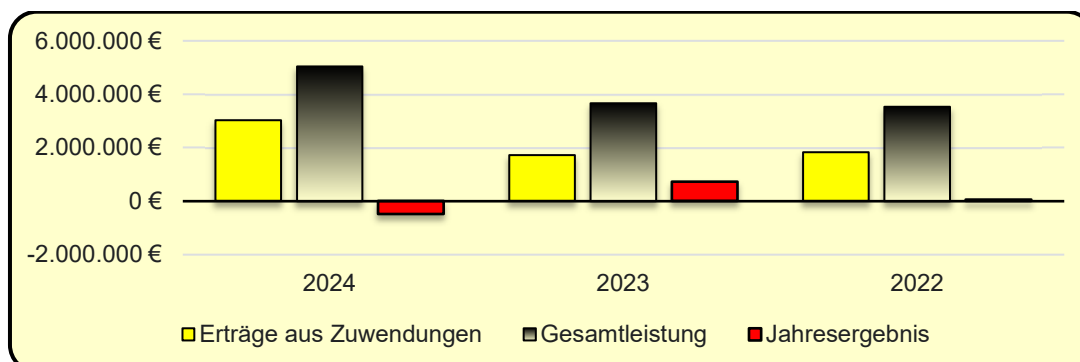
#### 2. Chancenbericht

Die Projektarbeit der ivm GmbH wird 2025 auf den bisherigen Erfolgen im Verkehrs- und Mobilitätsmanagement aufbauen, insbesondere im Hinblick auf nachhaltige, klimafreundliche Mobilität. Aktuelle Entwicklungen auf kommunaler, regionaler und Landesebene zeigen, dass die ivm gut auf die zentralen Herausforderungen im Mobilitäts- und Verkehrsmanagement vorbereitet ist. Ein Schwerpunkt für die kommenden Jahre liegt in der Verbreitung und Nutzung vorhandener Konzepte zur Erreichung der verkehrs- und umweltpolitischen Ziele der Gesellschafter.

Die ivm GmbH wird weiterhin intensiv mit ihren Gesellschaftern zusammenarbeiten und plant die Beantragung von Fördermitteln aus Bundesprogrammen, um eine effiziente Umsetzung des Verkehrs- und Mobilitätsmanagements zu ermöglichen. Die Bewilligung von Fördermitteln für ein zuständigkeitsübergreifendes Verkehrsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain bis Oktober 2025 ermöglicht die Umsetzung geplanter Projekte.

Im Rahmen ihrer Aufgabenvereinbarung fördert die ivm GmbH ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region und erarbeitet Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Sie erhält eine Umlage von ihren Gesellschaftern sowie projektbezogene Entgelte von Dritten. Da der Budgetrahmen und die Vorgaben des Gesellschaftsvertrages keine nennenswerten wirtschaftlichen Entwicklungschancen außerhalb des bestehenden Rahmens bieten, werden Verträge im gültigen Wirtschaftsplan abgeschlossen. Sofern sich die finanzielle Beteiligung der Gesellschafter nicht ändert, sind keine Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft zu erwarten.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

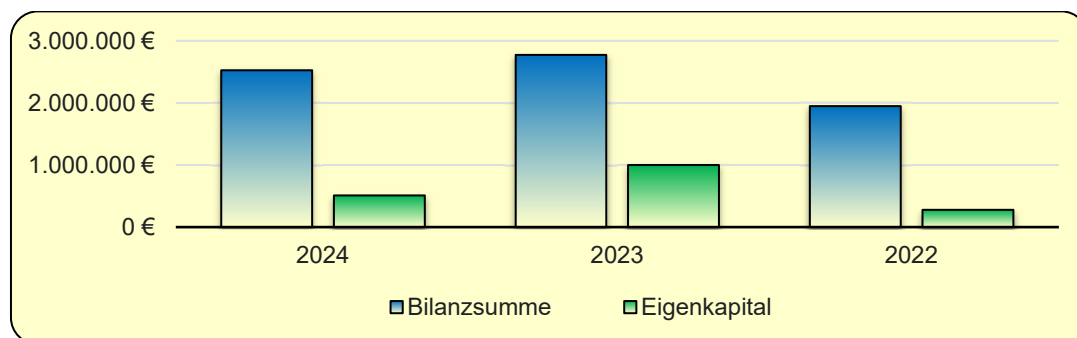
## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|---|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                       | <b>1.574.537</b> | <b>1.575.308</b> | <b>-771</b>       | <b>0</b>         |
| dar.: Erträge aus Projektförderung                        | 1.036.006        | 710.291          | 325.715           | 0                |
| dar.: Erträge RMV   | 90.350           | 145.125          | -54.775           | 0                |
| dar.: Umgl. Ausweis Ustpfl.<br>Zuweisung Land             | 148.812          | 239.029          | -90.218           | 0                |
| dar.: Umgl. Ausweis Unternehmerischer Anteil GK           | 299.369          | 480.863          | -181.494          | 0                |
| <b>Erträge aus Zuwendungen</b>                            | <b>3.023.596</b> | <b>1.712.872</b> | <b>1.310.724</b>  | <b>1.829.773</b> |
| dar.: Auflösung aus Sonderposten                          | 0                | 0                | 0                 | 241.912          |
| dar.: Erträge aus Projektförderung,                       | 2.231.652        | 1.192.639        | 1.039.013         | 893.644          |
| dar.: Zuwendungen Land Hessen<br>und komm. Aufgabenträger | 791.944          | 520.232          | 271.711           | 694.217          |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                      | <b>442.369</b>   | <b>376.956</b>   | <b>65.413</b>     | <b>1.698.333</b> |
| <b>Gesamtleistung</b>                                     | <b>5.040.501</b> | <b>3.665.135</b> | <b>1.375.366</b>  | <b>3.528.106</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                                    | <b>2.361.099</b> | <b>1.210.497</b> | <b>1.150.602</b>  | <b>1.487.810</b> |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen                | 2.361.099        | 1.210.497        | 1.150.602         | 1.487.810        |
| <b>Rohergebnis</b>  | <b>2.679.403</b> | <b>2.454.638</b> | <b>224.764</b>    | <b>2.040.296</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                                    | <b>1.110.429</b> | <b>789.747</b>   | <b>320.683</b>    | <b>729.625</b>   |
| dar.: Löhne und Gehälter                                  | 861.551          | 611.855          | 249.696           | 572.899          |
| dar.: soziale Abgaben                                     | 248.848          | 177.892          | 70.957            | 156.726          |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                 | <b>1.631.678</b> | <b>570.884</b>   | <b>1.060.794</b>  | <b>1.018.197</b> |
| <b>EBITDA</b>   | <b>-62.704</b>   | <b>1.094.008</b> | <b>-1.156.712</b> | <b>292.474</b>   |
| <b>Abschreibungen</b>                                     | <b>436.363</b>   | <b>371.038</b>   | <b>65.325</b>     | <b>241.912</b>   |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV        | 436.363          | 371.038          | 65.325            | 241.912          |
| <b>EBIT</b>   | <b>-499.067</b>  | <b>722.970</b>   | <b>-1.222.038</b> | <b>50.562</b>    |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>               | <b>5.874</b>     | <b>0</b>         | <b>5.874</b>      | <b>0</b>         |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                   | <b>0</b>         | <b>1.330</b>     | <b>-1.330</b>     | <b>2.705</b>     |
| <b>EBT</b>  | <b>-493.193</b>  | <b>721.640</b>   | <b>-1.214.833</b> | <b>47.857</b>    |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                              | <b>-493.193</b>  | <b>721.640</b>   | <b>-1.214.833</b> | <b>47.857</b>    |
| <b>Sonstige Steuern</b>                                   | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>          | <b>-</b>         |
| <b>Jahresergebnis</b>                                     | <b>-493.193</b>  | <b>721.640</b>   | <b>-1.214.833</b> | <b>47.857</b>    |

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |                   |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>1.257.306</b> | <b>575.421</b>   | <b>681.885</b>    | <b>797.537</b>   |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>1.189.229</b> | <b>516.934</b>   | <b>672.295</b>    | <b>726.333</b>   |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte            | 1.189.229        | 513.098          | 676.131           | 726.333          |
| Geleistete Anzahlungen                               | 0                | 3.836            | -3.836            | 0                |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>68.077</b>    | <b>58.487</b>    | <b>9.590</b>      | <b>71.204</b>    |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 68.077           | 58.487           | 9.590             | 71.204           |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>1.259.071</b> | <b>2.180.718</b> | <b>-921.647</b>   | <b>1.128.265</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>1.000.266</b> | <b>283.303</b>   | <b>716.962</b>    | <b>886.050</b>   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 998.069          | 279.954          | 718.115           | 866.087          |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 2.197            | 3.350            | -1.153            | 19.963           |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>258.806</b>   | <b>1.897.415</b> | <b>-1.638.609</b> | <b>242.215</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>9.536</b>     | <b>17.638</b>    | <b>-8.102</b>     | <b>20.723</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>2.525.913</b> | <b>2.773.776</b> | <b>-247.863</b>   | <b>1.946.525</b> |

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Passiva</b>                                   |                  |                  |                 |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>509.804</b>   | <b>1.002.997</b> | <b>-493.193</b> | <b>281.357</b>   |
| Gezeichnetes Kapital                             | 233.500          | 233.500          | 0               | 233.500          |
| dar.: erworbene eigene Anteile                   | -7.500           | -7.500           | 0               | -7.500           |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                   | 769.497          | 47.857           | 721.640         | 0                |
| Jahresergebnis                                   | -493.193         | 721.640          | -1.214.833      | 47.857           |
| <b>Sonderposten</b>                              | <b>1.257.306</b> | <b>575.421</b>   | <b>681.885</b>  | <b>797.537</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>42.859</b>    | <b>48.636</b>    | <b>-5.777</b>   | <b>49.041</b>    |
| sonstige Rückstellungen                          | 42.859           | 48.636           | -5.777          | 49.041           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>715.944</b>   | <b>1.146.723</b> | <b>-430.778</b> | <b>818.590</b>   |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten          | 0                | 0                | 0               | 125.208          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 91.046           | 135.447          | -44.400         | 690.806          |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern           | 0                | 686              | -686            | 686              |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 624.898          | 153.790          | 471.108         | 1.890            |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>2.525.913</b> | <b>2.773.776</b> | <b>-247.863</b> | <b>1.946.525</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023      | 2022   |
|---|---------|-----------|--------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |         |           |        |
| EBITDA-Marge (in %)                       | -4,0    | 69,4      | -      |
| EBIT-Marge (in %)                         | -31,7   | 45,9      | -      |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | -27,9   | 45,7      | 4,4    |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |         |           |        |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 36,1    | 165,5     | 29,6   |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 175,9   | 190,2     | 137,8  |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 175,9   | 190,2     | 137,8  |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | -56.830 | 1.092.678 | 47.857 |

# IVM GMBH (INTEGRIERTES VERKEHRS- UND MOBILITÄTSMANAGEMENT REGION FRANKFURT RHEINMAIN)

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

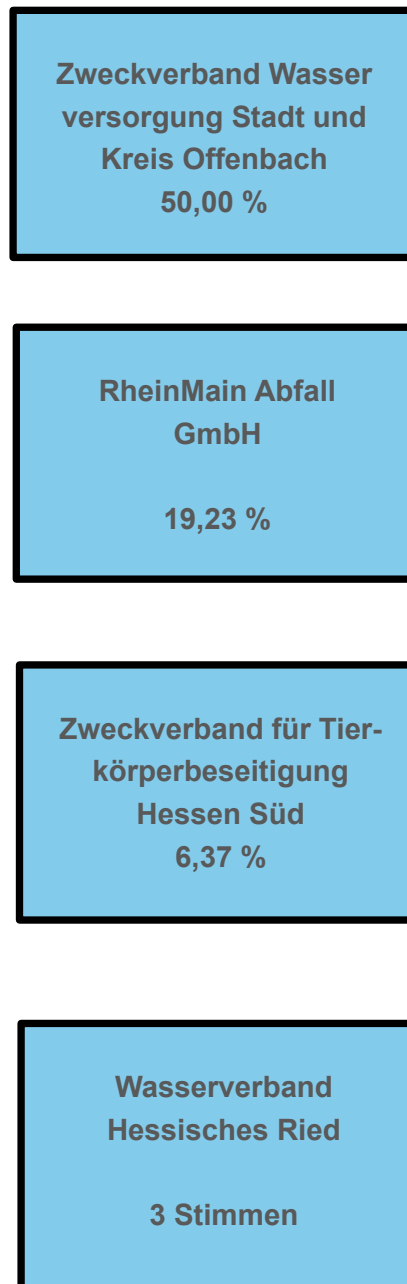
|                                       | 2024    | 2023      | 2022    |
|---------------------------------------|---------|-----------|---------|
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |         |           |         |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 46,8    | 33,0      | 42,2    |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 22,0    | 21,5      | 20,7    |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 8,7     | 10,1      | 6,9     |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,0     | 0,0       | 0,1     |
| EBITDA (€)                            | -62.704 | 1.094.008 | 292.474 |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |         |           |         |
| Eigenkapital (€)                      | 509.804 | 1.002.997 | 281.357 |
| Fremdkapital (€)                      | 758.803 | 1.195.359 | 867.631 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 20,2    | 36,2      | 14,5    |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 30,0    | 43,1      | 44,6    |
| Anlagendeckung I (in %)               | 140,5   | 274,3     | 135,3   |
| Anlagendeckung II (in %)              | 140,5   | 274,3     | 135,3   |
| Anlagendeckung III (in %)             | 140,5   | 274,3     | 135,3   |
| Anlagenintensität (in %)              | 49,8    | 20,7      | 41,0    |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 49,8    | 78,6      | 58,0    |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024   | 2023   | 2022  |
|---|--------|--------|-------|
| Beteiligungsquote in %                  | 3,110  | 3,110  | 3,110 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 15.855 | 31.193 | 8.750 |

# VER- UND ENTSORGUNG

Abbildung 4 Beteiligungsstruktur Ver- und Entsorgung (graphisch)





# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Am Wasserwerk 1    |
| <b>Firmensitz</b> | 63110 Rodgau       |
| <b>Telefon</b>    | 06106 6995-20      |
| <b>Telefax</b>    | 06106 6995-60      |
| <b>E-Mail</b>     | info@zwo-wasser.de |
| <b>Webseite</b>   | www.zwo-wasser.de  |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | KdöR       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 01.01.1970 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 08.12.2020 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |             |
|--------------|-------------|
| Stammkapital | 2.500.000 € |
|--------------|-------------|

### Mitglieder

|                         |             |         |
|-------------------------|-------------|---------|
| Kreis Offenbach         | 1.250.000 € | 50,00 % |
| Stadt Offenbach am Main | 1.250.000 € | 50,00 % |

### Wirtschaftsprüfer/-in

EversheimStuible Treuberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

### Unternehmensgegenstand (kurz)

Beschaffung von Wasser, Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung einschließlich der Einrichtung und Betrieb von Wassergewinnungs- und fortleitungsanlagen

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

**Unternehmenszweck** Beschaffung von Wasser, Wassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung einschließlich der Einrichtung und Betrieb von Wassergewinnungs- und fortleitungsanlagen

**Öffentlicher Zweck** Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung des Zweckverbandes.

Gemäß § 39 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) haben die Gemeinden in ihrem Gebiet die Bevölkerung und die gewerblichen und sonstigen Einrichtungen ausreichend mit Trink- und Betriebswasser zu versorgen. Die Gemeinden können die Verpflichtung zur Wasserversorgung nach § 39 Abs. 1 HWG auf andere Körperschaften des öffentlichen Rechts oder auf private Dritte übertragen oder sich dieser bei der Erfüllung ihrer Aufgaben bedienen; sie können dabei auch Wasser- und Bodenverbände oder Zweckverbände bilden und öffentlich-rechtliche Vereinbarungen abschließen.

Ein Zweckverband gemäß den Bestimmungen des Hessischen Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) ist keine wirtschaftliche Betätigung. Aufgrund dieses Sachverhaltes ist die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht erforderlich.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verbandsversammlung

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Michael Rickert      | Vorsitzender                   |
| Harald Habermann     | stellvertretender Vorsitzender |
| Frank Berg           | Mitglied                       |
| Anja Fröhlich        | Mitglied                       |
| Kai Gerfelder        | Mitglied                       |
| Susann Guber         | Mitglied                       |
| Sven Malsy           | Mitglied                       |
| Georg Schneider      | Mitglied                       |
| Dr. Sybille Schumann | Mitglied                       |
| Karin Wagner         | Mitglied                       |

Der Vorsitz sowie stellvertretende Vorsitz der Verbandsversammlung wechselt jährlich.

Die Aufwandsentschädigung für die Verbandsversammlung betrug insgesamt 9.976,65 €.

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## ORGANE DER BETEILIGUNG

### Verbandsvorstand

|                    |  |
|--------------------|--|
| Peter Schneider    | Verbandsvorsitzender                   |
| Carsten Müller     | Stellvertretender Verbandsvorsitzender |
| Claudia Bicherl    | Mitglied                               |
| Stephan Färber     | Mitglied                               |
| Marc Oliver Junker | Mitglied                               |
| Thorwald Ritter    | Mitglied                               |

Der Vorsitz sowie stellvertretende Vorsitz des Verbandsvorstandes wechselt jährlich.  
Die Aufwandsentschädigung für den Vorstand betrug insgesamt 11.952,57 €.

### Geschäftsführung

|                 |                |                 |
|-----------------|----------------|-----------------|
| Rudolf Hußlein  | ab 01.11.2024  | Geschäftsführer |
| Bernd Petermann | bis 31.10.2024 | Geschäftsführer |

Bei der Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird von der Möglichkeit der Nichtangabe nach § 286 Abs 4 HGB Gebrauch gemacht.

## BETEILIGUNGEN

Keine

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

*Alle Angaben in €*

|                                    | 2024       | 2023       | 2022       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 57.600.346 | 55.722.742 | 54.812.487 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### WESENTLICHE RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

#### Berichterstattung nach § 289 Abs. 1 HGB

#### Voraussichtliche Entwicklung sowie Chancen- und Risiken

Im Wirtschaftsplan für 2024 wurden die Erträge mit TEUR 32.987 und die Aufwendungen im Erfolgsplan mit TEUR 32.060 festgesetzt, im Vermögensplan mit TEUR 17.060. Der Erfolgsplan finanziert sich zum größten Teil über die Wasserumlage in der Sparte Fernwasser und die Gebühren gemäß Trinkwassersatzung in der Sparte Trinkwasser Offenbach. Für die Finanzierung des Vermögensplanes müssen Kredite in Höhe von TEUR 11.393 in Anspruch genommen werden. Zudem wurde die Veranschlagung eines Kassenkredites über TEUR 1.000 notwendig. Die künftige Zinsentwicklung und die steigenden Energiepreise können einen negativen Einfluss auf die Entwicklung der Gebühren und Umlagen haben.

Die mit dem Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt, geschlossenen Verträge über die Aufgabenübertragung der integrierten gewässerschutzorientierten Beratung zur Minimierung diffuser Einträge gemäß der Zielsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den Maßnahmenräumen „Unterrhainebene“ und „Main-Taunus“ sind zum 31.12.2021 ausgelaufen. Der ZWO hat im Jahr 2021 nach Ausschreibung durch das Land Hessen den Zuschlag für den Abschluss neuer Verträge mit dem Land Hessen bis vorerst 2024 erreicht. Die Fortsetzung der Verträge wird angestrebt.

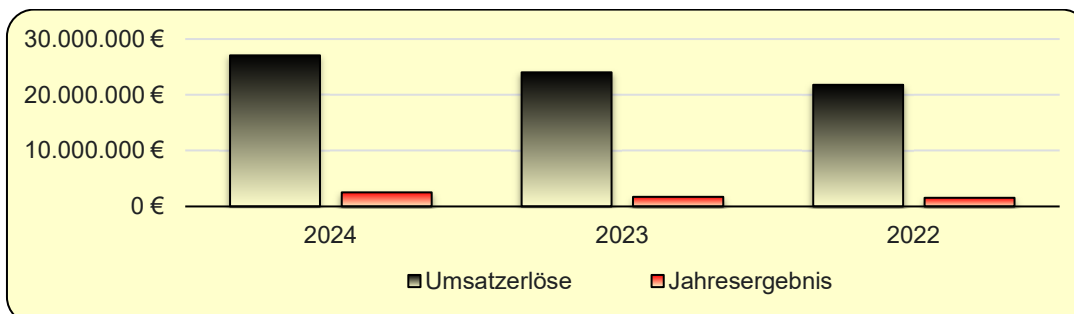
Die Versorgung mit Trinkwasser durch den ZWO wird durch die Erteilung von Wasserrechten mit entsprechend langen Laufzeiten für die Zukunft abgesichert. Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser als Aufgabe der Daseinsvorsorge durch den ZWO, ist auf Grund der aus dem Jahr 2007 stammenden Wasserrechte und der aktuell festzustellenden Bedarfsentwicklung, insbesondere in den Jahren 2016-2022, als angespannt zu betrachten. Der ZWO hat daher beim Regierungspräsidium Darmstadt die Überarbeitung der Zuteilung der Wasserrechte für das Versorgungsgebiet des ZWO angefordert.

Weiterhin hat der ZWO im Jahr 2021 die Förderung eines Kommunalen Wasserkonzeptes beim Land Hessen beantragt, welches im Jahr 2022 bewilligt wurde. Dieses soll in Kooperation mit den vom ZWO versorgten Kommunen bis Ende 2024 erarbeitet werden. Es soll helfen die Wasserversorgung für die nächsten Jahrzehnte, bis 2050, zu sichern.

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 ist im Erfolgsplan ein Gewinn in Höhe von TEUR 927 eingeplant.

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

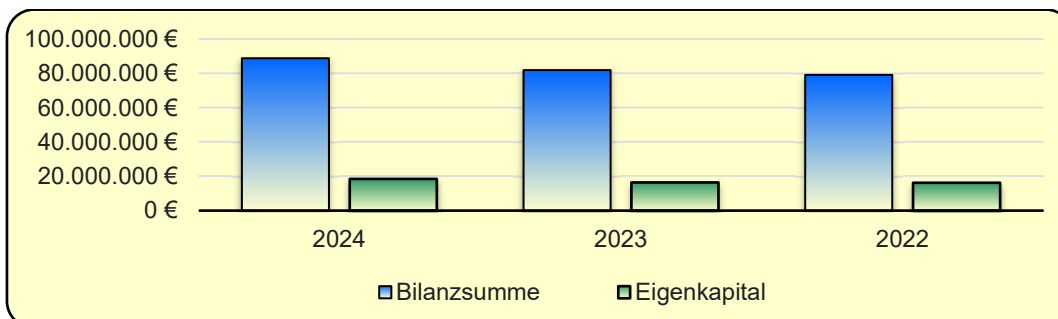


Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                         | <b>27.079.084</b> | <b>24.055.359</b> | <b>3.023.725</b> | <b>21.818.401</b> |
| <b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>    | <b>225.631</b>    | <b>190.564</b>    | <b>35.068</b>    | <b>214.322</b>    |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>        | <b>108.289</b>    | <b>203.668</b>    | <b>-95.380</b>   | <b>161.297</b>    |
| <b>Gesamtleistung</b>                       | <b>27.413.004</b> | <b>24.449.591</b> | <b>2.963.413</b> | <b>22.194.020</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                      | <b>9.872.279</b>  | <b>8.865.117</b>  | <b>1.007.162</b> | <b>8.563.902</b>  |
| dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe       | 1.453.609         | 1.381.698         | 71.912           | 1.276.529         |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 8.418.670         | 7.483.419         | 935.250          | 7.287.373         |
| <b>Rohergebnis</b>                          | <b>17.540.725</b> | <b>15.584.474</b> | <b>1.956.251</b> | <b>13.630.118</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                      | <b>6.537.153</b>  | <b>6.446.289</b>  | <b>90.864</b>    | <b>6.157.189</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                    | 5.104.127         | 4.965.550         | 138.577          | 4.779.530         |
| dar.: soziale Abgaben                       | 1.433.026         | 1.480.739         | -47.713          | 1.377.659         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>2.929.325</b>  | <b>2.255.030</b>  | <b>674.294</b>   | <b>1.088.281</b>  |
| <b>EBITDA</b>                               | <b>8.074.247</b>  | <b>6.883.155</b>  | <b>1.191.093</b> | <b>6.384.649</b>  |
| <b>Abschreibungen</b>                       | <b>3.782.197</b>  | <b>3.685.690</b>  | <b>96.506</b>    | <b>3.548.648</b>  |
| <b>EBIT</b>                                 | <b>4.292.051</b>  | <b>3.197.464</b>  | <b>1.094.586</b> | <b>2.836.000</b>  |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>12.934</b>     | <b>5.239</b>      | <b>7.695</b>     | <b>31.473</b>     |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufw.</b>            | <b>593.474</b>    | <b>583.811</b>    | <b>9.663</b>     | <b>545.302</b>    |
| <b>EBT</b>                                  | <b>3.711.511</b>  | <b>2.618.892</b>  | <b>1.092.619</b> | <b>2.322.171</b>  |
| <b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>     | <b>1.152.744</b>  | <b>851.094</b>    | <b>301.650</b>   | <b>741.992</b>    |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>2.558.767</b>  | <b>1.767.799</b>  | <b>790.968</b>   | <b>1.580.179</b>  |
| <b>Sonstige Steuern</b>                     | <b>27.214</b>     | <b>12.385</b>     | <b>14.829</b>    | <b>14.503</b>     |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>2.531.553</b>  | <b>1.755.414</b>  | <b>776.139</b>   | <b>1.565.676</b>  |

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                   |                   |                  |                   |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>79.071.706</b> | <b>75.357.283</b> | <b>3.714.423</b> | <b>74.614.443</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>454.089</b>    | <b>422.381</b>    | <b>31.708</b>    | <b>264.499</b>    |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>78.617.617</b> | <b>74.934.902</b> | <b>3.682.715</b> | <b>74.349.944</b> |
| Grundstücke und Gebäude                              | 3.355.386         | 3.466.740         | -111.354         | 3.466.718         |
| dar.: mit Betriebsbauten                             | 2.664.553         | 2.880.202         | -215.649         | 3.035.643         |
| dar.: mit Wohnbauten                                 | 31.468            | 31.468            | 0                | 31.468            |
| dar.: ohne Bauten                                    | 555.070           | 555.070           | 0                | 399.607           |
| Technische Anlagen und Maschinen                     | 69.837.408        | 68.533.334        | 1.304.074        | 68.160.726        |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.128.158         | 1.191.610         | -63.452          | 1.326.633         |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 4.296.365         | 1.743.218         | 2.553.147        | 1.395.868         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>9.749.248</b>  | <b>6.575.523</b>  | <b>3.173.725</b> | <b>4.525.822</b>  |
| <b>Vorräte</b>                                       | <b>641.977</b>    | <b>635.203</b>    | <b>6.774</b>     | <b>633.174</b>    |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                      | 641.977           | 635.203           | 6.774            | 633.174           |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>3.380.338</b>  | <b>2.734.053</b>  | <b>646.285</b>   | <b>2.922.461</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 2.039.132         | 1.553.897         | 485.234          | 1.777.124         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 1.341.206         | 1.180.155         | 161.051          | 1.145.337         |

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Aktiva (Fortsetzung)</b>                               |                   |                   |                  |                   |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                       | <b>5.726.933</b>  | <b>3.206.268</b>  | <b>2.520.666</b> | <b>970.187</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>22.997</b>     | <b>30.483</b>     | <b>-7.486</b>    | <b>26.928</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>88.843.951</b> | <b>81.963.288</b> | <b>6.880.663</b> | <b>79.167.193</b> |
| <b>Passiva</b>  |                   |                   |                  |                   |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>18.451.514</b> | <b>16.419.961</b> | <b>2.031.553</b> | <b>16.264.547</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 2.500.000         | 2.500.000         | 0                | 2.500.000         |
| Gewinnrücklagen   | 13.419.961        | 12.164.547        | 1.255.414        | 12.198.871        |
| Jahresergebnis  | 2.531.553         | 1.755.414         | 776.139          | 1.565.676         |
| <b>Sonderposten</b>                                       | <b>7.166.477</b>  | <b>7.104.825</b>  | <b>61.652</b>    | <b>6.837.531</b>  |
| dar.: Sonderposten für Zuwendungen                        | -                 | -                 | -                | -                 |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>5.623.315</b>  | <b>2.714.411</b>  | <b>2.908.904</b> | <b>1.250.029</b>  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 731.631           | 761.223           | -29.592          | 717.172           |
| Steuerrückstellungen                                      | 327.576           | 96.527            | 231.049          | 0                 |
| sonstige Rückstellungen                                   | 4.564.107         | 1.856.661         | 2.707.446        | 532.857           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>57.600.346</b> | <b>55.722.742</b> | <b>1.877.604</b> | <b>54.812.487</b> |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten                   | 52.435.296        | 51.325.973        | 1.109.323        | 51.469.336        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 3.237.123         | 2.463.474         | 773.648          | 1.716.653         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 1.927.927         | 1.933.294         | -5.367           | 1.626.497         |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>2.300</b>      | <b>1.350</b>      | <b>950</b>       | <b>2.600</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>88.843.951</b> | <b>81.963.288</b> | <b>6.880.663</b> | <b>79.167.193</b> |

# ZWECKVERBAND WASSERVERSORGUNG STADT UND KREIS OFFENBACH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024       | 2023       | 2022       |
|---|------------|------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |            |            |            |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 29,8       | 28,6       | 29,3       |
| EBIT-Marge (in %)                         | 15,9       | 13,3       | 13,0       |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 9,9        | 7,5        | 6,8        |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |            |            |            |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 9,9        | 5,8        | 1,8        |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 15,8       | 10,7       | 7,1        |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 16,9       | 11,8       | 8,3        |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 6.088.118  | 5.250.541  | 4.900.003  |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |            |            |            |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 36,0       | 36,3       | 38,6       |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 23,8       | 26,4       | 27,7       |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 13,8       | 15,1       | 16,0       |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 2,2        | 2,4        | 2,5        |
| EBITDA (€)                                | 8.074.247  | 6.883.155  | 6.384.649  |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                          | 18.451.514 | 16.419.961 | 16.264.547 |
| Fremdkapital (€)                          | 63.225.960 | 58.438.503 | 56.065.115 |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 20,8       | 20,0       | 20,5       |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 71,2       | 71,3       | 70,8       |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 32,4       | 31,2       | 31,0       |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 33,3       | 32,2       | 31,9       |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 33,1       | 32,0       | 31,7       |
| Anlagenintensität (in %)                  | 89,0       | 91,9       | 94,2       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 11,0       | 8,0        | 5,7        |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024       | 2023       | 2022       |
|---|------------|------------|------------|
| Anteilige Darlehen Fernwassersparte     | 18.645.393 | 17.435.760 | 18.389.259 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 9.225.757  | 8.209.980  | 8.132.273  |

# RHEIN-MAIN ABFALL GMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Ludwigstraße 44         |
| <b>Firmensitz</b> | 63067 Offenbach am Main |
| <b>Telefon</b>    | 069 80052-0             |
| <b>E-Mail</b>     | info@rmaof.de           |
| <b>Webseite</b>   | www.rmaof.de            |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 21.12.1998 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 17.11.2020 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 275.900 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                         |          |         |
|-------------------------|----------|---------|
| Hochtaunuskreis         | 53.050 € | 19,23 % |
| Kreis Offenbach         | 53.050 € | 19,23 % |
| Main-Taunus-Kreis       | 53.050 € | 19,23 % |
| Stadt Frankfurt am Main | 53.050 € | 19,23 % |
| Stadt Offenbach am Main | 53.050 € | 19,23 % |
| Stadt Maintal           | 10.650 € | 3,86 %  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b> | Nexia GmbH<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft<br>Steuerberatungsgesellschaft |
|------------------------------|--|

**Unternehmensgegenstand (kurz)** Die Gesellschaft dient dem Zweck der Planung und Organisation der Abfallentsorgung im rhein-Main-Gebiet und deren Koordination unter den Gesellschaftern

**Unternehmenszweck** Planung und Organisation der Abfallentsorgung im Rhein-Main-Gebiet und deren Koordination unter den Gesellschaftern, insbesondere

- die Beschaffung und Sicherung von Entsorgungskapazitäten unter Ausnutzung vorhandener Abfallentsorgungseinrichtungen
- die Abfallwirtschaftsplanung
- die Abstimmung von sanierungsfondsrelevanter Investitionen in die Abfallentsorgungseinrichtungen
- die Abfallmengenplanung
- die Festlegung der Entsorgungsstandards einschließlich der Berechnung der Entgelte und des wesentlichen Inhalts der Abfallsatzungen, soweit dieser die Entsorgungspflicht im engeren Sinne (nicht die Einsammlung und Transport) betrifft.

**Öffentlicher Zweck** Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Beteiligung des Kreises Offenbach an der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Die gesetzliche Verpflichtung der Städte, Gemeinden und Landkreise zur Bildung von Zusammenschlüssen im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main ergibt sich aus dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (BallrG). Gesetzliche Aufgabe ist unter anderem die Abfallverwertung und -beseitigung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen, § 1 Abs. 1 Nr. 1 BallrG.

Aufgrund dieses Sachverhaltes ist eine Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entbehrlich.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                            |                                 |                              |
|----------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| Karl-Heinz Kaiser          | ab 21.11.2024                   | Vorsitzender                 |
| Uwe Kraft                  | bis 30.09.2024                  | Vorsitzender                 |
| Rosemarie Heilig           | bis 30.06.2024                  | stellvertretende Vorsitzende |
| Tina Zapf-Rodriguez        | ab 21.11.2024                   | stellvertretende Vorsitzende |
| Matthias Bergmeier         | bis 30.09.2024                  | Mitglied                     |
| Dr. Frank Blasch           | bis 30.09.2024                  | Mitglied                     |
| Horst Burghardt            | ab 01.10.2024                   | Mitglied                     |
| Alexander Böhn             | ab 19.06.2024                   | Mitglied                     |
| Michael Cyriax             |                                 | Mitglied                     |
| Götz Esser                 |                                 | Mitglied                     |
| Norbert Fischer            | ab 01.10.2024                   | Mitglied                     |
| Peter Freier               |                                 | Mitglied                     |
| Abdenassar Gannoukh        | ab 01.06.2024                   | Mitglied                     |
| Esther Gebhardt            | ab 01.10.2024                   | Mitglied                     |
| Lutz Gehrke                | bis 30.09.2024                  | Mitglied                     |
| Dr.-Ing. Joachim Glasenapp |                                 | Mitglied                     |
| Mike Josef                 | ab 01.07.2024<br>bis 31.07.2024 | Mitglied                     |
| Claudia Jäger              | bis 29.02.2024                  | Mitglied                     |
| Karl-Heinz Kaiser          | bis 20.11.2024                  | Mitglied                     |
| Adolf Kannengieser         |                                 | Mitglied                     |
| Dr. Manfred Kircher        |                                 | Mitglied                     |
| Carsten Müller             |                                 | Mitglied                     |
| Robert Müller              |                                 | Mitglied                     |
| Werner Müller              |                                 | Mitglied                     |
| Madlen Overdick            |                                 | Mitglied                     |
| Anna Pause                 | bis 31.05.2024                  | Mitglied                     |
| Oliver Quilling            | bis 18.06.2024                  | Mitglied                     |
| Thomas Schlimme            |                                 | Mitglied                     |
| Stefan Schmitt             | ab 01.03.2024                   | Mitglied                     |
| Thorsten Schorr            |                                 | Mitglied                     |
| Dr. Sybille Schumann       |                                 | Mitglied                     |
| Omar Shehata               | bis 30.09.2024                  | Mitglied                     |
| Alexander Simon            | ab 01.10.2024                   | Mitglied                     |
| Gregor Sommer              |                                 | Mitglied                     |
| Peter Walther              |                                 | Mitglied                     |
| Martin Wilhelm             |                                 | Mitglied                     |
| Dr. Marcel Wölfle          | ab 01.10.2024                   | Mitglied                     |
| Tina Zapf-Rodriguez        | ab 01.08.2024<br>bis 20.11.2024 | Mitglied                     |

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrates belief sich in 2024 auf T€ 3.

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### Geschäftsführung

Jens Will Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES - PRODUKT ABFALLWIRTSCHAFT

Alle Angaben in €

|  | 2025       | 2024       | 2023       |
|--|------------|------------|------------|
| Abfallgebühren 67.02.01.51100040                                       | 13.583.512 | 14.087.047 | 13.518.779 |
| Ordnungswidrigkeitsverfahren<br>67.02.01.51500040                      | 50         | 0          | 0          |
| Aufw. für Büromaterial und Druck-<br>sachen 67.02.01.60100010          | 950        | 0          | 230        |
| Entsorgungsleistungen RMA GmbH<br>67.02.01.61710020                    | 13.428.536 | 13.926.000 | 13.424.188 |
| Sachaufwand Abfallwirtschaft<br>67.02.01.61790040                      | 159.000    | 111        | 5.591      |
| Arbeitnehmervergütungen<br>67.02.01.62000010                           | 28.210     | 27.326     | 28.315     |
| Beamtenbezüge 67.02.01.63000010  | 39.780     | 43.912     | 39.054     |
| Beiträge zur gesetzl. Sozialvers.<br>67.02.01.64000010                 | 5.930      | 4.927      | 5.070      |
| Beiträge zur Berufsgenossenschaft<br>und Unfallkasse 67.02.01.64200010 | 50         | 101        | 90         |
| Beamtenversorgung<br>67.02.01.64500010                                 | 11.230     | 11.577     | 9.856      |
| Zuführung zur Pensionsrückstellung<br>Beamte 67.02.01.64600010         | 13.250     | 0          | 898        |
| Zuführung zu Beihilferückstellungen<br>67.02.01.64610000               | 1.910      | 0          | 0          |

# RHEIN-MAIN ABFALL GMBH

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES - PRODUKT ABFALLWIRTSCHAFT (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2025  | 2024  | 2023  |
|---|-------|-------|-------|
| Arbeitnehmersversorgung ZVK<br>67.02.01.64700010                  | 2.240 | 2.154 | 2.259 |
| Aufwendungen für Zeitungen und<br>Fachliteratur 67.02.01.68100010 | 0     | 294   | 0     |
| Porto und Versandkosten<br>67.02.01.68200010                      | 100   | 22    | 12    |
| Telefonkosten 67.02.01.68320010                                   | 48    | 256   | 120   |
| Reisekosten für Fortbildung<br>67.02.01.68500010                  | 10    | 0     | 0     |
| Dienstreisen 67.02.01.68500030                                    | 300   | 0     | 15    |
| Aufw. f. Gästebewirtungen<br>67.02.01.68620010                    | 300   | 117   | 86    |
| Fort- und Weiterbildung<br>67.02.01.68800010                      | 190   | 0     | 0     |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024       | 2023       | 2022      |
|------------------------------------|------------|------------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 21.595.897 | 10.815.889 | 7.465.999 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### **Voraussichtliche Entwicklung**

#### **Prognosebericht**

Der Wirtschaftsplan für 2024 wurde aufgestellt, im Dezember 2023 beschlossen und weist ein positives Ergebnis aus. Es werden Umsatzerlöse in Höhe von 56,68 Mio. € geplant. Diese werden im Vergleich zum Wirtschaftsplan des Vorjahres um 1,25 % geringer ausfallen.

Maßgebend für den erwarteten Umsatzrückgang sind die rückläufigen andienungspflichtigen Abfallmengen im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Parallel rechnet die RMA für das Wirtschaftsjahr 2024 mit geringeren Gesamtaufwendungen gegenüber dem Berichtsjahr 2023 von 19,12%. Die Aufwendungen in Höhe von 46,41 Mio. € beinhalten 43,02 Mio. € Materialaufwand für die gesamte Abfallentsorgung. Maßgebend für die geringeren Aufwendungen ist der neu verhandelte Verbrennungspreis mit der FES GmbH, der ab 2024 in Kraft tritt.

Weiterhin ist zu beachten das ab dem 01.01.2024 das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in Kraft tritt. Der im Jahr 2024 neu eingeführte CO<sup>2</sup>-Preiszuschlag für Abfälle beträgt 45 €/t und variiert nach Abfallschlüssel und Biomasseanteil. Der CO<sup>2</sup>-Preis ist im Wirtschaftsplan 2024 berücksichtigt und entsprechend einkalkuliert

Das Jahresergebnis für das Jahr 2024 wird in Höhe von 10,27 Mio. € geplant. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Entgelte werden Möglichkeiten zur rückwirkenden Entgeltsenkung, analog der Vorgehensweise im Berichtsjahr 2023, ermittelt.

### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### **Risikobericht, Chancenbericht**

Die zukünftige Entwicklung der entgeltrelevanten und überlassenen Abfallmengen aus den Gebietskörperschaften und die Entwicklung der Entsorgungsstrukturen im RMA-Gebiet sind die bestimmenden Größen der künftigen Erlössituation der RMA GmbH.

Die mittelfristige Ertrags- und Aufwandsentwicklung wird wesentlich von der Entwicklung der angedienten Abfallmengen sowie der Entwicklung der Aufwendungen für die Entsorgung von andienungspflichtigen Abfällen bestimmt.

Die Gesellschaft ist durch die wirksame interne Steuerung und Kontrolle durch eine permanente Beobachtung und aktive Disposition der Mengenströme im Stoffstrommanagement sowie durch die kontinuierliche Überprüfung der Erlössituation und der Entwicklung des Materialaufwands gut aufgestellt.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

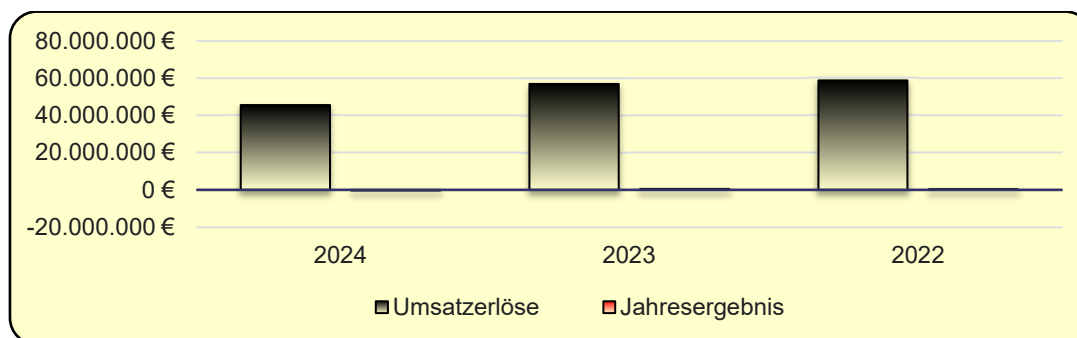
### Voraussichtliche Entwicklung (Fortsetzung)

### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Fortsetzung)

### Risikobericht, Chancenbericht (Fortsetzung)

Die notwendigen Instrumente des Controllings sind durch eine Kostenrechnung erweitert, die auch jederzeit die Anforderungen des Kommunalen Abgabengesetzes und des öffentlichen Preisrechts abbilden kann. Als wichtige Instrumente der Risikoerkennung und der daraus folgenden etwaigen Notwendigkeit zur Reaktion dienen Wochen-, Monats- und Quartalsanalysen. Die RMA GmbH nutzt ein formalisiertes Risikofrüherkennungssystem. Hierfür wird regelmäßig eine Risikoinventur durchgeführt. Die Ergebnisse werden in einem Risikobericht zusammengeführt.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23    | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                        | <b>45.600.039</b> | <b>56.958.634</b> | <b>-11.358.595</b> | <b>58.747.844</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>       | <b>39.169</b>     | <b>26.021</b>     | <b>13.148</b>      | <b>17.070</b>     |
| <b>Gesamtleistung</b>                      | <b>45.639.207</b> | <b>56.984.655</b> | <b>-11.345.447</b> | <b>58.764.915</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                     | <b>42.033.854</b> | <b>53.325.813</b> | <b>-11.291.959</b> | <b>55.515.543</b> |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen | 42.033.854        | 53.325.813        | -11.291.959        | 55.515.543        |

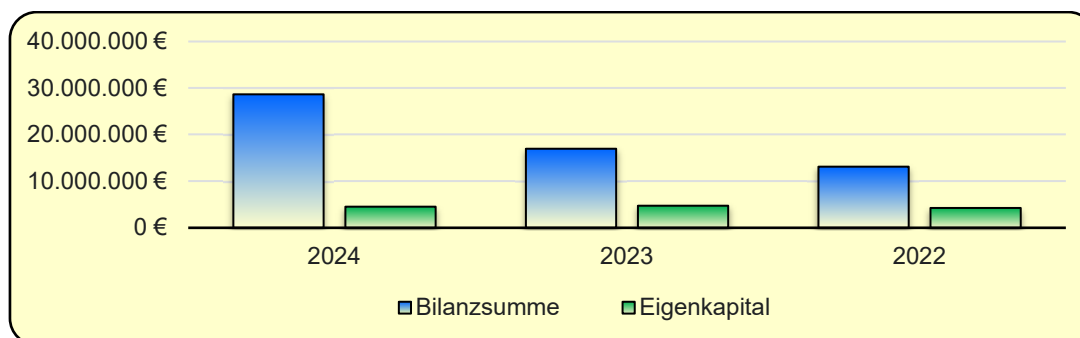
# RHEIN-MAIN ABFALL GMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| <b>Rohergebnis</b>                                 | <b>3.605.354</b> | <b>3.658.842</b> | <b>-53.488</b>    | <b>3.249.372</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                             | <b>2.979.544</b> | <b>1.802.335</b> | <b>1.177.208</b>  | <b>1.847.310</b> |
| dar.: Löhne und Gehälter                           | 1.393.873        | 1.413.720        | -19.847           | 1.323.136        |
| dar.: soziale Abgaben                              | 255.515          | 218.811          | 36.703            | 231.176          |
| dar.: Altersversorgung und Unterstützung           | 1.330.156        | 169.804          | 1.160.352         | 292.999          |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>          | <b>1.089.746</b> | <b>1.070.382</b> | <b>19.364</b>     | <b>747.247</b>   |
| <b>EBITDA</b>                                      | <b>-463.936</b>  | <b>786.124</b>   | <b>-1.250.060</b> | <b>654.814</b>   |
| <b>Abschreibungen</b>                              | <b>53.091</b>    | <b>54.029</b>    | <b>-938</b>       | <b>63.924</b>    |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV | 53.091           | 54.029           | -938              | 63.924           |
| <b>EBIT</b>  | <b>-517.027</b>  | <b>732.095</b>   | <b>-1.249.122</b> | <b>590.891</b>   |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>        | <b>207.295</b>   | <b>26.255</b>    | <b>181.039</b>    | <b>5.586</b>     |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>            | <b>9.302</b>     | <b>14.156</b>    | <b>-4.854</b>     | <b>26.716</b>    |
| <b>EBT</b>   | <b>-319.034</b>  | <b>744.194</b>   | <b>-1.063.228</b> | <b>569.761</b>   |
| <b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>            | <b>-91.283</b>   | <b>229.670</b>   | <b>-320.953</b>   | <b>182.766</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                       | <b>-227.752</b>  | <b>514.524</b>   | <b>-742.276</b>   | <b>386.995</b>   |
| <b>Sonstige Steuern</b>                            | <b>268</b>       | <b>387</b>       | <b>-119</b>       | <b>268</b>       |
| <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>-228.019</b>  | <b>514.137</b>   | <b>-742.157</b>   | <b>386.727</b>   |

## BILANZ



## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23   | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                   |                   |                   |                   |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>292.551</b>    | <b>280.390</b>    | <b>12.161</b>     | <b>269.703</b>    |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>14.871</b>     | <b>0</b>          | <b>14.871</b>     | <b>10.413</b>     |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte            | 14.871            | 0                 | 14.871            | 10.413            |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>277.680</b>    | <b>280.390</b>    | <b>-2.710</b>     | <b>259.290</b>    |
| Grundstücke und Gebäude                              | 131.632           | 115.991           | 15.641            | 116.859           |
| dar.: mit Betriebsbauten                             | 18.916            | 3.275             | 15.641            | 4.143             |
| dar.: ohne Bauten                                    | 112.716           | 112.716           | 0                 | 112.716           |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 146.048           | 164.399           | -18.351           | 142.431           |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>27.864.047</b> | <b>16.469.035</b> | <b>11.395.012</b> | <b>12.618.418</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>10.272.376</b> | <b>7.595.344</b>  | <b>2.677.033</b>  | <b>7.986.809</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 1.023.761         | 1.028.995         | -5.234            | 1.248.856         |
| Forderungen gegen Gesellschafter                     | 6.553.524         | 5.839.406         | 714.118           | 6.469.793         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 2.694.991         | 726.943           | 1.968.048         | 268.160           |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>17.591.671</b> | <b>8.873.692</b>  | <b>8.717.979</b>  | <b>4.631.609</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>23.019</b>     | <b>41.103</b>     | <b>-18.085</b>    | <b>32.922</b>     |
| <b>Aktive latente Steuern</b>                        | <b>420.174</b>    | <b>175.926</b>    | <b>244.247</b>    | <b>169.088</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>28.599.790</b> | <b>16.966.455</b> | <b>11.633.336</b> | <b>13.090.130</b> |

# RHEIN-MAIN ABFALL GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23   | 2022              |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Passiva</b>  |                   |                   |                   |                   |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>4.522.330</b>  | <b>4.750.350</b>  | <b>-228.019</b>   | <b>4.236.212</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 275.900           | 275.900           | 0                 | 275.900           |
| Kapitalrücklage   | 172               | 172               | 0                 | 172               |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                            | 4.474.278         | 3.960.141         | 514.137           | 3.573.414         |
| Jahresergebnis  | -228.019          | 514.137           | -742.157          | 386.727           |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>2.481.562</b>  | <b>1.400.216</b>  | <b>1.081.347</b>  | <b>1.387.918</b>  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1.928.393         | 736.960           | 1.191.433         | 681.935           |
| Steuerrückstellungen                                      | 92.086            | 200.897           | -108.812          | 244.190           |
| sonstige Rückstellungen                                   | 461.084           | 462.358           | -1.275            | 461.793           |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>21.595.897</b> | <b>10.815.889</b> | <b>10.780.008</b> | <b>7.465.999</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 4.362.465         | 5.982.831         | -1.620.366        | 6.556.120         |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern                    | 16.286.064        | 3.897.414         | 12.388.650        | 481.920           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 947.369           | 935.644           | 11.725            | 427.959           |
| dar.: aus Steuern   | 102.632           | 231.763           | -129.131          | 208.710           |
| dar.: im Rahmen der sozialen Sicherheit                   | 8.144             | 6.859             | 1.285             | 6.465             |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>28.599.790</b> | <b>16.966.455</b> | <b>11.633.336</b> | <b>13.090.130</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024 | 2023 | 2022 |
|---|------|------|------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |      |      |      |
| EBITDA-Marge (in %)                       | -1,0 | 1,4  | 1,1  |
| EBIT-Marge (in %)                         | -1,1 | 1,3  | 1,0  |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | -5,0 | 10,8 | 9,1  |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2024       | 2023       | 2022      |
|---------------------------------------|------------|------------|-----------|
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>          |            |            |           |
| Liquidität 1. Grades (in %)           | 81,5       | 82,0       | 62,0      |
| Liquidität 2. Grades (in %)           | 129,0      | 152,3      | 169,0     |
| Liquidität 3. Grades (in %)           | 129,0      | 152,3      | 169,0     |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)      | -174.929   | 568.166    | 450.650   |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |            |            |           |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 92,1       | 93,6       | 94,5      |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 6,5        | 3,2        | 3,1       |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 0,1        | 0,1        | 0,1       |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,0        | 0,0        | 0,0       |
| EBITDA (€)                            | -463.936   | 786.124    | 654.814   |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |            |            |           |
| Eigenkapital (€)                      | 4.522.330  | 4.750.350  | 4.236.212 |
| Fremdkapital (€)                      | 24.077.460 | 12.216.105 | 8.853.917 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 15,8       | 28,0       | 32,4      |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 84,2       | 72,0       | 67,6      |
| Anlagenintensität (in %)              | 1,0        | 1,7        | 2,1       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 97,4       | 97,1       | 96,4      |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022    |
|---|---------|---------|---------|
| Beteiligungsquote in %                  | 19,230  | 19,230  | 19,230  |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 869.644 | 913.492 | 814.624 |



# WASSERVERBAND HESSISCHES RIED

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                             |
|-------------------|-----------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Justus-von-Liebig-Straße 10 |
| <b>Firmensitz</b> | 64584 Biebesheim am Rhein   |
| <b>Telefon</b>    | 069 25490-0                 |
| <b>Telefax</b>    | 069 25490-1009              |
| <b>E-Mail</b>     | info@whr-infiltration.de    |
| <b>Webseite</b>   | www.whr-infiltration.de     |

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | KdöR       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 26.09.1979 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 22.11.2021 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

Der Wasserverband hat kein Stamm- bzw. Eigenkapital und arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip. Gemäß der Verbandssatzung werden sämtliche Kosten durch Beiträge der Mitglieder sowie durch andere Beiträge oder sonstige Einnahmen gedeckt, sodass sich ein ausgeglichenes Ergebnis ergibt.

### Mitglieder

|  |           |
|--|-----------|
| Kreis Offenbach<br>EWR Netz GmbH<br>Gemeinde Biebesheim am Rhein<br>Hessenwasser GmbH & Co.KG<br>Kreis Bergstraße<br>Landeshauptstadt Wiesbaden<br>Landkreis Darmstadt-Dieburg<br>Landkreis Groß-Gerau | 3 Stimmen |
|--|-----------|

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (FORTSETZUNG)

### Mitglieder

---

Stadt Frankfurt am Main  
Stadt Offenbach am Main  
Wasser, Boden und Landschaftspflegeverband Hessen  
Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost  
Wissenschaftsstadt Darmstadt

---

**Wirtschaftsprüfer/-in** Rödl & Partner GmbH,  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn

**Unternehmensgegenstand (kurz)** Sicherstellung der Grundwasserförderung seiner Mitglieder

---

**Unternehmenszweck** Der Verband hat die landwirtschaftliche Beregnung im Hessischen Ried und die Grundwasseranreicherung im Einzugsbereich seiner Grundwasserförderanlagen und im Einzugsbereich der Grundwasserförderung seiner Mitglieder durch Verwendung von aufbereitetem Rheinwasser aus dem Wasserwerk Biebesheim am Rhein sicherzustellen. Er leistet somit einen Beitrag zur nachhaltigen Sicherstellung der öffentlichen Trink- und Brauchwasserversorgung durch Erhöhung des langfristig nutzbaren Grundwasserangebots und die Stabilisierung der Grundwasserbestände.

---

**Öffentlicher Zweck** Der Wasserverband spielt eine zentrale Rolle bei der Grundwasserbewirtschaftung. Die Maßnahmen der Grundwasseranreicherung (Infiltration) dienen im Rahmen der staatlichen quantitativen wie qualitativen Grundwasserbewirtschaftung der Erreichung des Ziels der Stabilisierung der Grundwasserstände gemäß Festlegungen und Vorgaben des Grundwasserbewirtschaftungsplans "Hessisches Ried".

# WASSERVERBAND HESSISCHES RIED

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verbandsversammlung

|                   |               |                                  |
|-------------------|---------------|----------------------------------|
| Elisabeth Jreisat |               | Vorsitzende                      |
| Armin Kromer      |               | stellvertretender Vorsitzender   |
| Carsten Müller    | ab 01.01.2024 | Mitglied für den Kreis Offenbach |

### Verbandsvorstand

|                                   |  |                                |
|-----------------------------------|--|--------------------------------|
| Elisabeth Jreisat                 |  | Vorsitzende                    |
| Armin Kromer                      |  | stellvertretender Vorsitzender |
| Christian Engelhardt              |  | Mitglied                       |
| Christiane Hinnerger              |  | Mitglied                       |
| Oliver Lellek                     |  | Mitglied                       |
| Markus Rahner<br>(ab 08.03.2024)  |  | Mitglied                       |
| Uwe Roth                          |  | Mitglied                       |
| Thomas Schell<br>(bis 01.01.2024) |  | Mitglied                       |
| André Schellenberg                |  | Mitglied                       |
| Maximilian Schimmel               |  | Mitglied                       |
| Dr. Uwe Schulz                    |  | Mitglied                       |
| Peter Stiens                      |  | Mitglied                       |
| Franz-Rudolf Urhahn               |  | Mitglied                       |

### Geschäftsführung

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Elisabeth Jreisat | Geschäftsführerin |
|-------------------|-------------------|

## BETEILIGUNGEN

Der Wasserverband hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

*Alle Angaben in €*

|            | 2025   | 2024   | 2023 |
|------------|--------|--------|------|
| Umlage WHR | 20.034 | 19.953 | 0    |

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024       | 2023       | 2022       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 25.102.260 | 23.161.340 | 21.848.090 |

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Erhebliche Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

### Chancenbericht

Aus Sicht des Verbandes stellt die erweiterte Satzung, durch die weiteren Verbandsmitgliedern erleichterte Beitrittsmöglichkeiten geboten werden, eine Chance im Rahmen der zukünftigen Entwicklung dar.

### Risikobericht

Das generelle Ziel des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements des Verbandes ist auf die Absicherung des Geschäfts gegen wesentliche Risiken ausgerichtet, welche geeignet sind, die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes negativ zu beeinflussen. Das Management der finanzwirtschaftlichen Risiken wie Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken des Verbandes erfolgt auf Ebene des Finanz- und Rechnungswesens der Hessenwasser GmbH & Co. KG im Rahmen eines auf die Verbandsgröße angemessen ausgestalteten Risikomanagements.

Die Steuerung dieser Risiken umfasst unter anderem die Herstellung von Sicherungsbeziehungen.

Der Verband ist bezüglich seiner originären Finanzinstrumente, die im Wesentlichen die Forderungen gegen Verbandsmitglieder und die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen, insbesondere den folgenden Risiken ausgesetzt:

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der positiven Zeitwerte der Forderungen gegen den jeweiligen Kontrahenten. Bei den Forderungen gegen Verbandsmitglieder und bei den sonstigen Vermögensgegenständen gehen wir davon aus, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko aus originären Finanzinstrumenten abgedeckt ist.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

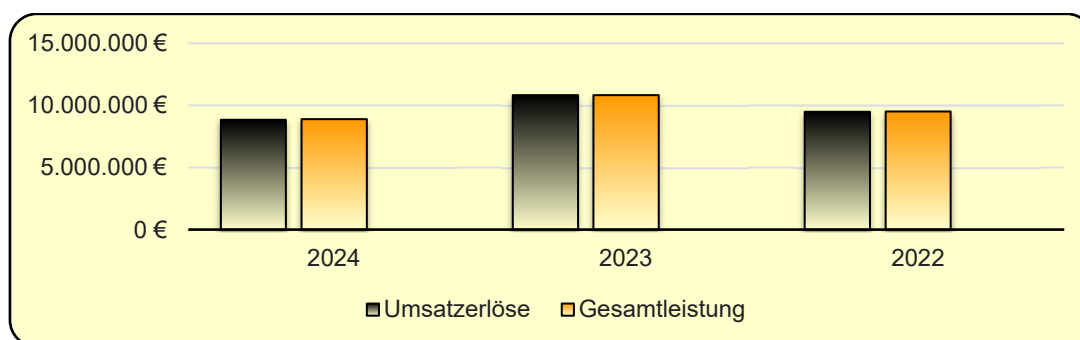
### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung (Fortsetzung)

Wesentliche finanzielle Schulden des Verbandes sind die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Bei einer Erhöhung des Marktzinses könnte ein grundsätzliches Finanzrisiko entstehen. Das Zinsänderungsrisiko ist jedoch durch Vereinbarungen langfristiger Zinsbindungsfristen deutlich vermindert.

Das grundsätzlich bestehende Liquiditätsrisiko ist aufgrund der von der Verbandsversammlung genehmigten Kreditlinien (T€ 10.400) sowie der laufenden Beitragsvorauszahlungen der Verbandsmitglieder minimiert. Die noch nicht genutzten Kreditlinien betragen zum Bilanzstichtag T€ 6.100.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken wurde im Jahr 2008 ein Zinsswapgeschäft (derivatives Finanzinstrument) abgeschlossen. Damit werden variable Zinszahlungen aus bestehenden Darlehensverträgen gegen fixe Zinszahlungen getauscht. Der SWAP-Vertrag wurde unmittelbar mit einem Darlehen in gleicher Höhe und gleicher Laufzeit aufgenommen. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung (100 %) wird über die Critical-Terms-Match-Methode (Effektivitätstest) ermittelt. Das Absicherungsgeschäft ist zum Bilanzstichtag voll effektiv. Für diese Zinsabsicherung wurde eine Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB gebildet, die Bilanzierung erfolgt nach der Einfrierungsmethode, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden. Zinsänderungsrisiken aufgrund des Vertrages ergeben sich somit nicht.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



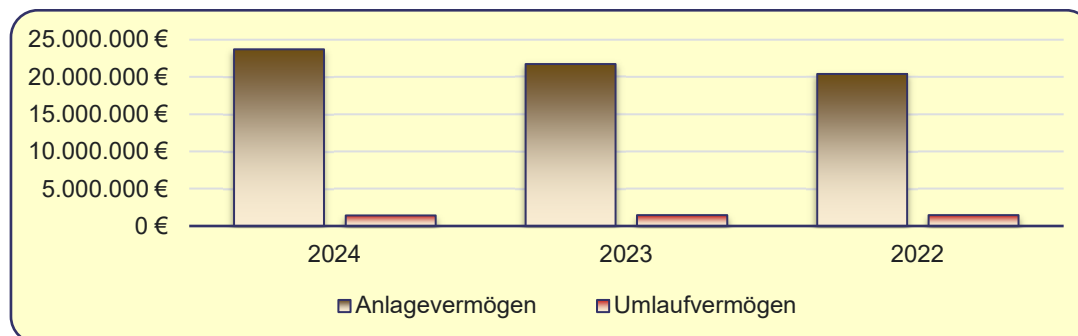
# WASSERVERBAND HESSISCHES RIED

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024             | 2023              | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|---|------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                         | <b>8.849.533</b> | <b>10.815.115</b> | <b>-1.965.582</b> | <b>9.497.251</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>        | <b>39.419</b>    | <b>10.408</b>     | <b>29.011</b>     | <b>17.846</b>    |
| <b>Gesamtleistung</b>                       | <b>8.888.952</b> | <b>10.825.523</b> | <b>-1.936.571</b> | <b>9.515.097</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                      | <b>7.009.532</b> | <b>9.069.870</b>  | <b>-2.060.337</b> | <b>7.865.288</b> |
| <b>Rohergebnis</b>                          | <b>1.879.419</b> | <b>1.755.653</b>  | <b>123.766</b>    | <b>1.649.809</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                      | <b>-</b>         | <b>-</b>          | <b>-</b>          | <b>-</b>         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>154.245</b>   | <b>149.268</b>    | <b>4.978</b>      | <b>127.501</b>   |
| <b>EBITDA</b>                               | <b>1.725.174</b> | <b>1.606.386</b>  | <b>118.788</b>    | <b>1.522.308</b> |
| <b>Abschreibungen</b>                       | <b>1.219.231</b> | <b>1.195.475</b>  | <b>23.756</b>     | <b>1.200.899</b> |
| <b>EBIT</b>                                 | <b>505.943</b>   | <b>410.911</b>    | <b>95.032</b>     | <b>321.409</b>   |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>1.765</b>     | <b>393</b>        | <b>1.372</b>      | <b>0</b>         |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>     | <b>503.191</b>   | <b>407.175</b>    | <b>96.016</b>     | <b>317.149</b>   |
| <b>EBT</b>                                  | <b>4.517</b>     | <b>4.129</b>      | <b>388</b>        | <b>4.260</b>     |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>4.517</b>     | <b>4.129</b>      | <b>388</b>        | <b>4.260</b>     |
| <b>Sonstige Steuern</b>                     | <b>4.517</b>     | <b>4.129</b>      | <b>388</b>        | <b>4.260</b>     |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>0</b>         | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>         |

## BILANZ



# WASSERVERBAND HESSISCHES RIED

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                   |                   |                  |                   |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>23.704.021</b> | <b>21.735.377</b> | <b>1.968.644</b> | <b>20.403.990</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>516.031</b>    | <b>530.117</b>    | <b>-14.087</b>   | <b>546.177</b>    |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte            | 497.601           | 511.687           | -14.087          | 533.441           |
| Geleistete Anzahlungen                               | 18.430            | 18.430            | 0                | 12.736            |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>23.187.991</b> | <b>21.205.260</b> | <b>1.982.731</b> | <b>19.857.813</b> |
| Grundstücke und Gebäude                              | 2.829.279         | 2.996.828         | -167.550         | 3.098.800         |
| dar.: mit Betriebsbauten                             | 2.634.824         | 2.797.583         | -162.759         | 2.959.794         |
| dar.: ohne Bauten                                    | 194.455           | 199.245           | -4.791           | 139.006           |
| Technische Anlagen und Maschinen                     | 18.327.902        | 14.876.720        | 3.451.182        | 15.157.145        |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 630.743           | 572.122           | 58.621           | 583.232           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 1.400.067         | 2.759.590         | -                | 1.018.636         |
|  |                   |                   | 1.359.523        |                   |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>1.429.394</b>  | <b>1.458.887</b>  | <b>-29.493</b>   | <b>1.477.708</b>  |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>1.017.719</b>  | <b>1.393.841</b>  | <b>-376.121</b>  | <b>1.477.569</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 1.031             | 11.945            | -10.914          | 2.272             |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 719.582           | 1.108.253         | -388.671         | 1.267.026         |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 227.106           | 273.642           | -46.536          | 208.270           |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>411.674</b>    | <b>65.046</b>     | <b>346.628</b>   | <b>139</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>2.032</b>      | <b>1.277</b>      | <b>755</b>       | <b>0</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>25.135.447</b> | <b>23.195.541</b> | <b>1.939.906</b> | <b>21.881.698</b> |

# WASSERVERBAND HESSISCHES RIED

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Passiva</b>                                   |                   |                   |                  |                   |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>         | <b>0</b>          |
| Jahresergebnis                                   | 0                 | 0                 | 0                | 0                 |
| <b>Sonderposten</b>                              | <b>5.987</b>      | <b>6.901</b>      | <b>-914</b>      | <b>6.208</b>      |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>27.200</b>     | <b>27.300</b>     | <b>-100</b>      | <b>27.400</b>     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>25.102.260</b> | <b>23.161.340</b> | <b>1.940.920</b> | <b>21.848.090</b> |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten          | 24.019.192        | 22.687.289        | 1.331.904        | 20.980.028        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 754.724           | 48.282            | 706.441          | 322.758           |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern           | 328.344           | 425.769           | -97.425          | 545.303           |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>25.135.447</b> | <b>23.195.541</b> | <b>1.939.906</b> | <b>21.881.698</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024         | 2023         | 2022         |
|---|--------------|--------------|--------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |              |              |              |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 19,5         | 14,9         | 16,0         |
| EBIT-Marge (in %)                         | 5,7          | 3,8          | 3,4          |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) |              | 0,0          | 0,0          |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |              |              |              |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 1,6          | 0,3          | 0,0          |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 5,7          | 6,3          | 6,8          |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 5,7          | 6,3          | 6,8          |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 1.219.231,25 | 1.195.475,37 | 1.200.898,74 |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |              |              |              |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 78,9         | 83,8         | 82,7         |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 13,7         | 11,0         | 12,6         |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 5,7          | 3,8          | 3,3          |
| EBITDA (€)                                | 1.725.174,23 | 1.606.386,17 | 1.522.307,83 |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2024       | 2023       | 2022       |
|---------------------------------------|------------|------------|------------|
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                      | 0,00       | 0,00       | 0,00       |
| Fremdkapital (€)                      | 25.129.460 | 23.188.640 | 21.875.489 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 100,0      | 100,0      | 100,0      |
| Anlagendeckung I (in %)               | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Anlagendeckung II (in %)              | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Anlagendeckung III (in %)             | 0,0        | 0,0        | 0,0        |
| Anlagenintensität (in %)              | 94,3       | 93,7       | 93,2       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 5,7        | 6,3        | 6,8        |



# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                                    |                              |
|------------------------------------|------------------------------|
| <b>Anschrift</b>                   | Am Brunnengewännchen 5       |
| <b>Firmensitz</b>                  | 68623 Lampertheim-Hüttenfeld |
| <b>Telefon</b>                     | 06256 851-164                |
| <b>E-Mail</b>                      | gf@zv-tkb-hs.de              |
| <b>Rechtsform</b>                  | KdöR                         |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 25.05.1994                   |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar                       |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 02.11.2022                   |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Mitglieder

|                              |        |
|------------------------------|--------|
| Stadt Frankfurt am Main      | 13,71% |
| Rhein-Neckar-Kreis           | 9,85%  |
| Main-Kinzig-Kreis            | 7,55%  |
| Kreis Offenbach              | 6,39%  |
| Stadt Mannheim               | 5,58%  |
| Wetteraukreis                | 5,54%  |
| Landkreis Darmstadt-Dieburg  | 5,35%  |
| Landeshauptstadt Wiesbaden   | 5,00%  |
| Landkreis Groß-Gerau         | 4,95%  |
| Kreis Bergstraße             | 4,86%  |
| Landkreis Gießen             | 4,86%  |
| Main-Taunus-Kreis            | 4,30%  |
| Hochtaunuskreis              | 4,26%  |
| Rheingau-Taunus-Kreis        | 3,36%  |
| Landkreis Aschaffenburg      | 3,13%  |
| Landkreis Limburg-Weilburg   | 3,09%  |
| Wissenschaftsstadt Darmstadt | 2,87%  |
| Stadt Offenbach am Main      | 2,34%  |
| Odenwaldkreis                | 1,74%  |
| Aschaffenburg                | 1,28%  |

# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Kreisausschuss des Kreises Bergstraße - Revisionsamt   |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Übernahme der Aufgabe der unschädlichen Beseitigung tierischer Nebenprodukte gemäß des TiernebG in der jeweils gültigen Fassung für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Der Zweckverband übernimmt für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgabe der unschädlichen Beseitigung tierischer Nebenprodukte gemäß den TiernebG in der jeweils gültigen Fassung   |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | <p>Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung des Zweckverbandes.</p> <p>Gemäß § 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz sind die Landkreise und kreisfreien Städte zuständige Körperschaften im Sinne des § 3 des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes. Sie haben den gesetzlichen Auftrag, die in ihrem Gebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse zu beseitigen (Beseitigungspflichtige). Sie nehmen diese Aufgabe in Selbstverwaltung wahr. Die Beseitigungspflichtigen können Tierkörperbeseitigungs-anstalten und Sammelstellen selbst errichten, erwerben und betreiben oder durch vertraglich verpflichtete Unternehmer (Dritte) errichten oder betreiben lassen.</p> <p>Eine Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfällt, da die Mitgliedschaft in einem Zweckverband keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist.</p> |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verbandsversammlung

Gerhard Weber  
Michael Rickert

Vorsitzender  
stellvertretender Vorsitzender

# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

### Verbandsvorstand

|                      |                                 |                                |
|----------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Angelika Beckenbach  | ab 01.10.2024                   | Vorsitzende                    |
| Christian Engelhardt | ab 18.01.2024<br>bis 30.09.2024 | Vorsitzender                   |
| Diana Stolz          | bis 17.01.2024                  | Vorsitzende                    |
| Oliver Grobeis       |                                 | stellvertretender Vorsitzender |
| Lutz Köhler          |                                 | Mitglied                       |

### Geschäftsführung

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Hilbert Bocksnick | Geschäftsführer |
|-------------------|-----------------|

## BETEILIGUNGEN

Der Zweckverband hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|   | 2025  | 2024  | 2023  |
|---|-------|-------|-------|
| Umlage an den Zweckverband<br>67.01.03.73550000 | 1.918 | 1.918 | 1.918 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

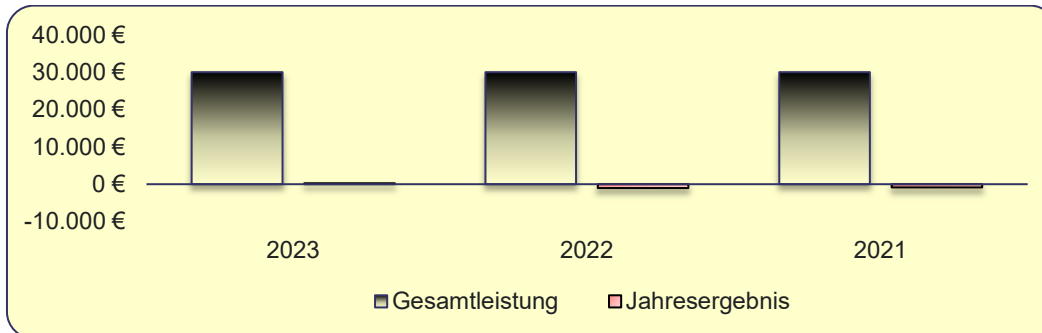
|                                    | 2024 | 2023 | 2022 |
|------------------------------------|------|------|------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 0    | 0    | 0    |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

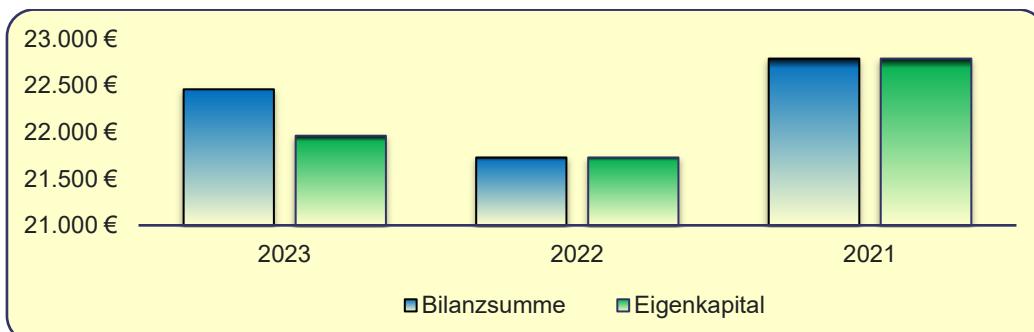


Alle Angaben in €

|  | 2023          | 2022          | Abw.<br>23 - 22 | 2021          |
|--|---------------|---------------|-----------------|---------------|
| <b>Erträge aus Zuwendungen</b>             | <b>30.000</b> | <b>30.000</b> | <b>0</b>        | <b>30.000</b> |
| dar.: Erträge aus gesetzlichen Umlagen     | 30.000        | 30.000        | 0               | 30.000        |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>       | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>        | <b>0</b>      |
| <b>Gesamtleistung</b>                      | <b>30.000</b> | <b>30.000</b> | <b>0</b>        | <b>30.000</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                     | <b>29.768</b> | <b>31.061</b> | <b>-1.293</b>   | <b>30.847</b> |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen | 29.768        | 31.061        | -1.293          | 30.847        |
| <b>Rohergebnis</b>                         | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>                     | <b>0</b>      | <b>0</b>      | <b>0</b>        | <b>0</b>      |
| <b>EBITDA</b>                              | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |
| <b>EBIT</b>                                | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |
| <b>EBT</b>                                 | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>               | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>                      | <b>232</b>    | <b>-1.061</b> | <b>1.293</b>    | <b>-847</b>   |

# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2023          | 2022          | Abw.<br>23-22 | 2021          |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Aktiva</b>  |               |               |               |               |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>22.461</b> | <b>21.730</b> | <b>732</b>    | <b>22.791</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>1.605</b>  | <b>0</b>      | <b>1.605</b>  | <b>0</b>      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 1.605         | 0             | 1.605         | 0             |
| <b>Kasse, Bankguthaben</b>                           | <b>20.856</b> | <b>21.730</b> | <b>-874</b>   | <b>22.791</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>22.461</b> | <b>21.730</b> | <b>732</b>    | <b>22.791</b> |
| <b>Passiva</b>                                       |               |               |               |               |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>21.961</b> | <b>21.730</b> | <b>232</b>    | <b>22.791</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 18.456        | 18.456        | 0             | 18.456        |
| Gewinnrücklagen                                      | 3.274         | 4.335         | -1.061        | 5.182         |
| dar.: andere Gewinnrücklagen                         | 669           | 669           | 0             | 669           |
| Jahresergebnis                                       | 232           | -1.061        | 1.293         | -847          |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>500</b>    | <b>0</b>      | <b>500</b>    | <b>0</b>      |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 500           | 0             | 500           | 0             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>22.461</b> | <b>21.730</b> | <b>732</b>    | <b>22.791</b> |

# ZWECKVERBAND FÜR TIERKÖRPERBESEITIGUNG HESSEN SÜD

## FINANZKENNZAHLEN

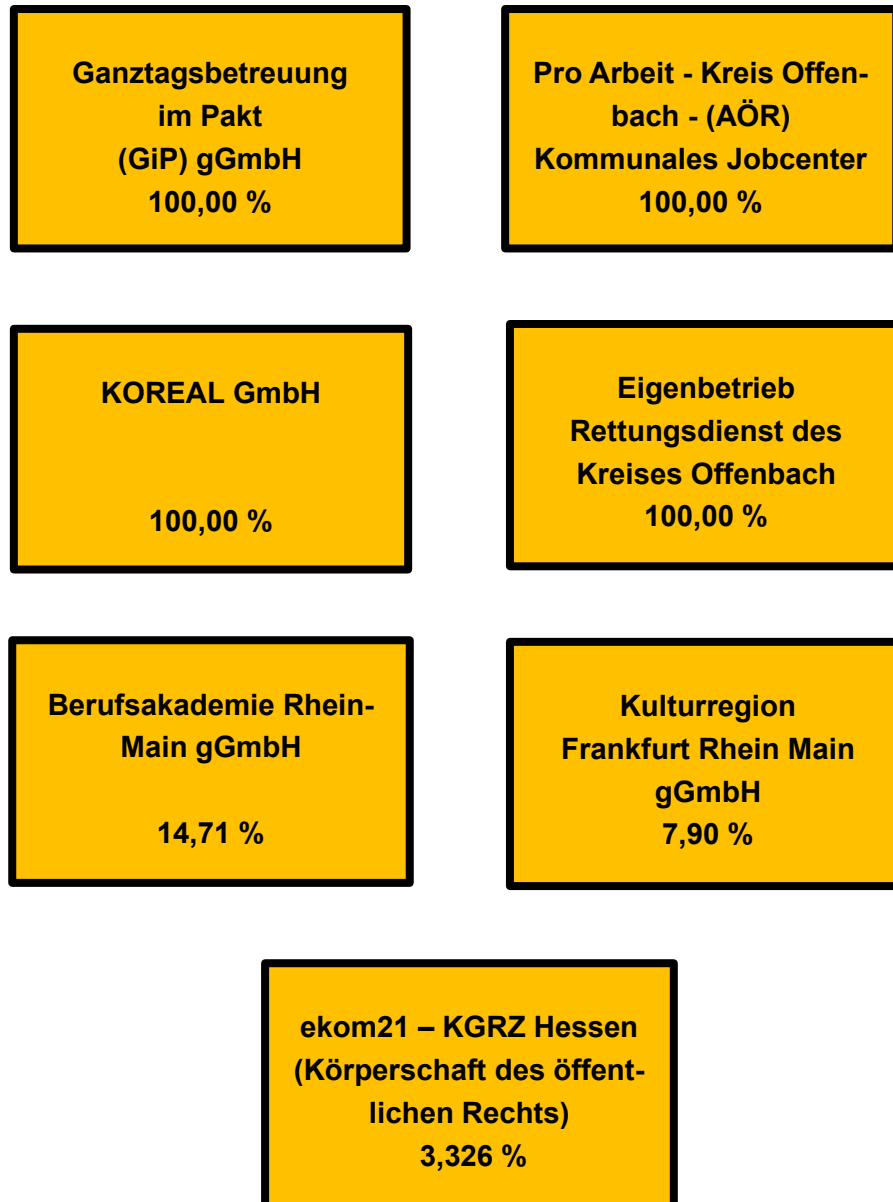
|   | 2023    | 2022   | 2021   |
|---|---------|--------|--------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |         |        |        |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 1,1     | -4,9   | -3,7   |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |         |        |        |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 4.171,3 | -      | -      |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 4.492,3 | -      | -      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 4.492,3 | -      | -      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 232     | -1.061 | -847   |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |         |        |        |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 99,2    | 103,5  | 102,8  |
| EBITDA (€)                                | 232     | -1.061 | -847   |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |         |        |        |
| Eigenkapital (€)                          | 21.961  | 21.730 | 22.791 |
| Fremdkapital (€)                          | 500     | 0      | 0      |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 97,8    | 100,0  | 100,0  |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 2,2     | 0,0    | 0,0    |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 100,0   | 100,0  | 100,0  |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2023  | 2022  | 2021  |
|---|-------|-------|-------|
| Beteiligungsquote in %                  | 6,390 | 6,390 | 6,390 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 1.403 | 1.389 | 1.456 |

# BILDUNG, JUGEND, SOZIALES, KULTUR, GESUNDHEIT UND SONSTIGES

Abbildung 5 Beteiligungsstruktur Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Gesundheit und Sonstiges (graphisch)





# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |  |   |
|-------------------|--|---|
| <b>Anschrift</b>  | Campus Heusenstamm<br>Jahnstraße 64  |  |
| <b>Firmensitz</b> | 63150 Heusenstamm  |   |
| <b>Telefon</b>    | 06074 8180-4155  |   |
| <b>Telefax</b>    | 06074 8180-4169  |   |
| <b>E-Mail</b>     | <a href="mailto:gip@kreis-offenbach.de">gip@kreis-offenbach.de</a>         |   |
| <b>Webseite</b>   | <a href="http://www.gip-kreis-offenbach.de">www.gip-kreis-offenbach.de</a> |   |

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 18.09.2015 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | August     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 04.05.2017 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 25.000 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|                 |          |          |
|-----------------|----------|----------|
| Kreis Offenbach | 25.000 € | 100,00 % |
|-----------------|----------|----------|

### Wirtschaftsprüfer/-in

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

### Unternehmensgegenstand (kurz)

Vereinnahmung und Bewirtschaftung der Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen des Projektes "Pakt am Nachmittag"; Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 15 Hessisches Schulgesetz für den Schulträger

# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

**Unternehmenszweck** Vereinnahmung und Bewirtschaftung der Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen des Projektes "Pakt am Nachmittag"

**Öffentlicher Zweck** Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Beteiligung handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Die Gesellschaft nimmt für den Schulträger Kreis Offenbach Aufgaben gemäß § 15 Hessisches Schulgesetz wahr.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Beirat

|                      |               |              |
|----------------------|---------------|--------------|
| Oliver Quilling      |               | Vorsitzender |
| Martina Dröll        |               | Mitglied     |
| Christine Döbert     |               | Mitglied     |
| Dirk Gene Hagelstein |               | Mitglied     |
| Alexandra Hahn       |               | Mitglied     |
| Ralph Hartung        |               | Mitglied     |
| Yvonne Hartwig       |               | Mitglied     |
| Jürgen Kaiser        |               | Mitglied     |
| Iris Knies           | ab 01.08.2023 | Mitglied     |
| Michael Möser        |               | Mitglied     |
| Carsten Müller       |               | Mitglied     |
| Dagmar B. Nonn-Adams |               | Mitglied     |
| Carola Nowak         |               | Mitglied     |
| Frank Simon          |               | Mitglied     |
| Marco Warnt          |               | Mitglied     |

### Geschäftsführung

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Petra Merget | Geschäftsführerin |
|--------------|-------------------|

Die Bruttobezüge der Geschäftsführerin betragen im Geschäftsjahr € 81.936,38.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GiP) GGMBH

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|   | 2025    | 2024    | 2023    |
|---|---------|---------|---------|
| Zuweisung an die GiP gGmbH<br>40.01.15.71280580 | 335.000 | 135.000 | 140.000 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 31.07.2024 | 31.07.2023 | 31.07.2022 |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 1.280.510  | 712.906    | 572.205    |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Ausblick

Arbeitsumfang und -intensität nehmen weiterhin beständig zu.

Der personelle Bedarf der Gesellschaft wird in der vor uns liegenden Zeit auch weiter steigen — und dies umso mehr, je ausweitender die Mittelverwaltung im Ganztagsbereich und die Anzahl der Trägerschaften im Betreuungsbereich werden. Die Übernahme von zwei weiteren Betreuungseinrichtungen hat bereits zum 01.08.2024 stattgefunden. Es wurden im Jahr 2023/2024 ca. 1.800 Kinder betreut; ab 01.08.2024 werden es ca. 2.100 Kinder sein.

Es gibt Anfragen von weiteren Betreuungseinrichtungen hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft und auch weitere Anfragen hinsichtlich der Übernahme der Ganztagsmittelverwaltung von Schulen für das nächste Schuljahr; zusätzlich werden durch massive Aus- und Umbauarbeiten an einzelnen Betreuungseinrichtungen zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen, für die Personal eingestellt werden muss.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Ausblick (Fortsetzung)**

Dementsprechend muss auch die Verwaltung der Gesellschaft entsprechend ausgebaut werden: Mit aktuell ca. 11,3 Millionen Einnahmen und Ausgaben hat sich ein Volumen entwickelt, das es unumgänglich macht, kontinuierlich weitere Fachkräfte für die Verwaltung insbesondere aber auch in der Nachfolge der Geschäftsführung zu gewinnen. Die Gehaltsabrechnungen werden seit dem Wirtschaftsjahr 2021/2022 hausintern erstellt; die kurzen Wege ersparen Informations- und Reibungsverluste. Auch der Jahresabschluss konnte wieder hausintern erstellt werden. Der zum 01.08.2021 eingeführte Bereich Pädagogik der Gesellschaft vernetzt die Betreuungen untereinander und bietet den Leitungen der Betreuungen und auch allen Beschäftigten Unterstützung in allen pädagogischen Fragestellungen.

Das Fachverfahren HOKITA löst im Vertragsbereich bis zum 31.12.2024 das bislang eingesetzte KIVAN ab. Hier zeichnen sich schon jetzt zeitliche Einsparungen im Verwaltungs- und Buchhaltungsbereich ab; aber auch für die An- und Abmeldung der Kinder in den Betreuungseinrichtungen wird zunehmend das Verfahren eingesetzt und erleichtert bei den immer größer werdenden Einrichtungen die Übersicht.

Mit der Umsetzung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung zur Umstellung des Gehaltsabrechnungsverfahrens von den weitestgehend manuellen Eingaben in DATEV hin zu dem TVöD basierten LOGA erwarten wir erhebliche Zeitersparnisse und ein weitestgehend automatisiertes fehlerfreies Verfahren. Die Umstellung wird zum 01.01.2025 erfolgen.

Der Beschluss zur Einführung einer Betrieblichen Altersvorsorge wurde bereits umgesetzt und macht die GiP gGmbH als Arbeitgeber insbesondere auch für Fachkräfte wesentlich attraktiver und ersetzt die bisher fehlende Möglichkeit der Zusatzversorgung.

Um die GiP gGmbH zukunftssicher aufzustellen wurde der Beschluss zur Einführung der Digitalisierung in 3 Modulen gefasst. Phase I ist beauftragt und soll insbesondere im Zahlungsverkehr und in der Buchhaltung wesentliche Erleichterungen ab dem Schuljahr 2025/2026 bringen. Wir erwarten mit diesem Schritt auf mittlere Sicht Einsparungen im Personalbereich.

Für das Wirtschaftsjahr 2024/2025 wird gemäß dem Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet. Diesem liegen Erträge und Aufwendungen in Höhe von jeweils TEUR 11.282 zugrunde. Die geplanten Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von TEUR 6.017 sowie privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von TEUR 4.815 zusammen. Der Anstieg ist auf die zusätzliche Übernahme zweier Trägerschaften für die Schulkindbetreuung, den Ausbau der Betreuungsplätze in den vorhandenen Betreuungen und 3 neuer Schulen in der Ganztagsmittelverwaltung zurückzuführen.

# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

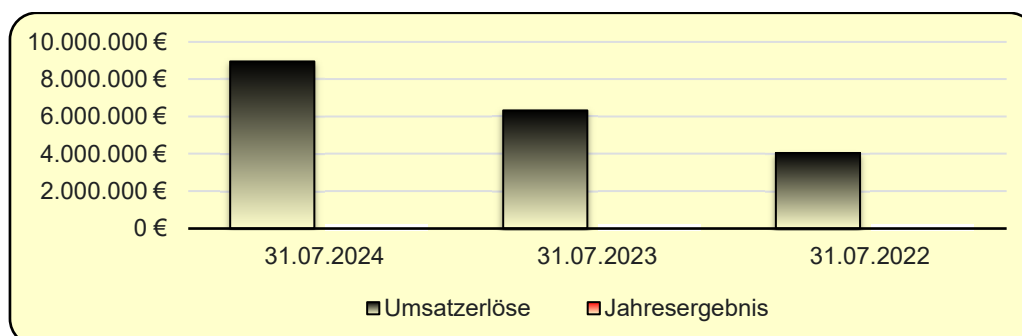
## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Ausblick (Fortsetzung)

Aufwandsseitig stellt der Personalaufwand mit TEUR 8.166 die größte Plangröße dar. Der geplante Anstieg gegenüber dem Berichtsjahr ist insbesondere auf die zusätzliche Übernahme zweier Trägerschaften für die Schulkindbetreuung, den Ausbau der Betreuungsplätze in den vorhandenen Betreuungen aber auch den Tarifabschluss im Frühjahr 2024 zurückzuführen.

Neben der weiteren Akquise zur Verwaltung von Landesmitteln für Profil-Schulen wird es das vordringliche Ziel der Gesellschaft sein, - auch mit Blick auf das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) vom 02.10.2021, das einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung im Umfang von 8 Stunden täglich bis zum Beginn der fünften Klassenstufe vorsieht - als optionaler Träger von Betreuungseinrichtungen auf dem Markt zu bestehen.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|  | 31.07.2024       | 31.07.2023       | Abw.<br>24 - 23  | 31.07.2022       |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                        | <b>8.967.371</b> | <b>6.336.852</b> | <b>2.630.518</b> | <b>4.055.378</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>       | <b>15.987</b>    | <b>8.824</b>     | <b>7.164</b>     | <b>40.805</b>    |
| <b>Gesamtleistung</b>                      | <b>8.983.358</b> | <b>6.345.676</b> | <b>2.637.682</b> | <b>4.096.183</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                     | <b>838.633</b>   | <b>545.589</b>   | <b>293.044</b>   | <b>616.968</b>   |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen | 838.633          | 545.589          | 293.044          | 616.968          |
| <b>Rohergebnis</b>                         | <b>8.144.725</b> | <b>5.800.087</b> | <b>2.344.639</b> | <b>3.479.216</b> |

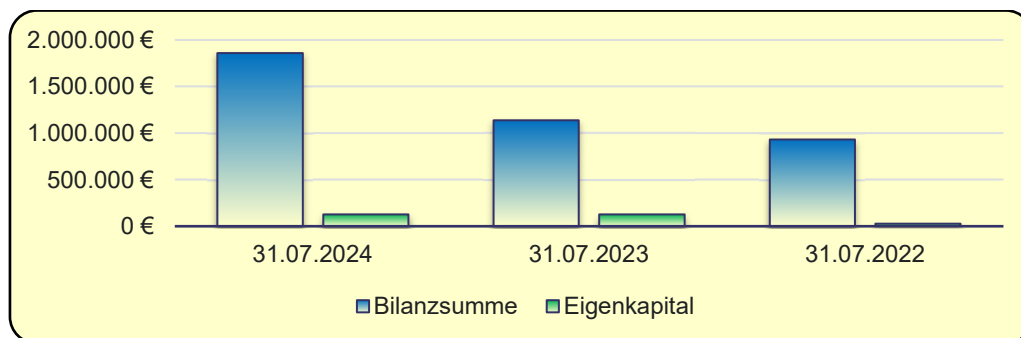
# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 31.07.2024       | 31.07.2023       | Abw.<br>24 - 23  | 31.07.2022       |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>Personalaufwand</b>  | <b>6.530.111</b> | <b>4.661.458</b> | <b>1.868.653</b> | <b>2.682.260</b> |
| dar.: Löhne und Gehälter  | 5.458.711        | 3.895.413        | 1.563.298        | 2.218.961        |
| dar.: soziale Abgaben und<br>Aufwendungen für Altersver-<br>sorgung und für Unterstützung | 1.071.400        | 766.045          | 305.355          | 463.299          |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwen-<br/>dungen</b>   | <b>1.614.614</b> | <b>1.138.629</b> | <b>475.985</b>   | <b>795.164</b>   |
| <b>EBITDA</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>1.792</b>     |
| <b>Abschreibungen</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>1.792</b>     |
| <b>EBIT</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>EBT</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>         |

## BILANZ



# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 31.07.2024       | 31.07.2023       | Abw.<br>24 - 23 | 31.07.2022     |
|--|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>1</b>         | <b>1</b>         | <b>0</b>        | <b>1</b>       |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>1</b>         | <b>1</b>         | <b>0</b>        | <b>1</b>       |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1                | 1                | 0               | 1              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>1.858.628</b> | <b>1.136.584</b> | <b>722.044</b>  | <b>929.370</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>1.224.996</b> | <b>718.780</b>   | <b>506.216</b>  | <b>470.961</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 817.568          | 449.651          | 367.917         | 214.824        |
| Forderungen gegen Gesellschafter                     | 282.878          | 267.671          | 15.207          | 251.502        |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 124.549          | 1.458            | 123.092         | 4.635          |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>633.632</b>   | <b>417.804</b>   | <b>215.828</b>  | <b>458.409</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>2.032</b>     | <b>1.693</b>     | <b>339</b>      | <b>1.767</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.860.661</b> | <b>1.138.278</b> | <b>722.382</b>  | <b>931.138</b> |
| <b>Eigenkapital</b>                                  | <b>126.979</b>   | <b>126.979</b>   | <b>0</b>        | <b>26.979</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 25.000           | 25.000           | 0               | 25.000         |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                       | 1.979            | 1.979            | 0               | 1.979          |
| Jahresergebnis                                       | 0                | 0                | 0               | 0              |
| <b>Sonderposten</b>                                  | <b>277.509</b>   | <b>219.234</b>   | <b>58.275</b>   | <b>304.029</b> |
| dar.: Sonderposten für Zuwendungen                   | 277.509          | 219.234          | 58.275          | 304.029        |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>175.663</b>   | <b>79.160</b>    | <b>96.503</b>   | <b>27.926</b>  |
| sonstige Rückstellungen                              | 175.663          | 79.160           | 96.503          | 27.926         |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             | <b>1.280.510</b> | <b>712.906</b>   | <b>567.604</b>  | <b>572.205</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 156.323          | 192.807          | -36.484         | 136.691        |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern               | 72.143           | 115.074          | -42.931         | 197.940        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 1.052.044        | 405.025          | 647.019         | 237.575        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.860.661</b> | <b>1.138.278</b> | <b>722.382</b>  | <b>931.138</b> |

# GANZTAGSBETREUUNG IM PAKT (GIP) GGMBH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 31.07.2024   | 31.07.2023   | 31.07.2022   |
|---|--------------|--------------|--------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |              |              |              |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| EBIT-Marge (in %)                         | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |              |              |              |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 49,5         | 58,6         | 80,1         |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 145,1        | 159,4        | 162,4        |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 145,1        | 159,4        | 162,4        |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 0            | 0            | 1.792        |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |              |              |              |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 9,3          | 8,6          | 15,1         |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 72,7         | 73,5         | 65,5         |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| EBITDA (€)                                | 0            | 0            | 1.792        |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |              |              |              |
| Eigenkapital (€)                          | 126.979      | 126.979      | 26.979       |
| Fremdkapital (€)                          | 1.456.173    | 792.066      | 600.131      |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 6,8          | 11,2         | 2,9          |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 78,3         | 69,6         | 64,5         |
| Anlagendeckung I (in %)                   | 40.448.790,0 | 34.621.242,0 | 33.100.772,0 |
| Anlagendeckung II (in %)                  | 40.448.790,0 | 34.621.242,0 | 33.100.772,0 |
| Anlagendeckung III (in %)                 | 40.448.790,0 | 34.621.242,0 | 33.100.772,0 |
| Anlagenintensität (in %)                  | 0,0          | 0,0          | 0,0          |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 99,9         | 99,9         | 99,8         |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 31.07.2024 | 31.07.2023 | 31.07.2022 |
|---|------------|------------|------------|
| Beteiligungsquote in %                  | 100,000    | 100,000    | 100,000    |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 126.979    | 126.979    | 26.979     |

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Paul-Ehrlich-Straße 9 |
| <b>Firmensitz</b> | 63225 Langen          |
| <b>Telefon</b>    | 06103 73268-30        |
| <b>E-Mail</b>     | info-west@ko-real.de  |
| <b>Webseite</b>   | www.ko-real.de        |

**KOREAL**

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 01.01.2022 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 27.06.2022 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |           |
|--------------|-----------|
| Stammkapital | 100.001 € |
|--------------|-----------|

### Gesellschafter

|                 |           |          |
|-----------------|-----------|----------|
| Kreis Offenbach | 100.001 € | 100,00 % |
|-----------------|-----------|----------|

### Wirtschaftsprüfer/-in

Ebner Stolz GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

### Unternehmensgegenstand (kurz)

Bewirtschaftung, Instandsetzung und -haltung von Schulen des Kreises Offenbach und alle damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten.

**Unternehmenszweck** Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung, Instandsetzung und -haltung von Schulen des Kreises Offenbach und alle damit zusammengehörenden Aktivitäten, wie Durchführung von Bauleistungen aller Art durch Nachunternehmer, Hausmeister-dienstleistungen, kleinere Instandhaltungsarbeiten und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Verwaltungsleistungen.

**Öffentlicher Zweck** Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Beteiligung handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten nicht als wirtschaftliche Betätigung, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Entsprechend des § 138 Hessisches Schulgesetz (HSchG) sind die kreisfreien Städte und Landkreise Träger der Schulen, soweit in § 138 nichts anderes bestimmt ist. Die Trägerschaft des Kreises Offenbach bleibt durch die Beauftragung der KOREAL GmbH für die Bewirtschaftung, Instandsetzung und -haltung von Schulen im Kreis Offenbach und alle damit zusammenhängenden Aktivitäten, wie Durchführung von Bauleistungen, Hausmeisterservices, Facility Management Aufgaben, Verwaltungsleistungen, etc. unberührt.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                         |                |                                |
|-------------------------|----------------|--------------------------------|
| Oliver Quilling         |                | Vorsitzender                   |
| Claudia Jäger           | bis 23.06.2024 | stellvertretende Vorsitzende   |
| Carsten Müller          | ab 24.06.2024  | stellvertretender Vorsitzender |
| Hubert Busch            |                | Mitglied                       |
| Alexander Böhn          | ab 24.06.2024  | Mitglied                       |
| Roland Gerhardt         |                | Mitglied                       |
| Dr. Günter Gericke      |                | Mitglied                       |
| Martin Kothe            | bis 23.06.2024 | Mitglied                       |
| Carsten Müller          | bis 23.06.2024 | Mitglied                       |
| Robert Müller           |                | Mitglied                       |
| Werner Müller           |                | Mitglied                       |
| Maria Sator-Marx        |                | Mitglied                       |
| Stefan Schmitt          |                | Mitglied                       |
| Anna Kristina Schönbach |                | Mitglied                       |
| Prof. Dr. Jan Werner    |                | Mitglied                       |
| Hildegard Wollner-Sass  | ab 24.06.2024  | Mitglied                       |

## ORGANE DER BETEILIGUNG (FORTSETZUNG)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr betragen T-EUR 1.

### Beirat

|                  |          |
|------------------|----------|
| Holger Gros      | Mitglied |
| Arno Groß        | Mitglied |
| Maria Sator-Marx | Mitglied |
| Jürgen Sieling   | Mitglied |
| Claudia Trippel  | Mitglied |
| Renate Wißler    | Mitglied |
| Kai Wißner       | Mitglied |

### Geschäftsführung

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Ute Buchmann | Geschäftsführerin |
| Bernd Stark  | Geschäftsführer   |

Die Bezüge der Geschäftsführung im Berichtsjahr beliefen sich auf 369.740 EUR.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

*Alle Angaben in €*

|   | 2025       | 2024       | 2023       |
|---|------------|------------|------------|
| Leistungsentgelt Facility-Management<br>65.01.01.61670040 | 48.497.437 | 46.453.320 | 46.866.505 |

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

*Alle Angaben in €*

|                                    | 2024      | 2023      | 2022      |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 3.698.122 | 4.868.254 | 4.087.811 |

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### **Prognose, Chancen- und Risikobericht**

Die gemäß Auftrag zu bewirtschaftenden Immobilien werden mit sämtlichen technischen Anlagen fortlaufend Instand gehalten. Daneben werden Instandsetzungen abgängiger Bauteile und technischer Anlagen regelmäßig geplant und durchgeführt. Der Zustand der Immobilien ist dementsprechend gut. Angesichts des fortschreitenden Lebensalters der Schulliegenschaften werden zu deren Werterhalt und für einen störungsfreien Schulbetrieb die Investitionen in Instandsetzungen künftig zunehmen müssen. Entsprechend wird der Umsatz in den Folgejahren ab 2025 gemäß Wirtschaftsplan kontinuierlich leicht steigen.

Besondere Bedeutung wird künftig energetischen Sanierungen zukommen. Ziel ist die Steigerung der Energieeffizienz. Dafür werden Photovoltaik-Anlagen errichtet, alte Heizungen gegen effizientere getauscht, Wärmedämmungen angebracht bzw. Gebäudehüllen ertüchtigt und die Beleuchtung auf LED umgestellt. Planung und Umsetzung sind abhängig von Kapazitäten und Ressourcen und der Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen. Fördermittel werden weitestgehend ausgeschöpft. Die von der Bundesregierung geforderte CO<sub>2</sub>-Neutralität kann allerdings an den Schulen gegenwärtig nicht erreicht werden. Es werden weiterhin fossile Brennstoffe zur Wärmeengewinnung zum Einsatz kommen müssen. Auch die CO<sub>2</sub>-neutrale Stromversorgung über Photovoltaik-Anlagen ist aufgrund der Größe der Immobilien und deren Lage und Nutzung nur zu Teilen Anlage möglich. Technologieoffenheit und -entwicklung zur Durchbrechung der Begrenzung auf Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen ist für das Erreichen der Klimaneutralität vor allem der alten und großen Bestandsbauten vonnöten.

In der Stabsstelle „Energieeffizienz“ sowie der Abteilung „Energie- und Bestandsmanagement“ werden sowohl strategische als auch einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz geplant und mit der Geschäftsleitung abgestimmt. Die Ergebnisse werden im jährlichen Energiebericht dokumentiert.

Risiken hinsichtlich der Umsetzung der energetischen als auch der baulichen Sanierungsmaßnahmen und damit einhergehend des Werterhalts der Schulliegenschaften können sich aus dem gegebenen Fachkräftemangel insbesondere in handwerklichen und technischen Berufen ergeben. Dem soll durch ein angemessenes Berufsausbildungsangebot entgegengewirkt werden. Rahmenverträgen sichern einen schnellen Zugriff auf Nachunternehmer in Gewerken, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden können. Ferner kann die Tätigkeit der Gesellschaft zwangsläufig mit Gewährleistungsrisiken verbunden sein.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Prognose, Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)**

Nachdem der Schulneubau beim Alleingesellschafter und Auftraggeber stark zugenommen hat und dessen Kapazitäten erschöpft, wurde KOREAL mit der Projektsteuerung für den Neubau des Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrums beauftragt. Daneben wurde im Berichtsjahr eine weitere Projektsteuerung einer größeren, gewerkeübergreifenden Baumaßnahme an einer Bestandsimmobilie durch den Kreis Offenbach beauftragt. Mit der Zunahme von Projektsteuerungsaufgaben und weiteren Arbeitsaufträgen, die nicht zum Leistungsumfang des FM-Vertrages zählen, ist zu rechnen. Die außerhalb des FM-Vertrages liegenden Zusatzaufträge erhöhten sich auf bis zuletzt ca. TEUR 3.703. Diese nicht planbaren Aufträge binden Ressourcen, so dass zur Vermeidung einer Vernachlässigung der Vertragsleistungen die Möglichkeiten der Auftragsannahmen abzuwägen sind bzw. bei anhaltender Entwicklung den Aufbau weitere Personalressourcen erfordern.

Der kontinuierliche Ausbau der Schulkindbetreuungen nimmt Einfluss auf die Aufgabenbewältigung des FM-Vertrages. Die intensiviertere Nutzung der Schulen verringert die Zeitfenster für nötige Sanierungsmaßnahmen und Grundreinigungen in den Ferien und erfordert individuellere Planungen und Durchführungen von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten im laufenden Betrieb.

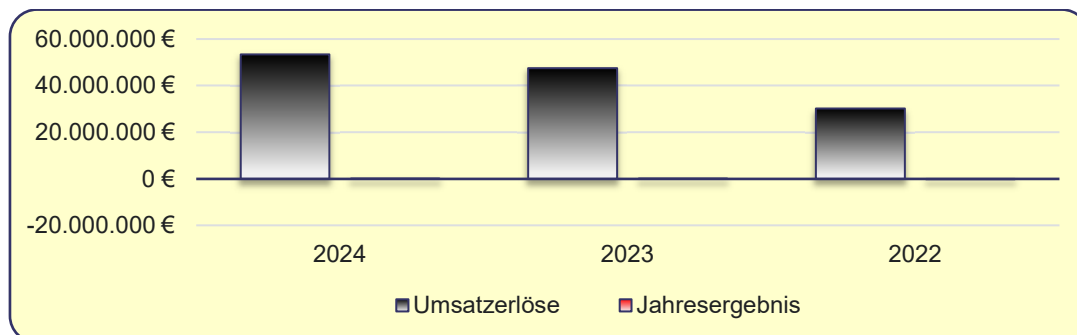
Die Haushaltslage des Auftraggebers verlangt nach gesteigerter Kostendisziplin.

Die Ungewissheit in den Vorjahren über das Bestehen der Organschaft zwischen Kreis Offenbach und KOREAL bzw. der Steuerfreiheit der Innenumsätze wurde mit der am 04.02.2025 ergangenen Einspruchsentscheidung der Finanzbehörde abschließend zugunsten des Kreises Offenbach und KOREAL ausgeräumt.

Dieses Ergebnis, das steuerliche Nachteile eliminiert, untermauert die Entscheidung des Kreistages aus dem Jahr 2021, die Schulbewirtschaftung durch KOREAL langfristig anzulegen. Dafür spricht auch der unbefristete FM-Vertrag. KOREAL hat sich im Konzern Kreis Offenbach als ein Garant für eine verlässliche Schulbewirtschaftung mit einhergehender Nutzerzufriedenheit etabliert.

Die Gesellschaft ist operativ und administrativ gut aufgestellt. Die Auftragslage ist gesichert. Durch die Kostenübernahmeverpflichtung des Kreises ist das Insolvenzrisiko der Gesellschaft faktisch ausgeschlossen. Die Gesellschaft ist zukunftsfähig.

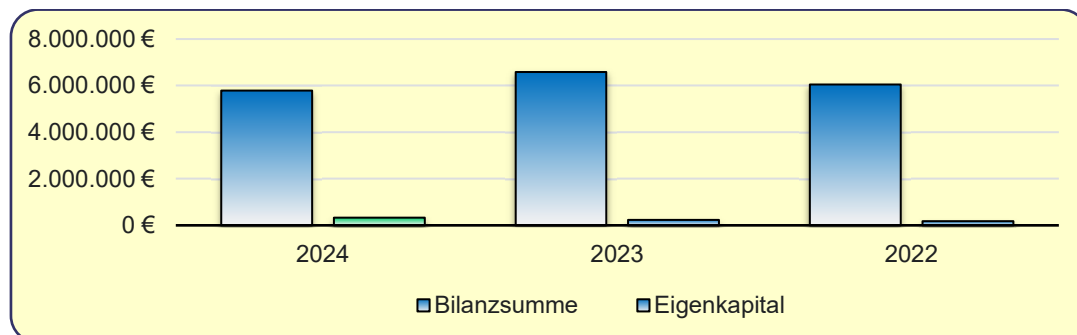
## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23  | 2022              |
|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>53.364.385</b> | <b>47.518.184</b> | <b>5.846.201</b> | <b>30.158.638</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                        | <b>545.620</b>    | <b>665.589</b>    | <b>-119.969</b>  | <b>337.304</b>    |
| <b>Gesamtleistung</b>                                       | <b>53.910.006</b> | <b>48.183.773</b> | <b>5.726.232</b> | <b>30.495.942</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                                      | <b>35.300.346</b> | <b>31.266.227</b> | <b>4.034.119</b> | <b>19.343.673</b> |
| dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                       | 9.241.520         | 9.132.419         | 109.100          | 5.906.857         |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen                  | 26.058.826        | 22.133.807        | 3.925.019        | 13.436.816        |
| <b>Rohergebnis</b>  | <b>18.609.660</b> | <b>16.917.547</b> | <b>1.692.113</b> | <b>11.152.269</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                                      | <b>15.511.873</b> | <b>14.111.629</b> | <b>1.400.245</b> | <b>9.240.034</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                                    | 12.119.994        | 11.170.684        | 949.310          | 7.286.670         |
| dar.: soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 3.391.880         | 2.940.945         | 450.935          | 1.953.364         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                   | <b>2.729.465</b>  | <b>2.428.102</b>  | <b>301.363</b>   | <b>1.843.382</b>  |
| <b>EBITDA</b>   | <b>368.321</b>    | <b>377.816</b>    | <b>-9.495</b>    | <b>68.853</b>     |
| <b>Abschreibungen</b>                                       | <b>361.266</b>    | <b>376.363</b>    | <b>-15.097</b>   | <b>146.055</b>    |
| <b>EBIT</b>   | <b>7.055</b>      | <b>1.453</b>      | <b>5.602</b>     | <b>-77.202</b>    |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                 | <b>99.173</b>     | <b>61.585</b>     | <b>37.588</b>    | <b>0</b>          |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                     | <b>0</b>          | <b>0</b>          | <b>0</b>         | <b>1.228</b>      |
| <b>EBT</b>  | <b>106.228</b>    | <b>63.038</b>     | <b>43.190</b>    | <b>-78.430</b>    |
| <b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>                     | <b>1.485</b>      | <b>1.286</b>      | <b>199</b>       | <b>0</b>          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                | <b>104.743</b>    | <b>61.752</b>     | <b>42.991</b>    | <b>-78.430</b>    |
| <b>Sonstige Steuern</b>                                     | <b>5.720</b>      | <b>167</b>        | <b>5.553</b>     | <b>1.570</b>      |
| <b>Jahresergebnis</b>                                       | <b>99.022</b>     | <b>61.585</b>     | <b>37.438</b>    | <b>-80.000</b>    |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|--|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |                   |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>1.154.077</b> | <b>764.851</b>   | <b>389.226</b>    | <b>692.107</b>   |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>63.853</b>    | <b>5.604</b>     | <b>58.248</b>     | <b>7.593</b>     |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>1.090.225</b> | <b>759.247</b>   | <b>330.978</b>    | <b>684.514</b>   |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.090.225        | 759.247          | 330.978           | 684.514          |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>4.526.580</b> | <b>5.745.817</b> | <b>-1.219.237</b> | <b>5.265.164</b> |
| Geleistete Anzahlungen                               | -                | -                | -                 | -                |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>2.408.566</b> | <b>1.621.471</b> | <b>787.095</b>    | <b>948.726</b>   |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 1.963.254        | 947.861          | 1.015.393         | 841.486          |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 445.312          | 673.610          | -228.298          | 107.239          |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>2.118.014</b> | <b>4.124.346</b> | <b>-2.006.332</b> | <b>4.316.439</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>109.737</b>   | <b>70.866</b>    | <b>38.871</b>     | <b>83.970</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>5.790.394</b> | <b>6.581.534</b> | <b>-791.140</b>   | <b>6.041.241</b> |

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23   | 2022             |
|---|------------------|------------------|-------------------|------------------|
| <b>Passiva</b>  |                  |                  |                   |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>334.420</b>   | <b>235.398</b>   | <b>99.022</b>     | <b>173.814</b>   |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 100.001          | 100.001          | 0                 | 100.001          |
| Kapitalrücklage   | 135.681          | 135.681          | 0                 | 135.681          |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                            | -284             | -61.868          | 61.585            | 18.132           |
| Jahresergebnis  | 99.022           | 61.585           | 37.438            | -80.000          |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>1.757.852</b> | <b>1.477.882</b> | <b>279.970</b>    | <b>1.779.617</b> |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 70.205           | 70.339           | -134              | 70.220           |
| Steuerrückstellungen                                      | 0                | 177              | -177              | 177              |
| sonstige Rückstellungen                                   | 1.687.647        | 1.407.366        | 280.281           | 1.709.220        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>3.698.122</b> | <b>4.868.254</b> | <b>-1.170.132</b> | <b>4.087.811</b> |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                    | 1.944.715        | 3.288.275        | -1.343.560        | 2.251.015        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 1.605.839        | 1.436.312        | 169.528           | 1.053.818        |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern                    | 3.075            | 0                | 3.075             | 0                |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 144.493          | 143.668          | 825               | 782.977          |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>5.790.394</b> | <b>6.581.534</b> | <b>-791.140</b>   | <b>6.041.241</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022   |
|---|---------|---------|--------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |         |         |        |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 0,7     | 0,8     | 0,2    |
| EBIT-Marge (in %)                         | 0,0     | 0,0     | -0,3   |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 29,6    | 26,2    | -46,0  |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |         |         |        |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 57,3    | 84,7    | 105,6  |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 122,4   | 118,0   | 128,8  |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 122,4   | 118,0   | 128,8  |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 460.288 | 437.947 | 66.055 |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2024      | 2023      | 2022      |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |           |           |           |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 65,5      | 64,9      | 63,4      |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 28,8      | 29,3      | 30,3      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 0,7       | 0,8       | 0,5       |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,0       | 0,0       | 0,0       |
| EBITDA (€)                            | 368.321   | 377.816   | 68.853    |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |           |           |           |
| Eigenkapital (€)                      | 334.420   | 235.398   | 173.814   |
| Fremdkapital (€)                      | 5.455.974 | 6.346.136 | 5.867.427 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 5,8       | 3,6       | 2,9       |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 94,2      | 96,4      | 97,1      |
| Anlagendeckung I (in %)               | 29,0      | 30,8      | 25,1      |
| Anlagendeckung II (in %)              | 35,1      | 40,0      | 35,3      |
| Anlagendeckung III (in %)             | 35,1      | 40,0      | 35,3      |
| Anlagenintensität (in %)              | 19,9      | 11,6      | 11,5      |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 78,2      | 87,3      | 87,2      |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022    |
|---|---------|---------|---------|
| Beteiligungsquote in %                  | 100,000 | 100,000 | 100,000 |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 334.420 | 235.398 | 173.814 |



# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                                       |
|-------------------|---------------------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Max-Planck-Straße 1-3                 |
| <b>Firmensitz</b> | 63303 Dreieich                        |
| <b>Telefon</b>    | 06074 8058-111                        |
| <b>Telefax</b>    | 06074 8058-946                        |
| <b>E-Mail</b>     | office-vorstand@proarbeit-kreis-of.de |
| <b>Webseite</b>   | www.proarbeit-kreis-of.de             |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | AöR        |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 12.12.2007 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 12.12.2013 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

|                                      |   |          |
|--------------------------------------|---|----------|
| <b>Kapital</b>                       |   |          |
| Stammkapital                         | 100.000 €   |          |
| <b>Gesellschafter</b>                |   |          |
| Kreis Offenbach                      | 100.000 €   | 100,00 % |
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | HNW - Herber Niewelt Witzel GmbH  |          |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Wahrnehmung der Aufgaben als Optionskommune nach dem SGB II für den Kreis Offenbach |          |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Wahrnehmung der Aufgaben als Optionskommune nach dem SGB II für den Kreis Offenbach |          |

# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Anstalt öffentlichen Rechts bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Trägerschaft des Kreises Offenbach an der Anstalt öffentlichen Rechts handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung.

Die rechtliche Grundlage für die Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts ist das Hessische Offensiv-Gesetz in der Fassung vom 14.12.2006 (GVBl. I S. 666) §§ 2b ff.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verwaltungsrat

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Carsten Müller       | Vorsitzender                   |
| Oliver Quilling      | stellvertretender Vorsitzender |
| Walter Fontaine      | Mitglied                       |
| Margit Früchtl-Staab | Mitglied                       |
| Stephan Jaud         | Mitglied                       |
| Werner Müller        | Mitglied                       |
| Hildegard Ripper     | Mitglied                       |
| Claudia Trippel      | Mitglied                       |
| Lasse Westphal       | Mitglied                       |

Im Haushaltsjahr 2024 haben sich die Verwaltungsratsvergütungen auf € 1.595,88 belaufen.

### Vorstand

|                        |          |
|------------------------|----------|
| Boris Alexander Berner | Vorstand |
|------------------------|----------|

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Haushaltsjahr 2024 € 158.286,32.

## BETEILIGUNGEN

Die Pro Arbeit - AöR hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES - PRO ARBEIT - AÖR

Alle Angaben in €

|  | 2025        | 2024        | 2023       |
|--|-------------|-------------|------------|
| Verwaltungskostenerstattung SGB II -<br>Overheadkosten 11.01.01.54800020   | 175.000     | 175.960     | 175.960    |
| Erstattung Bund Personal- und Sach-<br>kosten SGB II 50.10.01.54800050   | 9.752       | 8.579       | 8.579      |
| Erstattung Frauenhaus<br>50.10.01.54840040   | 100.000     | 20.383      | 13.676     |
| Sonstiger Sachaufwand SGB II<br>50.10.01.69930110  | 11.500      | 2.553       | 6.892      |
| Arbeitsmarktintegration SGB II - aktive<br>Leistungen 50.20.01 - Summe ordent-<br>liche Erträge                            | 34.978.886  | 38.543.870  | 37.728.277 |
| Arbeitsmarktintegration SGB II - aktive<br>Leistungen 50.20.01 - Summe ordent-<br>liche Aufwendungen                       | 34.204.796  | 38.424.754  | 38.530.372 |
| Arbeitsmarktintegration SGB II - aktive<br>Leistungen 50.02.01 - JE vor internen<br>Leistungsbeziehungen                   | 774.090     | 119.117     | -802.094   |
| Arbeitsmarktintegration SGB II - aktive<br>Leistungen 50.02.01 - JE nach in-<br>ternen Leistungsbeziehungen                | 766.086     | 110.517     | -809.583   |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>SGB II - passive Leistungen 50.20.02 -<br>Summe ordentliche Erträge                  | 124.000.000 | 110.491.011 | 95.041.131 |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>SGB II - passive Leistungen 50.20.02 -<br>Summe ordentliche Aufwendungen             | 120.014.240 | 110.565.062 | 94.894.978 |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>SGB II - passive Leistungen 50.20.02 -<br>JE vor internen Leistungsbeziehungen       | 3.985.760   | -74.051     | 146.154    |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>SGB II - passive Leistungen 50.20.02 -<br>JE nach internen Leistungsbe-<br>ziehungen | 3.981.356   | -78.917     | 141.667    |

# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES - PRO ARBEIT – AÖR (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2025        | 2024        | 2023        |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Originäre Kreisleistung - SGB II<br>50.20.03 - Summe ordentliche Erträge                  | 63.899.400  | 61.877.815  | 58.267.762  |
| Originäre Kreisleistung - SGB II<br>50.20.03 - Summe ordentliche Auwen-<br>dungen         | 105.273.536 | 103.154.512 | 93.559.697  |
| Originäre Kreisleistung - SGB II<br>50.20.03 - JE vor internen Leis-<br>tungsbeziehungen  | -41.374.136 | -41.276.697 | -35.291.935 |
| Originäre Kreisleistung - SGB II<br>50.20.03 - JE nach internen Leis-<br>tungsbeziehungen | -41.395.442 | -41.302.024 | -35.317.569 |

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024    | 2023    | 2022      |
|------------------------------------|---------|---------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 816.023 | 937.964 | 1.339.915 |

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Prognose, Chancen und Risiken

Für das Haushaltsjahr 2025 ist weiterhin von einem **ausgeglichenen Haushalt** auszuge-  
hen.

Im Rahmen der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** wird von einer Reduzierung  
der Investitionen ausgegangen. Für das Haushaltsjahr 2025 wird es sich um Investitionen  
für Lizenzen (T € 318), Hardware (T € 46) und geringwertige Wirtschaftsgüter (T € 10) han-  
deln.

Alle Investitionen sind durch entsprechende Mittelzuweisung gedeckt, die Aufnahme von  
Krediten ist weiterhin nicht notwendig.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognose, Chancen und Risiken (Fortsetzung)

Die **wirtschaftliche Entwicklung** im Jahr 2024 stellte sich im Spannungsfeld multipler globaler Disruptionen, struktureller Transformationsprozesse und regionaler Beharrungskräfte als fragil, doch nicht gänzlich ohne resiliente Elemente, dar. Deutschland erlebte – eingebettet in ein von geopolitischer Unsicherheit, protektionistischen Handelsstrukturen und einer nachlassenden Investitionsdynamik geprägtes internationales Umfeld – eine Phase der konjunkturellen Stagnation. Das Bruttoinlandsprodukt sank preisbereinigt um –0,5 %, womit sich der seit 2022 zu beobachtende Trend einer Wachstumsschwäche verfestigte. Auffällig ist jedoch die strukturelle Trägheit der Binnennachfrage, welche durch eine Kombination aus Konsumzurückhaltung, anhaltender Inflation und wachsender Unsicherheit über die fiskalischen Leitplanken getrieben wurde. Gleichwohl sank die Inflation im Verlauf des Jahres auf 2,2 %, während die Nominallöhne um über 5% anstiegen. Dies ermöglichte in Teilen eine Stabilisierung der Realeinkommen – allerdings ohne nennenswerte Impulse für den privaten Konsum zu setzen, der sich weiterhin unter dem langjährigen Trend entwickelte. Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen blieb verhalten. Laut IHK-Offenbach-Bericht planten 2024 lediglich 24 % der Unternehmen eine Ausweitung ihrer Investitionstätigkeit, während 37 % Kürzungen vornahmen. Diese strukturelle Investitionszurückhaltung verweist auf ein verbreitetes Gefühl fehlender Planungssicherheit – ein Befund, der durch die über Jahre gewachsene regulatorische Komplexität sowie Unsicherheiten bezüglich der langfristigen Energie- und Steuerpolitik verstärkt wird.

In der Region Offenbach lag der **IHK-Konjunkturklimaindex** Anfang 2024 bei lediglich 96,3 Punkten und damit deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 110 Punkten. Besonders im verarbeitenden Gewerbe hielten sich die Erwartungen stabil im negativen Bereich (–15,6 Punkte), während auch Handel und Großhandel mit ausgeprägtem Pessimismus auf das Jahr blickten. Lediglich das Dienstleistungsgewerbe lieferte mit einem Klimaindex von 105,9 Punkten eine moderate Stütze für die regionale Konjunktur. Als besonders virulent erwiesen sich dabei die „wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen“ – 61 % der befragten Unternehmen bewerteten diese als das größte Risiko für ihre wirtschaftliche Entwicklung. Es war der höchste Wert der letzten zehn Jahre. Diese konjunkturelle Trägheit übertrug sich unmittelbar auf den Arbeitsmarkt. Zwar blieb die Erwerbstätigenquote auf hohem Niveau, doch stieg die Arbeitslosigkeit in Hessen und speziell im Kreis Offenbach leicht an. Vor allem ungelernete Arbeitskräfte, Personen mit Migrationshintergrund sowie Alleinerziehende sind von einer sich verschärfenden Exklusion aus dem ersten Arbeitsmarkt betroffen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Prognose, Chancen und Risiken (Fortsetzung)

Hinzu kommt ein massiver Mangel an geeigneten Qualifizierungsangeboten und flexiblen Betreuungsstrukturen, was insbesondere Frauen und Menschen mit Betreuungspflichten überproportional benachteiligt. Trotz punktueller Initiativen etwa im Bereich der Bus- und LKW-Fahrerqualifizierung blieben die Ergebnisse hinter den Erwartungen zurück – nicht zuletzt aufgrund steigender Weiterbildungskosten bei gleichzeitig sinkender Förderkulisse.

In diesem Kontext ist die geplante Verlagerung der Zuständigkeit für die **Förderung beruflicher Weiterbildung** (FbW) von den Jobcentern ins SGB III ab 2025 ein erheblicher Unsicherheitsfaktor. Bereits 2024 führte diese angekündigte Reform sowie drastischen Kürzungen im Eingliederungstitel zu erheblicher Zurückhaltung bei der Bewilligung neuer Maßnahmeplätze. Die kommunalen Träger, wie die Pro Arbeit, verfolgten jedoch weiterhin eine **Strategie der aktiven Qualifizierung**, um mittelfristig Beschäftigungsfähigkeit zu sichern und eine Integration in Tätigkeiten über der Mindestlohnschwelle von 12,41 € zu ermöglichen. Diese Strategie ist ökonomisch rational und sozialstaatlich alternativlos – doch bedarf sie verlässlicher Ressourcen und eines integrationsfördernden Umfelds. Parallel dazu deutet sich im SGB II ein tiefgreifender politischer Paradigmenwechsel an. Das Narrativ des „Jobturbo“ steht sinnbildlich für die Rückkehr zu einer aktivierenden Sozialstaatlichkeit, deren Rhetorik zunehmend auf Eigenverantwortung, Sanktionsverschärfung und schnellstmögliche Arbeitsmarktintegration fokussiert. Dieses neue „Mindset“ erzeugt jedoch Zielkonflikte: Die Anspruchserwartung an Kundinnen und Kunden steigt – ohne dass die strukturellen Voraussetzungen für eine rasche Integration geschaffen wurden. Insbesondere bei der Kinderbetreuung, bei Wohnrauminfrastruktur und im Bereich von Sprachfördermaßnahmen bestehen weiterhin massive Defizite. Die politische Kommunikation erscheint widersprüchlich: Während öffentlichkeitswirksam „Verweigerung“ thematisiert wird, erleben die Jobcenter einen Mangel an planbaren Förderinstrumenten, personellen Ressourcen und Kooperationsverbindlichkeiten mit externen Partnern.

Die **Prognose für das Jahr 2025** fällt vor diesem Hintergrund verhalten aus. Die DIHK rechnet mit einem Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,3 %. Die Investitionen werden voraussichtlich weiter sinken (–0,9 %), insbesondere in Bau- und Ausrüstungsinvestitionen. Auch die Exportwirtschaft leidet unter strukturellen Lasten wie protektionistischen US-Zöllen, geopolitischer Volatilität und einem wachsenden Wettbewerbsdruck durch Asien. Zwar bleiben die privaten Konsumausgaben stabil, doch sind sie nicht hinreichend dynamisch, um expansive Impulse zu setzen. Die Arbeitslosenquote wird gemäß der Prognosen erstmals seit zehn Jahren leicht steigen, während das Fachkräfteangebot in vielen Branchen unter den Ersatzbedarf fällt.

# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

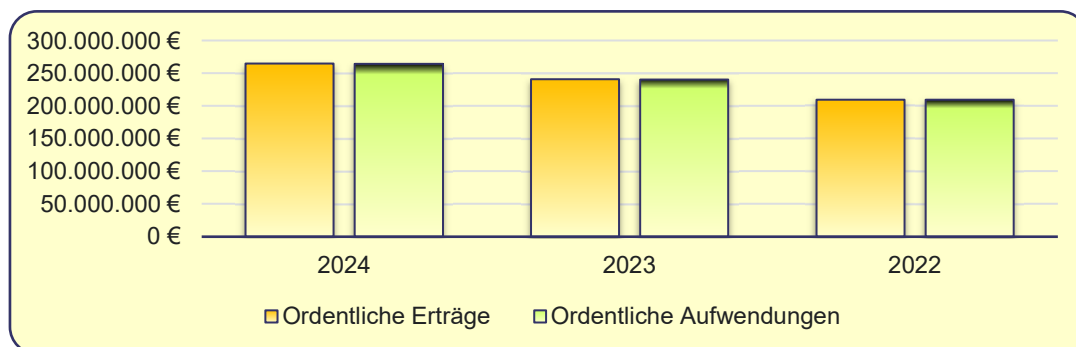
### Prognose, Chancen und Risiken (Fortsetzung)

Dennoch bestehen Chancen für eine gezielte wirtschaftspolitische Neuausrichtung. Die expansive EZB-Geldpolitik, erste Signale einer fiskalischen Lockerung sowie die Ankündigung öffentlicher Investitionen in Bildung, Digitalisierung und Verteidigung ab 2026 könnten ab der zweiten Jahreshälfte 2025 erste antizyklische Effekte entfalten. Auch internationale Märkte – insbesondere Südostasien – bieten angesichts stabiler weltwirtschaftlicher Erwartungen Raum für Exportdiversifizierung und Direktinvestitionen. Die Herausforderung liegt jedoch darin, diese Potenziale in konkrete Maßnahmen zu überführen, ohne in der Komplexität heterogener Interessen und konkurrierender Prioritäten zu verharren.

Für kommunale Jobcenter wie die Pro Arbeit erfordert dies eine hohe **institutionelle Resilienz**. Entscheidend wird sein, die eigene Digitalstrategie – etwa durch den Einsatz KI-gestützter Assistenzsysteme und die Prozessmodellierung nach BPMN – konsequent fortzusetzen und zugleich die interne Professionalisierung im Bereich Personalentwicklung und Führung auszubauen. Die Implementierung eines LLM-basierten Dialogsystems für die Kundenkommunikation ist dabei mehr als ein technisches Pilotprojekt – sie markiert den Einstieg in eine lernende, adaptiv reagierende Verwaltungsarchitektur, die in Zeiten wachsender Unsicherheit ein entscheidender Wettbewerbsvorteil werden kann.

So bleibt festzuhalten: **Das Jahr 2024 war ein Jahr der Dämpfung** – 2025 könnte ein Jahr der Weichenstellungen werden. Ob daraus ein Pfad ökonomischer Resilienz und sozialer Teilhabe entsteht, wird maßgeblich davon abhängen, ob der politisch proklamierte neue Geist im SGB II auch institutionell unterlegt und ökonomisch abgesichert wird. Es liegt nun an den handelnden Akteuren, diesen Möglichkeitsraum im Sinne eines leistungsfähigen Sozialstaats der Zukunft zu gestalten.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024               | 2023               | Abw.<br>24 - 23   | 2022               |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten</b>                                       | <b>137.565</b>     | <b>86.538</b>      | <b>51.028</b>     | <b>114.680</b>     |
| dar.: Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke   | 137.565            | 86.538             | 51.028            | 114.680            |
| <b>Sonstige Transfererträge</b>   | <b>263.971.226</b> | <b>239.079.347</b> | <b>24.891.879</b> | <b>208.784.749</b> |
| <b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>  | <b>32.600</b>      | <b>37.035</b>      | <b>-4.434</b>     | <b>72.712</b>      |
| <b>Zinsen und sonstige Finanzerträge</b>  | <b>47.473</b>      | <b>40.640</b>      | <b>6.832</b>      | <b>19.897</b>      |
| dar.: Zinserträge   | 47.473             | 40.640             | 6.832             | 19.897             |
| <b>Sonstige ordentliche Erträge</b>   | <b>623.628</b>     | <b>1.468.361</b>   | <b>-844.733</b>   | <b>777.380</b>     |
| <b>Ordentliche Erträge</b>  | <b>264.812.493</b> | <b>240.711.921</b> | <b>24.100.572</b> | <b>209.769.418</b> |
| <b>Personalaufwendungen</b>   | <b>30.404.565</b>  | <b>27.559.547</b>  | <b>2.845.018</b>  | <b>25.480.381</b>  |
| <b>Versorgungsaufwendungen</b>  | <b>141.887</b>     | <b>199.395</b>     | <b>-57.508</b>    | <b>17.816</b>      |
| <b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>  | <b>7.652.046</b>   | <b>7.067.751</b>   | <b>584.295</b>    | <b>6.466.610</b>   |
| <b>Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis</b>  | <b>694.744</b>     | <b>1.102.574</b>   | <b>-407.830</b>   | <b>1.016.688</b>   |
| <b>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>   | <b>206.736</b>     | <b>193.043</b>     | <b>13.692</b>     | <b>189.715</b>     |
| <b>Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme</b> | <b>224.925.097</b> | <b>204.298.257</b> | <b>20.626.840</b> | <b>176.128.968</b> |
| <b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>  | <b>595.412</b>     | <b>87.813</b>      | <b>507.599</b>    | <b>220.814</b>     |
| <b>Ordentliche Aufwendungen</b>   | <b>264.620.486</b> | <b>240.508.380</b> | <b>24.112.106</b> | <b>209.520.993</b> |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>  | <b>192.006</b>     | <b>203.541</b>     | <b>-11.534</b>    | <b>248.425</b>     |

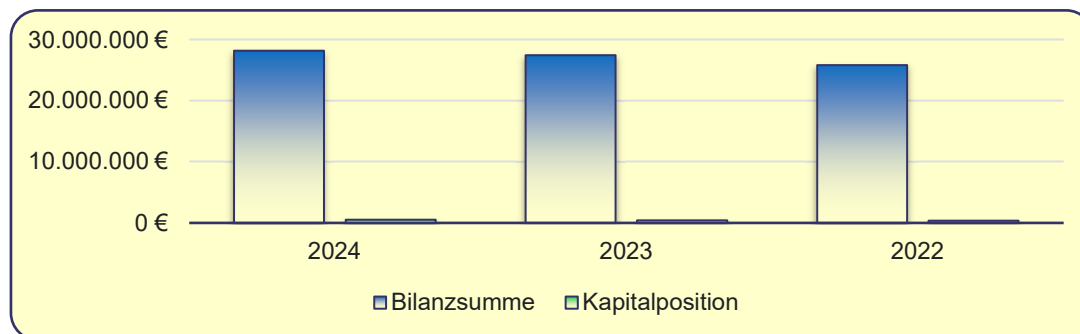
# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024           | 2023            | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|---|----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| <b>Außerordentliche Erträge</b>   | <b>39.748</b>  | <b>27.910</b>   | <b>11.838</b>   | <b>17.095</b>  |
| <b>Außerordentliche Aufwendungen</b>  | <b>86.124</b>  | <b>190.068</b>  | <b>-103.944</b> | <b>71.934</b>  |
| <b>Sonderergebnis</b>   | <b>-46.376</b> | <b>-162.157</b> | <b>115.781</b>  | <b>-54.839</b> |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>145.631</b> | <b>41.384</b>   | <b>104.247</b>  | <b>193.586</b> |
| <b>Verbleibendes Gesamtergebnis</b>   | <b>145.631</b> | <b>41.384</b>   | <b>104.247</b>  | <b>193.586</b> |
| Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird | 145.631        | 41.384          | 104.247         | 193.586        |

## BILANZ



# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024              | 2023              | Abw.<br>24 - 23 | 2022              |
|---|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>   |                   |                   |                 |                   |
| <b>Anlagevermögen</b>   | <b>1.004.152</b>  | <b>961.421</b>    | <b>42.731</b>   | <b>1.565.602</b>  |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  | <b>69.027</b>     | <b>73.805</b>     | <b>-4.778</b>   | <b>356.610</b>    |
| <b>Sachanlagevermögen</b>   | <b>935.125</b>    | <b>887.616</b>    | <b>47.509</b>   | <b>1.208.992</b>  |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere                                       | 935.125           | 887.616           | 47.509          | 1.208.992         |
| <b>Umlaufvermögen</b>   | <b>14.880.951</b> | <b>14.727.786</b> | <b>153.165</b>  | <b>14.199.254</b> |
| <b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b> | <b>2.977.641</b>  | <b>3.363.174</b>  | <b>-385.533</b> | <b>1.249.839</b>  |
| <b>Privatrechtliche Forderungen aus L+L und sonst. Ford.</b>                    | <b>10.014.490</b> | <b>9.669.559</b>  | <b>344.931</b>  | <b>9.715.615</b>  |
| <b>Liquide Mittel</b>   | <b>1.888.821</b>  | <b>1.695.053</b>  | <b>193.768</b>  | <b>3.233.801</b>  |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>12.275.984</b> | <b>11.772.798</b> | <b>503.186</b>  | <b>10.070.913</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>28.161.087</b> | <b>27.462.005</b> | <b>699.083</b>  | <b>25.835.770</b> |
| <b>Passiva</b>  |                   |                   |                 |                   |
| <b>Kapitalposition</b>  | <b>518.314</b>    | <b>372.684</b>    | <b>145.631</b>  | <b>331.300</b>    |
| Rücklagen   | 518.314           | 372.684           | 145.631         | 331.300           |
| <b>Sonderposten</b>   | <b>143.603</b>    | <b>200.039</b>    | <b>-56.436</b>  | <b>334.150</b>    |
| dar.: sonstige Sonderposten   | 143.603           | 200.039           | -56.436         | 334.150           |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>14.697.747</b> | <b>14.231.218</b> | <b>466.528</b>  | <b>13.729.028</b> |
| Sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen ggü. Dritten             | 3.566.400         | 3.445.597         | 120.803         | 3.217.389         |
| Sonstige Rückstellungen   | 11.131.347        | 10.785.621        | 345.725         | 10.511.639        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  | <b>816.023</b>    | <b>937.964</b>    | <b>-121.940</b> | <b>1.339.915</b>  |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                | 86.863            | 303.330           | -216.467        | 680.446           |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 729.160           | 634.634           | 94.527          | 659.468           |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                       | <b>11.985.400</b> | <b>11.720.100</b> | <b>265.300</b>  | <b>10.101.377</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>28.161.087</b> | <b>27.462.005</b> | <b>699.083</b>  | <b>25.835.770</b> |

# PRO ARBEIT - KREIS OFFENBACH - (AÖR) KOMMUNALES JOBCENTER

## FINANZKENNZAHLEN

|                                       | 2024       | 2023       | 2022       |
|---------------------------------------|------------|------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>        |            |            |            |
| ROCE (in %)                           | 1,0        | 0,3        | 1,5        |
| ROI (in %)                            | 0,5        | 0,2        | 0,7        |
| Gesamtkapitalverzinsung (in %)        | 1,3        | 0,9        | 1,5        |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>          |            |            |            |
| Liquidität 2. Grades (in %)           | -          | -          | -          |
| Liquide Mittel 1. Grades (€)          | 1.888.821  | 1.695.053  | 3.233.801  |
| Liquide Mittel 2. Grades (€)          | 1.888.821  | 1.695.053  | 3.233.801  |
| Liquide Mittel 3. Grades (€)          | 1.888.821  | 1.695.053  | 3.233.801  |
| Working Capital (€)                   | 14.880.951 | 14.727.786 | 14.199.254 |
| Net Working Capital (€)               | 12.992.130 | 13.032.732 | 10.965.454 |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |            |            |            |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 11,5       | 11,4       | 12,1       |
| Personalintensität (in %)             | 11,5       | 11,5       | 12,2       |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 0,3        | 0,5        | 0,5        |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,1        | 0,1        | 0,1        |
| Zinslastquote (in %)                  | 0,1        | 0,1        | 0,1        |
| Allgemeine Umlagendeckungsgrad (in %) | 0,1        | 0,0        | 0,1        |
| Allgemeine Umlagenquote (in %)        | 0,1        | 0,0        | 0,1        |
| Transferaufwandsquote (in %)          | 85,0       | 84,9       | 84,1       |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |            |            |            |
| Eigenkapital (€)                      | 518.314    | 372.684    | 331.300    |
| Fremdkapital (€)                      | 27.499.170 | 26.889.282 | 25.170.319 |
| Eigenkapitalquote I (in %)            | 1,8        | 1,4        | 1,3        |
| Eigenkapitalquote II (in %)           | 2,4        | 2,1        | 2,6        |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 97,6       | 97,9       | 97,4       |
| Anlagenintensität (in %)              | 3,6        | 3,5        | 6,1        |
| Anlagendeckungsgrad (in %)            | 65,9       | 59,6       | 42,5       |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 52,8       | 53,6       | 55,0       |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|  | 2024    | 2023    | 2022    |
|--|---------|---------|---------|
| Beteiligungsquote in %                     | 100,000 | 100,000 | 100,000 |
| Beteiligungsanteil an der Kapitalpos. in € | 518.314 | 372.684 | 331.300 |



# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Gottlieb-Daimler-Straße 10 |
| <b>Firmensitz</b> | 63128 Dietzenbach          |
| <b>Telefon</b>    | 06074 8180-63839           |
| <b>Telefax</b>    | 06074 8180-63860           |
| <b>E-Mail</b>     | info@erd-kreis-of.de       |
| <b>Webseite</b>   | www.erd-kreis-of.de        |



|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | Eigenbetrieb |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 14.12.1999   |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar       |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 01.08.2023   |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Kapital</b>                       |   |
| Stammkapital                         | 2.000.000 €   |
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Rödl & Partner GmbH<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Sicherstellung des Rettungsdienstes im Kreis Offenbach  |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung des Rettungsdienstes im Kreis Offenbach. Der Betrieb kann alle den Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.<br><br>Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterstützung bei der Aufgabenbewältigung des Rettungsdienstes im Kreis Offenbach, der die bedarfsgerechte und flächendeckende |

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

Versorgung der Bürger des Kreises mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes überwacht.

## Öffentlicher Zweck

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck des Eigenbetriebes bzw. dessen Aufgabenstellung.

Gemäß den Bestimmungen des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (§ 4) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Träger der bodengebundenen Notfallversorgung einschließlich der Berg- und Wasserrettung. Für den Kreis Offenbach erbringt der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach diese Leistung.

Da es sich bei einem Eigenbetrieb nicht um eine wirtschaftliche Betätigung handelt, ist eine Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht erforderlich.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Betriebskommission

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Oliver Quilling         | Vorsitzender |
| Ian Hohlstein           | Mitglied     |
| Karin Holste-Flinspach  | Mitglied     |
| Stephan Jaud            | Mitglied     |
| Jürgen Kaiser           | Mitglied     |
| Jutta Kegelman          | Mitglied     |
| Uwe Klein               | Mitglied     |
| Carsten Müller          | Mitglied     |
| Daniel Pfeiffer         | Mitglied     |
| Hildegard Ripper        | Mitglied     |
| Maria-Elisabeth Schefer | Mitglied     |
| Roger Winter            | Mitglied     |
| Dieter Zimmer           | Mitglied     |

Für die Betriebskommission sind im Wirtschaftsjahr 2023 Sitzungsgelder in Höhe von 3.263,49 € angefallen.

### Betriebsleitung

|                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| Christian Schönemann | Betriebsleiter         |
| Thorsten Schiemenz   | Stellv. Betriebsleiter |

Der Betriebsleitung wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Vergütungen in Höhe von EUR 202.293,67 gezahlt

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## BETEILIGUNGEN

Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES - EB-R

Alle Angaben in €

|   | 2025    | 2024    | 2023    |
|---|---------|---------|---------|
| Kostenersatz des EB Rettungsdienst<br>37.03.01.54850010   | 36.600  | 36.600  | 36.600  |
| Anteil des Trägers EB Rettungsdienst<br>37.02.01.71250010 | 480.000 | 341.336 | 279.630 |
| Mieten und Pachten<br>37.03.01.50030010                   | 48.000  | 47.467  | 47.467  |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2023      | 2022      | 2021      |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 5.437.613 | 4.859.651 | 4.777.943 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Nach der Auswertung der Hilfsfristen im Jahr 2023 wurde der Wert von 86,4% nach 10 Minuten sowie der Wert von 98,7% nach 15 Minuten durchschnittlich im Hilfsfristerreichungsgrad im Kreis Offenbach erreicht – somit hat sich der Wert leicht verbessert. Hierbei ist zu beachten, dass die Fahrzeugabmeldungen der Leistungserbringer den Wert noch belasten.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde nach Gutachten zur Berechnung und Rechtsberatung eine neue Gebührensatzung für die Rettungsdienstgebühr (Leitstelle/Träger) kalkuliert. Die Neukalkulation der Gebührensatzung ist mit den Kostenträgern abgestimmt. Diese ist zum 01.07.2023 in Kraft getreten.

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORSETZUNG)

### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung (Fortsetzung)

Die noch zuletzt offenen Forderungen zu Rettungsdienstgebühren aus 2020 – 2022 sind inzwischen beglichen und der Rechtsstreit beigelegt. Im gleichen Zuge konnten alle Budgetausgleiche geeint werden. Nachdem die Budgetausgleiche mit den Kostenträgern abgestimmt wurden, konnte auch der externe Anspruch gegen die Kostenträger beziffert werden. Um diesen abzutragen wurden die Entgelte für die einzelnen Rettungsdienst-Einsätze deutlich erhöht. Dies wird die Liquidität des Eigenbetriebes deutlich verbessern.

Die Verhandlungen mit den Kostenträgern über die Budgetanpassungen 2024 konnten mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden.

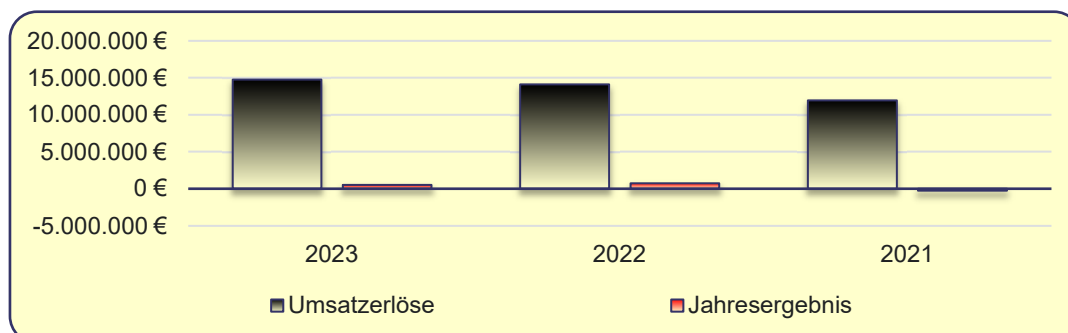
Der Kreis verfolgt derzeit mit anwaltlicher Unterstützung die Sicherung der Regressansprüche im Untreuefall. Bisher konnten bereits Geldvermögen sowie eine Immobilie gesichert werden.

Es wird geprüft, ob weitere verwertbare Vermögenswerte vorhanden sind. Diese wurden im Jahresabschluss 2023 nicht bilanziert.

Im Verlauf des Jahres 2025 wird die Rettungswache Dietzenbach und die Rettungsdienstschule vorübergehend in eine Containeranlage umziehen, um dem geplanten Neubau des Fachdienstverwaltungsgebäudes, Rettungswache und Schulgebäude zu ermöglichen. Hierdurch ist unter Umständen mit Einschränkungen im Lehrgangsangebot der Rettungsdienstschule zu rechnen.

Für das Jahr 2024 wird mit Umsätzen in Höhe von T€ 19.963, Personalaufwendungen von T€ 11.275 und einem Materialaufwand von T€ 3.188 gerechnet. Insgesamt wird ein Jahresergebnis von ca. T€ 0 erwartet.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22  | 2021              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                      | <b>14.775.642</b> | <b>14.105.030</b> | <b>670.613</b>   | <b>11.958.558</b> |
| dar.: Erträge Leitstellegebühren                         | 2.972.732         | 3.190.635         | -217.903         | 2.641.889         |
| dar.: Erträge Notarztsatzgebühren                        | 4.025.126         | 3.689.120         | 336.006          | 3.443.030         |
| dar.: Erträge Einsatzgebühren Rettungswache Obertshausen | 7.046.387         | 6.483.486         | 562.901          | 4.956.380         |
| dar.: Eigenanteil Kreis Offenbach                        | 347.956           | 328.329           | 19.627           | 258.123           |
| dar.: Zuschüsse Personalkostenanteil Land Hessen         | 126.180           | 124.790           | 1.390            | 124.535           |
| dar.: Lehrgangsgebühren Rettungsdienstschule             | 110.101           | 117.193           | -7.092           | 381.479           |
| dar.: Erträge Arbeitsmedizin                             | 75.324            | 99.640            | -24.315          | 81.286            |
| dar.: Sonstige Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB        | 71.837            | 71.837            | 0                | 71.837            |
| <b>Bestandsveränderungen</b>                             | <b>6.500</b>      | <b>0</b>          | <b>6.500</b>     | <b>0</b>          |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                     | <b>845.285</b>    | <b>1.195.898</b>  | <b>-350.614</b>  | <b>55.010</b>     |
| <b>Gesamtleistung</b>                                    | <b>15.627.427</b> | <b>15.300.928</b> | <b>326.499</b>   | <b>12.013.568</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                                   | <b>2.540.186</b>  | <b>2.284.086</b>  | <b>256.101</b>   | <b>2.643.474</b>  |
| dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                    | 271.455           | 244.696           | 26.758           | 653.938           |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen               | 2.268.732         | 2.039.390         | 229.342          | 1.989.536         |
| <b>Rohergebnis</b>                                       | <b>13.087.241</b> | <b>13.016.842</b> | <b>70.399</b>    | <b>9.370.095</b>  |
| <b>Personalaufwand</b>                                   | <b>10.074.814</b> | <b>8.971.268</b>  | <b>1.103.547</b> | <b>7.207.155</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                                 | 7.951.895         | 6.980.295         | 971.600          | 5.800.268         |
| dar.: soziale Abgaben                                    | 2.122.919         | 1.990.972         | 131.946          | 1.406.887         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                | <b>2.141.860</b>  | <b>3.032.580</b>  | <b>-890.720</b>  | <b>2.220.836</b>  |
| <b>EBITDA</b>  | <b>870.566</b>    | <b>1.012.994</b>  | <b>-142.428</b>  | <b>-57.896</b>    |
| <b>Abschreibungen</b>                                    | <b>232.453</b>    | <b>232.397</b>    | <b>57</b>        | <b>181.756</b>    |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV       | 232.453           | 232.397           | 57               | 181.756           |
| <b>EBIT</b>  | <b>638.113</b>    | <b>780.598</b>    | <b>-142.485</b>  | <b>-239.653</b>   |

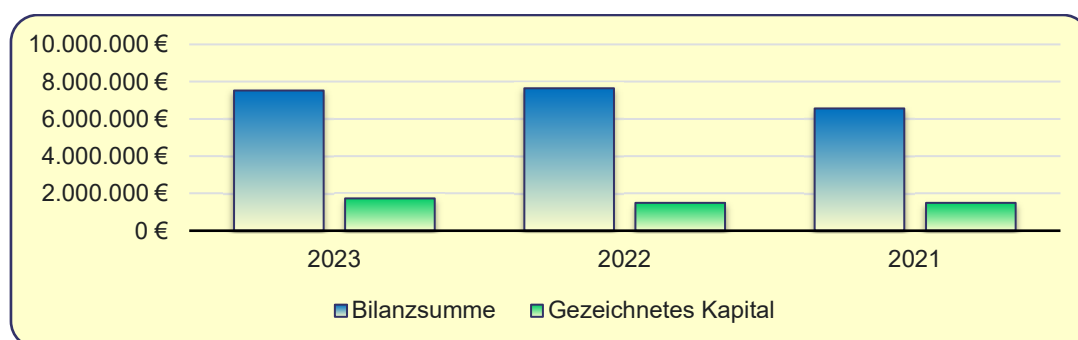
# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22 | 2021              |
|---|-------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>113</b>        | <b>0</b>          | <b>113</b>      | <b>0</b>          |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>     | <b>133.248</b>    | <b>45.786</b>     | <b>87.462</b>   | <b>35.853</b>     |
| <b>EBT</b>                                  | <b>504.978</b>    | <b>734.812</b>    | <b>-229.835</b> | <b>-275.505</b>   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>504.978</b>    | <b>734.812</b>    | <b>-229.835</b> | <b>-275.505</b>   |
| <b>Sonstige Steuern</b>                     | <b>0</b>          | <b>148</b>        | <b>-148</b>     | <b>9</b>          |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>504.978</b>    | <b>734.664</b>    | <b>-229.687</b> | <b>-275.514</b>   |
| <b>Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ</b>    | <b>-2.443.155</b> | <b>-3.177.820</b> | <b>734.664</b>  | <b>-2.902.305</b> |
| <b>Bilanzergebnis</b>                       | <b>-1.938.178</b> | <b>-2.443.155</b> | <b>504.978</b>  | <b>-3.177.820</b> |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|   | 2023             | 2022             | Abw.<br>23 - 22 | 2021             |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>                             |                  |                  |                 |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                     | <b>2.100.350</b> | <b>1.950.472</b> | <b>149.878</b>  | <b>2.003.529</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  | <b>71.799</b>    | <b>34.577</b>    | <b>37.222</b>   | <b>19</b>        |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte | 71.799           | 34.577           | 37.222          | 19               |

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023             | 2022             | Abw.<br>23 - 22 | 2021             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Aktiva (Fortsetzung)</b>                          |                  |                  |                 |                  |
| <b>Anlagevermögen (Fortsetzung)</b>                  |                  |                  |                 |                  |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>2.028.551</b> | <b>1.915.895</b> | <b>112.656</b>  | <b>2.003.510</b> |
| Grundstücke und Gebäude                              | 1.506.535        | 1.581.494        | -74.959         | 1.665.727        |
| dar.: mit Betriebsbauten                             | 1.506.535        | 1.581.494        | -74.959         | 1.665.727        |
| Technische Anlagen und Maschinen                     | 24.887           | 20               | 24.867          | 25               |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 394.322          | 334.381          | 59.941          | 337.758          |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 102.807          | 0                | 102.807         | 0                |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>5.238.957</b> | <b>4.775.125</b> | <b>463.832</b>  | <b>2.866.006</b> |
| <b>Vorräte</b>                                       | <b>6.500</b>     | <b>0</b>         | <b>6.500</b>    | <b>0</b>         |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>5.230.735</b> | <b>4.773.327</b> | <b>457.408</b>  | <b>2.862.718</b> |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 2.736.492        | 2.467.739        | 268.753         | 1.677.969        |
| Forderungen gegen Gesellschafter                     | 0                | 10.234           | -10.234         | 53.401           |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 2.494.243        | 2.295.355        | 198.888         | 1.131.347        |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>1.722</b>     | <b>1.798</b>     | <b>-76</b>      | <b>3.288</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>34.732</b>    | <b>10.302</b>    | <b>24.430</b>   | <b>52.167</b>    |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b> | <b>163.178</b>   | <b>918.155</b>   | <b>-754.978</b> | <b>1.652.820</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>7.537.218</b> | <b>7.654.055</b> | <b>-116.837</b> | <b>6.574.522</b> |

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023             | 2022             | Abw.<br>23 - 22 | 2021             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Passiva</b>                                   |                  |                  |                 |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>         |
| Gezeichnetes Kapital                             | 1.750.000        | 1.500.000        | 250.000         | 1.500.000        |
| dar.: nicht eingeforderte ausstehende Einlagen   | -250.000         | 0                | -250.000        | 0                |
| Gewinnrücklagen                                  | 25.000           | 25.000           | 0               | 25.000           |
| dar.: satzungsmäßige Rücklagen                   | 25.000           | 25.000           | 0               | 25.000           |
| Bilanzergebnis                                   | -1.938.178       | -2.443.155       | 504.978         | -3.177.820       |
| dar.: Gewinnvortrag / Verlustvortrag             | -2.443.155       | -3.177.820       | 734.664         | -2.902.305       |
| Nicht gedeckter Fehlbetrag                       | 163.178          | 918.155          | -754.978        | 1.652.820        |
| <b>Sonderposten</b>                              | <b>54.000</b>    | <b>321.459</b>   | <b>-267.459</b> | <b>0</b>         |
| dar.: Sonderposten für Zuwendungen               | 54.000           | 321.459          | -267.459        | 0                |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>2.045.604</b> | <b>2.203.873</b> | <b>-158.268</b> | <b>1.796.579</b> |
| sonstige Rückstellungen                          | 2.045.604        | 2.203.873        | -158.268        | 1.796.579        |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>5.437.613</b> | <b>4.859.651</b> | <b>577.962</b>  | <b>4.777.943</b> |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten          | 4.983.598        | 4.399.983        | 583.615         | 4.279.399        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 362.598          | 361.668          | 929             | 269.594          |
| Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern           | 0                | 788              | -788            | 170.000          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 91.417           | 97.212           | -5.795          | 58.950           |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>0</b>         | <b>269.071</b>   | <b>-269.071</b> | <b>0</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>7.537.218</b> | <b>7.654.055</b> | <b>-116.837</b> | <b>6.574.522</b> |

# EIGENBETRIEB RETTUNGSDIENST DES KREISES OFFENBACH

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2023      | 2022      | 2021      |
|---|-----------|-----------|-----------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |           |           |           |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 5,9       | 7,2       | -0,5      |
| EBIT-Marge (in %)                         | 4,3       | 5,5       | -2,0      |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 935,1     | 228,5     | -         |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |           |           |           |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 0,0       | 0,0       | 0,1       |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 96,2      | 98,3      | 60,0      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 96,3      | 98,3      | 60,0      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 730.931   | 967.061   | -93.758   |
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                     |           |           |           |
| Materialaufwandsquote (in %)              | 16,3      | 14,9      | 22,0      |
| Personalaufwandsquote (in %)              | 64,5      | 58,6      | 60,0      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)         | 1,5       | 1,5       | 1,5       |
| Zinsaufwandsquote (in %)                  | 0,9       | 0,3       | 0,3       |
| EBITDA (€)                                | 870.566   | 1.012.994 | -57.896   |
| <b>Bilanzstruktur</b>                     |           |           |           |
| Eigenkapital (€)                          | 0         | 0         | 0         |
| Fremdkapital (€)                          | 7.483.218 | 7.332.596 | 6.574.522 |
| Eigenkapitalquote (in %)                  | 0,0       | 0,0       | 0,0       |
| Fremdkapitalquote (in %)                  | 99,3      | 95,8      | 100,0     |
| Anlagenintensität (in %)                  | 27,9      | 25,5      | 30,5      |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %)     | 69,5      | 62,4      | 43,6      |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|                                 | 2023   | 2022   | 2021   |
|---------------------------------|--------|--------|--------|
| Rettungsdiensteinsatz           | 37.330 | 35.343 | 30.662 |
| Qualifizierter Krankentransport | 3.599  | 5.950  | 5.110  |
| Erlöse/Rettungseinsatz (€)      | 396    | 399    | 390    |



# BERUFSAKADEMIE RHEIN MAIN GMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| <b>Anschrift</b>  | Am Schwimmbad 3 |
| <b>Firmensitz</b> | 63322 Rödermark |
| <b>Telefon</b>    | 06074 3101120   |
| <b>Telefax</b>    | 06074 3101121   |
| <b>E-Mail</b>     | info@ba-rm.de   |
| <b>Webseite</b>   | www.ba-rm.de    |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 27.10.2008 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 28.01.2014 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 35.000 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|                 |          |         |
|-----------------|----------|---------|
| Stadt Rödermark | 29.850 € | 85,29 % |
| Kreis Offenbach | 5.150 €  | 14,71 % |

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b> | JPLH Treuhand AG<br>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |
|------------------------------|---|

# BERUFSAKADEMIE RHEIN MAIN GMBH

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Betrieb einer Berufsakademie in der Stadt Rödermark und in Städten des Kreises Offenbach.   |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Berufsbildung gem. § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 der Abgabenordnung. Dieser Zweck wird verwirklicht durch die Entwicklung sowie den Betrieb einer Berufsakademie in der Stadt Rödermark und in Städten des Kreises Offenbach.   |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | <p>Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.</p> <p>Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO gelten als wirtschaftliche Betätigung nicht Tätigkeiten, auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung.</p> <p>Aufgrund dieses Sachverhaltes ist die Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO nicht erforderlich.</p> |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                     |                |                              |
|---------------------|----------------|------------------------------|
| Jörg Rotter         |                | Vorsitzender                 |
| Karin von der Lühe  |                | stellvertretende Vorsitzende |
| Karlheinz Habermann | ab 22.07.2024  | Mitglied                     |
| Hidir Karademir     |                | Mitglied                     |
| Werner Popp         |                | Mitglied                     |
| Mona Reusch         |                | Mitglied                     |
| Margot Süß          | bis 21.07.2024 | Mitglied                     |

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahre 2024 Vergütungen von insgesamt 240 EUR.

### Geschäftsführung

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| Bernd Albrecht | Geschäftsführer |
|----------------|-----------------|

Die Geschäftsführung verzichtet unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Bezüge.

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

*Alle Angaben in €*

|                                    | 2024      | 2023      | 2022      |
|------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 2.099.383 | 1.985.250 | 2.097.677 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### **Zukünftige Entwicklung**

Grundsätzlich ist das duale Studium weiterhin positiv besetzt. Das Interesse vieler Unternehmen an qualifizierten Fachkräften ist weiterhin hoch. Der Fachkräftemangel geht leicht zurück, was sich auf die Qualität der Neueinstellungen positiv auswirken kann. Die Zahl der Neueinstellungen sollte sich weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der enormen wirtschaftlichen Volatilitäten, insbesondere bedingt durch Amerika und Russland und der Unkalkulierbarkeit, sind Prognosen schwer zu treffen. Dennoch sollte der Faktor Bildung weiterhin eine tragende Rolle spielen. Das zeigen auch die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren, wo selbst die massive Finanzkrise die Ausbildungszahlen nicht merklich negativ beeinflusste.

Der tertiäre Bildungssektor ist weiterhin sehr wettbewerbsintensiv und die finanzielle Ausstattung der staatlichen Hochschulen im Vergleich zur BA ungleich hoch.

Ausbau von Parkflächen und eine Erweiterung der Raumkapazität werden auf Grund der aktuellen Entwicklung notwendig sein.

Es sind weiterhin enorme Anstrengungen notwendig, sehr gute Bewerber für die BA und die Unternehmen zu gewinnen. Insofern werden wir weiterhin sehr viel Kraft in die Rekrutierung lenken. Darüber hinaus wird die Betreuungsintensität für die Studierenden ansteigen. Dies auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung des Anstiegs psychischer Krankheiten.

Der Wirtschaftsplan für 2025 weist für den Studienbetrieb ein Gesamtergebnis von TEUR 102 aus.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Zukünftige Entwicklung (Fortsetzung)

#### Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Erfolg der Berufsakademie Rhein-Main hängt im Wesentlichen von folgenden zentralen Faktoren ab:

- Wirtschaftliche Entwicklung
- Konkurrenzsituation
- Politische Rahmenbedingungen
- Bewerberqualität

Die versicherungsrechtliche Beurteilung der Lehrkräfte könnte weitere Kostenverpflichtungen mit sich bringen.

Kostenverpflichtungen können sich möglicherweise aus dem EU-Beihilferecht ergeben. So könnte die Patronatserklärung ein zusätzliches Risiko darstellen.

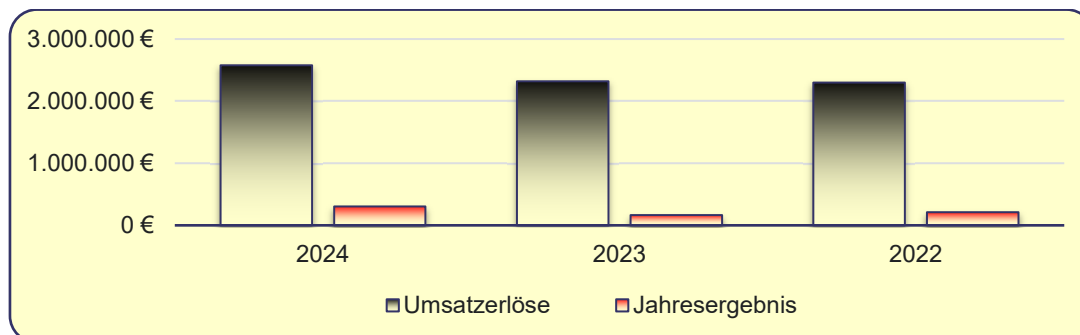
Es muss von Seiten der BA Rhein-Main sichergestellt werden, dass die Landeszuschüsse ausschließlich dem Zweckbetrieb "Studienbetrieb" zufließen. Ein ggf. erforderlicher Nachweis ist durch die monatliche Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) gegeben.

Die hohe Qualität des Studiums, die hervorragenden Recruitingkonzepte der BA, die Flexibilität und Kundennähe sowie der sehr attraktive Campus werden auch weiterhin die positive Entwicklung der BA bewirken.

Die Geschäftsführung und die Mitarbeiter der Berufsakademie werden weiterhin alle Kraft in die Weiterentwicklung der Berufsakademie lenken. Eine kostenbewusste, kundenorientierte und bedarfsgerechte strategische Vorgehensweise, unter dem Blickwinkel des Wachstums und der Profitabilität, wird auch weiterhin die Maxime sein.

Der Risikofrüherkennung wird durch eine ständige Markt- und Konkurrenzbeobachtung, durch den Vorsitz der BA Rhein-Main in Landes- und bundespolitischen Gremien und einer systematischen monatlichen Auswertung der BWA Rechnung getragen. Unsere Controlling-Instrumentarien ermöglichen eine systematische und zeitnahe Kostenkontrolle und Kostenabweichungsanalyse und bilden eine sachgerechte Basis für entsprechende Maßnahmen.

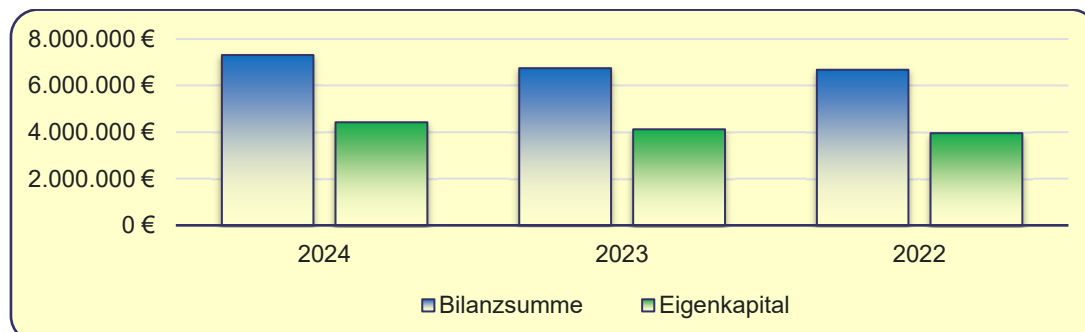
## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

|   | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                         | <b>2.577.245</b> | <b>2.320.549</b> | <b>256.696</b>  | <b>2.296.384</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>        | <b>35.218</b>    | <b>46.152</b>    | <b>-10.934</b>  | <b>139.779</b>   |
| <b>Gesamtleistung</b>                       | <b>2.612.462</b> | <b>2.366.701</b> | <b>245.762</b>  | <b>2.436.163</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                      | <b>393.492</b>   | <b>367.984</b>   | <b>25.508</b>   | <b>390.042</b>   |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen  | 393.492          | 367.984          | 25.508          | 390.042          |
| <b>Rohergebnis</b>                          | <b>2.218.970</b> | <b>1.998.716</b> | <b>220.254</b>  | <b>2.046.121</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                      | <b>1.175.694</b> | <b>1.052.603</b> | <b>123.091</b>  | <b>973.757</b>   |
| dar.: Löhne und Gehälter                    | 932.742          | 815.584          | 117.158         | 758.415          |
| dar.: soziale Abgaben                       | 190.684          | 186.473          | 4.210           | 166.204          |
| dar.: Altersversorgung und Unterstützung    | 52.269           | 50.546           | 1.723           | 49.137           |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>   | <b>704.362</b>   | <b>652.073</b>   | <b>52.288</b>   | <b>696.156</b>   |
| <b>EBITDA</b>                               | <b>338.914</b>   | <b>294.040</b>   | <b>44.874</b>   | <b>376.208</b>   |
| <b>Abschreibungen</b>                       | <b>99.724</b>    | <b>93.405</b>    | <b>6.319</b>    | <b>93.231</b>    |
| <b>EBIT</b>                                 | <b>239.190</b>   | <b>200.635</b>   | <b>38.555</b>   | <b>282.977</b>   |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b> | <b>106.480</b>   | <b>11.470</b>    | <b>95.010</b>   | <b>34</b>        |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>     | <b>38.447</b>    | <b>45.054</b>    | <b>-6.607</b>   | <b>72.721</b>    |
| <b>EBT</b>                                  | <b>307.224</b>   | <b>167.051</b>   | <b>140.173</b>  | <b>210.290</b>   |
| <b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>     | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>2</b>         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                | <b>307.224</b>   | <b>167.051</b>   | <b>140.173</b>  | <b>210.288</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>                       | <b>307.224</b>   | <b>167.051</b>   | <b>140.173</b>  | <b>210.288</b>   |
| <b>Zuführungen in die Rücklagen</b>         | <b>307.224</b>   | <b>167.051</b>   | <b>140.173</b>  | <b>210.288</b>   |
| <b>Bilanzergebnis</b>                       | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>         |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|--|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                  |                  |                 |                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>2.348.800</b> | <b>2.403.844</b> | <b>-55.044</b>  | <b>2.485.687</b> |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>2.348.700</b> | <b>2.403.744</b> | <b>-55.044</b>  | <b>2.485.587</b> |
| Grundstücke und Gebäude                              | 2.265.172        | 2.329.360        | -64.188         | 2.393.549        |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 83.528           | 74.384           | 9.144           | 92.038           |
| <b>Finanzanlagen</b>                                 | <b>100</b>       | <b>100</b>       | <b>0</b>        | <b>100</b>       |
| Sonstige Finanzanlagen                               | 100              | 100              | 0               | 100              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>4.932.094</b> | <b>4.318.181</b> | <b>613.913</b>  | <b>4.162.251</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>40.960</b>    | <b>74.317</b>    | <b>-33.358</b>  | <b>34.068</b>    |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 14.830           | 42.125           | -27.294         | 18.549           |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 26.129           | 32.193           | -6.063          | 15.519           |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>4.891.134</b> | <b>4.243.864</b> | <b>647.271</b>  | <b>4.128.183</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>25.664</b>    | <b>28.154</b>    | <b>-2.491</b>   | <b>29.064</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>7.306.557</b> | <b>6.750.179</b> | <b>556.378</b>  | <b>6.677.002</b> |

# BERUFSAKADEMIE RHEIN MAIN GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|   | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022             |
|---|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| <b>Passiva</b>  |                  |                  |                 |                  |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>4.431.745</b> | <b>4.124.521</b> | <b>307.224</b>  | <b>3.957.470</b> |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 35.000           | 35.000           | 0               | 35.000           |
| Kapitalrücklage   | 247.868          | 247.868          | 0               | 247.868          |
| Gewinnrücklagen   | 4.148.876        | 3.841.653        | 307.224         | 3.674.602        |
| Bilanzergebnis  | 0                | 0                | 0               | 0                |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>383.039</b>   | <b>276.021</b>   | <b>107.018</b>  | <b>263.887</b>   |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 196.528          | 144.852          | 51.676          | 94.835           |
| sonstige Rückstellungen                                   | 186.511          | 131.169          | 55.342          | 169.052          |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                  | <b>2.099.383</b> | <b>1.985.250</b> | <b>114.133</b>  | <b>2.097.677</b> |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten                   | 1.793.576        | 1.905.624        | -112.048        | 2.017.672        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 72.988           | 31.439           | 41.549          | 46.373           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 232.818          | 48.186           | 184.632         | 33.631           |
| dar.: aus Steuern   | 19.780           | 16.847           | 2.932           | 17.914           |
| dar.: im Rahmen der sozialen Sicherheit                   | 2.018            | 1.939            | 79              | 912              |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>392.391</b>   | <b>364.388</b>   | <b>28.004</b>   | <b>357.968</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>7.306.557</b> | <b>6.750.179</b> | <b>556.378</b>  | <b>6.677.002</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022    |
|---|---------|---------|---------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |         |         |         |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 13,2    | 12,7    | 16,4    |
| EBIT-Marge (in %)                         | 9,3     | 8,6     | 12,3    |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 6,9     | 4,1     | 5,3     |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |         |         |         |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 233,0   | 213,8   | 196,8   |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 234,9   | 217,5   | 198,4   |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 234,9   | 217,5   | 198,4   |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 406.947 | 260.456 | 303.519 |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2024      | 2023      | 2022      |
|---------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |           |           |           |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 15,1      | 15,5      | 16,0      |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 45,0      | 44,5      | 40,0      |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 3,8       | 3,9       | 3,8       |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 1,5       | 1,9       | 3,0       |
| EBITDA (€)                            | 338.914   | 294.040   | 376.208   |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |           |           |           |
| Eigenkapital (€)                      | 4.431.745 | 4.124.521 | 3.957.470 |
| Fremdkapital (€)                      | 2.874.813 | 2.625.658 | 2.719.531 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 60,7      | 61,1      | 59,3      |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 39,3      | 38,9      | 40,7      |
| Anlagenintensität (in %)              | 32,1      | 35,6      | 37,2      |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 67,5      | 64,0      | 62,3      |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023    | 2022    |
|---|---------|---------|---------|
| Beteiligungsquote in %                  | 14,710  | 14,710  | 14,710  |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 651.910 | 606.717 | 582.144 |

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Rathausplatz 1           |
| <b>Firmensitz</b> | 61343 Bad Homburg v.d.H. |
| <b>Telefon</b>    | 069 2577-1700            |
| <b>Telefax</b>    | 069 2577-1750            |
| <b>E-Mail</b>     | info@krfrm.de            |
| <b>Webseite</b>   | www.krfrm.de             |



|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | GmbH       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 21.12.2005 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 24.01.2023 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### Kapital

|              |          |
|--------------|----------|
| Stammkapital | 35.450 € |
|--------------|----------|

### Gesellschafter

|   |         |         |
|---|---------|---------|
| Stadt Frankfurt am Main                 | 6.000 € | 16,93 % |
| Kreis Offenbach                         | 2.800 € | 7,90 %  |
| Landeshauptstadt Wiesbaden              | 2.800 € | 7,90 %  |
| Landkreis Darmstadt-Dieburg             | 2.800 € | 7,90 %  |
| Kulturregion Frankfurt Rhein Main gGmbH | 2.100 € | 5,92 %  |
| Landkreis Groß-Gerau                    | 1.700 € | 4,80 %  |
| Main-Taunus-Kreis                       | 1.700 € | 4,80 %  |
| Hochtaunuskreis                         | 1.600 € | 4,51 %  |
| Wetteraukreis                           | 1.500 € | 4,23 %  |
| Rheingau-Taunus-Kreis                   | 1.450 € | 4,09 %  |
| Wissenschaftsstadt Darmstadt            | 1.300 € | 3,67 %  |
| Stadt Offenbach am Main                 | 1.100 € | 3,10 %  |

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE (FORTSETZUNG)

### Gesellschafter (Fortsetzung)

|   |         |        |
|---|---------|--------|
| Regionalverband FrankfurtRheinMain                            | 1.000 € | 2,82 % |
| Stadt Hanau   | 800 €   | 2,26 % |
| Aschaffenburg   | 600 €   | 1,69 % |
| Stadt Rüsselsheim   | 550 €   | 1,55 % |
| Stadt Bad Homburg v.d. Höhe                                   | 500 €   | 1,41 % |
| Stadt Dreieich  | 400 €   | 1,13 % |
| Stadt Maintal   | 350 €   | 0,99 % |
| Bad Vilbel  | 300 €   | 0,85 % |
| Stadt Langen  | 300 €   | 0,85 % |
| Bingen am Rhein   | 250 €   | 0,71 % |
| Friedrichsdorf  | 250 €   | 0,71 % |
| Ingelheim am Rhein  | 250 €   | 0,71 % |
| Stadt Friedberg (Hessen)                                      | 250 €   | 0,71 % |
| Alzenau   | 200 €   | 0,56 % |
| Büdingen  | 200 €   | 0,56 % |
| Hattersheim am Main   | 200 €   | 0,56 % |
| Stadt Eschborn  | 200 €   | 0,56 % |
| Stadt Seligenstadt  | 200 €   | 0,56 % |
| Bischofsheim  | 150 €   | 0,42 % |
| Eltville am Rhein   | 150 €   | 0,42 % |
| Erlensee  | 150 €   | 0,42 % |
| Kelsterbach   | 150 €   | 0,42 % |
| Kronberg im Taunus  | 150 €   | 0,42 % |
| Stadt Michelstadt   | 150 €   | 0,42 % |
| Stadt Raunheim  | 150 €   | 0,42 % |
| Bad Orb   | 100 €   | 0,28 % |
| Geisenheim  | 100 €   | 0,28 % |
| Miltenberg  | 100 €   | 0,28 % |
| Niederdorffelden  | 100 €   | 0,28 % |
| Ortenberg   | 100 €   | 0,28 % |
| Wächtersbach  | 100 €   | 0,28 % |
| Wölfersheim   | 100 €   | 0,28 % |
| Brachtal  | 50 €    | 0,14 % |
| Eigene Anteile der Kulturregion<br>Frankfurt Rhein Main gGmbH | 2.100 € | 5,92 % |

**Wirtschaftsprüfer/-in**      Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
TREUMATA GmbH

**Unternehmensgegenstand (kurz)**

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur

**Unternehmenszweck**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kultur durch die Schaffung und Durchführung regional, überregional und international bedeutsamer Kulturprojekte und Veranstaltungen. Diese haben den Zweck, das kulturelle Profil der Gesellschafter und der Region Frankfurt Rhein-Main zu schärfen und herauszuheben.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- die Fortführung und Durchführung bisher beispielhaft veranstalteter und begonnener Projekte wie die Route der Industriekultur, Garten Rhein-Main, Freiheit des Geistes – Geist der Freiheit und weiterer, bisher noch nicht begonnener Kulturprojekte und Veranstaltungen,
- die Pflege der interkommunalen Zusammenarbeit in Form von Vernetzung, Austausch, Bündelung und Präsentation kultureller Projekte innerhalb der Kulturregion Frankfurt Rhein-Main mit dem Ziel, das Interesse an den vielfältigen Kulturangeboten der Rhein-Main Region zu fördern,
- die Unterstützung regional und überregional bedeutsamer kultureller Projekte gemeinnütziger Träger und Veranstalter, wobei die Grenze hierfür bei maximal 50% der Eigenmittel der Gesellschaft liegt,
- eine übergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der lokalen kulturbezogenen Öffentlichkeitsarbeit,
- die überregionale und internationale Präsentation der Kulturregion.

**Öffentlicher Zweck**

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Zweck der Gesellschaft bzw. deren Aufgabenstellung.

Bei der Beteiligung des Kreises Offenbach an der Gesellschaft handelt es sich gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nicht um eine wirtschaftliche Betätigung. Gemäß § 121 Abs. 2 Nr. 1 HGO gelten Tätigkeiten nicht

als wirtschaftliche Betätigung, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.

Die gesetzliche Verpflichtung der Städte, Gemeinden und Landkreise zur Bildung von Zusammenschlüssen im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main ergibt sich aus dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (BallrG). Gesetzliche Aufgabe ist unter anderem die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von kulturellen Einrichtungen von überörtlicher Bedeutung, § 1 Abs. 1 Nr. 5 BallrG.

Aufgrund dieses Sachverhaltes ist eine Prüfung der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entbehrlich.

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Aufsichtsrat

|                        |                |              |
|------------------------|----------------|--------------|
| Dr. Ina Hartwig        |                | Vorsitzende  |
| Thomas Will            |                | Vorsitzender |
| Hanno Benz             |                | Mitglied     |
| Patrick Burghardt      | ab 13.12.2024  | Mitglied     |
| Kjetil Dahlhaus        | ab 01.01.2024  | Mitglied     |
| Martina Düwel          | ab 01.01.2024  | Mitglied     |
| Jörg Fabig             |                | Mitglied     |
| Axel Fink              |                | Mitglied     |
| Dennis Grieser         | bis 12.12.2024 | Mitglied     |
| Nina Hoff-Kott         | ab 01.01.2024  | Mitglied     |
| Claus Kaminsky         |                | Mitglied     |
| Joachim Kolbe          |                | Mitglied     |
| Ulrich Krebs           |                | Mitglied     |
| Rouven Kötter          |                | Mitglied     |
| Oliver Quilling        |                | Mitglied     |
| Klaus Peter Schellhaas |                | Mitglied     |
| Dr. Hendrik Schmehl    |                | Mitglied     |
| Dr. Felix Schwenke     |                | Mitglied     |
| Heike Seibert          |                | Mitglied     |
| Jan Weckler            |                | Mitglied     |
| Sebastian Wysocki      |                | Mitglied     |
| Sandro Zehner          |                | Mitglied     |

### Geschäftsführung

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| Dr. Jennifer John | Geschäftsführerin |
|-------------------|-------------------|

Die Schutzklausel gem. § 286 Abs. IV HGB wurde in Anspruch genommen.

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GGMBH

## BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## AUSWIRKUNGEN AUF DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES

Alle Angaben in €

|  | 2025   | 2024   | 2023   |
|--|--------|--------|--------|
| Mitgliedsbeitrag Kulturregion FRM<br>gGmbH 10.60.02.69100010 | 31.091 | 31.091 | 30.679 |

## KAPITALZUFÜHRUNGEN UND -ENTNAHMEN DURCH DEN KREIS

Keine

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2024   | 2023   | 2022   |
|------------------------------------|--------|--------|--------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 42.425 | 47.394 | 51.099 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht

#### 1. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die KulturRegion führt bewährte Projekte und Arbeitsansätze erfolgreich fort und festigt damit ihre Rolle als verlässlicher Partner innerhalb der regionalen Kulturlandschaft. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit kann sie auf etablierte Netzwerke zurückgreifen und Synergien effektiv nutzen. Gleichzeitig richtet sie ihren Blick verstärkt auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen sowie auf regionale Themen, die für die Menschen vor Ort von besonderer Relevanz sind. Diese werden inhaltlich aufgegriffen und in neuen Formaten sichtbar gemacht, wobei gezielt neue Partnerschaften aufgebaut und bestehende Strukturen weiterentwickelt werden. Ein zentrales Handlungsfeld ist dabei die Publikumsentwicklung. Ein Aspekt ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Barrierefreiheit, das als wichtiger Bestandteil kultureller Teilhabe verstanden und aktiv bearbeitet wird.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Fortsetzung)

Die KulturRegion arbeitet intensiv an der Konsolidierung und Erweiterung ihres Gesellschafterkreises, an der gezielten Stärkung ihrer Drittmittelakquise sowie an der strategischen Weiterentwicklung ihrer Strukturen. Ziel ist es, die KulturRegion langfristig als leistungsfähigen und verlässlichen Partner in der regionalen Kulturarbeit zu positionieren und weiter auszubauen.

Anfang Januar 2025 erschien bereits die 16. Ausgabe des Jahresprogrammes von Museen und Sonderausstellungen. Das 31. Starke Stücke Festival fand vom 6. bis 17. März statt. Ende März erschien das bewährte Programm GartenRheinMain mit rund 700 Angeboten und dem Fokusthema: „Dialog im Grünen“. „Geist der Freiheit“ greift einen historischen Jahrestag auf und veranstaltet am 15. Mai 2025 das Symposium „80 Jahre Kriegsende: Demokratischer Neubeginn 1945 in Rhein-Main“. Die 23. Tage der Industriekultur Rhein-Main (8.-17. August) stellen erstmals den Menschen in den thematischen Mittelpunkt mit dem Fokus „Schichtwechsel. Arbeit im Wandel“. Kooperationen mit dem World Design Kapital 2026 werden angestrebt, und sind bereits mit den Projekten „Geist der Freiheit“ und „Route der Industriekultur“ in Anbahnung. Die Projektvorbereitungen starten im Frühling 2025.

Öffentlichkeitswirksam feiert die KulturRegion ihr 20. Jubiläumsjahr mit einer Verlosungsaktion, bei der die Mitgliederkommunen Tickets für Kulturveranstaltungen zur Verfügung stellen, und ihrer Präsentation auf dem Hessentag, hier gemeinsam mit dem Regionalverband, der 50 Jahre alt wird, und dem Regionalpark, der sein 30-jähriges Jubiläum feiert, unter dem Motto „100 Jahre für die Region“.

Im Rahmen der Publikumsentwicklung wird daran gearbeitet, die Zugänge zu Kultur noch stärker für ein breiteres Publikum zu öffnen, in dem z.B. die kulturellen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche fortgeführt werden. Zudem werden Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit aktiv vorangetrieben ± mit dem Ziel, kulturelle Teilhabe auch für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Ein Highlight in 2025 wird in diesem Zusammenhang das Zusammenkommen der europäischen Kooperationspartner mit den regionalen Akteur\*innen beim study visit vom 3.-5.9.2025 sein. Die Netzwerkarbeit wird dabei vorangebracht, und z.B. auch, in dem sich die KulturRegion in die Gründung des Vereins Bundesverband Industriekultur und Vorbereitung der Gründung des Kulturrates Hessen einbringt.

Die Öffentlichkeitsarbeit der KulturRegion wurde 2024 zunehmend digitaler. Die neue Website bietet viele Vorteile, z.B. bei der Kundenfreundlichkeit, der Zugänglichkeit zu Informationen, der Aktualität, der Erhöhung der potentiellen Reichweite, die flexible Anpassungen bei Programmänderungen gewährleistet, oder der passgenauen Ausgabe von Informationen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)

#### Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Fortsetzung)

Auch trägt dies zur Nachhaltigkeit bei. Ein Teil der Kosteneinsparungen bei Druckprodukten werden in den nötigen finanziellen Aufwand für Werbeausgaben auf den digitalen Plattformen (Personal-, digitale Infrastruktur- und Werbebudget) investiert. 2024 erschien das Programm der Tage der Industriekultur Rhein-Main erstmals ausschließlich digital und wurde analog nur mit einem einseitigen Flyer beworben, der über einen QR-Code direkt zum aktuellen Programm führte. Auch die Veranstaltungen des Vorhabens „75 Jahre Grundgesetz“ des Projektes Geist der Freiheit wurde ausschließlich mit einem Flyer nach dem oben beschriebenen Verfahren beworben. Das Programm von Starke Stücke wird in 2025 in Form eines Leporellos statt in einer Broschüre beworben werden, um ebenfalls dem Wandel Rechnung zu tragen. Diese Umstellungen taten der Nachfrage der Veranstaltungen keinen Abbruch, so dass dieses Publikationsformat fortgesetzt werden wird. Es wird daran gearbeitet, einfache Downloadmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, um Veranstalter\*innen, die gerne Programme vor Ort zusätzlich auslegen möchten, diese Möglichkeit zu geben. Der Tagungsband „Die „Machtergreifung 1933 in Rhein-Main“, die bereits in der Jahresmitte vergriffen war, steht weiterhin Interessierten zum Download zur Verfügung. Auch entwickelt die KulturRegion zunehmend digitale Produkte, wie beispielsweise die Videos von „Verein(t)- Spot on!“ sowie die Grundgesetzlesungen für Kinder von regionalen Kinder- und Jugendbuchautor\*innen, die auf Bildschirmen in Bibliotheken oder Wartebereichen von Rathäusern ausgestrahlt wurden. Die Fortsetzung einer stärkeren Verschränkung analoger und digitaler Produkte wird auch für weitere Publikationen der KulturRegion angestrebt.

#### Risikobericht

Die Öffentlichkeitsarbeit für Kulturveranstalter befindet sich weiterhin durch die Digitalisierung und soziale Medien in einem Veränderungsprozess. Die KulturRegion setzt verstärkt auf digitale Maßnahmen, was Risiken umfasst, z.B. digitale Exklusion bestimmter Zielgruppen, geringer Sichtbarkeit im analogen Raum sowie steigende Kosten für fortschrittliche Technologien und Werbeausgaben. Neue Verfahren werden zunächst im kleinen Maßstab erprobt, um Erfahrungen zu sammeln und gezielt weiterzuentwickeln.

Die KulturRegion verzeichnet in mehreren Bereichen einen gestiegenen Arbeitsaufwand. Dazu zählen unter anderem die intensivere Einbindung und Kommunikation mit einer wachsenden Mitgliedschaft und eines wachsenden Netzwerkes, der Ausbau der digitalen Öffentlichkeitsarbeit sowie ein zunehmendes Engagement in der Drittmittelakquise. Auch die Ausweitung und inhaltliche Vertiefung bestehender Projekte trägt dazu bei ± etwa durch das kontinuierliche Wachstum des Archivs, wie am Beispiel der steigenden Zahl an Orten der Industriekultur sichtbar wird, die regelmäßig gepflegt, aktualisiert und weiterentwickelt werden müssen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)**

#### **Risikobericht (Fortsetzung)**

Hinzu kommt die Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte, die zusätzliche konzeptionelle, organisatorische und kommunikative Ressourcen erfordern. Dieser Mehraufwand spiegelt sich in einem erhöhten Personalbedarf wider. Perspektivisch wirken sich zudem marktübliche Gehaltsentwicklungen auf die Personalkosten aus, was die Ausgabenseite zusätzlich belastet. Die wirtschaftliche Situation ist von der Ungleichzeitigkeit steigender Personalkosten und relativ konstanter Gesellschafterbeiträge bei gleichbleibender Mitgliederzahl gekennzeichnet. Eine weitere Herausforderung stellt eine mögliche Reduzierung der Einnahmen aufgrund austretender Gesellschafter oder der Verringerung von Fördermitteln dar. Die Haushaltslagen verschlechtern sich und Budgetkürzungen, gerade im Bereich Kultur, sind leider an der Tagesordnung. Es gilt zu vermitteln, dass auch bei begrenzten finanziellen Spielräumen in den Kommunen sich die Mitgliedschaft in der KulturRegion als wertvolle Investition erweist: Sie stärkt die kulturellen Akteur\*innen vor Ort, schafft Zugänge zu Netzwerken, Know-how und Förderstrukturen und trägt zur Sicherung kultureller Vielfalt in der Region bei.

#### **Chancenbericht**

Netzwerke sind ein wesentlicher Motor für die kulturelle Entwicklung in der Region, da sie den fachlichen Austausch, die Zusammenarbeit über Sektorengrenzen hinweg und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen ermöglichen. Sie stärken die Verbindung zwischen Kultur, Bildung, Regionalentwicklung, Politik und Wirtschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Teilhabe und zur strategischen Weiterentwicklung regionaler Kulturarbeit.

Die KulturRegion unterstützt kulturelle Akteure dabei, ihre Arbeit wirkungsvoller, sichtbarer, qualitätsvoller und effizienter zu gestalten. Durch kreative Formate und Aktionen erreicht sie die Menschen vor Ort, schafft kulturelle Zugänge und leistet einen Beitrag zu einem öffentlichen Bewusstseinswandel. Dabei knüpft sie an das kulturelle Erbe der Region an, fördert die Bildung regionaler Identität und eröffnet gleichzeitig neue Perspektiven auf gesellschaftlich relevante Themen. Kultur wird so zur Brücke, um auch komplexe oder herausfordernde Inhalte niedrigschwellig zu vermitteln und im öffentlichen Raum zur Diskussion zu stellen.

Als aktives Netzwerk stärkt die KulturRegion die Zusammenarbeit zwischen Kulturakteuren sowie weiteren Partnern aus Politik, Bildung, Tourismus und Regionalentwicklung ± über kommunale Grenzen hinweg. Kleinere wie größere Städte und Gemeinden profitieren von der Möglichkeit, über Synergien mit größeren Partnern neue Reichweiten, Ressourcen und Impulse zu gewinnen.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### **Chancen- und Risikobericht sowie Prognosebericht (Fortsetzung)**

#### **Chancenbericht (Fortsetzung)**

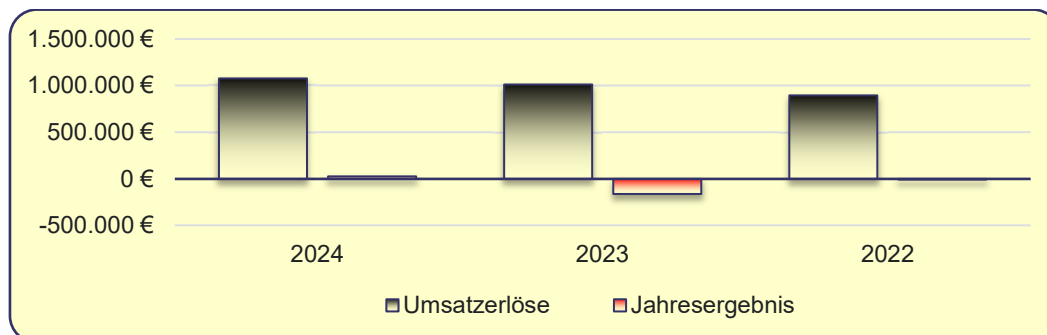
Darüber hinaus ist die KulturRegion selbst Mitglied in überregionalen Netzwerken und bietet ihren Mitgliedern so wertvolle Anknüpfungspunkte über die eigene Region hinaus – etwa für Kooperationen, Erfahrungsaustausch oder neue Förderwege. Die Qualitätssteigerung kommunaler kultureller Angebote durch interkommunale Kooperation bleibt ein wichtiges Aufgabefeld der KulturRegion, das den Gesellschaftern und Menschen der Metropolregion FrankfurtRheinMain unmittelbar zugutekommt.

Mit ihren Serviceangeboten im Sinne des Gesellschaftszwecks „vernetzen, bündeln, vermarkten“ unterstützt die KulturRegion ihre Mitglieder praxisnah: Sie hilft bei der digitalen Sichtbarmachung von Angeboten, vernetzt Akteur\*innen regional und interdisziplinär, gibt inhaltliche Impulse und berät bei Förderfragen, der Umstellung auf digitale Formate oder der Umsetzung barrierefreier Zugänge zu Kultur. Durch konkrete Hilfestellung – etwa beim Einreichen von Förderanträgen für mehrere Mitglieder – schafft sich einen hohen Mehrwert einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Unterstützung durch das Land Hessen (HMWK) sowie verlässlichen, idealerweise mehrjährigen Kooperationen z.B. mit dem Kulturfond und im Verbund mit dem Regionalverband und verwandten regionalen Organisationen kann die Qualität, Wirksamkeit und Reichweite der KulturRegion-Aktivitäten erhöht und verstärkt werden.

Die KulturRegion bietet mit ihrer anerkannten Arbeit und breiten Expertise ein großes Potenzial für die Weiterentwicklung strategischer Aufgaben im regionalen Netzwerk. So könnte sie perspektivisch verstärkt unterstützende Funktionen übernehmen – etwa durch das Teilen von Wissen, Erfahrungen und Ressourcen in Bereichen, in den einzelne Partner vor wachsenden Herausforderungen stehen, wie z.B. dem Thema Barrierefreiheit. Ihr weites Kulturbegriff ermöglicht es, Kultur gezielt mit Bildung, Regionalentwicklung, Tourismus oder Sozialem zu verbinden und so neue Impulse für die Region zu setzen. Besonders für kleinere oder strukturell benachteiligte Kommunen eröffnet die KulturRegion die Chance, kulturelle Angebote zu sichern, weiterzuentwickeln und im Verbund mit anderen sichtbar zu machen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Kulturellen Teilhabe und zur Stärkung der gesamten Metropolregion als Lebens- und Kulturraum.

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

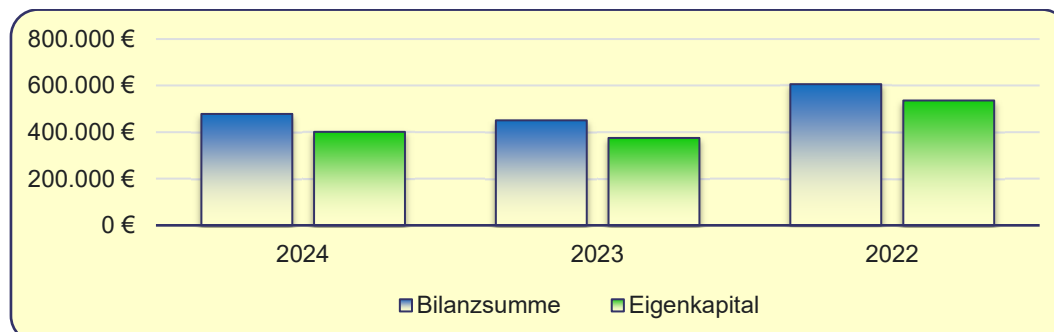


Alle Angaben in €

|  | 2024             | 2023             | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>1.076.821</b> | <b>1.012.611</b> | <b>64.210</b>   | <b>895.338</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>                                   | <b>2.589</b>     | <b>2.311</b>     | <b>278</b>      | <b>3.048</b>   |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>1.079.410</b> | <b>1.014.922</b> | <b>64.488</b>   | <b>898.386</b> |
| <b>Materialaufwand</b>   | <b>194.723</b>   | <b>223.592</b>   | <b>-28.868</b>  | <b>208.958</b> |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen                             | 95.266           | 92.269           | 2.997           | 102.954        |
| dar.: <i>Veranstaltungsabhängige Kosten</i>                            | <i>99.457</i>    | <i>131.322</i>   | <i>-31.866</i>  | <i>106.004</i> |
| <b>Rohergebnis</b>   | <b>884.686</b>   | <b>791.330</b>   | <b>93.356</b>   | <b>689.428</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   | <b>673.737</b>   | <b>603.296</b>   | <b>70.441</b>   | <b>425.711</b> |
| dar.: Löhne und Gehälter   | 553.039          | 491.915          | 61.124          | 348.291        |
| dar.: soziale Abgaben  | 120.698          | 111.381          | 9.317           | 77.420         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>                              | <b>179.417</b>   | <b>350.406</b>   | <b>-170.989</b> | <b>270.053</b> |
| <b>EBITDA</b>  | <b>31.533</b>    | <b>-162.371</b>  | <b>193.905</b>  | <b>-6.336</b>  |
| <b>Abschreibungen</b>  | <b>14.059</b>    | <b>2.144</b>     | <b>11.915</b>   | <b>3.414</b>   |
| <b>EBIT</b>  | <b>17.474</b>    | <b>-164.515</b>  | <b>181.990</b>  | <b>-9.749</b>  |
| <b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV</b> | <b>4.973</b>     | <b>0</b>         | <b>4.973</b>    | <b>0</b>       |
| <b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>                            | <b>4.298</b>     | <b>1.144</b>     | <b>3.154</b>    | <b>0</b>       |
| <b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>                                | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>0</b>       |
| <b>EBT</b>   | <b>26.745</b>    | <b>-163.371</b>  | <b>190.117</b>  | <b>-9.749</b>  |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>26.745</b>    | <b>-163.371</b>  | <b>190.117</b>  | <b>-9.749</b>  |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>26.745</b>    | <b>-163.371</b>  | <b>190.117</b>  | <b>-9.749</b>  |

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Aktiva</b>  |                |                |                 |                |
| <b>Anlagevermögen</b>                                | <b>26.653</b>  | <b>245.444</b> | <b>-218.791</b> | <b>9.436</b>   |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>             | <b>24.707</b>  | <b>37.594</b>  | <b>-12.887</b>  | <b>9.428</b>   |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte            | 24.707         | 37.594         | -12.887         | 8              |
| Geleistete Anzahlungen                               | 0              | 0              | 0               | 9.420          |
| <b>Sachanlagen</b>                                   | <b>1.946</b>   | <b>2.823</b>   | <b>-877</b>     | <b>8</b>       |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.946          | 2.823          | -877            | 8              |
| <b>Finanzanlagen</b>                                 | <b>0</b>       | <b>205.027</b> | <b>-205.027</b> | <b>0</b>       |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                      | 0              | 205.027        | -205.027        | 0              |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                | <b>452.217</b> | <b>205.625</b> | <b>246.593</b>  | <b>596.355</b> |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> | <b>82.483</b>  | <b>120.334</b> | <b>-37.851</b>  | <b>67.181</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 6.323          | 931            | 5.392           | 2.052          |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände        | 76.160         | 119.403        | -43.243         | 65.129         |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                  | <b>369.734</b> | <b>85.291</b>  | <b>284.444</b>  | <b>529.174</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>35</b>      | <b>35</b>      | <b>0</b>        | <b>35</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>478.905</b> | <b>451.104</b> | <b>27.802</b>   | <b>605.826</b> |

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## BILANZ (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2024           | 2023           | Abw.<br>24 - 23 | 2022           |
|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| <b>Passiva</b>                                   |                |                |                 |                |
| <b>Eigenkapital</b>                              | <b>401.156</b> | <b>374.710</b> | <b>26.445</b>   | <b>535.381</b> |
| Gezeichnetes Kapital                             | 33.350         | 33.650         | -300            | 30.950         |
| dar.: gezeichnetes Kapital (zum Nennwert)        | 35.450         | 35.450         | 0               | 35.450         |
| dar.: erworbene eigene Anteile                   | -2.100         | -1.800         | -300            | -4.500         |
| Kapitalrücklage                                  | 125.517        | 125.517        | 0               | 125.517        |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                   | 215.544        | 378.915        | -163.371        | 388.664        |
| Jahresergebnis                                   | 26.745         | -163.371       | 190.117         | -9.749         |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>12.800</b>  | <b>11.000</b>  | <b>1.800</b>    | <b>14.345</b>  |
| sonstige Rückstellungen                          | 12.800         | 11.000         | 1.800           | 14.345         |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>42.425</b>  | <b>47.394</b>  | <b>-4.969</b>   | <b>51.099</b>  |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen           | 7.230          | 5.192          | 2.038           | 10.744         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.266         | 21.285         | -6.018          | 18.345         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 19.928         | 20.917         | -988            | 22.010         |
| dar.: aus Steuern                                | 6.429          | 5.957          | 473             | 4.088          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>22.525</b>  | <b>18.000</b>  | <b>4.525</b>    | <b>5.000</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>478.905</b> | <b>451.104</b> | <b>27.802</b>   | <b>605.826</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2024    | 2023     | 2022    |
|---|---------|----------|---------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |         |          |         |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 2,9     | -16,0    | -0,7    |
| EBIT-Marge (in %)                         | 1,6     | -16,2    | -1,1    |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | 6,7     | -43,6    | -1,8    |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |         |          |         |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 871,5   | 180,0    | 1.035,6 |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 1.065,9 | 433,9    | 1.167,1 |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 1.065,9 | 433,9    | 1.167,1 |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 40.804  | -161.227 | -6.336  |

# KULTURREGION FRANKFURT RHEIN MAIN GMBH

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2024    | 2023     | 2022    |
|---------------------------------------|---------|----------|---------|
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |         |          |         |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 18,0    | 22,0     | 23,3    |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 62,4    | 59,4     | 47,4    |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 1,3     | 0,2      | 0,4     |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,0     | 0,0      | 0,0     |
| EBITDA (€)                            | 31.533  | -162.371 | -6.336  |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |         |          |         |
| Eigenkapital (€)                      | 401.156 | 374.710  | 535.381 |
| Fremdkapital (€)                      | 77.750  | 76.394   | 70.444  |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 83,8    | 83,1     | 88,4    |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 16,2    | 16,9     | 11,6    |
| Anlagendeckung I (in %)               | 1.505,1 | 152,7    | 5.673,8 |
| Anlagendeckung II (in %)              | 1.505,1 | 152,7    | 5.673,8 |
| Anlagendeckung III (in %)             | 1.505,1 | 152,7    | 5.673,8 |
| Anlagenintensität (in %)              | 5,6     | 54,4     | 1,6     |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 94,4    | 45,6     | 98,4    |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2024   | 2023   | 2022   |
|---|--------|--------|--------|
| Beteiligungsquote in %                  | 7.898  | 7.898  | 7.898  |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 31.683 | 29.595 | 42.284 |



## FIRMENDATEN (STAND 31.12.2024)

|                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| <b>Anschrift</b>  | Carlo-Mierendorf-Straße 11 |
| <b>Firmensitz</b> | 35398 Gießen               |
| <b>Telefon</b>    | 0641 9830-0                |
| <b>E-Mail</b>     | ekom21@ekom21.de           |
| <b>Webseite</b>   | www.ekom21.de              |

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| <b>Rechtsform</b>                  | KdöR       |
| <b>Gründungsdatum</b>              | 01.01.2008 |
| <b>Geschäftsjahresbeginn</b>       | Januar     |
| <b>Datum der aktuellen Satzung</b> | 26.11.2020 |

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| <b>Wirtschaftsprüfer/-in</b>         | Prüftreu - Prüfungs- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main   |
| <b>Unternehmensgegenstand (kurz)</b> | Bereitstellung von Software und Entwicklung landeseinheitlicher IT-Verfahren sowie Durchführung von Schulungen.   |
| <b>Unternehmenszweck</b>             | Gegenstand der Körperschaft ist die Bereitstellung von informations- und kommunikationstechnischen Anlagen und Sicherstellung von landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sowie Programmentwicklungen und –prüfungen.<br>Die ekom21 hat bei Bedarf allgemeine und anwenderspezifische Schulungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik durchzuführen. |
| <b>Öffentlicher Zweck</b>            | Der öffentliche Zweck ergibt sich aus der Aufgabenstellung der KdöR.  |

## ORGANE DER BETEILIGUNG

Die **Organe** sind wie folgt besetzt:

### Verbandsvorstand

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Horst Burghardt      | Vorsitzender                   |
| Andreas Siebert      | stellvertretender Vorsitzender |
| Patrick Burghardt    | Mitglied                       |
| Gertrud Gerlach      | Mitglied                       |
| Manfred Görig        | Mitglied                       |
| Christian Klein      | Mitglied                       |
| Ulrich Krebs         | Mitglied                       |
| Michael Köberle      | Mitglied                       |
| Hartmut Linnekugel   | Mitglied                       |
| Karl-Heinz Müller    | Mitglied                       |
| Dr. Birgit Richtberg | Mitglied                       |
| Cornelia Rück        | Mitglied                       |
| André Schellenberg   | Mitglied                       |
| Silvia Scheu-Menzer  | Mitglied                       |
| Friedrich Wagner     | Mitglied                       |

### Geschäftsführung

|                    |          |
|--------------------|----------|
| Björn Brede        | Mitglied |
| Matthias Drexelius | Mitglied |
| Martin Kuban       | Mitglied |

## BETEILIGUNGEN

### Beteiligungen

|                    |          |
|--------------------|----------|
| Ekom 21 GmbH       | 100,00 % |
| KIV Thüringen GmbH | 45,15 %  |
| KOP-IT eG          | 7,14 %   |
| ProVitako eG       | 2,17 %   |
| govdigital eG      | 3,57 %   |
| KommunalCampus eG  | 5,88 %   |

## VERBINDLICHKEITEN DER GESELLSCHAFT

Alle Angaben in €

|                                    | 2023       | 2022       | 2021       |
|------------------------------------|------------|------------|------------|
| Verbindlichkeiten der Gesellschaft | 69.233.991 | 42.666.480 | 39.293.873 |

## VOM KREIS GEWÄHRTE SICHERHEITEN (BÜRGSCHAFTEN ETC.)

Keine

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT

### Chancen- und Risikobericht

#### Geschäftsentwicklung

Wir gehen davon aus, dass auch 2024 die Beschaffung von IT-Komponenten, nicht zuletzt auf Grund der fortschreitenden Digitalisierung, weiter anhalten wird. Auch werden Digitalisierungsprodukte und digitale Prozesse in Zukunft weiter große Bedeutung bei den Kunden der ekom21 haben. Risiken sehen wir in einem möglichen Einbruch der finanziellen Möglichkeiten unserer Kunden, so diese Kosten nicht von Seiten des Bundes und der Länder aufgefangen werden.

Die ständige Anpassung bisheriger Produkte an aktuelle und künftige Bedarfslagen und die Einführung neuer Produkte wird die Kundenzahl vergrößern und somit die Marktstellung der ekom21 verbessern. Darüber hinaus ist es aus wirtschaftlichen Gründen notwendig, das Produktangebot laufend zu überprüfen und ggf. in neue oder bestehende Produkte zu integrieren.

Der Zusammenschluss von Kommunen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit der Gewinnung von Neukunden, birgt aber auch gleichzeitig das Risiko, Bestandskunden zu verlieren.

Aus dem Umstieg auf SAP S/4HANA Ende 2022 resultieren diverse Risiken.

Der Hersteller hatte für das aktuelle ERP-System SAP ECC 6.0 das Ende der Wartung ursprünglich für 2025 angekündigt. Das hat nicht nur die ekom21 dazu bewegt, auf das Nachfolgeprodukt SAP S/4 HANA umzusteigen. Daher sind geeignete Migrationsdienstleister sehr gefragt. Diese Knappheit und wesentliche Änderungen im Umsatzsteuerrecht machten es notwendig, frühzeitig eine Migration des genutzten ERP-Systems zu starten.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)

#### Geschäftsentwicklung (Fortsetzung)

Gleichzeitig wurden bei steigendem Umsatzvolumen die prozessualen Unzulänglichkeiten für die ekom21 immer belastender. Die hohen finanziellen und personalressourcenintensiven Aufwände für eine Anpassung des Bestandssystems wären vor diesem Hintergrund nicht wirtschaftlich gewesen. Aus diesem Grund hat ekom21 sich im Rahmen eines detaillierten Vorprojekts für eine Neuimplementierung in S/4 HANA entschieden (Greenfield Migration).

Die ekom21 benötigt eine Reduzierung manueller Sachbearbeitung im Controlling und in der Buchhaltung. Dabei soll auch die bestehende Plattform für Wirtschaftsplanung auf eine neue Basis gehoben werden. Die ekom21 wird im gleichen Schritt auf eine vollständige Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR) umstellen, um eine bessere, transparentere Informations- und Steuerungsqualität auf Basis einer Kostenträgerhierarchie zu erreichen. Bis zum 16. November 2022 musste die ekom21 auch noch damit rechnen, ab 1. Januar neue umsatzsteuerrechtliche Vorschriften abzubilden. Insofern war das Projekt darauf angelegt, bis zum 31.12.2022 abzuschließen. Ein Umsteuern sechs Wochen vor Jahreswechsel war allerdings nicht mehr möglich.

Die mit dem Umstieg verbundenen Aufgabenpakete sind umfangreich und fordern Ressourcen, die gleichzeitig auch im Tagesgeschäft weitestgehend ausgelastet sind.

Im Anschluss an die Inbetriebnahme von SAP S/4 HANA wurden umfangreiche Nacharbeiten an verwaisten Datensätzen erforderlich, die zum Teil mit externer Hilfe erbracht werden mussten. Dazu wurden mit zwei Beratungshäusern die so genannte Hyper Care-Phase vom 31. Januar bis zum 30. April 2023 verlängert.

Auch 2024 wird die ekom21 perspektivisch mindestens im ersten Halbjahr Unterstützungsleistungen für die Kontenklärung, die Kreditoren, den Jahresabschluss, der Dokumentation des internen Kontrollsystems und die Steuerung der Nacharbeiten benötigen.

Das im Jahr 2017 in Kraft getretene Onlinezugangsgesetz OZG war der Startschuss für einen nachhaltigen Wandel der öffentlichen Verwaltung und hat wichtige Weichen für die zukünftige Digitalisierungsarbeit gestellt. Die Bundesregierung beschloss am 24. Mai 2023 im Kabinett ein von Bundesinnenministerin Nancy Faeser vorgelegtes Paket für die digitale Verwaltung: Der Gesetzentwurf zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes schafft den Rahmen für die weitere Digitalisierung der Verwaltung sowie zentrale Voraussetzungen für nutzerfreundliche und vollständig digitale Verfahren.

## AUSZUG AUS DEM LAGEBERICHT (FORTSETZUNG)

### Chancen- und Risikobericht (Fortsetzung)

#### Geschäftsentwicklung (Fortsetzung)

Um die Mammutaufgabe zur vollständigen Digitalisierung der Verwaltung bewältigen zu können, ist für Hessen eine digitale Strategie entwickelt worden, bei der die ekom21 eine zentrale Rolle spielt. Bei der Umsetzung des OZG wird die ekom21 die Prozessdigitalisierung unterstützen. Bereits im Jahr 2022 schloss die Digitalisierung Kommunalen Steuern und Abgaben mit einem Defizit ab, das nicht erwartet wurde. Dieser Bestandteil der OZG-Umsetzung wird voraussichtlich auch 2024 mit Mindererlösen abschließen.

Die Digitalisierung der kommunalen Abgaben und Steuern wurde 2023 endgültig von einer "Einer für alle"-Lösung zu einer OZG-Leistung herabgestuft. Dadurch verringert sich das Erlöspotenzial signifikant von einer bundesweiten Vermarktung auf Hessen.

Die ekom21 hat auf Einladung des Gesundheitsamts der Stadt Frankfurt wie des hessischen Sozialministeriums begonnen, an der Digitalisierung des Gesundheitswesens mitzuwirken.

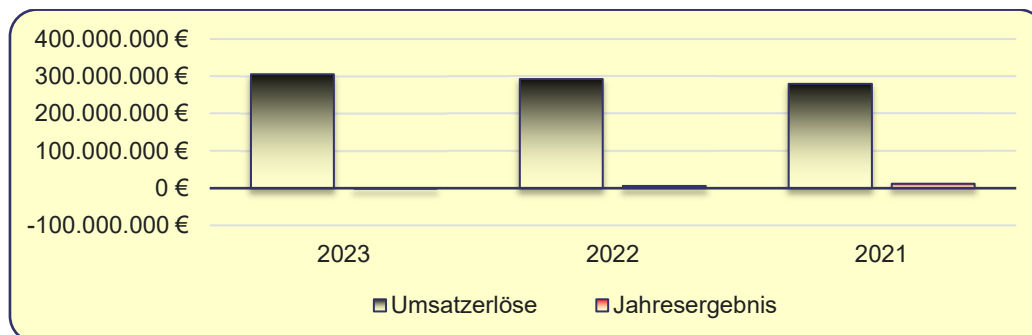
Auch arbeitet sie aktiv am kommunalen hessischen Breitbandausbau mit: Es gibt ein zunächst hessisches und rheinland-pfälzisches Breitbandportal. Darin sind von der Beantragung bis zur Bescheiderteilung des Ausbaus alle Prozesse digital abgebildet. Das verkürzt die Durchlaufzeiten der Anträge.

Das Portal hat im eGovernment-Wettbewerb 2023 den dritten Platz in der Kategorie "Bestes Projekt zur Umsetzung von OZG- oder Registermodernisierung" gewonnen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 geht von einer weiteren Steigerung der Umsatzerlöse in Höhe von 27,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresplan aus. Da sich ein Großteil dieser Erlöse auf den Vertrieb von Handelswaren bezieht, steigt der Materialaufwand entsprechend. Für die Umsetzung der Digitalisierungsstrategie ist es notwendig, weiteres qualifiziertes Personal einzustellen. Der Personalaufwand erhöht sich um 6,4 Mio. Euro, bedingt durch nicht benötigte Rückstellungen in Höhe von 5,8 Mio. Euro (Beihilfe und Pension). Es wird mit einem Verlust in Höhe von 3.777.092 Euro gerechnet.

Die im Rahmen der Wirtschaftsplanung aufgestellte mittelfristige Finanzplanung geht von weiterwachsenden Umsatzerlösen aus. Die geplanten Jahresergebnisse liegen im mittleren sechsstelligen Bereich.

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG



Alle Angaben in €

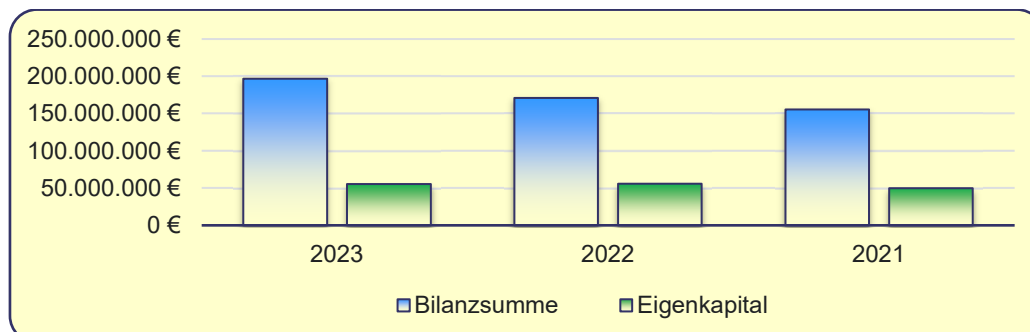
|  | 2023               | 2022               | Abw.<br>23 - 22   | 2021               |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                                | <b>305.196.919</b> | <b>292.708.767</b> | <b>12.488.153</b> | <b>279.798.279</b> |
| <b>Sonstige betriebliche Erträge</b>               | <b>5.188.139</b>   | <b>2.003.202</b>   | <b>3.184.937</b>  | <b>3.724.557</b>   |
| <b>Gesamtleistung</b>                              | <b>310.385.058</b> | <b>294.711.969</b> | <b>15.673.090</b> | <b>283.522.835</b> |
| <b>Materialaufwand</b>                             | <b>223.283.125</b> | <b>213.529.551</b> | <b>9.753.574</b>  | <b>198.986.182</b> |
| dar.: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe              | 151.654.530        | 150.121.451        | 1.533.079         | 146.024.236        |
| dar.: Aufwendungen für bezogene Leistungen         | 71.628.595         | 63.408.100         | 8.220.495         | 52.961.946         |
| <b>Rohergebnis</b>                                 | <b>87.101.934</b>  | <b>81.182.418</b>  | <b>5.919.516</b>  | <b>84.536.653</b>  |
| <b>Personalaufwand</b>                             | <b>56.936.895</b>  | <b>54.390.720</b>  | <b>2.546.175</b>  | <b>56.687.856</b>  |
| dar.: Löhne und Gehälter                           | 42.020.245         | 38.480.194         | 3.540.051         | 36.099.071         |
| dar.: soziale Abgaben                              | 6.249.746          | 7.505.163          | -1.255.417        | 6.936.342          |
| dar.: Altersversorgung und Unterstützung           | 8.666.904          | 8.405.363          | 261.541           | 13.652.443         |
| <b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>          | <b>23.714.771</b>  | <b>14.888.709</b>  | <b>8.826.062</b>  | <b>10.781.549</b>  |
| <b>EBITDA</b>                                      | <b>6.450.267</b>   | <b>11.902.989</b>  | <b>-5.452.722</b> | <b>17.067.248</b>  |
| <b>Abschreibungen</b>                              | <b>5.404.251</b>   | <b>4.847.251</b>   | <b>557.000</b>    | <b>5.633.701</b>   |
| dar.: auf immaterielle Vermögensgegenstände des AV | 5.404.251          | 4.847.251          | 557.000           | 5.633.701          |
| <b>EBIT</b>  | <b>1.046.016</b>   | <b>7.055.738</b>   | <b>-6.009.722</b> | <b>11.433.547</b>  |

## GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG (FORTSETZUNG)

Alle Angaben in €

|  | 2023             | 2022             | Abw.<br>23 - 22   | 2021              |
|--|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Erträge aus Be-<br/>teiligungen</b>   | <b>94.916</b>    | <b>108.694</b>   | <b>-13.778</b>    | <b>114.572</b>    |
| <b>Erträge aus anderen<br/>Wertpapieren und Auslei-<br/>hungen des Finanz-AV</b> | <b>101.813</b>   | <b>75.762</b>    | <b>26.050</b>     | <b>37.344</b>     |
| <b>Sonstige Zinsen und<br/>ähnliche Erträge</b>                                  | <b>409.554</b>   | <b>415.142</b>   | <b>-5.588</b>     | <b>547.645</b>    |
| <b>Abschreibungen auf Fi-<br/>nanzanlagen und Wertpa-<br/>pierre des UV</b>      | <b>266.559</b>   | <b>0</b>         | <b>266.559</b>    | <b>0</b>          |
| <b>Zinsen und ähnliche<br/>Aufwendungen</b>                                      | <b>1.704.959</b> | <b>974.961</b>   | <b>729.997</b>    | <b>932.700</b>    |
| <b>EBT</b>   | <b>-319.219</b>  | <b>6.680.375</b> | <b>-6.999.594</b> | <b>11.200.408</b> |
| <b>Steuern vom Einkommen<br/>und Ertrag</b>                                      | <b>14.630</b>    | <b>603.663</b>   | <b>-589.034</b>   | <b>1.902.342</b>  |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>-333.849</b>  | <b>6.076.712</b> | <b>-6.410.561</b> | <b>9.298.066</b>  |
| <b>Sonstige Steuern</b>  | <b>12.131</b>    | <b>7.543</b>     | <b>4.588</b>      | <b>-2.306.664</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-345.979</b>  | <b>6.069.169</b> | <b>-6.415.148</b> | <b>11.604.729</b> |

## BILANZ



Alle Angaben in €

|  | 2023              | 2022              | Abw.<br>23 - 22  | 2021              |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Aktiva</b>                                      |                   |                   |                  |                   |
| <b>Anlagevermögen</b>                              | <b>76.548.847</b> | <b>75.252.456</b> | <b>1.296.390</b> | <b>36.765.019</b> |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>           | <b>17.380.112</b> | <b>17.278.719</b> | <b>101.393</b>   | <b>14.213.399</b> |
| Entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte          | 10.446.459        | 3.884.824         | 6.561.635        | 4.564.056         |
| Geleistete Anzahlungen                             | 6.933.653         | 13.393.895        | -6.460.242       | 9.649.343         |
| <b>Sachanlagen</b>                                 | <b>11.031.525</b> | <b>9.954.269</b>  | <b>1.077.256</b> | <b>9.316.736</b>  |
| Grundstücke und Gebäude                            | 4.749.988         | 5.283.311         | -533.323         | 5.549.631         |
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 5.161.621         | 3.674.571         | 1.487.050        | 3.066.307         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.119.916         | 996.387           | 123.529          | 700.798           |
| <b>Finanzanlagen</b>                               | <b>48.137.210</b> | <b>48.019.468</b> | <b>117.742</b>   | <b>13.234.884</b> |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                 | 2.889.774         | 2.889.774         | 0                | 2.889.774         |
| Beteiligungen                                      | 11.350            | 11.351            | -1               | 11.356            |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                    | 45.180.334        | 45.062.000        | 118.334          | 10.274.168        |
| Sonstige Ausleihungen                              | 8.752             | 15.343            | -6.591           | 18.585            |
| Sonstige Finanzanlagen                             | 47.000            | 41.000            | 6.000            | 41.000            |

## BILANZ (FORTSETZUNG)

|   | 2023               | 2022               | Abw.<br>23 - 22   | 2021               |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Aktiva (Fortsetzung)</b>                               |                    |                    |                   |                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                     | <b>117.652.217</b> | <b>93.521.898</b>  | <b>24.130.319</b> | <b>116.208.387</b> |
| <b>Vorräte</b>  | <b>2.235.734</b>   | <b>4.508.936</b>   | <b>-2.273.202</b> | <b>2.923.603</b>   |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                           | 26.096             | 9.541              | 16.555            | 49.274             |
| Fertige Erzeugnisse und Waren                             | 2.209.638          | 4.422.083          | -2.212.445        | 2.746.082          |
| Geleistete Anzahlungen                                    | 0                  | 77.312             | -77.312           | 0                  |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>      | <b>91.123.639</b>  | <b>45.570.348</b>  | <b>45.553.291</b> | <b>36.613.906</b>  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                | 89.820.034         | 43.230.636         | 46.589.398        | 34.230.853         |
| Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis  | 74.033             | 2.897              | 71.137            | 31.781             |
| Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände             | 1.229.571          | 2.336.815          | -1.107.244        | 2.351.273          |
| <b>Kasse, Bankguthaben, Schecks</b>                       | <b>24.292.844</b>  | <b>43.442.614</b>  | <b>-</b>          | <b>76.670.878</b>  |
|   |                    |                    | <b>19.149.770</b> |                    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                         | <b>2.435.933</b>   | <b>2.273.826</b>   | <b>162.107</b>    | <b>2.707.087</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>196.636.997</b> | <b>171.048.180</b> | <b>25.588.817</b> | <b>155.680.493</b> |
| <b>Passiva</b>  |                    |                    |                   |                    |
| <b>Eigenkapital</b>                                       | <b>55.412.077</b>  | <b>55.758.056</b>  | <b>-345.979</b>   | <b>49.688.887</b>  |
| Gezeichnetes Kapital                                      | 11.600.000         | 11.600.000         | 0                 | 11.600.000         |
| Kapitalrücklage   | 24.790.404         | 24.790.404         | 0                 | 24.790.404         |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag                            | 19.367.653         | 13.298.484         | 6.069.169         | 1.693.754          |
| Jahresergebnis  | -345.979           | 6.069.169          | -6.415.148        | 11.604.729         |
| <b>Rückstellungen</b>                                     | <b>71.989.228</b>  | <b>72.288.309</b>  | <b>-299.081</b>   | <b>66.640.154</b>  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 42.075.011         | 42.337.270         | -262.259          | 39.247.029         |
| Steuerrückstellungen                                      | 2.704.242          | 3.250.197          | -545.955          | 2.642.230          |
| sonstige Rückstellungen                                   | 27.209.975         | 26.700.842         | 509.133           | 24.750.895         |

# EKOM21 - KGRZ HESSEN

## BILANZ (FORTSETZUNG)

|  | 2023               | 2022               | Abw.<br>23 - 22   | 2021               |
|--|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|
| <b>Passiva (Fortsetzung)</b>                     |                    |                    |                   |                    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         | <b>69.233.991</b>  | <b>42.666.480</b>  | <b>26.567.511</b> | <b>39.293.873</b>  |
| Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten          | 9.575.713          | 0                  | 9.575.713         | 0                  |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen           | 2.926.124          | 7.867.556          | -4.941.433        | 2.065.217          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 47.419.284         | 28.279.208         | 19.140.076        | 29.931.624         |
| dar.: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr                 | 47.419.284         | 28.279.208         | 19.140.076        | 29.631.324         |
| Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen   | 5.676.141          | 4.269.631          | 1.406.509         | 2.570.045          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 3.636.730          | 2.250.085          | 1.386.646         | 4.726.986          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>1.701</b>       | <b>335.335</b>     | <b>-333.634</b>   | <b>57.579</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>196.636.997</b> | <b>171.048.180</b> | <b>25.588.817</b> | <b>155.680.493</b> |

## FINANZKENNZAHLEN

|   | 2023      | 2022       | 2021       |
|---|-----------|------------|------------|
| <b>Rentabilitätskennzahlen</b>            |           |            |            |
| EBITDA-Marge (in %)                       | 2,1       | 4,1        | 6,1        |
| EBIT-Marge (in %)                         | 0,3       | 2,4        | 4,1        |
| Eigenkapitalrendite (wirtschaftl.) (in %) | -0,6      | 10,9       | 23,4       |
| <b>Liquiditätskennzahlen</b>              |           |            |            |
| Liquidität 1. Grades (in %)               | 35,1      | 101,8      | 195,1      |
| Liquidität 2. Grades (in %)               | 166,7     | 208,6      | 288,3      |
| Liquidität 3. Grades (in %)               | 169,9     | 219,2      | 295,7      |
| Cashflow (basierend auf GuV) (€)          | 5.324.831 | 10.916.420 | 17.238.430 |

## FINANZKENNZAHLEN (FORTSETZUNG)

|                                       | 2023        | 2022        | 2021        |
|---------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>GuV-Kennzahlen</b>                 |             |             |             |
| Materialaufwandsquote (in %)          | 71,9        | 72,5        | 70,2        |
| Personalaufwandsquote (in %)          | 18,3        | 18,5        | 20,0        |
| Abschreibungsaufwandsquote (in %)     | 1,7         | 1,6         | 2,0         |
| Zinsaufwandsquote (in %)              | 0,5         | 0,3         | 0,3         |
| EBITDA (€)                            | 6.450.267   | 11.902.989  | 17.067.248  |
| <b>Bilanzstruktur</b>                 |             |             |             |
| Eigenkapital (€)                      | 55.412.077  | 55.758.056  | 49.688.887  |
| Fremdkapital (€)                      | 141.224.919 | 115.290.124 | 105.991.606 |
| Eigenkapitalquote (in %)              | 28,2        | 32,6        | 31,9        |
| Fremdkapitalquote (in %)              | 71,8        | 67,4        | 68,1        |
| Anlagendeckung I (in %)               | 72,4        | 74,1        | 135,2       |
| Anlagendeckung II (in %)              | 127,4       | 130,4       | 241,9       |
| Anlagendeckung III (in %)             | 123,7       | 123,0       | 224,1       |
| Anlagenintensität (in %)              | 38,9        | 44,0        | 23,6        |
| Intensität des Umlaufvermögens (in %) | 59,8        | 54,7        | 74,6        |

## INDIVIDUELLE KENNZAHLEN

|   | 2023      | 2022      | 2021      |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Beteiligungsquote in %                  | 3,326     | 2,266     | 3,739     |
| Beteiligungsanteil am Eigenkapital in € | 1.843.006 | 1.263.478 | 1.857.868 |



## BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

|  |     |
|--|-----|
| Berufsakademie Rhein Main GmbH.....  | 192 |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst des Kreises Offenbach .....  | 182 |
| ekom21 - KGRZ Hessen.....  | 214 |
| Frankfurt Rhein Main International Marketing of the Region.....                                | 30  |
| Ganztagsbetreuung im Pakt (GiP) gGmbH .....  | 152 |
| Gigabitregion FrankfurtRhein Main GmbH .....   | 20  |
| ivm GmbH (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement<br>Region Frankfurt RheinMain) ..... | 102 |
| KOREAL GmbH.....   | 160 |
| Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH.....   | 52  |
| Kulturregion Frankfurt Rhein Main gGmbH .....  | 200 |
| Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR) Kommunales Jobcenter .....                                | 170 |
| Regionalpark Ballungsraum Rhein Main gGmbH .....   | 76  |
| Rhein-Main Abfall GmbH .....   | 122 |
| Rhein-Main Verkehrsverbund GmbH .....  | 86  |
| RTW Planungsgesellschaft mbH.....  | 66  |
| Sparkasse Langen-Seligenstadt .....  | 40  |
| Wasserverband Hessisches Ried .....  | 134 |
| Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen Süd .....  | 144 |
| Zweckverband Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach.....                                   | 114 |

# BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

## MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

| <b>VEREIN/VERBAND</b>   | <b>BEITRAG PRO<br/>JAHR IN €</b> |
|---|----------------------------------|
| <b>Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen (agah)</b>                | 204,52                           |
| <b>Arbeitsgemeinschaft deutscher Sportämter</b>                                 | 75,00                            |
| <b>Destination FrankfurtRheinMain</b>   | 17.850,00                        |
| <b>Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.</b>               | 1.557,19                         |
| <b>Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht</b>                     | 4.347,00                         |
| <b>Deutsches Jugendherbergswerk</b>   | 1.075,00                         |
| <b>Europa-Union Deutschland KV OF - Stadt und Kreis e.V.</b>                    | 50,00                            |
| <b>Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.</b>                             | 80,00                            |
| <b>Freundschaftsverein Hessen-Wisconsin e.V.</b>                                | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Förderverein Fritz-Bauer-Institut</b>  | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Förderverein des MRE-Netzwerkes Rhein-Main (Multiresistente Erreger)</b>     | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit e.V.(GAIMH)</b> | 50,00                            |
| <b>Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung (HAGE)</b>            | 520,00                           |
| <b>Hessischer Landkreistag</b>  | 235.928,00                       |
| <b>Hessischer Museumsverband (für Regiomuseum Seligenstadt)</b>                 | 178,00                           |
| <b>Hessischer Tourismusverband e.V.</b>   | 3.000,00                         |
| <b>Hessischer Verwaltungsschulverband</b>                                       | 19.164,54                        |
| <b>Hessischer Volkshochschulverband</b>   | 7.939,69                         |
| <b>Institut der Rechnungsprüfer-/innen in Deutschland e.V.</b>                  | 150,00                           |

## MITGLIEDSCHAFTEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

| <b>VEREIN/VERBAND (FORTSETZUNG)</b>  | <b>BEITRAG PRO<br/>JAHR IN €</b> |
|--|----------------------------------|
| <b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft "Flughafenausbau Frankfurt/Main"</b>                                    | 5.900,00                         |
| <b>Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs in Stadt und Kreis Offenbach</b>      | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGST) -Verband für kommunales Management</b> | 9.451,68                         |
| <b>Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen</b>  | 9.457,00                         |
| <b>Kreisarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben</b>   | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Kultursommer Südhessen e.V.</b>   | 10.964,11                        |
| <b>Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros</b>  | 100,00                           |
| <b>Landesfilmdienst e.V.</b>   | Keine Zahlung in 2024            |
| <b>Landesverkehrswacht e.V.</b>  | 103,00                           |
| <b>Migrationsrecht.net</b>   | 257,04                           |
| <b>Rat der Gemeinden und Regionen Europas</b>  | 1.511,00                         |
| <b>Rhein Main Fair e.V.</b>  | 1.500,00                         |
| <b>Verein Behindertenhilfe für Stadt und Kreis Offenbach</b>   | 60,00                            |
| <b>Weinheimer Initiative - lokale Verantwortung für Bildung und Ausbildung e.V.</b>                      | 3.000,00                         |
| <b>West- und Süddeutscher Verband für Altertumforschung e.V.</b>   | 250,00                           |
| <b>Wirtschaftsclub im "The Aircraft at Burghof"</b>  | 975,00                           |
| <b>vhw - Bundesverband Wohnen und Stadtentwicklung e.V.</b>  | Keine Zahlung in 2024            |



